Sport zeitung
Im Fußb

Jeden Dienstag neu | € 1,90
Nr. 42 | 15. Oktober 2019

GERHARD STRUBER

„Der WAC ist ein Schlachtschiff!“

Seite 20

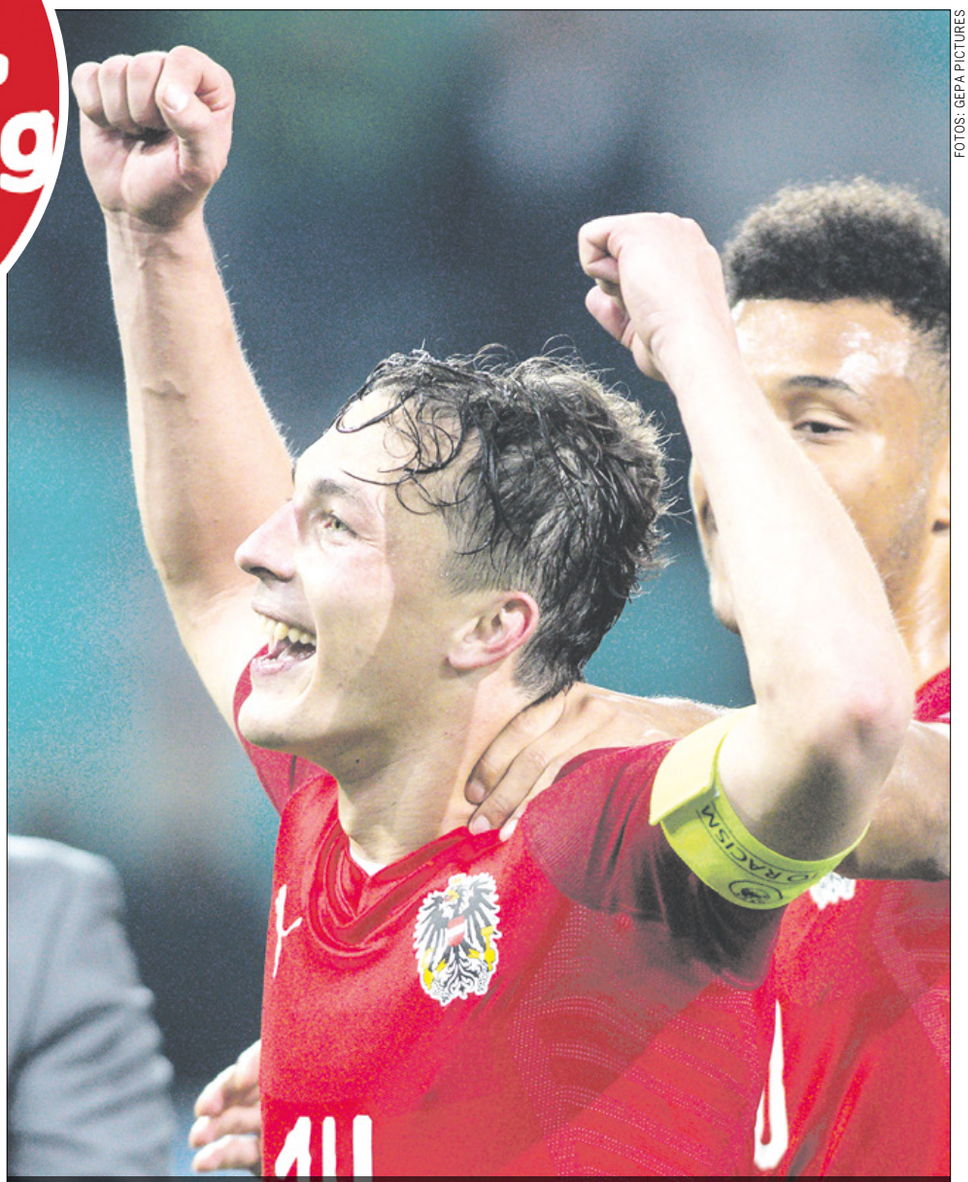
GOGO DJURICIN

„Schmerzensgeld bei Rapid höher“

Seite 28

LOTTO

1,4 Millionen im Jackpot!



FOTOS: GEPA PICTURES

NUR NOCH EIN PUNKT FEHLT: FRANCO FODA BESSER ALS KOLLER & CO!

EURO 2020 wir kommen!

ab Seite 6

Österreichische Post AG WZ 02Z030837 W – Sportzeitung Verlags-GmbH, Linke Wienzeile 40/2/22, 1060 Wien – Retouren an PF 100, 1350 Wien

sky SPORT
Jürgen Klopp zu Gast beim Rekordmeister
Manchester United – FC Liverpool
Sonntag ab 17 Uhr live und exklusiv bei Sky
Premier League

© Shutterstock

Sport zeitung
Im Fußball die Nr.1

Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!

Gratis:
TOTO
Da klingelt's richtig.

AB SOFORT IST MONTAG DIENSTAG!

DIE SPORTZEITUNG SCHON MONTAGS ALS EPAPER ONLINE LESEN. AM DIENSTAG IM POSTKASTEN.

NEU: ePaper **Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!**

Jetzt Vorteilsabo bestellen!

Holen Sie sich das 1-Jahres-Abo Print und ePaper zum Preis von € 74,90 (EU-Ausland € 129,90) und Sie können kostenlos 52 x TOTO tippen.

office@lwmedia.at | +43 2732 82000

1 Jahr SPORTZEITUNG Print und ePaper zum Preis von € 74,90. Das Abonnement kann bis zu sechs Wochen vor Ablauf der Bezugsfrist schriftlich gekündigt werden, ansonsten verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif. Preise inklusive Umsatzsteuer und Versand. Zusendung des Zusatzartikels etwa zwei Wochen nach Zahlungseingang bzw. ab Verfügbarkeit. Solange der Vorrat reicht.

Shutterstock

LWmedia

Montag:

EPAPER

+

Dienstag:

ZEITUNG

+

ARCHIV

ARCHIV aller bisherigen Ausgaben (ab 1/2018) zum Lesen und zum kostenlosen Download als PDF.

epaper.sportzeitung.at

Hot & Not

FUSSBALL Barometer

Bernd Storck: Ungarns EM-Teamchef von 2016 ist neuer Trainer des belgischen Erstligisten Cercle Brügge

Haris Seferovic: Der Nati-Stürmer und Benfica-Torschützenkönig wurde erstmals zum Schweizer Fußballer des Jahres gewählt

Thomas Müller: Der WM-Schützenkönig von 2010 ist bei den Bayern nur noch „Notnagel" für Trainer Kovac

Jill Ellis: Die 53-Jährige trat als erfolgreichste US-Teamchefin aller Zeiten – nach 132 Spielen (106 Siege, 7 Niederlagen!) – zurück

sky SPORT

Angesagt

WORTE der Woche

„Ich habe öfter mit Ronaldo in einem Bett geschlafen als mit meiner Frau"
Brasiliens Ex-Teamspieler **Roberto Carlos,** Vater von elf Kindern mit sieben verschiedenen Frauen…

„Federer ist unendliche Klasse, während Nadal Ausdauer, Schweiß und Talent ist – für mich ist Leo Messi Federer und Cristiano Ronaldo ist Nadal"
Goalie-Legende **Gianluigi Buffon** und seine Version zum ewigen Vergleich

zu vorsichtig

EDITORIAL von Gerhard Weber

Die Türe ist offen … *weit offen! Jetzt heißt es für das rotweißrote Nationalteam „nur" noch durchzugehen. Dann ist man zum zweiten Mal in Serie bei einer Europameisterschafts-Endrunde dabei.*

Aus eigener Kraft!

Dank der Leistung(en) auf dem grünen Rasen.

Doch gerade die haben zuletzt *doch für einige Diskussionen gesorgt. Vor allem der Auftritt von Baumgartlinger & Co beim 3:1-Heimsieg gegen Israel sorgte für einige Kritik.*

Obwohl das Team Charakter bewiesen und einen 0:1-Rückstand aufgeholt hat.

Obwohl man phasenweise durchaus aufblitzen ließ, was in diesem Team steckt.

Aber letztendlich war die Performance doch – vorsichtig ausgedrückt – überschaubar. Sieg hin, Sieg her.

Das Ziel war letztendlich wichtiger *als der Weg dorthin. Vorsicht war leider einmal mehr die Mutter der Porzellankiste. Teamchef Foda pfiff eher zurück, denn zum Angriff.*

Und das in einer Phase, *in der die Fans dem österreichischen Nationalteam davonzulaufen drohen.*

Zu teure Eintrittspreise. Zu schlechte Infrastruktur. Zu viele tolle Spiele im Europacup. Das sind angeblich die Gründe für den Zuschauerschwund.

Bleibt die Frage, ob es nicht doch *auch die Leistungen sind, die den einen oder anderen abhalten, ins Stadion zu kommen? Zuletzt hat das Nationalteam zwar gewonnen, aber selten geglänzt. Von einem Spektakel, wie es zum Beispiel die Salzburger Bullen immer wieder bieten, ist man weit weg.*

Und auch echte Publikumslieblinge sucht man leider im Team derzeit vergeblich.

Natürlich ist die Qualifikation *im Moment das Allerwichtigste. Deshalb war der Auftitt am Sonntag auswärts (!) in Slowenien perfekt. Gegen (schwache) Israeli hat man aber im Happel-Stadion eine Chance verpasst, wieder für echte Euphorie zu sorgen.*

Trotz des Sieges.

KÖPFE der Woche

Die Wand im Tor

Bei Real Madrid steht **Thibaut Courtois** in der Kritik, im belgischen Team hatte er allen Grund zum Feiern. Beim 2:0-Sieg in Kasachstan, der das EM-Ticket bedeutete, hielt der 27-Jährige zum 200. Mal in seiner Karriere die Null. Es war sein 40. Clean Sheet im 78. Länderspiel – für Atlético Madrid blieb er 76 Mal (in 154 Spielen) ohne Gegentor, 58 Mal für Chelsea (154), 14 Mal für Genk (45) und 12 Mal für Real (43).

Die Tor Wandlerin

Günter Netzer war 1974 der erste, Frank Rost 1999 der letzte, der an der ZDF-Torwand fünf Mal traf. Nach 20 Jahren gelang am vergangenen Samstag **Inka Grings** dieses Kunststück. Als erster Frau! Die BuLi-Rekordtorschützin versenkte die ersten fünf Bälle, scheiterte aber wie alle ihre Vorgänger am sechsten. „Ich war zu nervös, kam mit dem Druck nicht klar", lachte die Trainerin des Fünftligisten SV Straelen.

INHALT Sportzeitung Nr. 42/2019

ÖFB-Team EURO, wir kommen! 6
Trimmel Der Comeback-Vize 8
U21-Team Die neue Einheit 9
Gruppe G & A Der Papst und die Caritas 10
Gruppe B & C Ein Duo marschiert 12
Gruppe D & E Die Schweiz zittert 14
Gruppe F & H Verpatztes Jubiläum 16
Gruppe I & J Nummer 1 Belgien 18
Interview WAC-Trainer Gerhard Strumber 20
Altach Möckels Visionen 22
2. Liga Goran Djuricin im Interview… 28
Eishockey Bullen-Startrekord 46
Formel 1 Sechstes Gold für Silber 48
Tennis Cocos Märchen 51
EUROPAS TOP-LIGEN ..... ab 34
Rubriken
Bundesliga-Statistik 26
Regionalliga 30
Frauen-Fußball 32
Tabellen International 41
Lotto 53
TOTO Runde 42B 54
Impressum 42

FOTOS: GEPA PICTURES

FOTO der Woche

1:59:40,2

SCHALLMAUER GEBROCHEN. „Ich habe gezeigt, dass es kein Limit gibt, wenn man an sich glaubt", hat Eliud Kipchoge am vergangen Samstag auf der Prater Hauptallee Geschichte geschrieben. Der Kenianer lief im Rahmen der eigens für ihn ausgerichteten Ineos 1:59 Challenge den Marathon in 1:59:40,2 Stunden, blieb damit als erster Mensch über die 42,195 Kilometer unter zwei Stunden und brach so eine der letzten Schallmauern der Leichathletik. Als offizieller Rekord gilt die Zeit allerdings nicht, da seine Tempomacher zwischendurch aus dem Rennen aus- und später wieder einstiegen.

Seine Landsfrau Brigid Kosgei lief derweil in Chicago einen herkömmlichen Marathon in 2:14:04 Stunden, 1:21 Minuten unter dem bisherigen – 16 Jahre alten – Weltrekord…

EINLADUNG DER WOCHE

Violett-ist-mehr-Tag

Am 26. Oktober ist wieder großer „Violett-ist-mehr-Tag" in der Generali-Arena, das Heimspiel gegen die WSG Tirol (17:00 Uhr) steht damit im Zeichen der sozialen Verantwortung. Austria Wien lädt deshalb soziale Einrichtungen aus ganz Österreich für Kinder, Jugendliche oder geistig/körperlich beeinträchtigte Personen ein. Alle Leiter und Verantwortliche solcher Gruppen und Einrichtungen haben bis Freitag, den 18. Oktober, die Möglichkeit, sich über das Formular auf der Austria-Website unter fak.at/vim-261019 anzumelden. Kapitän Alex Grünwald: „Wir wollen ein Zeichen des Miteinanders setzen und freuen uns über möglichst viele Menschen und Gruppen, die sonst vielleicht nicht die Möglichkeit haben, unsere Heimspiele zu besuchen."

Top 10

RANKING der Woche

Mit Chicago Fire hat er die MLS-Playoffs verpasst – damit lässt es **Bastian Schweinsteiger** (Bild) gut sein. Der 35-Jährige beendete seine Karriere, in der er so ziemlich alles gewann, was es zu gewinnen gab – Champions League, Klub-WM, Europa League, Meistertitel und Cupsiege auf Klubebene. Mit der deutschen Nationalmannschaft, für die er 121 Länderspiele bestritt, wurde er 2014 Weltmeister und 2008 Vize-Europameister. Mit 38 WM- und EM-Spielen hält Schweini – noch – den Rekord an Endrunden-Partien, wird ihn aber bald an Cristiano Ronaldo verlieren.

Spieler	WM	EM	Gesamt
1. Bastian Schweinsteiger	20	18	38
Cristiano Ronaldo	17	21	38
3. Miroslav Klose	24	13	37
4. Lothar Matthäus	25	11	36
Paolo Maldini	23	13	36
6. Philipp Lahm	20	14	34
7. Sergio Ramos	17	15	32
Lilian Thuram	16	16	32
9. Iker Casillas	17	14	31
Gianluigi Buffon	14	17	31

LÄNDERSPIEL-DATEN

ÖSTERREICH – ISRAEL 3:1 (1:1)
Tore: Lazaro (41.), Hinteregger (56.), Sabitzer (88.); Zahavi (34.)
Gelb: Baumgartlinger, Posch bzw. Dabbur, Bitton
Wals-Siezenheim, Red Bull Arena, 16.300 Zuschauer, SR Hennessy (IRL)
Österreich (4-2-3-1): Stankovic; Posch (63. Trimmel), Dragovic, Hinteregger, Ulmer; Baumgartlinger, Ilsanker; Lazaro, Sabitzer, Laimer (59. Schaub); Arnautovic (82. Gregoritsch)
Israel (3-4-3): Marziano; Taha (76. Y. Cohen), Tibi, Elhamed; Dasa, Natcho, Bitton, Tawatha (54. Ben Harusch); Solomon, Zahavi, Dabbur (70. Weissman)

DIE ZEUGNISSE

Cican Stankovic (3. Länderspiel) Note 3
Wirkte diesmal doch ein wenig unsicher, vor allem fußballerisch zeigte er leider Schwächen.

Stefan Posch (3. Länderspiel) Note 3
Auf der eher ungewohnten Position als rechter Verteidiger nicht so stark wie bei seinem Auftritt in Polen – hatte Abstimmungsprobleme mit Lazaro.

ab 63. Christopher Trimmel (4. Lsp.) zu kurz
Ließ bei seinem Comeback nach neuneinhalb Jahren nichts anbrennen.

Aleksandar Dragovic (77. Länderspiel) Note 3
Eine solide Vorstellung des Leverkusen-Legionärs – beim Gegentor aber nicht im Bilde.

Martin Hinteregger (43. Länderspiel/4. Tor) Note 4
Wie Dragovic war er beim Gegentor orientierungslos (und das nicht nur in dieser Aktion) – allerdings besserte er seine(n) Fehler mit dem Treffer zum 2:1 aus.

Andreas Ulmer (15. Länderspiel) Note 3
Agierte sehr defensiv. Agierte ziemlich unaufgeregt. Agierte sehr solide. Nicht mehr und nicht weniger.

Julian Baumgartlinger (71. Länderspiel) Note 2
Österreichs Kapitän lief wie immer sehr viel. Aber diesmal auch oft seinen Fehlern hinterher. Hatte zudem Glück nicht mit Gelb-Rot vorzeitig unter die Dusche zu müssen.

Stefan Ilsanker (39. Länderspiel) Note 2
Man merkte ihm die fehlende Spielpraxis – noch keine Minute im Leipzig-Dress – an. Vor allem im Spiel nach vorne. Aber auch im Timing und Stellungsspiel.

Valentino Lazaro (26. Länderspiel/3. Tor) Note 3
Sein Treffer zum 1:1 lässt über viele kleine Fehler hinwegsehen. War aber vor der Pause Dreh- und Angelpunkt im Spiel der Österreicher.

Marcel Sabitzer (40. Lsp./7. Tor) Note 4
Er war bei den wenigen spielerischen Highlights dabei und krönte seine Leistung auch mit einem Treffer.

Konrad Laimer (5. Länderspiel) Note 4
Obwohl er (anfangs) auf der linken Seite „verschenkt" war, der kreativste im Foda-Team.

ab 59. Louis Schaub (13. Länderspiel) Note 3
Stark am Ball, aber ohne große Momente.

Marko Arnautovic (84. Länderspiel) Note 3
Hatte viele Chancen, aber im Abschluss diesmal so gar kein Glück. Dafür bereitete er den wichtigen Ausgleich ideal vor.

ab 82. Michael Gregoritsch (14. Lsp.) zu kurz

FOTO: GEPA PICTURES

EURO, wir

SLOWENIEN – ÖSTERREICH 0:1. Österreich hat den Wichtigen Dreier in Slowenien geholt. Zur zweiten EM-Teilnahme in Serie fehlt nur noch ein Punkt am 15. November gegen Nordmazedonien!

„Das ist eine richtig geile Truppe, da wächst etwas richtig Gutes zusammen." Teamchef Franco Foda klang nach dem 1:0-Sieg in Slowenien fast schon euphorisch: „Wenn man bedenkt, wie viele Ausfälle wir zu verkraften hatten, nicht nur in diesem Spiel, sondern auch schon im letzten, dann muss man einfach der gesamten Truppe ein großes Kompliment aussprechen."

Mit Recht!

Marko Arnautovic ausgefallen, David Alaba, Stefan Lainer, Xaver Schlager und Florian Grillitsch nicht dabei. Stefan Posch und Konrad Laimer angeschlagen. Und dennoch beherrschte seine Truppe das Geschehen in Ljubljana, wo es für die Gastgeber um die fast schon letzte EM-Chance ging. Schon in der 21. Minute wurde das ÖFB-Team belohnt. Nach einer Ecke von Valentino Lazaro steigt Stefan Posch am höchsten und lenkt die Kugel per Kopf am slowenischen Klassekeeper Jan Oblak vorbei ins Netz. „Das Tor war einstudiert, wir haben bei Standards ein paar Varianten", strahlte der Gold-Torschütze nach dem Schlusspfiff. „Das Tor zu machen, war ein überragen-

„Wir haben ein großes Spektrum an guten Spielern, aber das Wichtigste ist der Teamgeist"
Franco Foda

LÄNDERSPIEL NACHLESE 780 + 781

Gold-Torschütze Stefan Posch stieß das Tor zur EURO 2020 weit auf

kommen!

des Gefühl, aber das Wichtigste sind die drei Punkte. Das war ein großer Schritt zur EM!“

Denn mit dem 1:0 im Rücken kontrollierten Baumgartliger & Co den Gegner und ließen kaum etwas zu. Am Ende stand der fünfte Sieg aus den letzten sechs Spielen. Für Foda war es bereits der 13. Erfolg in der 20. Partie seit er Marcel Koller abgelöst. Mit einem Schnitt von 2,05 Punkten pro Spiel hat der Deutsche, dem anfangs viel Skepsis entgegengebracht wurde, nicht nur seinen Vorgänger längst abgehängt, er ist aktuell sogar der erfolgreichste Teamchef der ÖFB-Geschichte *(siehe Kasten oben)*!

Aber es wäre nicht Franco Foda würde er nicht warnend den Zeigefinger heben: „Wir sind noch nicht bei der EM, benötigen noch unbedingt einen Punkt. Aber den wollen wir jetzt daheim gegen Nordmazedonien holen und den Sack endgültig zumachen.“ Daran zweifelt nach den zuletzt gezeigten Leistungen keiner mehr. Schon gar nicht nach Nordmazedoniens 0:2-Niederlage in Polen.

Damit können sich Österreichs Fußballfans schon auf die EURO 2020 einstellen, die in zwölf Städten quer über Europa verteilt gespielt wird. Die Gastgeber, die sich für die Endrunde qualifizieren, werden automatisch in die folgenden Gruppen gelost:

Gruppe A: Italien (fix), Aserbaidschan (out)
Gruppe B: Russland (fix), Dänemark
Gruppe C: Niederlande, Rumänien
Gruppe D: England, Schottland (nur noch NL-Playoff-Chance)
Gruppe E: Spanien, Irland
Gruppe F: Deutschland, Ungarn

Die „Rest-Auslosung“ steigt am 30. November 2019 in Bukarest. Und was wäre von Österreich nach der Enttäuschung von 2016 diesmal zu erwarten? „Wir haben einen großen Kader, ein großes Spektrum an guten Spielern. Das Wichtigste ist aber der Teamgeist…“, so Franco Foda. ●

TOP ÖFB-TEAMCHEFS

Teamchef	von-bis	Spiele	Pkt. Ø
1. Franco Foda	seit 2017	20	2,05
2. Schmidt/Latzke	1982	8	2,00
3. Béla Guttmann	1964	5	2,00
4. Karl Stotz	1978-81	24	1,88
5. Hugo Meisl	1912-37	133	1,85
6. Edi Frühwirth	1956	5	1,80
7. H. Senekowitsch	1976-78	26	1,77
8. Herbert Prohaska	1993-99	51	1,65
9. Marcel Koller	2011-17	54	1,63
10. Walter Nausch	1948-54	47	1,55

LÄNDERSPIEL-DATEN

SLOWENIEN – ÖSTERREICH 0:1 (0:1)
Tor: Posch (21.)
Rot: Popovic (89./SLO/Foul); **Gelb:** Struna, Bezjak bzw. Ulmer, Hinteregger, Laimer, Sabitzer
Ljubljana, Stozice Stadion, 16.000, SR Cakir (TUR)
Slowenien (4-1-4-1): Oblak; P. Stojanovic, Al. Struna, Mevlja, Balkovec; Krhin (79. D. Popovic); Bezjak (61. Zajc), Ilicic, Kurtic, Verbic (69. Beric); Sporar
Österreich (4-2-3-1): Stankovic; Posch, Dragovic, Hinteregger, Ulmer; Baumgartlinger, Ilsanker; Lazaro (77. Ilsanker), Sabitzer (92. F. Kainz), Laimer; Gregoritsch (83. Onisiwo)

DIE ZEUGNISSE

Cican Stankovic (4. Länderspiel) Note 3
Im vierten Länderspiel zum dritten Mal ohne Gegentor – aber seine Fußtechnik bereitet Bauchschmerzen.

Stefan Posch (4. Länderspiel/1. Tor) Note 4
Hinten machte er wieder als Rechtsverteidiger dicht – und vorne erzielte er das Tor, das das EURO-Tor ganz weit aufstieß.

Aleksandar Dragovic (78. Länderspiel) Note 5
Drago at his best! Gab den abgeklärten Abwehrchef, hatte seine Gegenspieler fest im Griff und war nahezu fehlerfrei.

Martin Hinteregger (44. Länderspiel) Note 5
Kongenialer Partner von Dragovic. War immer zur Stelle, wenn‘s brenzlig wurde und überzeugte auch in der Spieleröffnung.

Andreas Ulmer (16. Länderspiel) Note 4
Seine Grätsche gegen Bezjak (bei der er allerdings ausgerutscht ist) hätte ins Auge gehen können. Kam aber mit Gelb davon. Nach vorne mit etlichen guten Ideen und Vorlagen.

Julian Baumgartlinger (72. Länderspiel) Note 4
Konnte sich gegenüber dem Israel-Match wesentlich steigern. Immer ruhig am Ball und diesmal auch stark im Spielaufbau.

Stefan Ilsanker (40. Länderspiel) Note 4
Als Zweikämpfer im zentralen Mittelfeld ungemein wichtig, sein Passspiel bleibt aber ausbaufähig.

Valentino Lazaro (27. Länderspiel) Note 4
Sorgte mit seinen Vorstößen für etliche Gefahrenmomente in der slowenischen Abwehr. Mit seinem Eckball bereitete er den Treffer von Stefan Posch vor.

ab 88. Christopher Trimmel (5. Lsp.) zu kurz

Marcel Sabitzer (41. Länderspiel) Note 5
Ist jetzt auch von der Köpersprache her ein Führungsspieler. Was er machte, hatte Hand und Fuß. Dazu half er auch nach hinten fleißig aus.

ab 92. Florian Kainz (16. Länderspiel) zu kurz

Konrad Laimer (6. Länderspiel) Note 5
Biss trotz Adduktorenproblemen die Zähne zusammen. Seine Dynamik ist aus dem Team nicht mehr wegzudenken.

Michi Gregoritsch (15. Länderspiel) Note 3
Musste diesmal Marko Arnautovic ersetzen, der nicht rechtzeitig fit wurde. Rackerte und arbeitete sich auch einige gute Chancen heraus, im Abschluss aber glücklos.

ab 83. Karim Onisiwo (5. Länderspiel) zu kurz

Der Comeback-Vize

CHRISTOPHER TRIMMEL feierte beim 3:1-Sieg gegen Israel ein Comeback der besonderen Art. Nach mehr als neuneinhalb Jahren Pause kam vor ihm erst ein einziger Spieler ins ÖFB-Team zurück.

„Im Fußball kann es schnell gehen", sagte Christopher Trimmel nach dem 3:1-Sieg Österreichs gegen Israel. Ausgerechnet Christopher Trimmel!

3.508 Tage oder neun Jahre, sieben Monate und sieben Tage hatte der Union-Berlin-Legionär warten müssen, bis er nach seinem dritten Länderspiel am 3. März 2010 (*2:1-Sieg gegen Dänemark unter Didi Constantini; Anm. d. Red.*) am 10. Oktober 2019 endlich zu seinem vierten kam. Eine noch längere Länderspiel-(Zwangs-)pause hatte in der 117-jährigen Länderspielgeschichte Österreichs nur ein Spieler einlegen müssen – Otto Kaller. Der 1985 verstorbene Vienna-Läufer war nach seinem letzten Einsatz im April 1933 (einer 1:2-Niederlage gegen die Tschechoslowakei, die das Ende des Wunderteams besiegelte) sogar mehr als zwölf Jahre (4.516 Tage!) nicht mehr im ÖFB-Team zum Zug gekommen, ehe er im August 1945 bereits 38-jährig noch für ein einziges Mal den Dress mit dem Adler auf der Brust überstreifen durfte. Dazwischen lagen allerdings sieben Jahre, in denen Österreich gar nicht existierte. Und anders als viele Spieler seiner Generation war Kaller aber auch nie für Hitler-Deutschland aufgelaufen *(siehe Kasten rechts)*.

Für Christopher Trimmel aber passt die lange Teampause irgendwie auch zu seiner Karriere. „Ich bin ja auch relativ spät Profi geworden", so der Burgenländer, der 2008 mit 21 Jahren als Stürmer vom burgenländischen Landesligisten SV Hornstein zur Rapid wechselte. Als solcher sorgte er im August 2009 gegen Austria Kärnten innerhalb von nur sechs Minuten für den schnellsten grünweißen Hattrick seit Hans Krankl. Keine zwei Wochen später debütierte er im ÖFB-Team.

„Dass ich nach so langer Zeit wieder dabei bin, finde ich super – es ist der Beweis, dass man immer weitermachen soll"
Christopher Trimmel

Weitere zwei Mal durfte er noch ran, ehe Marcel Koller den Teamchefposten übernahm. Dem hat der mittlerweile zum rechten Außenverteidiger umgelernte Trimmel zwei Mal nicht ganz fit abgesagt – und fand sich danach bestenfalls noch auf der Abrufliste. Ganz die Hoffnung auf ein Teamcomeback aufgegeben, hat er aber nie. Dass sich diese jetzt erfüllt hat, findet er „super. Das ist der Beweis, dass man immer weitermachen soll." Denn wie gesagt: „Im Fußball kann es schnell gehen."

Auf seinen vierten Teameinsatz wartete Christopher Trimmel 3.508 Tage, auf seinen fünften nur drei...

FOTO: GEPA PICTURES

DIE LÄNGSTEN ÖFB-TEAM-PAUSEN

Spieler	Pause von-bis	Dauer	Lsp. nach Pause	Gesamt
Otto Kaller	09.04.1933-20.08.1945	12J/04M/11T	1	8
Christopher Trimmel	03.03.2010-10.10.2019	9J/07M/07T	bisher 2	bisher 5
Ferdinand Feigl	04.06.1916-13.12.1925	9J/06M/09T	1	2
Franz Riegler*	24.01.1937-06.12.1945	8J/10M/12T	1	3
Josef Stroh*	24.10.1937-05.05.1946	8J/06M/11T	7	17
Willi Hahnemann*	10.10.1937-14.04.1946	8J/06M/04T	14	23
Alfred Hörtnagl	05.06.1991-18.08.1999	8J/02M/13T	8	27
Franz Binder*	05.10.1937-06.12.1945	8J/02M/01T	5	19
Leopold Neumer*	24.10.1937-06.12.1945	8J/01M/12T	2	4
Richard Fischer	24.10.1937-19.08.1945	7J/09M/26T	2	3
Camillo Jerusalem	24.10.1937-19.08.1945	7J/09M/26T	3	12
Karl Zischek	24.10.1937-19.08.1945	7J/09M/26T	2	40
Karl Sesta*	24.10.1937-19.08.1945	7J/09M/26T	2	44
Adolf Fischera	03.05.1914-15.01.1922	7J/08M/12T	6	15
Marcus Pürk	26.04.1995-21.08.2002	7J/03M/26T	1	2

** dazwischen Länderspiele für Nazi-Deutschland*

FOTO: GEPA PICTURES

FC Lugano-Legionär Sandi Lovric machte gegen die Türkei mit seinem Treffer zum 3:0 den Sack zu

Neue U21-Einheit

NEUFORMIERTES TEAM. U21-Teamchef Werner Gregoritsch kommt regelrecht ins Schwärmen, wenn er von seiner neuen Mannschaft spricht. Dabei hat diese erst drei Partien absolviert … und schon wartet die erste Kür!

Auf Maximilian Wöber und auf Marco Friedl musste U21-Teamchef Werner Gregoritsch verzichten – sie wurden kurzfristig zum A-Team geholt. Ein harter Schlag für den 61-Jährigen vor den beiden wichtigen Qualifikationsspielen gegen die Türkei und England. Zumal es natürlich zwei absolute Führungsspieler in seiner neuformierten Truppe sind. Und trotzdem – für Gregoritsch war und ist das kein Problem. „Weil wir nach der tollen Truppe, die bei der EM im Sommer für Furore gesorgt hat, ganz schnell wieder ein Team gefunden haben, das eine unglaubliche Einheit ist. Die Burschen sind unglaublich, haben enormes Potenzial. Und sie können Ausfälle kompensieren."

Und das haben sie dann gleich in Ritzing gegen die Türkei gezeigt. Angeführt von Southampton-Legionär Kevin Danso und Hoffenheim-Profi Christoph Baumgartner feierte man einen souveränen 3:0-Erfolg. Der dritte Sieg im dritten Spiel. Der praktisch schon vor der Pause fixiert wurde. Zuerst war es Nicolas Meister, der Rot-weiß-Rot in Führung schoss, dann staubte mit Marko Raguz der zweite LASK-Akteur zum 2:0 ab. Sandi Lovric sorgte nach knapp einer Stunde für die endgültige Entscheidung. „Es war eine sehr reife Leistung. Ich habe beim Training schon gesehen, wie sie spielen, kombinieren können. Was mir imponiert, ist, dass jeder für den anderen kämpft. Es macht einen Riesenspaß mit den Jungs zu arbeiten", so der Teamchef, der wie seine Schützlinge natürlich jetzt auf das dienstägige Duell mit England brennt: „Dort wartet eine besondere Aufgabe. Wir haben bislang die Pflicht erfüllt und können jetzt nur überraschen. Die Mannschaft ist imstande, etwas Besonderes zu erreichen." Davon ist auch Shootingstar Nicloas Meister, der in den bisherigen drei Partien drei Mal getroffen hat, überzeugt: „Natürlich ist England Favorit – aber wenn wir so auftreten, wie gegen die Türken, dann können und werden wir etwas mitnehmen."

„Wir haben bislang die Pflicht erfüllt und können in England jetzt nur überraschen"
U21-Teamchef Werner Gregoritsch

Übrigens: Erstmals qualifizieren sich 16 Nationen für die EM-Endrunde, die im Juni 2021 in Slowenien und Ungarn ausgetragen wird. Die neun Gruppensieger und der beste Zweite qualifizieren sich direkt, die weiteren acht Gruppenzweiten schaffen es in die Playoffs. ●

U21 EM-QUALIFIKATION

GRUPPE 3
11.10. Österreich – Türkei 3:0 (2:0) – Tore: Meister (10.), Raguz (32.), Lovric (65.) – GR: Dursun (53.), Kökcü (90./beide TUR); Ritzing
Österreich: Ehmann; Gölles (74. Aiwu), Danso, Maresic, L. Malicsek; Demaku, Lovric (84. V. Müller); Arase (74. Lema), Ch. Baumgartner (66. Fitz), N. Meister; Raguz (84. P. Schmidt)
15.10. England – Österreich, Albanien – Kosovo

1. Österreich	**3**	**3**	**0**	**0**	**10:2**	**9**	**1**	**0**	**0**	**2**	**0**	**0**
2. England	2	2	0	0	5:2	6	1	0	0	1	0	0
3. Kosovo	3	2	0	1	7:3	6	1	0	0	1	0	1
4. Türkei	5	1	1	3	7:12	4	0	1	1	1	0	2
5. Albanien	4	0	2	2	5:10	2	0	0	2	0	2	0
6. Andorra	3	0	1	2	3:9	1	0	1	2	0	0	0

GRUPPE 1
10./11.10. Irland – Italien 0:0; Armenien – Luxemburg 2:0 (0:0)
14./15.10. Armenien – Italien; Island – Irland, Luxemburg – Schweden

1. Irland	4	3	1	0	7:1	10	2	1	0	1	0	0
2. Island	2	2	0	0	9:1	6	2	0	0	0	0	0
3. Italien	2	1	1	0	5:0	4	1	0	0	0	1	0
4. Armenien	3	1	0	2	3:7	3	1	0	0	0	0	2
5. Schweden	1	0	0	1	1:3	0	0	0	1	0	0	0
6. Luxemburg	4	0	0	4	0:13	0	0	0	0	0	0	4

GRUPPE 2
9./10./11.10. Liechtenstein – Slowakei 2:4 (0:2); Frankreich – Aserbaidschan 5:0 (3:0); Schweiz – Georgien 2:1 (0:0)
15.10. Slowakei – Frankreich, Aserbaidschan – Schweiz

1. Schweiz	2	2	0	0	7:1	6	1	0	0	1	0	0
2. Georgien	3	2	0	1	8:2	6	1	0	0	1	0	1
3. Frankreich	1	1	0	0	5:0	3	1	0	0	0	0	0
4. Slowakei	2	1	0	1	5:4	3	0	0	0	1	0	1
5. Liechtenstein	5	1	0	4	5:7	3	1	0	3	0	0	0
6. Aserbaidschan	4	1	0	3	2:10	3	1	0	1	0	0	2

GRUPPE 4
10.10. Tschechien – Griechenland 1:1 (0:1), Schottland – Litauen 0:0
14.10. Tschechien – Schottland, San Marino – Kroatien

1. Griechenland	3	2	1	0	7:1	7	2	0	0	0	1	0
2. Schottland	3	2	1	0	4:1	7	1	1	0	1	0	0
3. Tschechien	2	1	1	0	3:1	4	1	1	0	0	0	0
4. Litauen	4	1	1	2	3:3	4	0	0	0	1	1	2
5. Kroatien	1	0	0	1	1:2	0	0	0	1	0	0	0
6. San Marino	3	0	0	3	0:10	0	0	0	1	0	0	2

GRUPPE 5
11.10. Russland – Polen 2:2 (1:2), Bulgarien – Serbien 0:1 (0:0), Estland – Lettland 2:1 (2:1)
15.10. Lettland – Bulgarien, Polen – Serbien, Estland – Russland

1. Polen	3	2	1	0	7:2	7	1	0	0	1	1	0
2. Russland	3	1	2	0	3:2	5	1	1	0	0	1	0
3. Serbien	3	1	1	1	2:2	4	0	1	0	1	0	1
4. Bulgarien	3	1	1	1	4:1	4	0	1	1	1	0	0
5. Estland	3	1	0	2	2:9	3	1	0	1	0	0	1
6. Lettland	3	0	1	2	2:4	1	0	0	1	0	1	1

GRUPPE 6
10.10. Montenegro – Nordmazedonien 1:2 (1:2)
15.10. Nordmazedonien – Kasachstan, Israel – Färöer, Montenegro – Spanien

1. N-Mazedonien	2	2	0	0	9:2	6	1	0	0	1	0	0
2. Spanien	2	2	0	0	3:0	6	1	0	0	1	0	0
3. Kasachstan	4	2	0	2	6:5	6	0	0	2	2	0	0
4. Israel	1	1	0	0	1:0	3	0	0	0	1	0	0
5. Montenegro	4	1	0	3	3:5	3	1	0	2	0	0	1
6. Färöer	3	0	0	3	2:13	0	0	0	1	0	0	2

GRUPPE 7
11.10. Weißrussland – Norwegen 1:1 (0:0), Niederlande – Portugal 4:2 (1:1); ***15.10. Zypern – Weißrussland, Norwegen – Niederlande***

1. Niederlande	2	2	0	0	9:3	6	2	0	0	0	0	0
2. Portugal	3	2	0	1	8:4	6	1	0	0	1	0	1
3. Weißrussland	3	1	1	1	11:3	4	1	1	1	0	0	0
4. Norwegen	2	1	1	0	3:2	4	1	0	0	0	1	0
5. Zypern	3	1	0	2	3:7	3	1	0	0	0	0	2
6. Gibraltar	3	0	0	3	0:15	0	0	0	0	0	0	3

GRUPPE 8
10.10. Finnland – Malta 4:0 (3:0), Dänemark – Nordirland 2:1 (1:0), Rumänien – Ukraine 3:0 (0:0)
14.10. Finnland – Dänemark, Rumänien – Nordirland

1. Finnland	3	2	1	0	7:1	7	1	1	0	0	0	0
2. Dänemark	2	2	0	0	4:2	6	2	0	0	0	0	0
3. Rumänien	2	1	0	1	4:2	3	1	0	0	0	0	1
4. Ukraine	3	1	0	2	4:5	3	1	0	1	0	0	1
5. Nordirland	3	0	2	1	2:3	2	0	1	0	0	1	1
6. Malta	3	0	1	2	0:8	1	0	0	0	0	1	2

GRUPPE 9
11.10. Moldawien – Wales 2:1 (1:1)
15.10. Belgien – Moldawien, Bosnien-H. – Deutschland

1. Bosnien-H.	2	1	1	0	4:0	4	1	0	0	0	1	0
2. Deutschland	1	1	0	0	5:1	3	0	0	0	1	0	0
3. Moldawien	2	1	0	1	2:5	3	1	0	0	0	0	1
4. Wales	3	1	0	2	3:7	3	1	0	1	0	0	1
5. Belgien	2	0	1	1	0:1	1	0	1	0	0	0	1

DIE AUFSTELLUNGEN

Lettland – Polen 0:3

Lettland (4-3-3): Vanins; Jagosinskis, Dubra, Oss, Maksimenko; Ikaunieks, Rugins, Laizans (72. Tobers); Gutkovskis, Rakels (72. Karasausks), Kigurs (86. Ciganiks)
Polen (4-2-3-1): Szczesny; Kedziora, Bednarek, Glik, Rybus (80. Reca); Klich (60. Piatek), Krychowiak; S. Szymanski, Zielinski, Grosicki (77. Frankowski); Lewandowski *SR: Özkahya (TUR)*

Nordmazedonien – Slowenien 2:1

Nordmazedonien (3-4-1-2): Dimitrievski; St. Ristovski (81. Zajkov), Musliu, Ristevski; Nikolov, Spirovski, A. Ademi (77. Tosevski), Alioski; Elmas; Pandev (66. Trickovski), Nestorovski
Slowenien (4-4-2): Oblak; P. Stojanovic, Al. Struna, M. Mevlja, Balkovec; Ilicic, Krhin (48. D. Popovic), Kurtic, Bezjak (79. Beric); Verbic (65. Zajc), Sporar *SR: Makkelie (NED)*

Polen – Nordmazedonien 2:0

Polen (4-2-3-1): Szczesny; Bereszynski, Bednarek, Glik, Reca; Goralski, Krychowiak; S. Szymanski (68. Milik), Zielinski (90. Piatek), Grosicki (74. Frankowski); Lewandowski
Nordmazedonien (3-4-3): Dimitrievski; St. Ristovski (81. Radeski), Musliu, Ristevski; Bejtulai, Nikolov (88. Stoilov), Spirovski, Alioski; Pandev, Elmas, Nestorovski (74. Trajkovski) *SR: Mateu Lahoz (ESP)*

EM GRUPPE G

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * durch Nations League zumindest im Playoff

							Heim			Ausw.		
1. Polen	8	6	1	1	13:2	19	3	1	0	3	0	1
2. Österreich	8	5	1	2	17:7	16	3	0	1	2	1	1
3. Nordmazedonien*	8	3	2	3	10:11	11	2	0	2	1	2	1
4. Slowenien	8	3	2	3	13:8	11	2	1	1	1	1	2
5. Israel	7	2	2	3	12:14	8	1	2	0	1	0	3
6. Lettland	7	0	0	7	1:24	0	0	0	4	0	0	3

DIE AKTUELLE RUNDE

10. OKTOBER 2019:
Österreich – Israel 3:1 (1:1)
Tore: Lazaro (41.), Hinteregger (56.), Sabitzer (88.); Zahavi (34.) – Wien, Ernst-Happel-Stadion, 26.200
Lettland – Polen 0:3 (0:2)
Tore: Lewandowski (9., 13., 76.) – Riga, Daugava Nationalstadion, 7.107
Nordmazedonien – Slowenien 2:1 (0:0)
Tore: Elmas (50., 68.); Ilicic (90.+5/Elfer) – Skopje, Toše Proeski Arena, 16.000

13. OKTOBER 2019:
Slowenien – Österreich 0:1 (0:1)
Tore: Posch (21.) – Ljubljana, Stožice Stadion, 16.000
Polen – Nordmazedonien 2:0 (0:0)
Tore: Frankowski (74.), Milik (80.) – Warschau, Stadion Norodowy
Israel – Lettland am 15.10.

nächste Runde, 16.11.:
Österreich – Nordmazedonien, Slowenien – Lettland, Israel – Polen

Bisher gespielt:
21.3.2019: Österreich – Polen 0:1, Israel – Slowenien 1:1, Nordmazedonien – Lettland 3:1
24.3.2019: Israel – **Österreich** 4:2, Polen – Lettland 2:0, Slowenien – Nordmazedonien 1:1
7.6.2019: Österreich – Slowenien 1:0, Nordmazedonien – Polen 0:1, Lettland – Israel 0:3
10.6.2019: Nordmazedonien – **Österreich** 1:4, 1:0, Polen – Israel 4:0, Lettland – Slowenien 0:5
5./6.9.2019: Österreich – Lettland 6:0, Slowenien – Polen 2:0, Israel – Nordmazedonien 1:1
9.9.2019: Polen – **Österreich** 0:0, Slowenien – Israel 3:2, Lettland – Nordmazedonien 0:2

noch zu spielen:
19.11.2019: Lettland – Österreich, Nordmazedonien – Israel, Polen – Slowenien

TORSCHÜTZEN GRUPPE G

10 Tore: Zahavi (ISR)
6 Tore: **Arnautovic (Ö)**
5 Tore: Lewandowski (POL)
3 Tore: Elmas (MKD), Piatek (POL), Ilicic (SLO)
2 Tore: **Lazaro, Sabitzer (beide Ö),** Bardhi (MKD), Crnigoj, Sporar, Verbic, Zajc (alle SLO)
1 Tor: **Burgstaller, Gregoritsch, Hinteregger, Laimer, Posch (alle Ö),** Dabbur, Natcho (beide ISR), A. Ademi, Alioski, Pandev (alle MKD), Frankowski, Glik, Grosicki, Kadzior, Milik (alle POL), Bezjak, Al. Struna (beide SLO)
Eigentore: Hinteregger (Ö für MKD), Bejtulai (MKD für Ö), Velkovski (MKD für LAT), Steinbors (LAT für Ö)

Englands erste Quali-

POLEN **macht den Sack zu**

Doch keine Caritas

JOKER SCHLAGEN ZU. „Papst“ Jerzy Brzeczek ist eben doch unfehlbar. Polens Teamchef bewies gegen Nordmazedonien ein gutes Händchen – und endlich stieg weißer Rauch auf!

Am Donnerstag hatte Robert Lewandowski mit seinem Hattrick beim 3:0-Sieg in Lettland noch für die Schlagzeilen gesorgt. Er knackte damit als achter europäischer Fußballer der Geschichte nach Cristiano Ronaldo (93 Tore), Ferenc Puskas (84), Sandor Kocsis (75), Gerd Müller (68), Robbie Keane (68) und Zlatan Ibrahimovic (62) die 60 Tore-Marke.

Gegen Nordmazedonien mussten am Sonntag aber zwei Reservisten ran, um den letzten Schritt zur EM-Endrunde zu schaffen. 74 Minuten lang wehrten sich Pandev & Co, die sich nach dem 2:1-Sieg gegen Slowenien selbst noch EM-Chancen ausrechneten, tapfer. Dann schickte Teamchef Jerzy Brzeczek seinen Joker Przemysław Frankowski aufs Feld – der hatte in sieben Länderspielen nie getroffen, diesmal aber brauchte er keine Minute, um die Polen zu erlösen. Und als Arkadiusz Milik, ebenfalls erst zwölf Minuten auf dem Spielfeld, auch noch das 2:0 erzielte war klar: Polen fährt zur EURO 2020!

„Brzeczek ist ein Verrückter, er hat aus dem Nationalteam die Caritas gemacht!“
Kritiker Jan Tomaszewski

Damit dürfte zumindest vorerst auch Polens Presse ruhig gestellt sein. Die hatte schon stark an den Fähigkeiten von Teamchef Jerzy Brzeczek gezweifelt und den „Papst“ in Frage gestellt. „Papst“, das ist der Spitzname, den der ehemalige Österreich-Legionär in seiner Heimat verpasst bekommen hatte, weil er sich von den anderen Spielern unterschied – ruhig, ausgeglichen, fleißig, parteilos. Einer seiner größten Kritiker ist die Keeper-Legende Jan Tomaszewsi. Der hatte noch vor dem Spiel gegen Nordmazedonien gemeint: „Brzeczek ist ein Verrückter, er hat aus der Nationalmannschaft die Caritas gemacht“. Weil sie so viele Punkte verschenkte… ●

Przemyslaw Frankowski und Arkadiusz Milik schossen Polen zur EURO

-Pleite seit 10 Jahren

Tschechien jubelt – England ist nach 10 Jahren wieder in einem Qualispiel geschlagen

DEBÜTANT **wurde zum England-Killer**

Gareths Selbstfaller

KRITIK AN SOUTHGATE. Die Niederlage in Tschechien wird England nicht aus der EM-Bahn werfen. Die wahren Leidtragenden sind die Kosovaren, die jetzt im Kampf um Platz 2 das Nachsehen haben dürften.

Jetzt ist es passiert. Auf den Tag genau zehn Jahre nach der letzten Niederlage in einem Qualifikationsspiel (damals war es ein 0:1 gegen die Ukraine) musste sich England nach 43 Spielen (von denen sie 34 gewannen) wieder geschlagen geben. 1:2 gegen Tschechien, das im März noch 5:0 aus em Wembley-Stadion geschossen worden war.

Ausgerechnet der bereits 30-jährige Debütant Zdenek Ondrasek war es, der die Engländer mit seinem ersten Torschuss k.o. schoss. „Ich bin glücklich, dass ich getroffen habe, aber realisiert habe ich es noch immer nicht“, wusste der MLS-Legionär kaum wie ihm geschah: „Es ist so groß, dass ich glaube, mein Kopf explodiert.“

„Wir waren einfach nicht gut genug“, musste Teamchef Gareth Southgate eingestehen. Denn der Sieg der Tschechen war nicht unverdient. Sie verzeichneten 16 Torschüsse – so viele hatte ein englisches Nationalteam seit 2013 nicht mehr zugelassen!

„Wir haben etwas probiert, was nicht wirklich funktioniert hat“ Gareth Southgate

Dabei waren die *Three Lions* durch einen Elfer von Harry Kane sogar in Führung gegangen. Der Tottenham-Torjäger hat jetzt 20 Tore in 21 Spielen, in denen er die Kapitänsschleife trug, erzielt. Der einzige Kapitän, der noch öfter traf, war Vivian Woodward – vor mehr als 100 Jahren!

„Ich hoffe, das war ein Weckruf für uns“, nahm Teamchef Gareth Southgate eine Teilschuld für die Niederlage auf sich. „Wir haben etwas probiert, was nicht wirklich funktioniert hat.“ Und genau das werfen ihm die englischen Tabloids vor. Dass er ohne Not vom funktionierenden 4-3-3 auf ein 4-2-3-1 geswitcht hat. Und schon reiben sie ihm seine acht Niederlagen in 38 Spielen unter die Nase. Sein Vorgänger Roy Hodgson hatte dafür 56 Spiele gebraucht… ●

DIE AUFSTELLUNGEN

Tschechien – England 2:1

Tschechien (4-2-3-1): Vaclik; Coufal, Celustka, Brabec, Boril; Soucek, Kral; Masopoust (90. Zmrhal), Darida, Jankto (82. Kopic); Schick (65. Ondrasek)
England (4-3-3): Pickford; Trippier, M. Keane, Maguire, Rose; Henderson, Rice (88. Abraham), Mount (72. Barkley); Sterling, Kane, Sancho (73. Rashford) *SR: Skomina (SLO)*

Montenegro – Bulgarien 0:0

Montenegro (4-2-3-1): D. Petkovic; Marusic, Savic (39. Kosovic), Simic, Sekulic; Lagator, Vukcevic; Boljevic, Jovovic (67. M. Jankovic), Haksabanovic (82. Mirkovic); Beciraj
Bulgarien (4-1-4-1): P. Iliev; Pashov, K. Dimitrov, St. Popov, Zanev, Nedyalkov; I. Popov (63. Kostadinov); G. Ivanov (83. D. Mladenov), Malinov, Marcelinho (70. Isa), Wanderson (77. Karagaren); Kraev *SR: Ekberg (SWE)*

EM GRUPPE A

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * zumindest im Playoff

							Heim			Ausw.		
1. England*	5	4	0	1	20:6	12	3	0	0	1	0	1
2. Tschechien	6	4	0	2	11:9	12	3	0	0	1	0	2
3. Kosovo*	5	2	2	1	10:10	8	1	1	0	1	1	1
4. Montenegro	6	0	3	3	3:13	3	0	2	2	0	1	1
5. Bulgarien	6	0	3	3	5:11	3	0	1	1	0	2	2

DIE AKTUELLE RUNDE

11. OKTOBER 2019:
Tschechien – England 2:1 (1:1)
Tore: Brabec (9.), Ondrasek (85.); Kane (5./Elfer) – Prag, Sinobo Stadion, 18.651
Montenegro – Bulgarien 0:0
Podgorica, Stadion pod Goricom

14. OKTOBER 2019:
Bulgarien – England, Tschechien – Kosovo *n. Redaktionsschluss*

nächste Runde, 14.11.:
England – Montenegro, Tschechien – Kosovo

Bereits gespielt:
22.03.2019: England – Tschechien 5:0
Bulgarien – Montenegro 1:1
25.03.2019: Montenegro – England 1:5
Kosovo – Bulgarien 1:1
07.06.2019: Montenegro – Kosovo 1:1
Tschechien – Bulgarien 2:1
10.06.2019: Tschechien – Montenegro 3:0
Bulgarien – Kosovo 2:3
07.09.2019: England – Bulgarien 4:0
Kosovo – Tschechien 2:1
10.09.2019: England – Kosovo 5:3
Montenegro – Tschechien 0:3

noch zu spielen:
17.11.2019: Kosovo – England, Bulgarien – Tschechien

TORSCHÜTZEN GRUPPE A

7 Tore: Kane (ENG)
6 Tore: Sterling (ENG)
4 Tore: Schick (TCH)
3 Tore: Muriqi (KOS)
2 Tore: Barkley, Sancho (beide ENG), Va. Berisha, Rashica (beide KOS), Mugosa (MNE)
1 Tor: Bozhikov, Dimitrov, Isa, Nedelev, I. Popov (alle BUL), Keane (ENG), Rashani, Vojvoda, Zeneli (alle KOS), Vesovic (MNE), Brabec, Darida, Jankto, Masopust, Ondrasek, Soucek (alle TCH)
Eigentore: Kalas (TCH für ENG), Kopitovic (MNE für TCH), Vojvoda (KOS für ENG)

DIE AUFSTELLUNGEN

Portugal – Luxemburg 3:0

Portugal (4-3-3): R. Patricio; N. Semedo, Pepe, R. Dias, R. Guerreiro; J. Moutinho (89. R. Neves), Danilo, B. Fernandes; C. Ronaldo, J. Felix (88. J. Mario), B. Silva (77. G. Guedes)
Luxemburg (5-3-2): Moris; Bohnert (46. Sinani), Krogh Gerson, Chanot, Carlson, Jans; O. Thill, V. Thill (88. Bensi), Barreiro; G. Rodrigues, Turpel (59. Da Mota) *SR: Stefanski (POL)*

Ukraine – Litauen 2:0

Ukraine (4-1-4-1): Pyatov; Bolbat, Kryvtsov, Matviyenko, Sobol; Stepanenko (73. Sydorchuk); Yarmolenko (64. Tsygankov), Zinchenko, Malinovskiy, Marlos (59. Konoplyanka); J. Morães
Litauen (4-2-3-1): Cerniauskas; Mikoliunas, Klimavicius, Girdvainis, Andriuškevicius (62. Simkus); Vorobjovas, Verbickas; Novikovas, Zulpa, Golubickas (73. Lasickas); Laukzemis (77. Matulevicius) *SR: Lechner (Ö)*

EM GRUPPE B

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * durch NL zumindest im Playoff

							Heim			Ausw.		
1. Ukraine*	6	5	1	0	13:1	16	3	0	0	2	1	0
2. Portugal*	5	3	2	0	13:4	11	1	2	0	2	0	0
3. Serbien*	5	2	1	2	10:12	7	1	0	1	1	1	1
3. Luxemburg	6	1	1	4	5:11	4	1	0	2	0	1	2
5. Litauen	6	0	1	5	4:17	1	0	1	2	0	0	3

DIE AKTUELLE RUNDE

11. OKTOBER 2019:
Portugal – Luxemburg 3:0 (1:0)
Tore: B. Silva (16.), C. Ronaldo (65.), G. Guedes (89.) – Lissabon, Estádio José Alvalade
Ukraine – Litauen 2:0 (1:0)
Tore: Malinovsky (29., 58.) – Kharkiv, Metalist Stadion

14. OKTOBER 2019:
Litauen – Serbien, Ukraine – Portugal *nach Redaktionsschluss*

nächste Runde, 14.11.:
Portugal – Litauen, Serbien – Luxemburg

Bereits gespielt:
22.03.2019: Portugal – Ukraine 0:0, Luxemburg – Litauen 2:1
25.03.2019: Portugal – Serbien 1:1, Luxemburg – Ukraine 1:2
07.06.2019: Ukraine – Serbien 5:0, Litauen – Luxemburg 1:1
10.06.2019: Serbien – Litauen 4:1, Ukraine – Luxemburg 1:0
07.09.2019: Serbien – Portugal 2:4, Litauen – Ukraine 0:3
10.09.2019: Litauen – Portugal 1:5, Luxemburg – Serbien 1:3

noch zu spielen:
17.11.2019: Luxemburg – Portugal, Serbien – Ukraine

TORSCHÜTZEN GRUPPE B

6 Tore: C. Ronaldo (POR)
5 Tore: A. Mitrovic (SRB)
3 Tore: Malinovskyi, Tsygankov (beide UKR)
2 Tore: Novikovas (LIT), Gerson Rodrigues, Turpel (beide LUX), W. Carvalho, G. Guedes, B. Silva (alle POR), Konoplyanka, Yaremchuk (beide UKR)
1 Tor: Andriuškevicius, Cernych (beide LIT), L. Barreiro (LUX), Danilo Pereira (POR), Jovic, Ljajic, Milenkovic, Radonjic, Tadic (alle SRB), Marlos, Zinchenko (beide UKR)
Eigentore: Gerson Rodrigues (LUX für UKR)

Gündogan rettete De

SHEVCHENKO **revolutionierte Ukraines Team**

CR7 wird CR700

WELTREKORDJAGD. Ganz Portugal wartet auf den 700. Karrieretreffer von Cristiano Ronaldo. Und wenn der erst geschafft ist, soll auch Ali Daeis Weltrekord fallen...

Der Sieg der Portugiesen gegen Luxemburg fiel mit 3:0 etwas mager aus, Grund zu feiern fanden sie aber dennoch. Denn Cristiano Ronaldo kam mit seinem Treffer zum 2:0 seinem 700. Karriere-Tor wieder einen Schritt näher, hält jetzt bei 699. 94 davon erzielte der 34-Jährige für Portugal, womit ihm nur noch 15 Tore auf den Weltrekord des Iraners Ali Daei fehlen. „Ich habe keinen Zweifel daran, dass er meinen Rekord brechen wird“, hat sich der ehemalige Bayern-Stürmer schon damit abgefunden. „Er denkt nur ans Gewinnen und daran, Rekorde zu brechen. Er ist einfach ein Phänomen“, ist auch sein Landsmann José Mourinho überzeugt, dass CR7 nicht eher aufhört, bis der Weltrekord ihm gehört.

Für seinen Teamchef Fernando Santos ist der Weltrekordjäger ohnehin „von einer anderen Galaxie.“ Und dass gegen Luxemburg nicht mehr als drei Tore herausgeschaut haben, lag nur daran, dass „die Spieler nach dem 2:0 schon an das Ukraine-Spiel gedacht haben.“

„Ich habe keinen Zweifel daran, dass Ronaldo meinen Rekord brechen wird“
Noch-Weltrekordler Ali Daei

Denn die Ukrainer denken nicht daran, den Portugiesen Platz 1 zu überlassen. Dass sie dem Titelverteidiger die Stirn bieten können, haben sie einem anderen großen (Ex-) Stürmer zu verdanken – Andriy Shevchenko. In den zwei Jahren seiner Teamchef-Ära hat der frühere Milan-Held den urkainischen Fußball revolutioniert. „Ich habe gedacht, dass Ballbesitz- und Angriffs-Fußball nichts für uns sind, weil unsere Spieler dafür technisch nicht gut genug sind“, zieht der Chefredakteur des größten ukrainischen Fußballmagazins „Football“ vor *Sheva* den Hut. „Aber plötzlich hatten wir ein ganz anderes Team als bisher vor uns. Unser Team ist in Europa wirklich konkurrenzfähig!“

Sein Lob zum 2:0 war Cristiano Ronaldos 699. Karrieretor

utschland vor Blamage

Georginio Wijnaldum war der „Vater des Sieges“ der Niederländer in Weißrussland

DEUTSCHLAND & NIEDERLANDE **weiter souverän**

Ein Duo marschiert

REKORD-ROT. Nordirland war einmal mehr lästig, blieb allerdings in Rotterdam ohne Punkte – damit ist der Weg jetzt frei für die Favoriten Deutschland und Niederlande, denen noch ein Sieg für das EM-Ticket fehlt.

Die „schnellste“ Rote Karte der DFB-Geschichte – Emre Can wurde in Minute 14 unter die Dusche geschickt und löste damit Robert Huth ab (Rote Karte beim 4:1-Testspielsieg 2005 in Nordirland) – brachte Deutschland beim Gastspiel in Estland vor der Pause ordentlich ins Wanken. In Unterzahl musste das Team von Joachim Löw lange hart arbeiten, ehe Ilkay Gündogan mit einem Doppelpack für die Erlösung sorgte. Timo Werner machte dann alles klar. Damit stehen die Weichen weiterhin voll Richtung EM-Endrunde. Das war dann auch für Teamchef Joachim Löw das Wichtigste: „Die ganze Woche war aufgrund der Verletzungen nicht so einfach. Es war letztendlich ein schweres Stück Arbeit. Das Entscheidende war, dass wir in der zweiten Halbzeit das Tempo angezogen haben.“ Und sein Kapitän Manuel Neuer fügte hinzu: „Wir mussten ja lange zu zehnt spielen … deshalb fand ich es jetzt nicht so blamabel. Auch nicht in der ersten Halbzeit. Es war eine Frage der Zeit. Wir haben sie über die Fitness bekommen.“

„Wir haben sie über die Fitness bekommen“

DFB-Keeper Manuel Neuer

Etwas, das auch den Niederländern am vergangenen Donnerstag gegen Nordirland gelang. Da fighteten die *Oranjes* nach einem 0:1-Rückstand zurück, kamen durch sehr späte Tore von Memphis Depay und Luuk de Jong noch zu einem 3:1-Erfolg. Dem ließ man am Sonntag einen glanzlosen 2:1-Sieg in Weißrussland folgen. Ohne den verletzten Depay brauchte man einige Zeit, um das Abwehr-Bollwerk der Weissrussen zu knacken. Das gelang dann Liverpools Georginio Wijnaldum – gleich zwei Mal. Zwar gelang den Weißrussen noch das erste Heimtor seit vier Partien, aber die Gäste brachten den Vorsprung über die Zeit. Und machten so auch den nächsten Schritt Richtung Endrunde. ●

DIE AUFSTELLUNGEN

Niederlande – Nordirland 3:1

Niederlande (4-3-3): Cillessen; Dumfries (78. L. de Jong), De Ligt, van Dijk, Blind; Wijnaldum, De Roon (66. van de Beek), F. de Jong; Bergwijn, Depay, Babel (66. Malen)
Nordirland (4-3-3): Peacock-Farrell; M. Smith, Cathcart, J. Evans, Sh. Ferguson; C. Evans (87. Flanagan), St. Davis, Saville (83. J. Thompson); McNair, K. Lafferty (66. Magennis), Dallas
SR: Bastien (FRA)

Weißrussland – Estland 0:0

Weißrussland (4-1-4-1): Gutor; Matveichik, Martynovich, Politevich, Polyakov; Maevski; Savitskiy (59. Bakhar), Yablonski (83. Lisakovich), Dragun, Stasevich; Skavysh (64. Laptev)
Estland (4-1-4-1): Lepmets; Teniste, Baranov, Kreida, Kallaste; Mets; Zenjov (59. Liivak), Käit, Vassiljev, H. Ojamaa (89. Miller); Sorga (80. Sappinen) *SR: de Burgos (ESP)*

Estland – Deutschland 0:3

Estland (4-1-4-1): Lepmets; Baranov, Tamm, Mets, Pikk; Antonov; Kams, Ainsalu, Vassiljev (61. Käit), Livak (77. H. Ojamaa); Sappinen (56. Zenjov)
Deutschland (4-3-3): Neuer; Klostermann, Can, Süle, Halstenberg; Havertz, Kimmich, Gündogan; Brandt (86. Amiri), Waldschmidt (66. Werner), Reus (77. Serdar) *SR: Kabakov (BUL)*

Weißrussland – Niederlande 1:2

Weißrussland (4-1-4-1): Gutor; Veretilo, Martynovich, Naumov, Polyakov; Yablonski; Kovalev (60. Skavysh), Dragun, Maevski, Stasevich, Bakhar (70. Ebong); Laptev (83. Y. Shevchenko)
Niederlande (4-3-3): Cillessen; Veltman, De Ligt, van Dijk, Blind; van de Beek (67. de Roon), Wijnaldum, F. de Jong; Bergwijn (89. Babel), Males, Promes (67. L. de Jong) *SR: Sidiropoulos (GRE)*

EM GRUPPE C

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * durch Nations League zumindest im Playoff

							Heim			Ausw.		
1. Niederlande*	6	5	0	1	19:7	15	2	0	1	3	0	0
2. Deutschland	6	5	0	1	20:6	15	1	0	1	4	0	0
3. Nordirland	6	4	0	2	8:7	12	2	0	1	2	0	1
4. Weißrussland*	7	1	1	5	4:12	4	0	1	3	1	0	2
5. Estland	7	0	1	6	2:21	1	0	0	4	0	1	2

DIE AKTUELLE RUNDE

10. OKTOBER 2019:
Niederlande – Nordirland 3:1 (0:0)
Tore: Depay (80., 90.+4), L. de Jong (90.+1); Magennis (75.) – Rotterdam, De Kuip, 41.348
Weißrussland – Estland 0:0 – Minsk, Dinamo Stadion

13. OKTOBER 2019:
Weißrussland – Niederlande 1:2 (0:2)
Tore: Dragun (54.); Wijnaldum (32., 41.) – Minsk, Dinamo Stadion
Estland – Deutschland 0:3 (0:0)
Tore: Gündogan (51., 57.), Werner (71.) – Rot: Can (14/GER); Tallinn, A. Le Coq Arena, 12.062

Nächste Runde, 16.11.2019:
Nordirland – Niederlande, Deutschland – Weißrussland

Bereits gespielt:
21.03.2019: Niederlande – Weißrussland 4:0, Nordirland – Estland 2:0
24.03.2019: Niederlande – Deutschland 2:3, Nordirland – Weißrussland 2:1
08.06.2019: Weißrussland – Deutschland 0:2, Estland – Nordirland 1:2
11.06.2019: Deutschland – Estland 8:0, Weißrussland – 0:1
06.09.2019: Deutschland – Niederlande 2:4, Estland – Weißrussland 1:2
09.09.2019: Nordirland – Deutschland 0:2, Estland – Niederlande 0:4

noch zu spielen:
19.11.2019: Deutschland – Nordirland, Niederlande – Estland

TORSCHÜTZEN GRUPPE C

6 Tore: Depay (NED)
5 Tore: Gnabry (GER), Wijnaldum (NED)
3 Tore: Reus, L. Sané , Gündogan (alle GER), J. Magennis (NIR)
2 Tore: Werner (GER), Babel (NED)
1 Tor: Dragun, Naumov, Skavysh, Stasevich (alle BLR), Sorga, Vassiljev (beide EST), Goretzka, Halstenberg, Kroos, Reus, N. Schulz (alle GER), F. de Jong, L. de Jong, de Ligt, Malen, van Dijk (alle NED), St. Davis, J. Evans, N. McGinn, McNair, Washington (alle NIR)
Eigentor: Tah (GER für NED), Mets (EST für GER)

DIE AUFSTELLUNGEN

Dänemark – Schweiz 1:0

Dänemark (4-3-3): Schmeichel; Dalsgaard, A. Christensen (87. M. Jørgensen), Kjær, Stryger Larsen (79. Ankersen); Schöne (65. Højbjerg), Delaney, Eriksen; Y. Poulsen, Cornelius, Braithwaite
Schweiz (3-4-1-2): Sommer; Elvedi, Schär, Akanji; Lichtsteiner (68. Mbabu), Zakaria, G. Xhaka, R. Rodriguez (87. Drmic); Mehmedi (83. Freuler); Embolo, Seferovic *SR: Kulbakov (BLR)*

Georgien – Irland 0:0

Georgien (4-2-3-1): Loria; Kakabadze, Kashia, Grigalava, Tabidze; Kankava, Kiteishvili (89. Aburjania); Okriashvili (79. Lobjanidze), Ananidze, Qazaishvili; Kvilitaia (73. Shengelia)
Irland (4-3-3): Randolph; Coleman, Duffy, Egan, Doherty; Hendrick, Whelan, Hourihane (90. D. Williams); Robinson (73. Browne), Collins (78. Connolly), McClean *SR: Guida (ITA)*

EM GRUPPE D

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * durch Nations League zumindest im Playoff

							Heim			Ausw.		
1. Irland	6	3	3	0	6:2	12	2	1	0	1	2	0
2. Dänemark*	6	3	3	0	16:5	12	2	1	0	1	2	0
3. Schweiz*	5	2	2	1	10:5	8	1	1	0	1	1	1
4. Georgien*	6	1	2	3	4:8	5	1	2	1	0	0	2
5. Gibraltar	5	0	0	5	0:16	0	0	0	2	0	0	3

DIE AKTUELLE RUNDE

12. OKTOBER 2019:
Dänemark – Schweiz 1:0 (0:0)
Tor: Y. Poulsen (84.) – Kopenhagen, Parken Stadion, 35.964
Georgien – Irland 0:0
– Tiflis, Boris Paichadze Dinamo Arena

15. OKTOBER 2019:
Schweiz – Irland *(in Genf)*
Gibraltar – Georgien *(in Gibraltar)*

Nächste Runde, 15.11.2019: *Schweiz – Georgien, Dänemark – Gibraltar*

Bereits gespielt:
23.03.2019: Georgien – Schweiz 0:2, Gibraltar – Irland 0:1
26.03.2019: Schweiz – Dänemark 3:3, Irland – Georgien 1:0
07.06.2019: Dänemark – Irland 1:1, Georgien – Gibraltar 3:0
10.06.2019: Dänemark – Georgien 5:1, Irland – Gibraltar 2:0
05.09.2019: Irland – Schweiz 1:1, Gibraltar – Dänemark 0:6
08.09.2019: Schweiz – Gibraltar 4:0, Georgien – Dänemark 0:0

noch zu spielen:
18.11.2019: Irland – Dänemark, Gibraltar – Schweiz

TORSCHÜTZEN GRUPPE D

3 Tore: Eriksen, Gytkjær (beide DEN)
2 Tore: Dolberg, Y. Poulsen (beide DEN), Zakaria (SUI)
1 Tor: Braithwaite, Dalsgaard, Delaney, Højbjerg, M. Jørgensen, Skov (alle DEN), Arveladze, Gvilia, Lobzhanidze, Papunashvili (alle GEO), Brady, Duffy, Hendrick, Hourihane, McGoldrick (alle IRL), Embolo, Freuler, Gavranovic, Mehmedi, R. Rodriguez, Schär, G. Xhaka, Zuber (alle SUI)
Eigentor: J. Chipolina (GIB für IRL)

Sieben Teams ritter

IRLAND **hat noch zwei Chancen**

Die Schweiz zittert

POULSEN LÄSST DÄNEN JUBELN. Haben die Schweizer ein Mentalitäts-Problem? Wieder kassierten sie in Kopenhagen ein folgenschweres spätes Gegentor…

In der Schweiz liegen die Nerven blank. Über 80 Minuten lang waren die Eidgenossen mit einem 0:0 in Kopenhagen im Plansoll. Aber dann kam die 84. Minute – und Yussuf Poulsen machte ihnen mit seinem Tor einen dicken Strich durch ihre EURO-Rechnung.

„Wir wussten, dass die Schweizer am Ende einknikken könnten", legte Dänemarks Teamchef Age Hareide danach seine Finger in die Schweizer Wunden. „Wenn du immer in den letzten Minuten Gegentore kassierst, dann beginnt das ganze Team darüber nachzudenken. Das ist ein klassisches mentales Problem." Und genau das können die Schweizer nicht mehr wegleugnen. Bereits im Hinspiel hatten sie auf unglaubliche Art und Weise einen 3:0-Vorsprung verspielt. Im September kassierten sie in dann in Irland in der Schlussminute den 1:1-Ausgleich.

„Wir wussten, dass die Schweizer am Ende einknicken könnten…"
Dänemarks Teamchef Age Hareide

Jetzt stehen sie am Dienstag gegen Irland unter enormem Druck. Ein Sieg ist Pflicht. Zwei weitere im November gegen Georgien und Gibraltar ebenfalls. Mit dann 17 Punkten wäre die EM-Qualifikation geschafft. Aber schon bei einem Remis wären Granit Xhaka & Co auf Schützenhilfe angewiesen. Bei einer Niederlage müssten sie Schweizer gar mit der Barrage planen. Und schon plagt sie der Albtraum, dass sie es dann mit Deutschland oder den Niederlanden zu tun bekommen könnten…

Aber auch die Iren haben beim 0:0 in Georgien zwei wichtige Punkte liegen gelassen. Die Kritik danach kann Teamchef Mick McCarthy dennoch nicht nachvollziehen: „Ich verstehe es nicht. Wenn wir die Schweiz schlagen, sind wir dabei, wenn wir in der letzten Runde Dänemark schlagen auch…"

Yussuf Poulsen stürzte die Schweiz mit seinem Tor in einen Albtraum

n um vier EM-Tickets

Gareth Bale hielt die walisischen EM-Träume mit seinem 33. Teamtor am Leben

WALES **hofft auf Schützenhilfe**

Bale lässt hoffen

VIER TEAMS MIT CHANCEN. Enger geht's in keiner Qualifikationsgruppe zu. Selbst Tabellenführer Kroatien hat das EM-Ticket noch nicht sicher. Dafür darf der Vierte noch hoffen – Wales braucht aber Schützenhilfe.

Vize-Weltmeister Kroatien muss weiter um das EM-Ticket bangen. Die Truppe von Zlatko Dalic musste sich nämlich in Wales mit einem 1:1 begnügen und steht in der abschließenden Partie gegen den Tabellendritten Slowakei gehörig unter Druck. Die Slowaken, die gegen Wales drei Tage vorher ebenfalls remisierten, haben zwar vier Punkte weniger, aber noch zwei Spiele vor der Brust. „Wir haben es weiter in der eigenen Hand", bleibt Dalic jedoch entspannt. Zumal hinter den Kroaten noch drei Teams um ein Ticket kämpfen. Selbst die Waliser, die jetzt seit acht Jahren und zehn Partien in Qualifikations-Heimspielen ungeschlagen sind, dürfen sich dank Bales Ausgleichstreffer gegen die Kroaten – es war sein 33. im walisischen Team – noch Chancen ausrechnen. Ein Erfolg in Aserbaidschan und ein Heimsieg gegen Ungarn würden für Platz zwei reichen … wenn die Slowakei nicht gegen Kroatien gewinnt. Bei Punktegleichheit am Ende hätte man im direkten Duell mit den Slowaken die Nase vorne. „Ich glaube, dieser Punkt gegen die Kroaten wird letztendlich entscheidend sein", gibt sich Wales-Teamchef Ryan Giggs, der die beiden Remis in der vergangenen Woche „als die besten Spiele meiner Ära" bezeichnete, kämpferisch: „Ich habe jetzt ein Team gefunden, das passt. Ein Team, das durchaus noch Großes erreichen kann." Gegen Wales stand übrigens erst zum zweiten Mal seit Giggs die Nachfolge von Chris Coleman angetreten hat, die selbe Startelf auf dem Platz, der er auch in der vorangegangenen Partie vertraut hat: „Und diese Burschen hätten es sich verdient, sich für die EM-Endrunde zu qualifizieren – wir werden es schaffen!" ●

„Ich glaube, dieser Punkt gegen Kroatien wird letztendlich entscheidend sein"

Wales-Teamchef Ryan Giggs

DIE AUFSTELLUNGEN

Kroatien – Ungarn 3:0

Kroatien (4-2-3-1): Livakovic; Jedvaj, Lovren, D. Vida, Barisic; Modric (67. Kovacic), Brozovic; Rebic, Rakitic (74. Vlasic), Perisic (60. Brekalo); Petkovic
Ungarn (4-2-3-1): Gulacsi; Lovrencsics, Korhut, Orban, Kadar (46. A. Lang); Kleinheisler, M. Vida; Dzsudzsak (60. D. Nagy), Holman, R. Sallai (76. R. Varga); A. Szallai *SR: Orsato (ITA)*

Slowakei – Wales 1:1

Slowakei (4-3-3): Dubravka; Pekarik, Gyömber, Škriniar, Hancko; Kucka, Lobotka, Hamsik; Rusnak, Bozenik (86. Safranko), Mak (79,. Haraslin)
Wales (4-2-3-1): Hennessey; C. Roberts, Rodon, Lockyer, B. Davies; Allen, Ampadu (58. Morrell); Bale, J. Williams (66. H. Wilson), D. James; Moore *SR: del Cerro (ESP)*

Wales – Kroatien 1:1

Wales (4-2-3-1): Hennessey; C. Roberts, Rodon, Lockyer, B. Davies; Allen, Ampadu (50. Morrell); Bale, J. Williams (68. H. Wilson), D. James; Moore (86. T. Roberts)
Kroatien (4-2-3-1): Livakovic; Jedvaj, Lovren, Vida, Barisic; Modric (90. Badelj), Kovacic (46. Rakitic); Perisic, Vlasic, Brekalo; Petkovic (64. Rebic) *SR: Kuipers (NED)*

Ungarn – Aserbaidschan 1:0

Ungarn (4-2-3-1): Gulacsi; Lovrencsics, Barath, Orban, Korhut; Szoboszlai (76. Holman), M. Vida; Dzsudzsak (71. D. Nagy), I. Kovacs (86. Siger), R. Sallai; A. Szallai
Aserbaidschan (4-3-3): Balayev; Guseinov, Mustafazade, S. Rahimov; Israfilov, Garayev, R. Almeida (58. Abdullayev); Ramazanov (85. Dadashov), Sheydaev, Khalilzade (66. Huseynov) *SR: Higler (NED)*

EM GRUPPE E

Erster und Zweiter fix qualifiziert

							Heim			Ausw.		
1. Kroatien	7	4	2	1	14:6	14	3	0	0	1	2	1
2. Ungarn	7	4	0	3	8:9	12	3	0	1	1	0	2
3. Slowakei	6	3	1	2	10:8	10	1	1	1	2	0	1
4. Wales	6	2	2	2	6:6	8	2	1	0	0	1	2
5. Aserbaidschan	6	0	1	5	5:14	1	0	1	2	0	0	3

DIE AKTUELLE RUNDE

10. OKTOBER 2019:
Kroatien – Ungarn 3:0 (3:0)
Tore: Modric (5.), Petkovic (24., 42.) – GR: Kleinheisler (56./HUN); Split, Stadion Poljud, 32.110
Perisic (KRO) vergab in der 55. Min. einen Elfer
Slowakei – Wales 1:1 (0:1)
Tore: Kucka (53.); Moore (25.) – GR: Gyömber (88./SVK); Trnava, Anton Malatinský Stadion, 18.071

13. OKTOBER 2019:
Wales – Kroatien 1:1 (1:1)
Tore: Bale (45.); Vlasic (9.) – Cardiff, Cardiff City Stadium
Ungarn – Aserbaidschan 1:0 (1:0)
Tore: Korhut (10.) – Budapest, Groupama Arena

Nächste Runde: 16.11.2019:
Aserbaidschan – Wales, Kroatien – Slowakei

Bereits gespielt:
21.03.2019: Kroatien – Aserbaidschan 2:1, Slowakei – Ungarn 2:0
24.03.2019: Wales – Slowakei 1:0, Ungarn – Kroatien 2:1
08.06.2019: Kroatien – Wales 2:1, Aserbaidschan – Ungarn 1:3
11.06.2019: Aserbaidschan – Slowakei 1:5, Ungarn – Wales 1:0
06.09.2019: Wales – Aserbaidschan 2:1, Slowakei – Kroatien 0:4
09.09.2019: Aserbaidschan – Kroatien 1:1, Ungarn – Slowakei 1:2

noch zu spielen:
19.11.2019: Wales – Ungarn, Slowakei – Aserbaidschan

TORSCHÜTZEN GRUPPE E

3 Tore: B. Petkovic (KRO)
2 Tore: Emreli, Sheydayev (beide AZE), Orban, Pátkai (beide HUN), Modric, Perisic, Vlasic (alle KRO), Hamsik, Kucka (beide SVK), Bale (WAL)
1 Tor: Khalilzade (AZE), B. Barišic, Kramaric, Lovren, Rebic (alle KRO), Holman, Korhut, Á. Szalai, Szoboszlai (alle HUN), Boženík, Duda, Hancko, Lobotka, Mak, Rusnák (alle SVK), Brooks, D. James, Moore (alle WAL)
Eigentore: Lawrence (WAL für KRO), Pashayev (AZE für WAL)

DIE AUFSTELLUNGEN

Färöer – Rumänien 0:3

Färöer (3-4-3): G. Nielsen; H. Vatnsdal, A. Gregersen, Baldvinsson (77. E. Nielsen); Rolantsson, Hansson, Hendriksson (71. Eriksen), V. Davidsen; S. Vatnhamar, K. Olsen (75. Edmundsson), Bjartalíð
Rumänien (5-3-2): Tatarusanu; Benzar, Nedelcearu, Chiriches (38. Rus), Bancu, Tosca; Hagi, Anton, Stanciu, Coman (69. Mitrita); Andone (65. Keserü), Puscas *SR: Aghayev (AZE)*

Norwegen – Spanien 1:1

Norwegen (4-4-1-1): Jarstein; Elabdellaoui, Nordtveit (31. Hovland), Ajer, Aleesami; St. Johansen (63. Sørloth), Berge, Henriksen (83. B. M. Johnsen), Selnæs; Ødegaard; King
Spanien (4-3-3): Kepa; J. Navas, R. Albiol, S. Ramos, J. Bernat (88. I. Martinez); F. Ruiz, S. Busquets, S. Niguez; Oyarzabal (78. Rodri), Rodrigo, Ceballos (64. S. Cazorla) *SR: Oliver (ENG)*

Malta – Schweden 0:4

Malta (4-3-1-2): Bonello; Z. Muscat, A. Agius, Shaw, Zerafa; Mbong, D. Vella, R. Muscat, Gambin; Effiong, Nwoko
Schweden (4-4-2): R. Olsen; Lustig, Danielsson, Granqvist, Bengtsson; S. Larsson, K. Olsson, Ekdal (77.), Forsberg; Quaison, Berg
SR: S. Ivanov (RUS)

EM GRUPPE F

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * durch Nations League zumindest im Playoff

						Heim				Ausw.		
1. Spanien	7	6	1	0	18:4	19	3	0	0	3	1	0
2. Schweden*	7	4	2	1	17:8	14	2	1	0	2	1	1
3. Rumänien	7	4	1	2	16:7	13	2	0	1	2	1	1
4. Norwegen*	7	2	4	1	12:9	10	1	3	0	1	1	1
5. Malta	7	1	0	6	2:17	3	1	0	3	0	0	3
6. Färöer	7	0	0	7	3:23	0	0	0	4	0	0	3

DIE AKTUELLE RUNDE

12. OKTOBER 2019:
Norwegen – Spanien 1:1 (0:0)
Tore: King (90.+4/Elfer); S. Niguez (47.) – Oslo, Ullevaal Stadion, 25.200
Färöer – Rumänien 0:3 (0:0)
Tore: Puscas (74.), Mitrita (83.), Keserü (90.+4) – Tórshavn, Tórsvøllur
Malta – Schweden 0:4 (0:1)
Tore: Danielsson (11.), S. Larsson (58., 71./beide Elfmeter), Agus (66./Eigentor) – Ta' Qali, Nationalstadion

15. OKTOBER 2019:
Schweden – Spanien *(in Solna)*
Färöer – Malta *(in Tórshavn)*
Rumänien – Norwegen *(in Bukarest)*

Nächste Runde, 15.11.2019: *Spanien – Malta, Rumänien – Schweden, Norwegen – Färöer*

Bereits gespielt:
23.03.2019: Spanien – Norwegen 2:1, Schweden – Rumänien 2:1, Malta – Färöer 2:1
26.03.2019: Norwegen – Schweden 3:3, Malta – Spanien 0:2, Rumänien – Färöer 4:1
07.06.2019: Norwegen – Rumänien 2:2, Schweden – Malta 3:0, Färöer – Spanien 1:4
10.06.2019: Färöer – Norwegen 0:2, Spanien – Schweden 3:0, Malta – Rumänien 0:4
05.09.2019: Färöer – Schweden 0:4, Rumänien – Spanien 1:2, Norwegen – Malta 2:0
08.09.2019: Spanien – Färöer 4:0, Rumänien – Malta 1:0, Schweden – Norwegen 1:1

noch zu spielen:
18.11.2019: Spanien – Rumänien, Malta – Norwegen, Schweden – Färöer

TORSCHÜTZEN GRUPPE F

6 Tore: Keserü (RUM)
5 Tore: Puscas (RUM)
4 Tore: J. King (NOR), S. Ramos (SPA), Quaison (SWE)
3 Tore: B. M. Johnsen (NOR), P. Alcacer, A. Morata, Rodrigo (alle SPA), Claesson, Isak (beide SWE)
2 Tore: S. Larsson (SWE)
1 Tor: Davidsen, K. Olsen, Thomsen (alle FÄR), Borg, Nwoko (beide MLT), Berge, T. Elyounoussi, St. Johansen, Kamara, Ødegaard (alle NOR), Andone, Chipciu, Deac, Man, Mitrita (alle RUM), Gayà, J. Navas, S. Niguez, Oyarzabal (alle SPA), Danielsson, Forsberg, Lindelöf (alle SWE)
Eigentore: Nordtveit (NOR für SWE), Gestsson (FÄR für SPA), A. Agius (MLT für SWE)

Die Spanier gaben

SPANIEN **hat einen neuen Rekord-Spieler**

Verpatztes Jubiläum

DREIKAMPF UM PLATZ 2. Kapitän Sergio Ramos ist jetzt alleiniger Rekordspieler Spaniens. Das EURO-Ticket konnte sich die „Furia Roja" im Jubiläumsspiel aber nicht sichern – Norwegen hatte etwas dagegen!

Träume werden wahr", so kommentierte Sergio Ramos seinen 168. Einsatz im spanischen Nationalteam. Damit ist der 33-Jährige, der 2005 bei einem 3:0-Sieg gegen China sein Debüt gefeiert hatte – alleiniger Rekord-Teamspieler der Iberer. „Ich hätte heute den Rekord gerne gegen einen Sieg getauscht", war Ramos nach dem 1:1 gegen Norwegen allerdings bitter enttäuscht. Vor allem das Abwehrverhaltehn in den letzten Minuten kritisierte er. Da ließ sich die *Furia Roja* nämlich das schon sicher geglaubte EURO-Ticket noch aus der Hand nehmen. Nach einem unnötigen Foulspiel von Chelsea-Keeper Kepa erzielte Joshua King in der Nachspielzeit per Elfmeter den letztendlich verdienten Ausgleichstreffer für die Gastgeber.

„Ich hätte den Rekord heute gerne gegen einen Sieg getauscht"

Spaniens Rekord-Teamspieler Serfio Ramos

„Wir werden uns trotzdem qualifizieren", gab sich der neue Rekordmann ein wenig trotzig, „am Dienstag nach der Schweden-Partie ist alles fix … und wir können uns auf die EURO konzentrieren." Dort will Ramos dann die nächsten Rekord-Schritte machen. Hat er doch Gianluigi Buffons Europarekord (176 Spiele) und den Weltrekord des Ägypters Ahmed Hassan (184 Spiele) im Visier.

Im Kampf um Platz zwei ließen weder die Schweden, noch die Rumänen etwas anbrennen. Mit souveränen Siegen gegen Malta bzw. Färöer. Vor der so wichtigen Partie gegen die Spanier wurde in Schweden vor allem Sebastian Larsson gefeiert. Der 34-jährige ehemalige England-Legionär traf in seinem 115. Länderspiel nach siebenjähriger Pause endlich wieder einmal. Und das gleich doppelt. Zwei Mal vom Elfmeterpunkt!

Saúl Niguez' Treffer reichte Spanien nicht zum Sieg gegen Norwegen

die ersten Punkte ab

Der Jubel von Cenk Tosun & Co über das Last-Minute-Siegtor gegen Albanien könnte Folgen haben

TÜRKEI **erneut mit Last-Minute-Sieg**

Der Problem-Jubel

ANDORRAS PREMIEREN-SIEG. Während Weltmeister Frankreich seinen Pflichtsieg in Island ziemlich souverän einfuhr, entging die Türkei einmal mehr nur ganz knapp einer Riesen-Blamage.

Einmal mehr hat die Türkei im Kampf um ein EM-Ticket den Kopf aus der Schlinge gezogen. Wie schon beim 1:0-Heimsieg gegen Andorra schrammte man auch gegen Albanien knapp an einer Blamage vorbei. Drucklos, unambitioniert, hilflos … stolperte man regelrecht über den Platz. In der Schlussphase hatte Albaniens Rey Manaj sogar drei Mal die große Chance auf den Führungstreffer. Doch in der 90. Minute hatte die albanische Defensive dann ein totales Blackout. Bei einem hohen Ball krachten Keeper Thomas Strakosha und Ardian Ismajli zusammen – Cenk Tosun sagte „Danke" und schob das Leder ins leere Tor. Der nächste Last-Minute-Sieg nach jenem gegen Andorra war eingefahren. Der war nach dem Schlusspfiff aber ebensowenig Thema, wie die Tatsache, dass man einen großen Schritt in Richtung EM-Endrunde gemacht hat – denn Weltmeister Frankreich setzte sich in Island knapp mit 1:0 durch. Vielmehr sorgten die türkischen Spieler mit einem militärischen Gruß, mit dem sie auf den in der vergangenen Woche gestarteten Angriff der türkischen Truppen auf die Kurdengebiete in Syrien aufmerksam machten und ihre Unterstützung zeigten, für einen Eklat. Weil die UEFA politische Botschaften grundsätzlich verbietet, könnte das ein Nachspiel haben.

„Politische Äußerungen sind in den Regularien verboten – deshalb werden wir dem Verdacht definitiv nachgehen"

UEFA-Pressechef Philip Townsend

Abseits des Kampfes um die EM-Tickets gab's einen historischen Sieg: Andorra spielt seit 1996 offizielle Länderspiele. In der EM-Qualifikation ist das Land (im Gegensatz zur WM-Quali) bislang sieglos gewesen – bis zum 1:0 gegen Moldawien. Zum Helden avancierte Goldtorschütze Marc Vales, bei dem der Jubel keine Grenzen kannte: „Wenn der Wert eines Sieges über die drei Punkte hinausgeht…" ●

DIE AUFSTELLUNGEN

Island – Frankreich 0:1

Island (4-4-1-1): Halldorsson; Palsson, Arnason, R. Sigurdsson, A. Skulason; J. Gudmundsson (15. Bødvarsson), Sigurjónsson (73. Finnbogason), B. Bjarnason, Traustason (81. A. Sigurdsson); G. Sigurdsson; Sigthorsson
Frankreich (4-3-3): Mandanda; Pavard, Varane, Lenglet, Digne; Matuidi, M. Sissoko, Tolisso; Griezmann, Giroud (78. Ben Yedder), Coman (88. Ikoné) *SR: Rocchi (ITA)*

Türkei – Albanien 1:0

Türkei (4-3-4): Mert Günok; Zeki Çelik, K. Ayhan (46. C. Soyüncü), M. Demiral, U. Mera; O. Tufan (80. Y. Yazici), M. Tekdemir, E. Belözoglu (66. I. Kahveci); H. Calhanoglu, B. Yilmaz, C. Tosun
Albanien (3-4-1-2): Strakosha; Xhimshiti, Dermaku, Ismajli; Veseli, Bare, Gjasula, Lenjani (57. Roshi); Memushaj (72. Abrashi); Çikalleshi (84. Balaj), Manaj *SR: Hategan (RUM)*

Andorra – Moldawien 1:0

Andorra (3-4-3): J. Gomes; J. Rubio, Llovera, I. Lima, M. San Nicolas; Clemente (73. Rebés), Vales, M. Vieira, Cervos; Pujol (83. V. Rodriguez), C. Martinez (61. Alaez)
Moldawien (4-3-3): Koselev; Graur, Posmac, Prepelita, Reabciuk; Cebotaru, Mihalyov (72. Dedov), Ionita; Ginsari, Suvorov, Boiciuc *SR: Lardot (BEL)*

EM GRUPPE H

Erster und Zweiter fix qualifiziert

							Heim			Ausw.		
1. Türkei	7	6	0	1	15:2	18	4	0	0	2	0	1
2. Frankreich	7	6	0	1	20:4	18	3	0	0	3	0	1
3. Island	7	4	0	3	10:10	12	3	0	1	1	0	2
4. Albanien	7	3	0	4	10:10	9	2	0	1	1	0	3
5. Andorra	7	1	0	6	1:14	3	1	0	3	0	0	3
6. Moldawien	7	1	0	6	2:18	3	1	0	2	0	0	4

DIE AKTUELLE RUNDE

11. OKTOBER 2019:
Türkei – Albanien 1:0 (0:0)
Tor: C. Tosun (90.) – Istanbul, Ülker Stadion
Island – Frankreich 0:1 (0:0)
Tor: Giroud (66./Elfer) – Reykjavík, Laugardalsvöllur, 9.719
Andorra – Moldawien 1:0 (0:0)
Tor: Vales (63.) – GR: Ginsari (55./MOL); Andorra la Vella, Estadi Nacional

14. OKTOBER 2019:
Frankreich – Türkei, Island – Andorra, Moldawien – Albanien
(nach Redaktionsschluss)

Nächste Runde, 14.11.2019: *Türkei – Island, Albanien – Andorra, Frankreich – Moldawien*

Bereits gespielt:
22.03.2019: Moldawien – Frankreich 1:4, Andorra – Island 0:2, Albanien – Türkei 0:2
25.03.2019: Türkei – Moldawien 4:0, Frankreich – Island 4:0, Andorra – Albanien 0:3
08.06.2019: Türkei – Frankreich 2:0, Moldawien – Andorra 1:0, Island – Albanien 1:0
11.06.2019: Island – Türkei 2:1, Andorra – Frankreich 0:4, Albanien – Moldawien 2:0
07.09.2019: Island – Moldawien 3:0, Türkei – Andorra 1:0, Frankreich – Albanien 4:1
10.09.2019: Albanien – Island 4:2, Moldawien – Türkei 0:4, Frankreich – Andorra 3:0

noch zu spielen:
17.11.2019: Albanien – Frankreich, Andorra – Türkei, Moldawien – Island

TORSCHÜTZEN GRUPPE H

5 Tore: C. Tosun (TUR)
4 Tore: Giroud (FRA)
3 Tore: Cikalleshi (ALB), Coman, Mbappé (beide FRA)
2 Tore: Ben Yedder, Griezmann (beide FRA), B. Bjarnason, Sigþórsson, R. Sigurðsson (alle ISL), K. Ayhan (TUR)
1 Tor: Abrashi, Balaj, Dermaku, Hysaj, Ramadani, Roshi, Sadiku (alle ALB), Vales (AND), Ikoné, Lenglet, Thauvin, Umtiti, Varane, Zouma (alle FRA), Bødvarsson, J. Gudmundsson, Kjartansson, G. Sigurðsson (alle ISL), Ambros, Armas (beide MOL), H. Çalhanoglu, H. A. Kaldırım, D. Toköz, O. Tufan, D. Türüç, C. Ünder, Y. Yazıcı, B. Yılmaz (alle TUR)

Belgien – San Marino 9:0

Belgien (3-4-3): Courtois; Alderweireld, Vermaelen, Vertonghen; Castagne, Vanaken, Tielemans, Chadli; Mertens (63. Verschaeren), R. Lukaku (76. Benteke), E. Hazard (63. Carrasco)
San Marino (5-3-2): Benedettini; Battistini, Brolli, D. Simoncini, Palazzi, Grandoni (78. Lunadei); Mularoni, E. Golinucci, Giardi (46. Hirsch); Nanni, Berardi (46. A. Golinucci) *SR: Papapetrou (GRE)*

Kasachstan – Zypern 1:2

Kasachstan (3-4-2-1): Nepohodov; Yerlanov, Maliy, Marochkin; Vorogovskiy, Pertsukh, Abiken (80. Fedin), Suyumbayev; Kuat (90. Tagybergen), Islamkhan; Zhangylyshbay (61. Khizhnichenko)
Zypern (4-4-2): Panayi; Mintikkis (46. Zachariou), Merkis (61. Spoljaric), Laifis, N. Ioannou; Kousoulos, Artymatas, Kyriakou, Kosti; Papoulis (88. Margaca), Sotiriou *SR: Pawson (ENG)*

Russland – Schottland 4:0

Russland (4-3-3): Guilherme; M. Fernandes, Dzhikiya, Semenov, Kudryashov; Ozdoev, Barinov, Zhirkov (66. Cheryshev); Ionov (79. Akhmetov), Dzyuba (86. Komlichenko), Golovin
Schottland (4-3-3): Marshall; Devlin, Mulgrew, Robertson, L. Palmer; J. McGinn, Snodgrass, Fleck (81. Armstrong); Fraser (68. Christie), C. McGregor, Burke (46. Shankland) *SR: Kehlet (DEN)*

Kasachstan – Belgien 0:2

Kasachstan (3-4-3): Nepohodov; Marochkin, Maliy, Kerymzhanov; Beysebekov, Zhukov (84. Zhangylyshbay), Abiken, Shomko; Fedin (71. Pertsukh), Islamkhan, Suyumbayev (61. Vorogovskiy)
Belgien (3-4-3): Courtois; Alderweireld, Vermaelen (90. Mechele), Vertonghen; Meunier, Praet, Witsel, T. Hazard; Mertens (78. Carrasco), Batshuayi (78. Benteke), E. Hazard *SR: Mažeika (LIT)*

Zypern – Russland 0:5

Zypern (3-5-2): Panayi (40. Pardo); Kyriakou, Merkis, Laifis; Kousoulos, M. Ioannou, Artymatas, Spoljaric (80. Papoulis), N. Ioannou; Zachariou (36. Margaca), Kosti
Russland (4-3-3): Guilherme; S. Petrov (37. Karavaev), Dzhikiya, Semenov, Kudryashov; Golovin, Akhmetov (61. Kuzyaev), Ozdoev; Ionov (77. Bakayev), Dzyuba, Cheryshev *SR: Jovanovic (SRB)*

Schottland – San Marino 6:0

Schottland (4-3-3): McLaughlin; L. Palmer, Devlin, Findlay, Robertson; McTominay, J. McGinn (70. Armstrong), C. McGregor (70. Russell); Christie, Shankland, Forrest
San Marino (4-2-3-1): A. Simoncini; Battistini, Censoni, Brolli, D'Addario (46. A. Grandoni); Mularoni, A. Golinucci; A. Gasperoni, Berardi (80. Hirsch), Giardi (46. Hirsch); Nanni *SR: Brisard (FRA)*

EM GRUPPE I

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * durch Nations League zumindest im Playoff

							Heim			Ausw.		
1. Belgien	8	8	0	0	30:1	24	4	0	0	4	0	0
2. Russland	8	7	0	1	27:4	21	4	0	0	3	0	1
3. Zypern	8	3	1	4	13:12	10	1	1	2	2	0	2
4. Schottland*	8	3	0	5	11:17	9	2	0	2	1	0	3
5. Kasachstan	8	2	1	5	9:13	7	2	0	3	0	1	2
6. San Marino	8	0	0	8	0:43	0	0	0	3	0	0	5

DIE AKTUELLE RUNDE

10. OKTOBER 2019:
Belgien – San Marino 9:0 (6:0)
Tore: R. Lukaku (28., 41.), Chadli (31.), Brolli (35./ET), Alderweireld (43.), Tielemans (45.), Benteke (79.), Verschaeren (84./Elfer), Castagne (90.) – Brüssel, König Baudouin Stadion
Russland – Schottland 4:0 (0:0) – Tore: Dzyuba (57., 70.), Ozdoev (60.), Golovin (84.) – Moskau, Luzhniki Stadion, 65.703
Kasachstan – Zypern 1:2 (1:0) – Tore: Yerlanov (34.); Sotiriou (73.), N. Ioannou (84.) – Nur-Sultan, Astana Arena

13. OKTOBER 2019:
Schottland – San Marino 6:0 (3:0)
Tore: McGinn (12., 27., 45.), Shankland (65.), Findlay (67.), Armstrong (86.) – Glasgow, Hampden Park
Zypern – Russland 0:5 (0:2)
Tore: Cheryshev (9., 90.), Ozdoev (23.), Dzyuba (79.), Golovin (89.) – Rot: Laifis (28./ZYP); Nicosia, GSP Stadion
Kasachstan – Belgien 0:2 (0:1)
Tore: Batshuayi (21.), Meunier (53.) – Nur-Sultan, Astana Arena

Nächste Runde, 16.11.2019: *Zypern – Schottland, Russland – Belgien, San Marino – Kasachstan*

Bereits gespielt:
21.03.2019: Belgien – Russland 3:1, Kasachstan – Schottland 3:0, Zypern – San Marino 5:0
24.03.2019: Zypern – Belgien 0:2, Kasachstan – Russland 0:4, San Marino – Schottland 0:2
08.06.2019: Belgien – Kasachstan 3:0, Russland – San Marino 9:0, Schottland – Zypern 2:1
11.06.2019: Belgien – Schottland 3:0, Russland – Zypern 1:0, Kasachstan – San Marino 4:0
06.09.2019: San Marino – Belgien 0:4, Zypern – Kasachstan 1:1, Schottland – Russland 1:2
09.09.2019: San Marino – Zypern 0:4, Schottland – Belgien 1:2, Russland – Kasachstan 1:0

Italien qualifiziert s

RUSSLAND **ebenfalls schon durch**

Belgien Nummer 1

50. LUKAKU-TOR. Die Nummer 1 der FIFA-Weltrangliste schaffte auch als erstes Team die Qualifikation für die EURO 2020. Dabei kassierte Belgien erst einen Gegentreffer!

Bereits mit dem 9:0-Sieg gegen San Marino fixierte Belgien als erstes Team die Qualifikation für die EM-Endrunde 2020. Romelu Lukaku schrieb dabei Geschichte, erreichte mit seinem Tor zum 1:0 als erster Belgier die 50-Tore-Marke. Nur wenig später schraubte er seinen Rekord auf 51 Treffer – in nur 83 Länderspielen. Und das im Alter von 26 Jahren. Damit ist der Inter-Torjäger um zwei bzw. sogar drei Jahre jünger als Messi bzw. Cristiano Ronaldo bei ihrem 50er. Noch jünger war nur Neymar, der sein 50. Tor für Brasilien schon mit 24 erzielte. Lukaku selbst ließ sein Jubiläumstreffer aber ziemlich kalt: „Ich muss sagen, mir hat der 30er mehr bedeutet, weil ich damit den belgischen Rekord gebrochen habe."

Am Sonntag war er dann schon zurück in Mailand, als die *Roden Duivels* mit dem 2:0 in Kasachstan ihren achten Sieg im achten Spiel einfuhren. Das Toverhältnis von 30:1 zeigt eindrucksvoll, warum die Belgier die FIFA-Weltrangliste anführen.

Nur auf Rang 42, 15 Plätze hinter Österreich, ist Russland zu finden. Dennoch lösten auch Stani Tschertschessow und seine Truppe mit dem 5:0-Sieg in Zypern bereits das EM-Ticket. Einmal mehr trug sich Artem Dzyuba in die Torschützenliste ein, hält jetzt bei neun Treffern – um drei mehr als Lukaku und nur noch einen hinter Israels EM-Quali-Toptorjäger Eran Zahavi. „Wunderbar", grinste Tschertschessow nach der geschafften Qualifikation, „jetzt ist es unsere nächste Aufgabe, die EM zu gewinnen!"

Endlich wieder ein Erfolgserlebnis gab es für Schottland mit dem 6:0 gegen San Marino. Josh McGinn schaffte dabei den ersten schottischen Hattrick in Halbzeit eins seit 67 Jahren…

„Mein 30. Tor hat mir mehr bedeutet, weil ich damit den belgischen Rekord gebrochen habe" Romelu Lukaku

Romelu Lukaku feierte sein 50. Tor für Belgien – und die EM-Qualifikation

ich souverän wie nie!

Jorginho (l.) trifft auch in Grün – und Italien ist bei der EURO 2020!

ITALIEN **kann für die EURO planen**

Die perfekte Quali

BOSNIEN-COMEBACK. Italien stürmte regelrecht zur EM-Endrunde. Auch Griechenland konnte die diesmal grüne Mancini-Truppe nicht stoppen. Und diese träumt schon von viel mehr…

Selbst die Tatsache, dass ihre Lieblinge erstmals seit 65 Jahren in grünen Dressen – die ungewohnte Farbe soll auf die italienische Renaissance und das junge Alter (zwölf Spieler des aktuellen Kaders sind 25 Jahre alt oder jünger) der Truppe hinweisen – aufliefen, war am Ende vergessen: Nach der verpassten WM 2018 sicherte sich Italien mit einem 2:0-Heimsieg gegen Griechenland, dem siebenten Sieg im siebenten Spiel, vorzeitig die Teilnahme an der EM 2020.

Ganz souverän!

So früh wie nie zuvor!

Als Vater des Erfolgs gilt natürlich Teamchef Roberto Mancini, der mit seinem neunten Sieg in Serie am Dienstag bei Außenseiter Liechtenstein den Uralt-Start-Rekord von Vittorio Pozzo (Weltmeister-Trainer 1934 und 1938) einstellen könnte. Mancini verjüngte nicht nur den Kader, sondern förderte auch das Wir-Gefühl. „Seit langer Zeit haben wir nicht mehr so viel Enthusiasmus für die *Azzurri* gespürt“, so der 54-Jährige.

„Wichtig ist nur das Ticket, aber ich möchte schon sagen: Ich bin ‚old fashion“, ich bevorzuge Azurblau oder höchstens Weiß “

Italiens Teamchef Roberto Mancini

„Mein Traum ist, dass Italien wieder magische Nächte wie jene bei der WM 1990 erleben kann.“ Seine Schützlinge sind überzeugt, dass das möglich ist. „Unter Mancinis Führung wachsen wir immer mehr zusammen“, bestätigt Federico Bernardeschi. Und der eingebürgerte Brasilianer Jorginho meint: „Wir sind eine wunderbare Gruppe, die immer in dieselbe Richtung rudert.“

Das tut man auch in Bosnien-Herzegowina wieder, nachdem Robert Prosinecki seinen Rücktritt zurückgenommen hat. Ohne Edin Dzeko sicherte man sich einen 4:1-Sieg gegen Finnland und schoss sich zurück ins Rennen um Platz zwei. Zumal Armenien mit einem 1:1 in Liechtenstein wichtige Punkte liegen ließ. ●

DIE AUFSTELLUNGEN

Italien – Griechenland 2:0

Italien (4-3-3): Donnarumma; D'Ambrosio, Bonucci, Acerbi, Spinazzola; Barella (87. Zaniolo), Jorginho, Verratti; Chiesa (39. Bernardeschi), Immobile (79. Belotti), Insigne

Griechenland (4-3-2-1): Paschalakis; Bakakis, Hatzidiakos, Siovas, Stafylidis; Bouchalakis (75. Giannoulis), Kourbelis, Zeca; Limnios, Koulouris (67. Donis); Bakasetas (80. Mantalos)

SR: Karasev (RUS)

Liechtenstein – Armenien 1:1

Liechtenstein (3-4-1-2): B. Büchel; Malin, Kaufmann, Göppel; Rechsteiner, Polverino (83. Sele), Martin Büchel, L. Meier (70. S. Yildiz); N. Hasler; Salanovic, Gubser (67. Y. Frick)

Armenien (4-3-3): Airapetyan; Hambartsumyan, Ishkhanyan, Haroyan, A. Hovhannisyan; Hovsepyan (83. Miranyan), Pizzelli (60. Malakyan), Ghazaryan (85. Özbiliz); Barseghyan, Karapetyan, Adamyan

SR: Kovács (RUM)

Bosnien-H. – Finnland 4:1

Bosnien-H. (4-3-3): Sehic; Kvrzic, A. Kovacevic, Bicakcic, Kolasinac; E. Saric (71. Jajalo), Pjanic (76. Krunic), Cimirot; Visca (18. Hajrovic), Ar. Hodzic, Gojak

Finnland (4-1-4-1): Hradecky; Ratiala, Toivio, Arajuuri (31. Væisænen), Uronen; Sparv (71. Kauko); Tuominen, Lod, G. Kamara, Soiri (46. Pohjanpalo); Pukki

SR: Kružliak (SVK)

EM GRUPPE J

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * durch Nations League zumindest im Playoff

							Heim			Ausw.		
1. Italien	7	7	0	0	20:3	21	4	0	0	3	0	0
2. Finnland*	7	4	0	3	9:8	12	2	0	1	2	0	2
3. Armenien	7	3	1	3	13:12	10	2	0	2	1	1	1
4. Bosnien-H.*	7	3	1	3	16:12	10	3	1	0	0	0	3
5. Griechenland	7	1	2	4	7:12	5	0	1	2	1	1	2
6. Liechtenstein	7	0	2	5	2:20	2	0	1	2	0	1	3

DIE AKTUELLE RUNDE

12. OKTOBER 2019:

Italien – Griechenland 2:0 (0:0)
Tore: Jorginho (63./Elfer), Bernardeschi (78.) – Rom, Stadio Olimpico, 57.000

Bosnien-H. – Finnland 4:1 (2:0)
Tore: Hajrovic (29.), Pjanic (37./Elfer, 58.), Ar. Hodzic (73.); Pohjanpalo (79.) – Zenica, Bilino Polje Stadion

Liechtenstein – Armenien 1:1 (0:1)
Tore: Y. Frick (72.); Barseghyan (19.) – Vaduz, Rheinpark Stadion, 2.285

15. OKTOBER 2019:
Finnland – Armenien *(in Turku)*
Liechtenstein – Italien *(in Vaduz)*
Griechenland – Bosnien-H. *(in Athen)*

Nächste Runde, 15.11.2019: *Bosnien-H. – Italien, Armenien – Griechenland, Finnland –Liechtenstein*

Bereits gespielt:

23.03.2019: Italien – Finnland 2:0, Bosnien-H. – Armenien 2:1, Liechtenstein – Griechenland 0:2
26.03.2019: Italien – Liechtenstein 6:0, Bosnien-H. – Griechenland 2:2, Armenien – Finnland 0:2
08.06.2019: Griechenland – Italien 0:3, Finnland – Bosnien-H. 2:0, Armenien – Liechtenstein 3:0
11.06.2019: Griechenland – Armenien 2:3, Italien – Bosnien-H. 2:1, Liechtenstein – Finnland 0:2
05.09.2019: Armenien – Italien 1:3, Finnland – Griechenland 1:0, Bosnien-H. – Liechtenstein 5:0
08.09.2019: Finnland – Italien 1:2, Armenien – Bosnien-H. 4:2, Griechenland – Liechtenstein 1:1

noch zu spielen:

18.11.2019: Italien – Armenien, Griechenland – Finnland, Liechtenstein – Bosnien-H.

TORSCHÜTZEN GRUPPE J

5 Tore: Pukki (FIN)
3 Tore: Barseghyan, Karapetyan, Mkhitaryan (alle ARM), Dzeko, Gojak, Pjanic (alle BiH), Fortounis (GRE)
2 Tore: Ghazaryan (ARM), Višca (BiH), Barella, Insigne, Jorginho, Kean, Quagliarella, Verratti (alle ITA)
1 Tor: Hambardzumyan (ARM), Hajrovic, Ar. Hodzic, Krunic, D. Miloševic (alle BiH), F. Jensen, Källman, Pohjanpalo, Soiri (alle FIN), Donis, Kolovos Masouras, Zeca (alle GRE), Belotti, Bernardeschi, Bonucci, Immobile, Pavoletti, Pellgrini, Sensi (alle ITA), Y. Frick, Salanovic (LIE)
Eigentore: Ayrapetyan (ARM für ITA), Loncar (BiH für ARM), Malin (LIE für BiH)

„Der WAC ist ein

WAC-ERFOLGSTRAINER GERHARD STRUBER über Demut, rauschende Europacup-Nächte und Drehbücher für die Bundesliga. Und wie Salzburg und Wolfsberg in Deutschland abschneiden würden.

Von Markus Geisler

Sportzeitung: Haben Sie sich schon ein Shirt „Deutschebundesligaspitzenreiterbezwinger" besorgt?

Gerhard Struber: Nein! Die Idee kam aus unserer Social-Media-Abteilung, wir im Sport haben keine Zeit, uns darüber Gedanken zu machen. Dass Gladbach vorne ist, freut mich für Marco Rose, der dort einen fantastischen Job macht.

Sportzeitung: Ist da herauszuhören, dass Ihnen solche Aktionen gar nicht recht sind, weil sie Ihr Gebot der Demut konterkarieren?

Struber: Im Social-Media-Bereich geht es oft um die Schlagzeile. Ich persönlich sehe das etwas kritisch. Wir müssen auf uns fokussiert bleiben, dürfen nicht vergessen, wer wir sind und woher wir kommen. Wir wissen, dass wir mit dem Sieg ein Stück weit Geschichte geschrieben haben, sind aber gut beraten, bei allem berechtigten Stolz die Kirche im Dorf zu lassen. Wir sollten nicht anfangen, uns mit einem Gegner zu duellieren, der weit über uns steht.

Sportzeitung: Sie sagen „nicht vergessen, wer wir sind". Wer ist denn der WAC im Herbst 2019?

Struber: Wir sind ein familiär geführter Verein, in dem jeder am Limit arbeitet. Ob in der Administration oder im sportlichen Bereich, wir bestreiten unsere Aufgaben mit einem unglaublichen Schulterschluss. Wir sind ein kleiner Verein, der aktuell eine große Nummer darstellt und auf vielen Hochzeiten tanzt. Das wollen wir auch weiterhin sein.

Sportzeitung: Die WAC-Bilanz zwischen den Länderspiel-Pausen: Fünf Siege, zwei Remis, vier Punkte in der Europa League gegen Gladbach und Roma. Ist jetzt in der Pause eine Phase, in der man das alles mal sacken lassen kann?

Struber: Dafür haben wir keine Zeit. Wir haben auch jetzt ein paar Themen, wo wir uns verbessern wollen. Noch genauer in der Positionierung, noch wirksamer im Spielaufbau. Und wir wollen unsere stärkste Waffe, das Spiel gegen den Ball, weiter hochhalten. Ich hab der Mannschaft allerdings von Montag bis Freitag vier Tage freigegeben, die sollen sich mal komplett aus dem Fußball rausnehmen und sich ihren Familien widmen. Die Spieler hören mich täglich in der Ansprache, da ist es ganz gut, wenn wir uns mal voneinander befreien. Ab Dienstag gilt unser voller Fokus Rapid.

Der WAC wird auch nach dem 1:1 gegen Roma „die Kirche im Dorf lassen"

Sportzeitung: Im Nachhinein: Wie war das 4:0 in Gladbach möglich?

Struber: In dem an einem Abend alles zusammenpasst. Matchplan. Energie. Leidenschaft. Auch Leidensfähigkeit. Mut. Und dazu ein Gegner, der uns trotz mehrmaliger Ansagen von Marco Rose unterschätzt hat und das in den 90 Minuten nicht mehr regeln konnte. Wir wollen unsere Prinzipien auch weiter auf den Platz bringen, auch wenn wir in Zukunft nicht mehr unterschätzt werden, da bin ich sicher.

Sportzeitung: Sie kennen Marco Rose gut aus Salzburger Zeiten. Haben Sie nachher telefoniert, um das Geschehene zu analysieren?

Struber: Nein.

Sportzeitung: Von den letzten sechs Europacup-Duellen gegen deutsche Teams wurden fünf gewonnen, dazu ein Remis. Wo würden Teams wie Salzburg und der WAC in der Deutschen Bundesliga abschneiden?

Struber: Ein WAC kann in einem Spiel, in 90 Minuten, etwas regeln. Aber im *long run* würden wir Probleme bekommen, weil du einen unglaublich breiten Kader mit hoher Kompetenz brauchst. Schauen Sie nach Köln, die haben so einen Kader und trotzdem große Probleme. Ich bin überzeugt, dass unser Stil einigen Klubs Kopfzerbrechen bereiten würde, aber auf lange Sicht wäre es problematisch. Bei Salzburg sehe ich das ganz anders.

Sportzeitung: Und zwar?

Struber: Kaderstärke, Dichte, Qualität – da hat RBS absolut deutsches Bundesliga-Niveau. Die würden dort vorne mitspielen, unter den Top 6 landen.

Sportzeitung: Die Kunst ist ja, vom Gala-Dinner unter der Woche auf Hausmannskost in der Liga umzuschalten. Nach Gladbach wurde Hartberg 2:0 geschlagen, nach dem 1:1 gegen Roma St. Pölten mit 4:0. Verraten Sie uns den Trick.

Struber: Wir haben von Anfang an in unserer Zielplanung betont, dass die Liga unser *daily Business* ist. Das Gebot der Stunde ist immer, die Jungs in die jeweils nächste Aufgabe zu führen, für jeden Gegner ein eigenes Drehbuch zu schreiben. Jedes Spiel, jeder Trainer, jede Aufgabe ist anders. Die Spieler sollen einen Anker haben: Warum sind wir motiviert, das nächste Spiel zu gewinnen? Als wir aus Gladbach zurückkamen, habe ich der Mannschaft gesagt: Alle schauen mit Argusaugen auf uns und wollen sehen, wie wir mit der Situation umgehen. Bleiben wir in Hartberg auf Kurs, oder sind wir ein Floß, das in Gladbach als Tanker gestartet ist und in den wilden Gewässern der Bundesliga kentert? Im Moment sind wir ein Schlachtschiff, das mit dem

Schlachtschiff!“

„Das Gebot der Stunde ist immer, die Jungs in die jeweils nächste Aufgabe zu führen, für jeden Gegner ein eigenes Drehbuch zu schreiben“
Gerhard Struber

FOTOS: GEPA PICTURES

unterschiedlichsten Wellengang gut umgehen kann.

Sportzeitung: Sie haben nach den EL-Auftritten rotiert, allerdings nur im Angriff und in der Viererkette, Ihr Mittelfeld blieb mit Ritzmaier, Liendl, Leitgeb und Schmid immer gleich. Ist das Ihr Herzstück, an das man nicht herangehen darf?

Struber: Die Raute, wie wir sie interpretieren, ist sehr komplex. Es ist nicht einfach, da hineinzuspringen und den Job zu erledigen. Da erwarte ich viel von der Positionierung, mit und gegen den Ball. Da machen es die Vier gerade fulminant! Das gibt der Mannschaft ein gutes Gefühl. Ganz schwer, da anzudocken. Aber auch da gibt es positive Beispiele.

Sportzeitung: Bitte.

Struber: Christopher Wernitznig. Der war letztes Jahr Stammspieler, hat mitgeholfen, Dritter zu werden, bekommt jetzt aber nicht die Spielzeiten, die er sich erhofft. Und trotzdem erlebe ich ihn top professionell, im Training unglaublich engagiert, er bleibt dran. Das hilft ihm selbst, gibt aber auch der Mannschaft Energie. Das ist auch ein Schlüssel, es gibt niemanden, der Energie aus der Mannschaft herauszieht.

Sportzeitung: Sie haben vor der Saison das Erreichen der Meisterrunde als Ziel ausgegeben. Der Vorsprung auf den Siebenten (Austria) beträgt bereits satte elf Punkte. Erhöhen Sie auf erneute Europacup-Quali?

Struber: Nein. Wir wollen in die Meistergruppe. Punkt. Wenn wir dort sind, werden wir die Ziele nachschärfen. Es gibt keinen Grund, zum jetzigen Zeitpunkt etwas zu ändern. Und vergessen Sie bitte den Cup nicht. In dem Bewerb wollen wir überwintern, da haben wir im Achtelfinale mit Wacker Innsbruck einen Gegner, für den wir als Europacup-Fighter ein Gradmesser sind. Diese Hürde wollen wir unbedingt nehmen.

Altach setzt auf

Christian Möckel ist der neue starke Mann beim SCR Altach

FOTOS: SCR ALTACH

NEUER TRAININGS-CAMPUS. In Altach geht man in die Offensive! In Sachen Infrastruktur. Aber noch mehr in Sachen Zukunft. Mit Neo-Sportdirektor Christian Möckel will man die nächste Stufe erreichen.

Am vergangenen Freitag eröffnete Bundesligist SCR Altach seinen neuen Trainingscampus. Neue Umkleidekabinen, Kraftkammer und Besprechungsräume – 2,5 Millionen Euro hat man dafür investiert. Und das sieht man auch. „Dieser Campus ist österreichweit, mit Ausnahme von Red Bull Salzburg, einzigartig. Es wurde wirklich an alles gedacht, was nötig ist, um erfolgreich zu arbeiten“, schwärmt auch einer, der es

„Ich weiß, was der Verein möchte, ich weiß, was ich möchte – das deckt sich zu nahezu hundert Prozent“
Altach-Sportdirektor Christian Möckel

wissen muss – Frankfurt-Coach Adi Hütter, der bei der Eröffnung als Ehrengast dabei war. Und sich mit einer 10.000-Euro-Spende einstellte: „Ich möchte einfach etwas zurückgeben, was mir einst beim SCR Altach ermöglicht wurde. Hier wird tolle Nachwuchsarbeit geleistet und das soll auch in Zukunft so bleiben.“

In Altach hat man das auch vor. Deshalb wurde vor einigen Tagen auch Neo-Sportdirektor Christian Möckel installiert. Der 46-Jährige soll den Verein – nach der siebenjährigen Ära von Georg Zellhofer – auf die nächste Stufe heben. „Ich weiß, was der Verein möchte, ich weiß, was ich möchte – das deckt sich zu nahezu hundert

Jugend & Möckel

Prozent“, ließ er bei seiner Präsentation vergangene Woche gleich einmal wissen. Und er hat ganz genaue Vorstellungen, wie er an die neue Aufgabe herangehen möchte. „Ich will das bereits geschaffene Fundament perfektionieren und ein Stück weit weiterentwickeln. Bei meinen vorherigen Stationen war es auch immer Teil meiner Aufgabe, die Verzahnung zwischen Nachwuchs- und Profiabteilung zu schaffen. Das sehe ich auch in Altach als elementare Aufgabe“, so Möckel, der schon als Scout in Hoffenheim gearbeitet und unter Ralf Rangnick den Durchmarsch der TSG von der Regionalliga in die Bundesliga miterlebt hat. Danach war er auch in Nürnberg und in Hannover beschäftigt. Nie als Trainer. „Das war mir nach meiner aktiven Karriere schnell klar – ich wollte nicht auf den Trainingsplatz, immer ins Management“, verrät der neue starke Mann bei den Altachern. Dort hofft man, dass er dank seines Netzwerks interessante Spieler aus Deutschland nach Vorarlberg lotsen kann. Ein Anfang ist ja schon gemacht – die Verpflichtung des fünffachen deutschen Teamspielers Sidney Sam war bereits Möckels Verdienst. „Holländische Trainer wie Alex Pastoor sind für attraktiven, offensiven Powerfußball bekannt. Und genau das ist auch mein Stil“, brennt der 31-Jährige auf seine neue Aufgabe. Und streut Möckel gleich einmal Rosen: „Ich hatte bei ihm sofort ein gutes Gefühl .“

Der Ex-DFB-Spieler Sidney Sam ist Christian Möckels erster Transfer-Coup

Kommt die Refo

Für Rapid war das „EL-Playoff-Finale“ gegen Sturm in der Vorsaison das dritte Spiel in fünf Tagen

FOTOS: GEPA PICTURES

MEHR ZEIT FÜR EL-PLAYOFF. Bis zum Jahresende soll die Bundesliga-Reform evaluiert werden. Ganz oben auf der To-do-Liste stehen das Europa-League-Playoff und die Punktehalbierung.

„Die Reform hat genau nada gebracht“, lautete am Ende der vergangenen Saison Didi Kühbauers vernichtendes Urteil über die Bundesliga-Neuerung. Was nicht verwunderlich ist, wenn man weiß, dass er diese Aussage unmittelbar nach dem Playoff-Spiel gegen Sturm Graz getätigt hat, in der Rapid die Europa League verspielte. Inhaltlich wird sich an seiner Einschätzung aber wenig geändert haben. Galt seine Kritik doch vor allem genau jener Playoff-Phase, in der sich innerhalb von 44 Stunden in zwei Spielen entscheiden muss, wer für den Europacup taugt und wer nicht. Für den Klub, der zuvor auch schon im „Playoff-Semifinale“ ran musste (also Rapid gegen Mattersburg), waren es sogar drei Spiele in fünf Tagen. Didi Kühbauer damals lakonisch: „Ich hoffe, dass wir noch ein Spiel einbauen. Dass man dann vielleicht tagtäglich spielt wie im Basketball. Aber die haben ja auch schon drei Tage Pause.“

Jetzt steht die Bundesliga-Reform zur Evaluierung an. Darüber, dass für die Europa-League-Playoffspiele mehr Zeit bleiben soll, herrscht Einigkeit unter den Bundesliga-Klubs. Nicht jedoch darüber, wie das erreicht werden soll. Ursprünglich war der Bundesliga-Vorschlag, eine zusätzliche englische Runde einzuschieben, um wenigstens neun Tage für diese drei Spiele zur Verfügung zu haben, von den Klubs abgelehnt worden. Ob man sich jetzt darauf einigen kann? Oder ob das „Semifinal-Spiel“ ganz wegfällt, zumal für viele ohnehin nicht nachvollziehbar ist, dass (wie in der Vorsaison) die achtplatzierte Mannschaft noch eine Chance auf einen internationalen Startplatz bekommt, nicht aber der Liga-Sechste? Klarheit darüber soll – unter Einbindung von Klubverantwortlichen und Trainern – bis Jahresende erzielt werden. Beschlossen werden kann die Änderung allerdings erst bei der Klubkonferenz im Juni. Nach der Saison 2019/20.

rm der Reform?

„Für mich ist die Punkteteilung ein wesentlicher, für den Spannungsbogen wichtiger Teil der Reform“
Ligavorstand Christian Ebenbauer

Ebenso zur Diskussion steht die Punktehalbierung, die oben wie unten für Kritik sorgte. In der Meisterrunde waren es – naturgemäß – Spieler und Trainer von Red Bull Salzburg, die nicht einsehen wollten, warum sie die Hälfte ihres in 22 Runden herausgeschossenen Vorsprungs wieder hergeben mussten. In Qualifikationsrunde waren es vor allem die Abstiegskandidaten, die sich dagegen aussprachen. „Da stehen Existenzen auf dem Spiel“, monierte etwa der damalige Mattersburg-Trainer Klaus Schmidt. Und Hartberg-Trainer Markus Schopp war der Meinung, „dass die 22 Runden des Grunddurchgangs durch zehn Finalspiele komplett entwertet werden. Die Spannung geht auf Kosten der sportlichen Fairness.“ Obwohl es nur eine nur eine Änderung in der Tabelle gegeben hätte, wären die Punkte im Frühjahr komplett mitgenommen worden – Hartberg und Admira hätten Plätze getauscht. Für Ligavorstand Christian Ebenbauer ist die Halbierung „wichtiger Teil der Reform“. Aber entscheiden müssen die Klubs. ●

Liga-Vorstand Chrsitian Ebenbauer evaluiert mit den Klubs die Reform

2019/2020

2 Champions League Qualifikation, 2 Europa League Qualifikation+Cup, 1 Absteiger

							Heim					Auswärts					
1. RB Salzburg (M, C)	10	9	1	0	46:9	**28**	(14)	6	0	0	31:6	**18**	3	1	0	15:3	**10**
2. LASK (CL)	10	7	2	1	18:6	**23**	(11)	1	2	1	5:4	**5**	6	0	0	13:2	**18**
3. Wolfsberger AC (E)	10	7	1	2	27:10	**22**	(11)	4	1	1	19:5	**13**	3	0	1	8:5	**9**
4. SK Rapid Wien	10	6	2	2	22:13	**20**	(10)	2	1	2	11:8	**7**	4	1	0	11:5	**13**
5. SK Sturm Graz (E)	10	5	1	4	15:10	**16**	(8)	3	0	2	9:2	**9**	2	1	2	6:6	**7**
6. TSV Hartberg	10	3	3	4	20:23	**12**	(6)	2	1	2	8:7	**7**	1	2	2	12:16	**5**
7. FK Austria Wien (E)	10	3	2	5	14:20	**11**	(5)	1	2	2	5:7	**7**	1	1	3	9:13	**4**
8. SV Mattersburg	10	3	1	6	14:25	**10**	(5)	1	1	4	8:15	**4**	2	0	2	6:10	**6**
9. WSG Tirol (A)	10	2	3	5	13:20	**9**	(4)	1	1	2	5:9	**4**	1	2	3	8:11	**5**
10. SCR Altach	10	2	1	7	16:26	**7**	(3)	2	1	2	13:9	**7**	0	0	5	3:17	**0**
11. SKN St. Pölten	10	1	3	6	6:29	**6**	(3)	0	1	3	3:14	**1**	1	2	3	3:15	**5**
12. FC Admira Wacker	10	1	2	7	8:28	**5**	(2)	1	1	3	5:9	**4**	0	1	4	3:19	**1**

(in Klammer die aktuelle Punktehalbierung, die nach 22 Runden in Kraft tritt)

BUNDESLIGA VORSCHAU

11. Runde am 19./20. Oktober 2019:

LASK – SV Mattersburg
Raiffeisen Arena, Sa, 17.00 Uhr
SCR Altach – FC Admira Wacker
Cashpoint Arena, Sa, 17.00 Uhr
SK Sturm Graz – Red Bull Salzburg
Merkur Arena, Sa, 17.00 Uhr
SKN St. Pölten – FK Austria Wien
NV Arena, So, 14.30 Uhr
WSG Tirol – TSV Hartberg
Lavanttal-Arena, So, 14.30 Uhr
SK Rapid Wien – WAC
Allianz-Stadion, So, 17.00 Uhr

GESPERRTE SPIELER

Rot: –
5. Gelbe: Sax (Austria)

TORSCHÜTZEN BUNDESLIGA

	Spieler	Verein	re	li	Ko	E
11 Tore:	Håland	RB Salzburg	1	9	1	1
	Weissman	WAC	7	2	2	1
9 Tore:	Daka	RB Salzburg	5	4	–	–
8 Tore:	Monschein	Austria	6	1	1	–
	Tadic	Hartberg	1	5	2	1
7 Tore:	Fountas	Rapid	6	1	–	–
6 Tore:	Gruber	Mattersburg	2	4	–	1
	Niangbo	WAC	3	1	2	–
5 Tore:	Hwang	RB Salzburg	2	3	–	1
	Koita	RB Salzburg	1	4	–	1

ASSISTGEBER BUNDESLIGA

	Spieler	Verein
8 Assists:	Liendl	WAC
6 Assists:	Hwang	RB Salzburg
5 Assists:	Michorl	LASK
	Knasmüllner	Rapid
4 Assists:	Rakowitz	Hartberg
	Holland	LASK
	Håland	RB Salzburg
3 Assists:	Gebauer	Altach
	Fitz	Austria
	Klein	Austria

GRUNDDURCHGANG 2019/2020

	Admira	Altach	Austria	Hartberg	LASK	M-Mattersburg	Rapid	Salzburg	St. Pölten	Sturm Graz	WSG Tirol	WAC
Admira	■	7.3.	23.11.	2.11.	0:1	1:3	14.12.	30.11.	1:1	22.2.	3:1	0:3
Altach	19.10.	■	15.2.	3:3	26.10.	0:2	9.11.	29.2.	6:0	1:2	3:2	30.11.
Austria	1:1	2:0	■	30.11.	0:3	9.11.	1:3	22.2.	7.3.	1:0	26.10.	14.12.
Hartberg	4:1	23.11.	2:2	■	1:2	26.10.	22.2.	14.12.	7.12.	1:0	7.3.	0:2
LASK	9.11.	2:0	2.11.	29.2.	■	15.12.	30.11.	22.9.	22.2.	14.12.	1:1	0:1
Mattersburg	7.12.	22.2.	1:5	2:1	7.3.	■	2:3	2.11.	0:1	3:3	0:2	23.11.
Rapid	5:0	2:1	7.12.	3:3	1:2	29.2.	■	0:2	2.11.	23.11.	15.2.	19.10.
Salzburg	5:0	6:0	4:1	7:2	15.2.	4:1	26.10.	■	23.11.	7.3.	7.12.	5:2
St. Pölten	15.2.	14.12.	19.10.	1:3	0:3	30.11.	2:2	0:6	■	26.10.	9.11.	29.2.
Sturm	4:1	7.12.	29.2.	9.11.	0:2	15.2.	0:1	19.10.	3:0	■	2:0	2.11.
WSG Tirol	29.2.	2.11.	3:1	19.10.	23.11.	14.12.	0:2	1:5	1:1	30.11.	■	22.2.
WAC	26.10.	5:1	3:0	15.2.	7.12.	5:0	7.3.	9.11.	4:0	0:1	2:2	■

2. LIGA 2019/2020

1 Aufsteiger, 3 Absteiger **Liefering, Juniors OÖ und Amateurteams nicht aufstiegsberechtigt**

							Heim			Auswärts		
1. Austria Klagenfurt	10	6	4	0	23:12	**22**	1	3	0	5	1	0
2. SV Ried	10	6	2	2	18:12	**20**	3	0	2	3	2	0
3. SC Austria Lustenau	10	5	2	3	24:22	**17**	2	1	2	3	1	1
4. Blau-Weiß Linz	10	5	1	4	20:16	**16**	2	1	1	3	0	3
5. FC Dornbirn (A)	10	4	3	3	20:12	**15**	2	2	1	2	1	2
6. SV Lafnitz	10	4	3	3	14:12	**15**	1	2	3	3	1	0
7. SV Horn	10	4	2	4	26:23	**14**	1	1	3	3	1	1
8. SK Vorwärts Steyr	10	4	2	4	13:11	**14**	3	1	1	1	1	3
9. FC Liefering	10	3	4	3	19:19	**13**	2	1	1	1	3	2
10. GAK (A)	10	4	1	5	12:14	**13**	2	1	2	2	0	3
11. FC Juniors OÖ	10	4	1	5	17:21	**13**	3	0	2	1	1	3
12. SKU Amstetten	10	4	1	5	16:20	**13**	2	0	3	2	1	2
13. Wacker Innsbruck (Ab)	10	4	1	5	10:14	**13**	4	0	2	0	1	3
14. FAC	10	3	3	4	10:14	**12**	2	2	2	1	1	2
15. Young Violets	10	2	2	6	16:22	**8**	1	1	3	1	1	3
16. Kapfenberger SV	10	1	2	7	10:24	**5**	0	1	4	1	1	3

SAISON 2019/2020

	Amstetten	A. Klagenfurt	A. Lustenau	BW Linz	Dornbirn	FAC	GAK	Horn	Juniors OÖ	Kapfenberg	Lafnitz	Liefering	Ried	Vw. Steyr	Wacker Ibk.	Young Violets
Amstetten	■	21.5.	8.11.	25.10.	0:2	2.5.	29.11.	2:4	1:2	17.4.	18.10.	21.2.	6.3.	2:1	20.3.	3:2
Klagenfurt	1.11.	■	3:3	3:1	6.3.	15.5.	17.4.	18.10.	2.5.	13.3.	3.4.	4:4	21.2.	1:1	24.5.	22.11.
A.Lustenau	24.5.	10.4.	■	2:1	21.2.	1:2	0:2	24.4.	20.3.	25.10.	23.11.	3:2	1:1	8.5.	2.11.	6.3.
BW Linz	15.5.	20.3.	17.4.	■	24.5.	18.10.	28.2.	2.5.	10.4.	1:1	1.11.	22.11.	2:3	6.3.	1:0	4:3
Dornbirn	13.3.	0:0	1:3	9.11.	■	17.4.	3:1	15.5.	19.10.	6:1	2.5.	2:2	30.11.	3.4.	28.2.	21.5.
FAC	0:2	25.10.	3.4.	8.5.	0:3	■	2:0	28.2.	29.11.	21.5.	1:1	0:0	8.11.	13.3.	2:0	24.4.
GAK	22.11.	1:2	13.3.	2:0	24.4.	21.2.	■	0:0	2:1	8.5.	24.5.	25.10.	20.3.	21.5.	10.4.	2:3
Horn	3.4.	8.5.	2:4	2:4	26.10.	2:2	6.3.	■	8.11.	5:1	17.4.	13.3.	21.5.	1:4	22.11.	21.2.
JuniorsOÖ	24.4.	0:2	8:5	0:5	8.5.	23.11.	3.4.	24.5.	■	1:0	21.2.	21.5.	17.4.	3:1	13.3.	26.10.
Kapfenberg	1:1	1:2	15.5.	21.2.	20.3.	1.11.	20.10.	10.4.	6.3.	■	1:2	0:2	2:3	22.11.	2.5.	24.5.
Lafnitz	8.5.	0:3	29.11.	21.5.	1:1	10.4.	8.11.	2:3	0:0	28.2.	■	2:0	0:1	25.10.	24.4.	20.3.
Liefering	2:3	28.2.	2.5.	30.11.	10.4.	20.3.	15.5.	3:2	1.11.	24.4.	6.3.	■	19.10.	9.11.	2:2	2:1
Ried	4:1	1:3	28.2.	24.4.	23.11.	24.5.	1:2	1.11.	3:1	3.4.	13.3.	8.5.	■	1:0	15.5.	10.4.
Steyr	10.4.	24.4.	18.10.	0:1	3:2	1:0	1.11.	20.3.	28.2.	30.11.	15.5.	24.5.	2.5.	■	2:0	0:0
Wacker	2:1	8.11.	21.5.	3.4.	1:0	6.3.	2:0	29.11.	2:1	1:2	0:3	17.4.	25.10.	21.2.	■	8.5.
Y. Violets	28.2.	29.11.	0:2	13.3.	2.11.	4:1	2.5.	1:5	15.5.	8.11.	2:3	3.4.	0:0	17.4.	18.10.	■

TORSCHÜTZEN 2. LIGA

11 Tore:	Ronivaldo (A. Lustenau)
10 Tore:	Ercan Kara (SV Horn)
6 Tore:	David Peham (SKU Amstetten)
	Oliver Markoutz (A. Klagenfurt)
5 Tore:	Daniel Maderner (Amstetten)
	Darijo Pecirep (A. Klagenfurt)
	Thomas Mayer (A. Lustenau)
	Martin Kreuzriegler (BW Linz)
	Fabian Schubert (BW Linz)
	Barnabás Varga (SV Lafnitz)
	Karim Adeyemi (FC Liefering)
4 Tore:	Lukas Fridrikas (FC Dornbirn)
	Adolphe Belem (FAC)
	Michael Cheukoua (SV Horn)
	Florian Aigner (Juniors OÖ)
	Nicolas Meister (Juniors OÖ)
	Andy Reyes (Juniors OÖ)
	Jefté Betancor (SV Ried)
	Alin Roman (Vorwärts Steyr)

VORBEREITER 2. LIGA

7 Assists:	Mario Stefel (SV Horn)
6 Assists:	Philipp Hütter (A. Klagenfurt)
5 Assists:	Thomas Mayer (A. Lustenau)
	Jürgen Bauer (SV Horn)
	Nicolas Meister (Juniors OÖ)
4 Assists:	Okan Aydin (A. Klagenfurt)
	Philipp Pomer (BW Linz)
	Marco Sahanek (FAC)
	Dominik Hackinger (GAK)
	Mario Kröpfl (SV Lafnitz)
	Karim Adeyemi (FC Liefering)
3 Assists:	Daniel Gremsl (SKU Amstetten)
	Petar Zubak (A. Klagenfurt)
	Pius Grabher (A. Lustenau)
	Alexander Ranacher (Lustenau)
	Ronvialdo (A. Lustenau)
	Christoph Domig (FC Dornbirn)
	Lukas Fridrikas (FC Dornbirn)
	Anes Omerovic (FC Dornbirn)

2. LIGA VORSCHAU

11. Runde am 18./19./20. Oktober 2019:

SK Austria Klagenfurt – SV Horn	Karawankenblick-Stadion, Fr, 18.30
BW Linz – FAC	Linzer Stadion, Fr, 19.10
SKU Amstetten – SV Lafnitz	Ertl-Glas-Stadion, Fr, 19.10
Young Violets – Wacker Innsbruck	Generali Arena, Fr, 19.10
SK Vorwärts Steyr – Austria Lustenau	EK Kammerhofer Arena, Fr, 19.10
FC Liefering – SV Ried	Red Bull Arena, Sa, 14.30
FC Dornbirn – FC Juniors OÖ	Stadion Birkenwiese, Sa, 16.00
SV Kapfenberg – GAK	Franz-Fekete-Stadion, So, 10.30

GESPERRT

Rote Karte:
Meusburger (W. Innsbruck/**2**)
Gelb-Rot:
van der Werff, Pokorny (beide FC Liefering)
5. Gelbe Karte:
Gemicibasi (BW Linz), M. Toth (SV Horn), P. Wimmer (Young Violets)

lwmedia

Universum ABO bestellen!

Geld sparen und Prämie sichern.

Ein ganzes Jahr alles zum Thema

Natur | Wissenschaft & Forschung | Leben direkt nach Hause geliefert

Smartscope: Die Welt unter die Lupe nehmen

1 Jahr UNIVERSUM Magazin zum Preis von € 44,90 (EU-Ausland € 59,90) bestellen inklusive Spiel „ScienceX-Smartscope“.

UNIVERSUM Abo bestellen

office@lwmedia.at | T +43 2732 82000 | Fax +43 2732 82000-82

Das Jahresabo läuft für ein Jahr und verlängert sich danach automatisch zum jeweils gültigen Abo-Preis. Das Abonnement ist problemlos mit sechswöchiger Frist vor Ablauf der Bezugszeit schriftlich kündbar. Solange der Vorrat reicht.

www.universum.co.at

„Schmerzensgeld

INTERVIW MIT GORAN DJURICIN. In Linz träumt man schon länger von der Bundesliga. Der Ex-Rapid-Coach will mithelfen, dass das keine blau-weißen Luftschlösser bleiben … **Von Gerhard Weber**

Goran Djuricin ist längst bei BW Linz angekommen – er will ein Team aufbauen, dass um den Aufstieg mitspielen kann

FOTO: GEPA PICTURES

Sportzeitung: Der Start in die Saison verlief mit zwei Partien ohne Sieg – sagen wir es vorsichtig – eher durchwachsen, jetzt ist ein Drittel absolviert – zufrieden mit dem bisherigen Verlauf?

Goran Djuricin: Mit einigem bin ich durchaus zufrieden, anderes macht mich natürlich weniger glücklich…

Sportzeitung: Geht's ein bisschen genauer?

Djuricin: Auch wenn mich die Tabelle momentan weniger interessiert, so kann man natürlich mit Platz vier nach zehn Partien durchaus gut leben. Auch die taktische Entwicklung der Mannschaft stellt mich schon zufrieden. Und die Torausbeute ist auch okay … würde ich jetzt sagen. Was mich aber gleich zum ersten Punkt führt, wo es auf alle Fälle Nachholbedarf gibt. Wir bekommen einfach viel zu viele Gegentreffer. Kein Wunder, dass wir schon vier Mal verloren haben. Und jede Niederlage kann momentan in der Tabelle bedeuten, dass man nach unten durchgereicht wird. Es sind ja gerade einmal vier Punkte Vorsprung bis zum ersten Abstiegsplatz.

Sportzeitung: Aber auch nur sechs Rückstand zum Tabellenführer – ist die Liga in dieser Saison wirklich so ausgeglichen, wie es scheint?

Djuricin: Durchaus! Man braucht ja nur zu schauen – die Klagenfurter haben noch keine Partie verloren, die beiden anderen Titelkandidaten Ried und Lustenau hatten schon ihre Durchhänger … und sind trotzdem auf Tuchfühlung.

war höher“

Oder schauen wir uns die Young Violets oder Horn an. Beides Teams, die spielerisch sicherlich zu den allerbesten der Liga gehören – das haben wir schon am eigenen Leib zu spüren bekommen. Aber trotzdem lässt die Punkteausbeute zu wünschen übrig. Die beiden könnten, ja müssten in der Tabelle viel weiter oben stehen. Dort finden sich aber überraschenderweise Mannschaften, die sicherlich weniger Potenzial haben, aber mit Kampfgeist und Willen punkten. Wirklich eine spannende Liga!

Sportzeitung: Sie haben die drei Titelkandidaten angesprochen – werden die drei vorne bleiben und sich den Aufstieg untereinander ausmachen?

Djuricin: Ich habe schon vor der Saison gesagt, dass der Meister aus diesem Trio kommen wird. Nachdem wir schon gegen alle drei gespielt haben, kann ich mit Überzeugung sagen, dass ich meine Meinung nicht ändere. Man kann sicherlich in einem Spiel gegen so ein Team einmal gewinnen, aber über das Jahr gesehen, spielen sie in einer anderen Liga.

Sportzeitung: Wer ist der große Favorit?

Djuricin: Schwer zu sagen. Alle drei haben ihre Stärken. Wobei Klagenfurt vielleicht den Vorteil hat, dass man auf eine ziemlich eingespielte Truppe zurückgreifen kann, die im Sommer punktuell ideal verstärkt wurde. Vor allem in der Offensive. Da ist man schon sehr gut aufgestellt.

Sportzeitung: Wie man überhaupt sagen muss, dass die 2. Liga in dieser Saison viele Tore garantiert – der Schnitt ist über drei Treffer pro Partie…

Djuricin: Ja das stimmt – da gibt‘s schon immer wieder das eine oder andere Torspektakel. Alles in allem würden sich die Spiele viel mehr Zuschauer verdienen. Da wird schon etwas geboten.

Sportzeitung: Auch von den Blau-Weißen aus Linz. Etwa zuletzt im Derby gegen Ried, das man etwas unglücklich mit 2:3 verloren hat. Oder beim bitteren Cup-Out in Amstetten. Wie geht man mit solchen Niederlagen um?

Djuricin: Vorweg – in beiden Partien haben wir sehr viel Positives gesehen, aber auch viele dumme Fehler. Wir sind immer sehr nah dran, belohnen uns aber leider noch viel zu selten. Es ist jetzt wichtig, dass wir weiter an uns glauben und uns nicht aus der Bahn werfen lassen – dafür gibt es nämlich überhaupt keinen Grund.

> **„Wir sind immer sehr nah dran, belohnen uns aber leider noch viel zu selten“**
> BW-Linz-Trainer Goran Djuricin

Sportzeitung: Auch weil die Latte nicht ganz so hoch liegt?

Djuricin: Genau! Wir sind im Sommer angetreten, in zwei Jahren ein Team aufzubauen, das dann um den Aufstieg mitspielen will … und vor allem kann. Wir haben mit knapp über 22 Jahren eine junge Mannschaft, wollen die Spieler aufbauen und ihnen weiterhelfen, sie entwickeln.

Sportzeitung: Und da ist man auf einem guten Weg …

Djuricin: So ist es! Mit Philip Pomer und Turgay Gemicibasi haben wir zum Beispiel zwei Spieler aus der Regionalliga geholt. Die brauchen Zeit. Oder Fabian Schubert, Stefano Surdanovic und Oliver Filip – ein Trio, das zuletzt kaum Spielpraxis hatte. Auch da muss man behutsam umgehen, ihnen wieder Vertrauen geben, damit das Selbstvertrauen mehr und mehr zurückkehrt.

Sportzeitung: Und das passiert?

Djuricin: Immer besser! Die Jungs brauchen einfach Zeit, das haben wir gewusst. Und solche Phasen, in denen man einmal nichts Zählbares mitnimmt, müssen wir jetzt ab und zu eben auch meistern. Und das tun wir ganz gut – siehe zuletzt den Sieg in Horn. Da haben wir nach drei Pflichtspielniederlagen auch einen frühen Rückstand weggesteckt und am Ende wieder voll angeschrieben. Gegen ein sehr starkes Team wohlgemerkt.

Sportzeitung: Zum Abschluss eine ganz persönliche Frage – wieviel angenehmer ist der Trainerjob bei BW Linz zu dem bei Rapid? Vor allem abseits des grünen Rasens?

Djuricin: Auf dem Trainingsplatz und in Sachen Matchvorbereitung gibt‘s da wirklich wenige Unterschiede. Aber ansonst ist es viel ruhiger, kann man sich einfach mehr auf die eigentliche Arbeit konzentreieren. Es hat mich bei Rapid allerdings auch überhaupt nicht gestört, täglich Medien- oder Sponsorentermine wahrzunehmen. Das ist eben Teil des Jobs … (lacht} … und letztendlich war ja auch das „Schmerzensgeld“ ein wenig höher. ●

KICK & RASCH

Klagenfurt-Freude

In Klagenfurt hängt der Fußball-Himmel derzeit voller Geigen. Zum einen lacht die Austria nach einem Drittel der Meisterschaft von der Tabellenspitze. Zum anderen wurde der gegen sie eingebrachte Insolvenzantrag vom Landesgericht abgewiesen. „Wir sind sehr glücklich, dass nun offiziell Klarheit herrscht“, ist Präsident **Ivica Peric** (Bild) erleichtert, „der positive Ausgang überrascht uns aber nicht, weil für uns immer feststand, dass die Forderungen unbegründet waren. Schade, dass wichtige Entscheidungen dadurch zuletzt verzögert wurden.“ Jetzt kann man am Wörthersee wieder optimistisch nach vorne blicken. „Wir wollen den Verein für eine erfolgreiche Zukunft aufstellen“, so Peric.

KSV-Erleichterung

Die Erleichterung war riesengroß – die Kapfenberger Falken haben im zehnten Saisonspiel endlich den ersten Sieg eingefahren. Zuerst war es am Innsbrucker Tivoli Kapitän David Serncar, der seine Farben mit seinem ersten Saisontreffer in Führung brachte. Am Ende sorgte just Defensiv-Allrounder **Ivo Kralj** (Bild) mit seinem ersten Tor überhaupt im KSV-Trikot für den 2:1-Endstand. „Es ist eine riesige Last von uns gefallen, jetzt ist alles ein bisserl gelöster“, atmet Trainer Kurt Russ tief durch, weiß aber, dass das nur der Anfang gewesen sein kann. „Wir müssen hart weiterarbeiten, wir brauchen noch vier Siege, um ein wenig beruhigter in den Winterurlaub gehen zu können.“

Vorwärts-Pechvogel

Mit 68 Gegentoren war Vorwärts Steyr in der letzten Saison die Schießbude der 2. Liga, kassierte mindestens zwei Treffer pro Partie. Aktuell hält man bei elf Gegentoren in zehn Spielen, stellt die beste Abwehr der Liga! „Die Abwehr steht, wir haben auch in jedem Spiel gut mitgehalten“, ist Coach Willi Wahlmüller stolz auf die Entwicklung der Mannschaft. Allerdings gibt‘s jetzt einen herben Rückschlag, Innenverteidiger **Nicolas Wimmer** (Bild) zog sich im Duell mit Tabellenführer Klagenfurt einen Kreuzbandriss zu, fällt bis Saisonende aus. Besonders bitter: Schon im Oktober des Vorjahres riss sich der 24-Jährige das Kreuzband im linken Knie.

RL OST 2019/20

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. FC Marchfeld	10	9	1	0	21:5	28	6	0	0	3	1	0
2. Wr. Sportclub	11	9	0	2	32:14	27	5	0	0	4	0	2
3. ASK Ebreichsdorf	11	7	4	0	24:7	25	3	2	0	4	2	0
4. SK Rapid II	10	7	3	0	20:6	24	4	2	0	3	1	0
5. SG Stripfing/Angern (A)	11	6	3	2	20:9	21	3	1	1	3	2	1
6. SC Neusiedl	11	6	0	5	19:17	18	3	0	3	3	0	2
7. ASV Draßburg (A)	11	6	0	5	21:25	18	3	0	3	3	0	2
8. Team Wr. Linien	11	5	2	5	14:14	17	3	1	1	2	1	3
9. ASK-BSC Bruck/Leitha	11	4	1	6	18:23	13	1	0	4	3	1	2
10.FC Mauerwerk	11	3	2	6	16:21	11	3	0	3	0	2	3
11.Mattersburg Am.	11	3	1	7	14:17	10	1	0	4	2	1	3
12.SC Wr. Neustadt (Ab)	11	3	1	7	14:28	10	2	1	3	1	0	4
13.Wr. Viktoria (A)	11	2	2	7	13:22	8	1	1	1	1	1	6
14.FCM Traiskirchen	11	2	1	8	13:23	7	2	1	3	0	0	5
15.Admira Juniors	11	1	3	7	10:19	6	1	3	2	0	0	5
16.SV Leobendorf	11	2	0	9	8:27	6	2	0	4	0	0	5

11. Runde; 11./12.10.2019: ASK-BSC Bruck/Leitha – SK Rapid II 1:2 (1:1), Mattersburg Am. – Admira Juniors 2:1 (1:0), Wr. Sportclub – SC Neusiedl/See 2:1 (1:0), FC Mauerwerk – SV Leobendorf 2:0 (0:0), SC Wr. Neustadt – ASV Draßburg 2:6 (2:1), ASK Ebreichsdorf – FC Marchfeld 0:0; SG Stripfing/Angern – FCM Traiskirchen 2:1 (1:1), Team Wr. Linien – Wr. Viktoria 0:0

12. Runde; 17./18./19.10.2019: *FC Mauerwerk – SC Wr. Neustadt; SK Rapid II – Team Wr. Linien, SC Neusiedl/See – SG Stripfing/Angern, FC Marchfeld – ASK-BSC Bruck/Leitha, ASV Draßburg – ASK Ebreichsdorf, FCM Traiskirchen – Mattersburg Am.; Wr. Viktoria – Wr. Sportclub, SV Leobendorf – Admira Juniors*

OSTLIGA TORSCHÜTZEN

10 Tore:	Osman Bozkurt (SC Neusiedl)
8 Tore:	Miroslav Beljan (Wr. Sportclub)
	Julian Küssler (Wr. Sportclub)
6 Tore:	Alexander Frank (ASK Ebreichsdorf)
	Marco Fuchshofer (Rapid II)
	Marjan Markic (FC Marchfeld)
	Matus Paukner (SC Wr. Neustadt)
	Taner Sen (FCM Traiskirchen)
5 Tore:	Flavio dos Santos (SV Stripfing/Angern)
	Noel Kustor (ASV Draßburg)
	Janos Szöke (ASK-BSC Bruck/Leitha)

RL MITTE 2019/20

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. USV St. Anna (A)	12	7	2	3	18:12	23	3	1	1	4	1	2
2. FC Gleisdorf 09	12	7	1	4	26:17	22	5	0	3	2	1	1
3. Union Vöcklamarkt	12	7	1	4	26:24	22	4	1	1	3	0	3
4. Sturm Graz Am.	11	6	3	2	19:10	21	4	0	1	2	3	1
5. Union Gurten	12	6	3	3	22:14	21	2	1	2	4	2	1
6. WSC Hertha Wels	11	6	2	3	26:16	20	4	1	1	2	1	2
7. SC Weiz	11	6	2	3	24:18	20	5	1	0	1	1	3
8. SC Kalsdorf	12	5	4	3	13:14	19	3	1	1	2	3	2
9. TUS Bad Gleichenberg	12	6	0	6	27:24	18	3	0	3	3	0	3
10.USV Allerheiligen	12	5	3	4	20:19	18	2	1	2	3	2	2
11.WAC Amateure	11	5	0	6	25:22	15	4	0	1	1	0	5
12.J. Wikinger Ried (A)	12	4	2	6	22:21	14	3	1	3	1	1	3
13.Deutschlandsberger SC	12	4	2	6	21:20	14	2	1	3	2	1	3
14.ATSV Wolfsberg (A)	12	2	4	6	17:19	10	1	4	2	1	0	4
15.FC Wels	12	1	2	9	10:34	5	0	1	4	1	1	5
16.ATSV Stadl-Paura	12	1	1	10	12:44	4	1	1	5	0	0	5

12. Runde; 11./12./22.10.2019: SC Kalsdorf – USV St. Anna 1:1 (0:0), ATSV Wolfsberg – Union Gurten 1:1 (1:1), FC Gleisdorf – TUS Bad Gleichenberg 1:2 (0:1), Deutschlandsberger SC – USV Allerheiligen 3:4 (2:2); Junge Wikinger Ried – Union Vöcklamarkt 4:0 (1:0), ATSV Stadl-Paura – FC Wels 1:0 (0:0); *WSC Hertha Wels – Sturm Graz Am., SC Weiz – WAC Amateure am 22.10.*

13. Runde; 18./19.10.2019: *Union Vöcklamarkt – FC Gleisdorf, Sturm Graz Am. – ATSV Stadl-Paura, TUS Bad Gleichenberg – SC Kalsdorf, FC Wels – SC Weiz; WAC Amateure – Junge Wikinger Ried, Union Gurten – WSC Hertha Wels, USV Allerheiligen – ATSV Wolfsberg, USV St. Anna – Deutschlandsberger SC*

RL MITTE TORSCHÜTZEN

13 Tore:	Mark Grosse (Bad Gleichenberg)
9 Tore:	Sinisa Markovic (WSC Hertha Wels)
8 Tore:	David Gräfischer (FC Gleisdorf)
	Mattia Olivotto (UVB Vöcklamarkt)
7 Tore:	Dominik Weiss (FC Gleisdorf)
	Zvonimir Ziger (SC Weiz)
6 Tore:	Amar Hodzic (WAC Amateure)
	Martin Krienzer (Sturm Amateure)
	Filip Matijasevic (Union Gurten)
	David Muro (ATSV Stadl-Paura)
	Danijel Prskalo (SC Weiz)
	Marcel Stoni (ATSV Wolfsberg)

Philip Petermann war maßgeblich daran beteilgt, dass der FC Marchfeld einen Punkt aus Ebreichsdorf entführte ... und weiter ungeschlagen ist

Treue-Schwüre

REGIONALLIGA OST. Während es im Spitzenspiel ein torloses Remis gab, setzte es für Leobendorf und Wr. Neustadt die nächsten Niederlagen. Trotzdem will man dort an den Trainern festhalten.

Tabellenführer FC Marchfeld hat erstmals in dieser Saison Punkte liegen gelassen. Und trotzdem waren Trainer Carsten Jancker & Co zufrieden. Denn der Gegner beim torlosen (Auswärts-)Remis war immerhin Titelverteidiger Ebreichsdorf. Dessen Verantwortliche nach dem Schlusspfiff den zwei verlorenen Punkten doch ein wenig mehr nachtrauerten. „Wir hätten klar gewinnen müssen“, meinte etwa Sportchef Wolfgang Heidenreich: „Pech mit zwei Stangenschüssen, der starke Gäste-Keeper Philip Petermann und einige fragwürdige Entscheidungen haben letztendlich dafür gesorgt, dass es nur einen Punkt gab.“

Mit einem solchen hätte man in Leobendorf schon gut leben können. Aber gegen den FC Mauerwerk setzte es mit einem 0:2 die bereits siebente Niederlage in Serie. Die Rote Laterne leuchtet damit noch ein wenig heller unter der Burg Kreuzenstein. Trainer Sascha Laschet sitzt allerdings weiterhin fest im Sattel. Sagen die Verantwortlichen, die im Sommer sogar ein wenig mit dem Titelkampf spekuliert haben. „Wir stehen alle geschlossen hinter dem Trainer – es gibt keine Diskussionen“, so Sektionsleiter Mario Batoha. „Bevor er gehen muss, verabschieden sich fünf Spieler!“

„Bevor Sascha Laschet gehen muss, verabschieden sich fünf Spieler“

Leobendorf-Sportdirektor Mario Batoha

Die Leobendorfer wollen sich jetzt in den Winter retten und dann einen Neustart durchziehen. Da wollen sie dann ihre Fehler korrigieren. „Denn im Sommer haben wir bei den Transfers daneben gegriffen“, gibt etwa Funktionär Hans Brait zu. So konnte der Abgang von Goalgetter Mario Konrad nicht weggesteckt werden, Emir Dilic ihn bislang nicht annähernd ersetzen.

Auch in Wr. Neustadt wird die Trainerfrage nach dem 2:6 gegen Aufsteiger Draßburg (noch) nicht gestellt. Aber Vorstand Rainer Spenger gibt schon zu: „Jetzt müssen bald auch wieder Ergebnisse her – das ist keine Frage!“ ●

Ganz heißer Kampf

REGIONALLIGA TIROL. Das Spitzenquartett hat in dieser Runde kräftig gepatzt – darum dürfen sich vier Runden vor Schluss des Herbstdurchganges noch acht Teams Hoffnungen auf einen Playoff-Platz machen…

Ein großer Schritt in Richtung überregionales Frühjahrs-Playoff hätte es werden sollen. Eine bittere Enttäuschung stand nach 90 Minuten zu Buche. Tabellenführer Schwaz musste sich in Kufstein mit 0:2 geschlagen geben. „Leider haben wir keinen guten Tag erwischt und der Sieg der Hausherren geht somit in Ordnung“, wollte Trainer Bernhard Lampl gar nicht lange um den heißen Brei herumreden. Als das Wochenende vorüber war, konnte er aber doch wieder ein wenig lächeln: Alle drei Verfolger im Kampf um die zwei Top-Plätze blieben nämlich ebenfalls punktelos – einzig der FC Kitzbühel konnte sich mit einem 6:0-Kantersieg bei Nachzügler Zirl ein wenig näherrücken.

„Ich habe die ganze Woche vor dem Gegner gewarnt – einige haben wohl nicht zugehört“ Imst-Trainer Sladjan Pejic

Die Schwazer haben somit weiter die besten Karten im Kampf um das Playoff. Erster Verfolger bleibt mit vier Punkten Rückstand der SV Wörgl, der sich in Hall mit 1:2 geschlagen geben musste. Sehr zum Ärger von Trainer Denis Husic, der sich vor allem über eine frühe Rote Karte von FIFA-Schiedsrichterin Olivia Tschon gegen Marco Kofler mokierte: „Das war höchstens Gelb … die Schiedsrichterin hat in dieser Liga nichts verloren, da sie kein Fingerspitzengefühl zeigte und extrem überfordert war.“ Trotzdem war man nah dran an einem Punktgewinn – doch in der Nachspielzeit gelang Philipp Prudlo mit seinem ersten Saisontor doch noch der Siegtreffer für die Hausherren, die sich mit sechs Punkten Rückstand auf Wörgl jetzt auch noch (kleine) Hoffnungen auf Platz zwei machen dürfen.

Größer sind die Chancen für den SV Telfs, der aber eine große Chance in Reichenau liegen ließ. Mit einer 1:3-Niederlage. Obwohl man mit 1:0 in Führung ging. „Heute waren wir einfach in den Zweikämpfen immer einen Schritt zu spät und auf Grund der Tagesverfassung war leider nicht mehr zu holen“, gab‘s für Coach Stefan Höller keine Diskussionen, dass die Niederlage verdient war.

So wie jene des SC Imst gegen die Wacker Amateure. Sladjan Pejic war nach dem 1:2 stinksauer: „Ich hab’ die ganze Woche vor dem Gegner gewarnt – einige haben wohl nicht richtig zugehört.“

Vier Teams, vier Niederlagen – das nützte wie gesagt Kitzbühel, das Zirl nicht den Funken einer Chance ließ und jetzt wieder fest ans Playoff glaubt. „Das war ein Vorzeigespiel“, so Coach Michael Baur. ●

Der Kitzbühler Bojan Margic schraubte beim 6:0-Sieg gegen Zirl sein Torkonto mit einem Doppelpack auf zwölf Treffer hinauf

FOTO: GEPA PICTURES

EL VORARLBERG 2019/20

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Dornbirner SV (A)	14	11	1	2	35:17	34	6	0	1	5	1	1
2. VfB Hohenems	14	8	3	3	31:19	27	3	2	1	5	1	2
3. SCR Altach Juniors	14	8	0	6	36:25	24	3	0	4	5	0	2
4. SW Bregenz (A)	14	6	5	3	31:22	23	2	3	2	4	2	1
5. FC Langenegg	14	6	3	5	27:28	21	3	2	2	3	1	3
6. FC Wolfurt (A)	14	5	3	6	26:27	18	3	2	2	1	2	4
7. SC Röthis (A)	14	3	5	6	24:26	14	2	1	4	1	4	2
8. FC Lauterach (A)	14	2	6	6	25:33	12	1	3	3	1	3	3
9. A. Lustenau II (A)	14	3	3	8	22:43	12	2	1	4	1	2	4
10.RW Rankweil (A)	14	3	1	10	28:45	10	1	1	5	2	0	5

14. Runde; 12./13.10.2019: Austria Lustenau II – RW Rankweil 0:4 (0:1), SW Bregenz – FC Lauterach 2:2 (0:1), FC Langenegg – Dornbirner SV 2:1 (0:0); SC Röthis – SCR Altach Juniors 2:0 (2:0), FC Wolfurt – VfB Hohenems 0:3 (0:1)

15. Runde; 19./20.10.2019: *Dornbirner SV – SC Röthis, VfB Hohenems – SW Bregenz, FC Langenegg – Austria Lustenau II, FC Lauterach – RW Rankweil; SCR Altach Juniors – FC Wolfurt*

EL VORARLBERG TORSCHÜTZEN

12 Tore:	Jan Stefanon (VfB Hohenems)
10 Tore:	Kevin Bentele (FC Langenegg)
9 Tore:	Matthias Flatz (RW Rankweil)
	David Schnellrieder (Altach Juniors)
	Cordeiro Soares (Dornbirner SV)
8 Tore:	Fabian Koch (RW Rankweil)
	Andreas Röser (Dornbirner SV)

RL TIROL 2019/20

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. SC Schwaz	14	8	4	2	35:25	28	4	2	0	4	2	2
2. SV Wörgl	14	6	6	2	29:14	24	3	4	0	3	2	2
3. SV Telfs (A)	14	6	5	3	33:29	23	5	1	1	1	4	2
4. SC Imst (A)	14	7	1	6	25:25	22	5	0	2	2	1	4
5. FC Kitzbühel	14	6	3	5	27:19	21	2	2	2	4	1	3
6. SVG Reichenau	14	5	4	5	35:26	19	5	1	2	0	3	3
7. SV Hall (A)	14	5	3	6	26:23	18	4	1	3	0	3	3
8. FC Kufstein	14	5	2	7	17:32	17	3	2	2	2	0	5
9. FC Zirl (A) *	14	3	3	8	22:35	12	2	2	3	1	1	5
10.W. Innsbruck II (Ab)	14	2	3	9	21:42	9	1	2	4	1	1	5

14. Runde; 11./12.10.2019: FC Kufstein – SC Schwaz 2:0 (1:0); SV Hall – SV Wörgl 2:1 (0:0), SVG Reichenau – SV Telfs 3:1 (2:1), SC Imst – Wacker Innsbruck II 1:2 (0:1), FC Zirl – FC Kitzbühel 0:6 (0:1)

15. Runde; 18./19./20.10.2019: *SC Schwaz – SC Imst, SV Wörgl – FC Zirl; FC Kitzbühel – FC Kufstein; Wacker Innsbruck II – SVG Reichenau, SV Telfs – SV Hall*

RL TIROL TORSCHÜTZEN

12 Tore:	Bojan Margic (FC Kitzbühel)
	Philipp Thurnbichler (SVG Reichenau)
11 Tore:	Alexander Schaber (SV Telfs)
9 Tore:	Marvin Kranebitter (SV Telfs)
	Julius Perstaller (FC Zirl)
8 Tore:	Michael Augustin (SV Telfs)
	Peter Kostenzer (SV Wörgl)

RL SALZBURG 2019/20

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. SAK 1914 (A)	14	13	1	0	57:17	40	7	1	0	7	0	0
2. FC Pinzgau Saalfelden	14	10	3	1	38:10	33	5	2	0	5	1	1
3. SV Seekirchen	14	7	5	2	28:18	26	3	2	2	4	3	0
4. USK Anif	14	5	5	4	33:29	20	2	3	2	3	2	2
5. SV Grödig	14	5	3	5	25:22	18	2	2	3	3	1	3
6. Austria Salzburg (A)	14	5	2	7	24:23	17	4	0	3	1	2	4
7. SV Wals-Grünau	14	5	1	8	25:32	16	2	1	4	3	0	4
8. TSV St. Johann	14	5	2	7	18:27	16	3	0	4	2	1	3
9. SV Kuchl (A)	14	2	3	9	18:34	9	2	1	4	0	2	5
10.SK Bischofshofen	14	0	1	13	11:66	1	0	0	7	0	1	6

14. Runde; 11./12.10.2019: SK Bischofshofen – TSV St. Johann 0:2 (0:1), FC Pinzgau Saalfelden – SV Seekirchen 1:1 (0:1), SV Kuchl – USK Anif 1:5 (1:1); SV Wals-Grünau – Austria Salzburg 1:1 (1:0), SV Grödig – SAK 1914 1:3 (1:1)

15. Runde; 18./19./20.10.2019: *TSV St. Johann – SV Wals-Grünau, SAK 1914 – SV Seekirchen; USK Anif – SK Bischofshofen, Austria Salzburg – SV Grödig; SV Kuchl – FC Pinzgau Saalfelden*

RL SALZBURG TORSCHÜTZEN

16 Tore:	Mersudin Jukic (SAK 1914)
10 Tore:	Michael Aigner (SV Seekirchen)
	Tamas Tandari (FC Pinzgau Saalfelden)
	Rene Zia (USK Anif)
8 Tore:	Manuel Krainz (SAK)
	Timo Neuhofer (SV Seekirchen)
	Matthias Pichler (Wals Grünau)
	Pablo Enrique Ruiz (FC Pinzgau Saalfelden)

EM-QUALIFIKATION

GRUPPE G

8.10. Kasachstan – Frankreich 0:3 (0:0)
SERBIEN – ÖSTERREICH 0:1 (0:1) – Tor: Billa (12.)
Gelbe Karten: Blagojevic, Slovic bzw. Hickelsberger-Füller, Aschauer
Serbien: Kostic; Poljak, Slovic, Damjanovic, Ilic; Blagojevic, Stefanovic; Stankovic (62. Pavlovic), Cankovic, Mijatovic; Vukovic (84. Filipovic)
Österreich: Zinsberger; Schiechtl, Wenninger, Kirchberger, Aschauer; Hickelsberger-Füller (55. Prohaska), Zadrazil, Dunst (80. Puntigam), Makas; Feiersinger, Billa (90. Mayr)

1. Österreich	**2**	**2**	**0**	**0**	**4:0**	**6**	**1**	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**
2. Serbien	3	2	0	1	9:1	6	0	0	1	2	0	0
4. Frankreich	1	1	0	0	3:0	3	0	0	0	1	0	0
3. Nordmazedonien	3	1	0	2	4:10	3	1	0	1	0	0	1
5. Kasachstan	3	0	0	3	1:10	0	0	0	2	0	0	1

GRUPPE A

8.10. Türkei – Slowenien 1:6 (0:5), Estland – Kosovo 1:2 (1:1), Niederlande – Russland 2:0 (1:0)

1. Niederlande	4	4	0	0	16:2	12	2	0	0	2	0	0
2. Slowenien	4	2	0	2	13:6	6	1	0	2	1	0	0
3. Russland	3	2	0	1	5:2	6	1	0	0	1	0	1
4. Kosovo	3	2	0	1	4:6	6	1	0	0	1	0	1
5. Türkei	4	0	1	3	1:11	1	0	1	1	0	0	2
6. Estland	4	0	1	3	1:13	1	0	0	2	0	1	1

GRUPPE B

8.10. Italien – Bosnien-H. 2:0 (2:0), Georgien – Dänemark 0:2 (0:1)

1. Dänemark	4	4	0	0	15:0	12	2	0	0	2	0	0
2. Italien	4	4	0	0	8:2	12	1	0	0	3	0	0
3. Bosnien-H.	4	2	0	2	9:5	6	2	0	0	0	0	2
4. Israel	2	0	0	2	2:6	0	0	0	2	0	0	0
5. Georgien	3	0	0	3	1:10	0	0	0	2	0	0	1
6. Malta	3	0	0	3	0:12	0	0	0	1	0	0	2

GRUPPE C

8.10. Färöer – Norwegen 0:13 (0:4), Weißrussland – Wales 0:1 (0:0)

1. Norwegen	3	3	0	0	26:1	9	0	0	0	3	0	0
2. Wales	3	2	1	0	9:2	7	0	1	0	2	0	0
3. Weißrussland	3	1	0	2	7:8	3	1	0	2	0	0	0
4. Nordirland	2	0	1	1	2:8	1	0	0	1	0	1	0
5. Färöer	3	0	0	3	0:25	0	0	0	2	0	0	1

GRUPPE D

8.10. Tschechien – Spanien 1:5 (0:4)

1. Spanien	2	2	0	0	9:1	6	1	0	0	1	0	0
2. Tschechien	2	1	0	1	8:5	3	0	0	1	1	0	0
3. Polen	0	0	0	0	0:0	0	0	0	0	0	0	0
4. Aserbaidschan	1	0	0	1	0:4	0	0	0	0	0	0	1
5. Moldawien	1	0	0	1	0:7	0	0	0	1	0	0	0

GRUPPE E

8.10. Finnland – Albanien 8:1 (5:0)

1. Finnland	2	2	0	0	11:1	6	1	0	0	1	0	0
2. Schottland	1	1	0	0	8:0	3	1	0	0	0	0	0
3. Portugal	1	1	0	0	1:0	3	0	0	0	1	0	0
4. Zypern	1	0	0	1	0:8	0	0	0	0	0	0	1
5. Albanien	3	0	0	3	1:12	0	0	0	2	0	0	1

GRUPPE F

8.10. Schweden – Slowakei 7:0 (3:0), Lettland – Island 0:6 (0:3)

1. Schweden	3	3	0	0	16:1	9	1	0	0	2	0	0
2. Island	3	3	0	0	11:1	9	2	0	0	1	0	0
3. Slowakei	3	1	0	2	2:9	3	0	0	0	1	0	2
4. Ungarn	2	0	0	2	1:9	0	0	0	1	0	0	1
5. Lettland	3	0	0	3	2:12	0	0	0	3	0	0	0

GRUPPE H

8.10. Rumänien – Belgien 0:1 (0:1), Schweiz – Kroatien 2:0 (2:0)

1. Schweiz	3	3	0	0	9:0	9	2	0	0	1	0	0
2. Belgien	2	2	0	0	7:1	6	1	0	0	1	0	0
3. Kroatien	3	1	0	2	3:9	3	0	0	0	1	0	2
4. Rumänien	1	0	0	1	0:1	0	0	0	1	0	0	0
5. Litauen	3	0	0	3	1:9	0	0	0	2	0	0	1

GRUPPE I

8.10. Griechenland – Deutschland 0:5 (0:2), Irland – Ukraine 3:2 (2:2)

1. Deutschland	4	4	0	0	31:0	12	2	0	0	2	0	0
2. Irland	2	2	0	0	5:2	6	2	0	0	0	0	0
3. Griechenland	1	0	0	1	0:5	0	0	0	1	0	0	0
4. Montenegro	2	0	0	2	0:12	0	0	0	0	0	0	2
5. Ukraine	3	0	0	3	2:19	0	0	0	1	0	0	2

Nicole Billa schoss Österreich mit ihrem 21. Teamtreffer zum 1:0-Sieg gegen Serbien

Team auf EM-Kurs

WEISSE WESTE. Österreichs Frauen-Nationalteam steuert nach der Partie in Serbien weiter die EM-Endrunde 2021 in England an. Ohne Punkteverlust. Ohne Gegentor. Aber mit viel Selbstvertrauen.

Der Gedanke war kurz. Der Gedanke war klar. „Triff' ihn nur bitte schön", ging es Nicole Billa durch den Kopf, als die Flanke von Laura Feiersinger in der zwölften Minute der Partie gegen Serbien in den gegnerischen Strafraum segelte.

Und sie traf ihn!

Schön!

Und perfekt!

„Triff' ihn nur bitte schön – dann wird er schon drin sein"

Nicole Billas Gedanken vor dem 1:0-Siegtreffer

Drinnen war er. 1:0 hieß es. Der Grundstein zum so wichtigen Auswärtssieg im Kampf um ein EM-Ticket für die Endrunde 2021 in England. Den man sich in der Folge aber doch sehr hart erkämpfen musste. Die Österreicherinnen, die ohne ihre angeschlagene Kapitänin Viktoria Schnaderbeck (Muskelverletzung im Abschlusstraining) antraten, präsentieren sich vor der Pause zwar aggressiv und zielstrebig, vergaben aber viele Chancen, die Partie frühzeitig zu entscheiden. Nach dem Seitenwechsel wurden die Serbinnen stärker. Ein Freistoß von Nevena Damjanovic und ein Kopfball von Milica Stankovic wurden aber Beute von ÖFB-Torfrau Manuela Zinsberger, die bis zum Schluss nichts anbrennen ließ.

„Wir wussten, dass es ein schweres Auswärtsspiel wird. Und Serbien ein Konkurrent um den zweiten Platz ist. Die drei Punkte zählen deshalb umso mehr", war Teamchef Dominik Thalhammer nach dem Schlusspfiff erleichtert: „Die Leistung in der ersten Halbzeit war top, wir hatten alles unter Kontrolle und haben auch in Drucksituationen immer wieder Räume gefunden. Wenn wir noch besser werden wollen, müssen wir diese Leistung aber auch in der zweiten Halbzeit abrufen."

Das Gold-Tor von Nici Billa – es war übrigens ihr 21. im Nationalteam – hat die Tür nach England ein weiteres Stückchen aufgestoßen. Aber natürlich fehlen noch einige Schritte, um durchzumarschieren. Der nächste Gegner in Gruppe G ist am 8. November Nordmazedonien, gegen den die Thalhammer-Equipe zum Auftakt der Qualifikation mit 3:0 gewann. Die weiteren Konkurrenten sind Kasachstan und das Weltklasse-Team Frankreich. Die Siegerinnen der neun Gruppen sowie die drei besten Zweiten haben ihre Tickets fix, die sechs weiteren Zweiten spielen im Oktober 2020 in den Play-offs um die letzten Startplätze. ●

Historische Runde

TORFABRIK SKN. Während Titelverteidiger SKN St. Pölten weiter das Maß der Dinge in der Liga ist, setzte diesmal auch der FC Südburgenland ein richtiges Ausrufezeichen. Und feierte einen historischen Sieg.

Der Sieg gegen Bergheim vor der Länderspielpause war enorm wichtig. Die Mädels haben gesehen, dass sie in dieser Liga mithalten und auch gewinnen können – wir fahren nach Altenmarkt, um zu punkten", war Südburgenland-Coach René Mahlknecht vor dieser Runde sehr optimistisch in den Bus gestiegen. Und seine Schützlinge enttäuschten ihn nicht, nahmen mit einem 2:0-Erfolg wirklich alle drei Punkte mit. Damit gewannen die Südburgenländerinnen erstmals seit seit sechs Jahren, genau seit November 2013, zwei Bundesliga-Spiele in Folge! Während Altenmarkt-Coach Tito Spindler stinksauer war („Das war nicht anzuschauen") gab's bei seinem burgenländischen Kollegen großen Jubel: „Es war ein schwieriges Spiel und eine großartige taktische Leistung meines Teams. Wir stehen jetzt dort, wo wir auch hingehören – im Mittelfeld der Tabelle." Was natürlich auch seine Kapitänin Susanna Koch-Lefevre freut: „Wir waren das effizientere Team. Zudem haben wir es erstmals in der Saison geschafft, ohne Gegentor zu bleiben."

„Wir stehen jetzt dort, wo wir hingehören – im Mittelfeld der Tabelle"

Südburgenland-Trainer Tito Spindler

Davon konnte man beim neuen Tabellenschlusslicht Wacker innsbruck nur träumen. Titelverteidiger SKn St. Pölten kannte überhaupt keine Gnade. Schon in Minute 3 eröffnete Stefanie Enzinger – sie erzielte letztlich einen Sechser-Pack – das Torverhältnis. Am Ende hieß es 14:3 für die Niederösterreicherinnen – damit sahen die Fans mit 17 Toren das trefferreichste Spiel der heimischen Bundesliga seit dem 28. Oktober 2007 (Neulengbach – Leoben 17:0).

Nicht abschütteln konnten die St. Pöltnerinnen allerdings den schärfsten Verfolger Landhaus/Austria Wien. Die Veilchen behielten nämlich auch in Horn ihre „Weiße Weste" an, kamen zu einem – doch ein wenig überraschend hohen – 5:1-Sieg bei Aufsteiger Horn. „Wir waren heute einfach zu nervös, zu wenig zweikampfstark und auch an der Laufbereitschaft hat es gemangelt", so Horn-Coach Günther Mayer nach dem Spiel. Austrias Co-Trainerin Bettina Neuhold war hingegen zufrieden: „Unser Plan war, über unsere Lauf- und Zweikampfstärke ins Spiel zu kommen – das hat auch sehr gut funktioniert."

Jubel beim FC Südburgenland – erstmals seit sechs Jahren konnte man zwei Liga-Spiele in Serie gewinnen!

PLANET PURE BUNDESLIGA

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. SKN St. Pölten (M)	6	6	0	0	38:3	18	3	0	0	3	0	0
2. Austria Wien/Landhaus	6	5	1	0	25:4	16	3	0	0	2	1	0
3. Sturm Graz	6	4	1	1	16:9	13	1	1	0	3	0	1
4. SV Neulengbach	6	4	0	1	15:8	12	1	0	2	3	0	0
5. FC Südburgenland	6	2	1	3	8:21	7	1	0	1	1	1	2
6. SV Horn (A)	6	2	0	4	5:10	6	1	0	2	1	0	2
7. SKV Altenmarkt	6	2	0	4	4:15	6	1	0	3	1	0	1
8. FFC Vorderland	6	1	1	4	4:10	4	1	0	2	0	1	2
9. FC Bergheim	6	1	1	5	4:16	4	0	1	2	1	0	2
10. Wacker Innsbruck	6	0	1	5	8:41	1	0	1	1	0	0	4

6. Runde; 12./13.10.2019:
SKV Altenmarkt – FC Südburgenland 0:2 (0:1)
Tore: Planer (37.), Thurner (86.) – 12.10., 100
SKN St. Pölten – Wacker Innsbruck 14:3 (6:1)
Tore: Enzinger (3., 11., 65., 76., 79., 86.), Zagor (21., 23., 48., 82.), Zver (37., 43., 50., 53.); Kawasaki (45.), Fuse (69.), Gilbo (88.) – 12.10., 238
SV Horn – Austria Wien/Landhaus 1:5 (0:3)
Tore: Kremener (53.); Pireci (19., 36.), Mädl (43./Elfmeter), K. Bauer (75.), Slukova (89.) – Rot: Spajic (64./Horn)12.10., 170
FFC Vorderland – SV Neulengbach 2:4 (1:2)
Tore: V. Müller (33.), Campbell (85.); L. Mittermair (16.), Masinovic (24.), Burger (46., 47.) – 13.10., 150
FC Bergheim – Sturm Graz 0:2 (0:1)
Tore: Cancienne (36.), J. Wagner (48.) – 13.10., 200

7. Runde; 19./20.10.2019: *Wacker Innsbruck – FC Bergheim, Austria Wien/Landhaus – FFC Vorderland, Sturm Graz – SKV Altenmarkt, FC Südburgenland – SV Horn, SV Neulengbach – SKN St. Pölten*

BUNDESLIGA TORSCHÜTZINNEN

9 Tore:	Besijana Pireci (Austria/Landhaus)
	Nina Burger (Neulengbach)
8 Tore:	Mateja Zver (SKN St. Pölten)
7 Tore:	Bernadett Zagor (SKN St. Pölten)
	Stefanie Enzinger (SKN St. Pölten)
6 Tore:	Veronika Slukova (Austria/Landhaus)

FUTURE LEAGUE

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. SKN St. Pölten II	6	6	0	0	49:1	18	3	0	0	3	0	0
2. Neulengbach Juniors	6	6	0	0	34:10	18	3	0	0	3	0	0
3. Austria /Landhaus 1b	6	5	0	1	36:8	15	3	0	0	2	0	1
4. AKA Sturm Graz	6	2	2	2	11:8	8	1	1	0	1	1	2
5. FFC Vorderland 1b	6	2	2	2	10:10	8	0	2	2	1	0	0
6. FC Bergheim 1b	6	2	1	3	10:13	7	0	1	2	2	0	1
7. Wacker Innsbruck 1b	6	1	2	3	5:22	5	1	0	1	0	2	2
8. Altenmarkt Juniors	6	1	1	4	10:42	4	1	0	3	0	1	1
9. Südburgenland 1b	6	1	0	5	7:27	3	0	0	2	1	0	3
10. SV Horn II	6	0	0	6	9:40	0	0	0	4	0	0	2

6. Runde; 12./13.10.2019: Altenmarkt Juniors – FC Südburgenland 1b 2:4 (0:1), SKN St. Pölten II – Wacker Innsbruck 1b 5:0 (3:0), Horn II – Austria Wien/Landhaus 1b 2:6 (2:3), FFC Vorderland 1b – Neulengbach Juniors 2:4 (0:2), FC Bergheim 1b – AKA Sturm Graz 1:1 (1:0)

2. LIGA

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Vienna	8	7	0	1	23:2	21	4	0	0	3	0	1
2. Carinthians Spittal	7	6	0	1	19:6	18	3	0	0	2	0	2
3. Union Geretsberg	7	5	1	1	16:8	16	2	1	1	3	0	0
4. LUV Graz	7	4	0	3	21:11	12	3	0	1	1	0	3
5. U. Kleinmünchen (Ab)	7	3	2	2	8:8	11	3	1	0	0	1	2
6. Wr. Sportclub (A)	7	3	1	3	12:11	10	2	1	0	1	0	3
7. Altera Porta	8	3	1	4	9:10	10	3	0	1	0	1	2
8. RW Rankweil	7	2	1	4	12:14	7	2	0	2	0	1	2
9. Wildcats Krottendorf	7	2	0	5	10:14	6	2	0	2	0	0	3
10. SC Neusiedl (A)	7	1	1	5	9:33	4	0	1	2	1	0	3
11. ASK Eggendorf*	8	0	1	7	6:28	1	0	0	4	0	2	2

Nachtragsspiele; 5./6./10.2019: Altera Porta – Carinthians Spittal/Drau 0:2 (0:1), Wr. Sportclub – ASK Eggendorf 0:0, Union Geretsberg – Vienna 1:4 (0:1)

8. Runde; 12./13.10.2019: Union Geretsberg – LUV Graz 2:0 (0:0), Wildcats Krottendorf – Altera Porta 4:1 (2:0); RW Rankweil – Wr. Sportclub 1:4 (0:1), Union Kleinmünchen – ASK Eggendorf 1:0 (1:0), Vienna – SC Neusiedl 8:0 (3:0); *Carinthians Spittal/Drau spielfrei*

9. Runde; 19./20.10.2019: *LUV Graz – Union Kleinmünchen, ASK Eggendorf – Wildcats Krottendorf, Wr. Sportclub – Union Geretsberg, SC Neusiedl – RW Rankweil, Carinthians Spittal/Drau – Vienna; Altera Porta spielfrei*

2.LIGA TORSCHÜTZINNEN

9 Tore:	Chiara Kautschitsch(LUV Graz)
	Jennifer Mayr (Union Geretsberg)
8 Tore:	Jelena Prvulovic (Vienna)
6 Tore:	Lena Thalmann (Carinthians Spittal)

DEUTSCHLAND 1

4 CL, 2 EL, 2-3 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Mönchengladbach (E)	7	5	1	1	15:6	16	2	1	1	3	0	0
2. VfL Wolfsburg (E)	7	4	3	0	10:4	15	2	2	0	2	1	0
3. Bayern München (M,C)	7	4	2	1	20:8	14	2	1	1	2	1	0
4. RB Leipzig (CL)	7	4	2	1	15:7	14	1	1	1	3	1	0
5. SC Freiburg	7	4	2	1	15:7	14	1	2	1	3	0	0
6. FC Schalke 04	7	4	2	1	14:7	14	2	1	1	2	1	0
7. Bayer Leverkusen (CL)	7	4	2	1	12:8	14	2	2	0	2	0	1
8. Bor. Dortmund (CL)	7	3	3	1	19:11	12	2	1	0	1	2	1
9. Eintracht Frankfurt (E)	7	3	2	2	11:10	11	2	2	0	1	0	2
10. Hertha BSC	7	3	1	3	12:12	10	2	0	1	1	1	1
11. Werder Bremen	7	2	2	3	12:16	8	1	0	2	1	2	1
12. TSG Hoffenheim	7	2	2	3	6:11	8	1	0	2	1	2	1
13. 1. FSV Mainz 05	7	2	0	5	7:17	6	1	0	2	1	0	3
14. FC Augsburg	7	1	2	4	8:19	5	1	1	1	0	1	3
15. Fortuna Düsseldorf	7	1	1	5	9:14	4	0	1	2	1	0	3
16. FC Union Berlin (A)	7	1	1	5	6:13	4	1	0	3	0	1	2
17. 1. FC Köln (A)	7	1	1	5	5:16	4	0	0	3	1	1	2
18. SC Paderborn (A)	7	0	1	6	9:19	1	0	0	4	0	1	2

8. Runde; 18./19./20.10.2019: *Eintracht Frankfurt – Leverkusen; Union Berlin – Freiburg, Augsburg – Bayern München, Fortuna Düsseldorf – Mainz, Leipzig – Wolfsburg, Werder Bremen – Hertha BSC, Dortmund – Mönchengladbach; 1. FC Köln – Paderborn, Hoffenheim – Schalke 04*

BUNDESLIGA TORSCHÜTZEN

11 Tore:	Robert Lewandowski (Bayern München)
5 Tore:	Paco Alcacer (Borussia Dortmund)
	Timo Werner (RB Leipzig)
4 Tore:	Amine Harit (FC Schalke 04)
	Rouwen Hennings (Fortuna Düsseldorf)
	Florian Niederlechner (FC Augsburg)

DEUTSCHLAND 2

2-3 AUF, 2-3 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Hamburger SV	9	6	2	1	22:8	20	4	1	0	2	1	2
2. VfB Stuttgart (Ab)	9	6	2	1	15:9	20	4	0	1	2	2	0
3. Arminia Bielefeld	9	5	3	1	20:11	18	1	2	1	4	1	0
4. Erzgebirge Aue	9	4	3	2	14:13	15	3	1	0	1	2	2
5. FC St. Pauli	9	3	4	2	14:12	13	3	0	1	0	4	1
6. 1. FC Nürnberg (Ab)	9	3	4	2	15:14	13	1	3	1	2	1	1
7. 1. FC Heidenheim	9	3	3	3	15:13	12	2	1	2	1	2	1
8. SV Sandhausen	9	3	3	3	10:10	12	2	2	1	1	1	2
9. Karlsruher SC (A)	9	3	3	3	13:15	12	2	1	1	1	2	2
10. Jahn Regensburg	9	3	2	4	17:14	11	1	1	2	2	1	2
11. Hannover 96 (Ab)	9	3	2	4	10:14	11	0	2	2	3	0	2
12. Greuther Fürth	9	3	2	4	9:14	11	2	0	2	1	2	2
13. VfL Osnabrück (A)	9	3	1	5	10:9	10	2	1	2	1	0	3
14. Dynamo Dresden	9	2	3	4	12:18	9	2	1	2	0	2	2
15. VfL Bochum	9	1	5	3	16:19	8	0	4	0	1	1	3
16. 1. Holstein Kiel	9	2	2	5	10:14	8	1	2	2	1	0	3
17. SV Darmstadt 98	9	1	5	3	9:13	8	1	3	0	0	2	3
18. W. Wiesbaden (A)	9	2	1	6	13:23	7	1	0	4	1	1	2

9. Runde; 7.10.2019:
VfL Osnabrück – Arminia Bielefeld 0:1 (0:0) *Osnabrück: Gugganig (Gelb) spielte durch, Friesenbichler ab Minute 87; Bielefeld: Prietl spielte durch*

10. Runde; 18./19./20./21.10.2019: *Erzgebirge Aue – Nürnberg, Greuther Fürth – Dynamo Dresden; FC St. Pauli – Darmstadt, Jahn Regensburg – Sandhausen, Wehen Wiesbaden – Heidenheim; Hannover – VfL Osnabrück, VfB Stuttgart – Holstein Kiel, VfL Bochum – Karlsruher SC; Arminia Bielefeld – HSV*

DEUTSCHLAND 3

2-3 AUF, 3 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. SpVgg Unterhaching	11	6	4	1	19:14	22	4	1	1	2	3	0
2. Hallerscher FC	11	6	3	2	21:10	21	3	2	1	3	1	1
3. E. Braunschweig	11	6	2	3	20:14	20	2	1	2	4	1	1
4. MSV Duisburg (Ab)	11	6	1	4	24:18	19	4	0	1	2	1	3
5. Waldhof Manheim (A)	11	4	6	1	20:12	18	2	2	1	2	4	0
6. FC Ingolstadt (Ab)	11	5	3	3	21:14	18	2	2	1	3	1	2
7. Viktoria Köln (A)	11	5	3	3	22:19	18	2	2	2	3	1	1
8. Bayern München II (A	11	5	2	4	21:20	17	3	1	2	2	1	2
9. 1. FC Magdeburg (Ab)	11	3	7	1	17:10	16	2	2	1	1	5	0
10. Hansa Rostock	11	4	4	3	14:13	16	3	2	1	1	2	2
11. FSV Zwickau	11	4	3	4	17:15	15	2	1	2	2	2	2
12. Würzburger Kickers	11	5	0	6	19:28	15	4	0	2	1	0	4
13. SV Meppen	11	4	2	5	21:16	14	2	0	3	2	2	2
14. TSV 1860 München	11	4	2	5	15:18	14	3	2	0	1	0	5
15. 1. FC Kaiserslautern	11	3	4	4	18:23	13	1	4	1	2	0	3
16. KFC Uerdingen	11	3	4	4	12:17	13	1	2	3	2	2	1
17. Sonn.-Großaspach	11	3	2	6	13:25	11	1	2	3	2	0	3
18. Preußen Münster	11	2	4	5	16:21	9	2	1	2	0	3	3
19. Chemnitzer FC (A)	11	2	3	6	15:21	9	2	2	2	0	1	4
20. Carl Zeiss Jena	11	0	1	10	8:25	1	0	1	4	0	0	6

11. Runde; 7.10.2019: Würzburg – 1860 München 2:1 (1:0)

12. Runde; 18./19./20.10.2019: *Duisburg – Kaiserslautern; Magdeburg – Rostock, Braunschweig – Unterhaching, Ingolstadt – Chemnitz, Pr. Münster – Sonnenhof-Gr., Mannheim – Halle, 1860 München – Uerdingen; Zwickau – Bayern II, Jena – Würzburg; Meppen – Viktoria Köln*

Uerdingen-Geschäftsführer Nikolas Weinhart begrüßt Stefan Effenberg, der ab sofort Manager Sport beim Drittligisten ist

Effe-Comeback in Uerdingen

TRAINER GESUCHT. Der KFC Uerdingen galt als heißer Titelkandidat in der 3. Liga. Jetzt droht der Sturz in die Abstiegszone. Das soll Stefan Effenberg verhindern...

Im Jahr 1985 jubelte der KFC Uerdingen über den Sieg im DFB-Pokal. Neben dem Einzug ins Semifinale des Europacups der Cupsieger ein Jahr später, das absolute Highlight der Vereinsgeschichte. Was folgte, war dann allerdings ein einziger Überlebenskampf. Denn zehn Jahre später stieg die Bayer AG als Sponsor aus. 2003, 2005 und 2007 – gleich drei Mal in nur vier Jahren (!) – musste der Nachfolgeverein KFC Uerdingen Insolvenz anmelden. Der Absturz bis in die sechste Liga war die logische Folge. 2016 stieg dann der (durchaus umstrittene) russische Investor Michail Ponomarew beim Klub ein und führte ihn nicht nur als Gesellschafter, sondern auch als Präsident in zwei Jahren aus der fünftklassigen Oberliga Niederrhein in die Dritte Liga.

Und er will mehr!

Er will in die Bundesliga!

Dafür geht er sogar über „Trainer-Leichen“. Stefan Krämer, Norbert Meier, Frank Heinemann und zuletzt Ex-Sturm-Coach Heiko Vogel saßen in den letzten zwölf Monaten auf der Krefelder Betreuerbank. „Wenn es nötig ist und uns an unser Ziel bringt, hole ich auch 18 Trainer“, hatte Ponomarew schon gepoltert. Und nach dem 0:3 gegen Mannheim samt Wutausbruch in der Kabine Vogel vor die Tür gesetzt. Angeblich mit den Worten: „Du bist ein Arschloch, du fliegst raus...“

sky Live und hautnah

Einen Nachfolger für den 43-Jährigen gibt es noch nicht. Dafür einen neuen Manager – nämlich Stefan Effenberg! „Stefan Effenberg hat in seiner Karriere so ziemlich alles erlebt und erreicht“, so Ponomarew. „Wir erhoffen uns, dass er mit all seiner Erfahrung und seinem Fachwissen dabei helfen kann, die nächsten Schritte auf dem Weg nach vorne zu machen.“

Und der 51-Jährige, der zuletzt 2015 als Trainer in Paderborn tätig war, brennt auf seine neue Aufgabe: „Sie ist eine große Herausforderung, aber es steckt viel Potenzial in der Mannschaft und im Verein. Das ist es, was ich sehe, und was es zu bündeln gilt, um wieder erfolgreich zu sein.“ Dabei schrecken den Ex-Internationalen auch die vielen Personalwechsel in letzter Zeit nicht ab. „Ich schätze die Offenheit und Ehrlichkeit von Herrn Ponomarew – für mich ist das kein Chaosklub“, erklärte Effenberg bei seiner Präsentation. Und unterschrieb einen Vertrag bis zum 30. Juni 2022.

Jetzt heißt es einmal einen neuen Coach zu finden – Interimstrainer Stefan Reisinger, der zuletzt vier Punkte aus zwei Partien holte, hat keine Lizenz. „Wir werden die Länderspielpause nutzen und zeitnah eine Lösung finden, in der Stefan Reisinger natürlich eingebunden wird“, ist Effenberg schon voll Tatendrang. In erster Linie will er jetzt mithelfen, das Team um Weltmeister Kevin Großkreutz und Ex-Rapid-Keeper Lukas Königshofer, der übrigens alle elf Partien absolviert hat, aus dem Tabellenkeller zu führen. Neue Ziele hat sich Effenberg noch nicht gesetzt: „Unser Ziel ist es, noch eine erfolgreiche Saison zu spielen – ohne dass wir jetzt genau definieren, was eine erfolgreiche Saison bedeutet. Wir reden nicht über den Aufstieg. Und nicht über den Abstieg. Wir sprechen über den Ist-Zustand und darüber, wie wir ihn von Spiel zu Spiel verbessern können.“

„Wenn es nötig ist und uns ans Ziel bringt, hole ich auch 18 Trainer“
Uerdingen-Präsident Michail Ponomarew

Seine TV-Präsenz wird Stefan Effenberg übrigens nicht aufgeben müssen. *Sport1* gab gleich bekannt, dass er auch in seiner neuen Funktion dem Sender erhalten bleibt. „Das ist ja auch überschaubar“, erklärte der neue Uerdingen-Manager, dessen Verpflichtung für Vereins-Boss Michail Ponomarew „ein wirklich ganz großes Zeichen für unseren Klub“ ist. ●

KICK & RASCH

Hall of Fame
Seit Ende 2018 bilden Fritz Walter, Franz Beckenbauer, Uwe Seeler und Lothar Matthäus sowie Sepp Maier, Andreas Brehme, Paul Breitner, Matthias Sammer, Günter Netzer, Gerd Müller und Helmut Rahn „Die erste Elf“ in der *Hall of Fame* des DFB, jetzt erweitern **Oliver Kahn** (Bild), Hans-Jürgen Dörner, Wolfgang Overath und Jürgen Klinsmann die Ruhmeshalle im Deutschen Fußballmuseum. Als erster Coach war Sepp Herberger, der Weltmeister-Trainer von 1954 nominiert worden, jetzt folgte ihm Helmut Schön (WM 1974).

Mr. Clean-Sheet
Die wenigsten Tore in dieser Saison hat bislang Oliver Glasners VfL Wolfsburg kassiert. Am öftesten zu Null haben aber **Yann Sommer** (Bild) und Tabellenführer Mönchengladbach gespielt – nämlich schon drei Mal. „Mit meinen 30 Jahren fühle ich mich so gut wie nie zuvor“, sagt Sommer, der noch viel vor hat: „Roger Federer bringt ja auch mit 38 Jahren noch jede Menge Weltklasse-Leistungen …“

England Tabellen

PREMIER LEAGUE

4 CL, 2 EL, 3 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Liverpool FC (CL)	8	8	0	0	20:6	24	4	0	0	4	0	0
2. Manchester City (M,C)	8	5	1	2	27:9	16	2	1	1	3	0	1
3. Arsenal FC (E)	8	4	3	1	13:11	15	3	1	0	1	2	1
4. Leicester City	8	4	2	2	14:7	14	3	1	0	1	1	2
5. Chelsea FC (CL)	8	4	2	2	18:14	14	1	2	1	3	0	1
6. Crystal Palace	8	4	2	2	8:8	14	2	2	0	2	0	2
7. Burnley FC	8	3	3	2	11:9	12	3	0	1	0	3	1
8. West Ham United	8	3	3	2	11:11	12	2	0	2	1	3	0
9. Tottenham H. (CL)	8	3	2	3	14:12	11	3	0	1	0	2	2
10. Bournemouth AFC	8	3	2	3	13:13	11	1	2	1	2	0	2
11. Wolverhampton W.	8	2	4	2	11:11	10	1	1	1	1	3	1
12. Manchester U. (E)	8	2	3	3	9:8	9	2	1	1	0	2	2
13. Sheffield United (A)	8	2	3	3	7:7	9	1	0	3	1	3	0
14. Brighton & Hove A.	8	2	3	3	8:10	9	1	2	1	1	1	2
15. Aston Villa (A)	8	2	2	4	13:12	8	1	2	1	1	0	3
16. Newcastle United	8	2	2	4	5:13	8	1	2	1	1	0	3
17. Southampton FC	8	2	1	5	8:15	7	0	1	3	2	0	1
18. Everton FC	8	2	1	5	6:13	7	2	0	2	0	1	3
19. Norwich City (A)	8	2	0	6	10:21	6	2	0	2	0	0	4
20. Watford FC	8	0	3	5	4:20	3	0	2	2	0	1	3

9. Runde; 19./20./21.10.2019: *Everton FC – West Ham United, AFC Bournemouth – Norwich City, Aston Villa – Brighton & Hove Albion, Chelsea FC – Newcastle United, Leicester City – Burnley FC, Tottenham Hotspur – Watford FC, Wolverhampton Wanderers – Southampton FC, Crystal Palace – Manchester City; Manchester United – Liverpool FC; Sheffield United – Arsenal FC*

10. Runde; 25./26./27.10.2019: *Southampton FC – Leicester City; Manchester City – Aston Villa, Brighton & Hove Albion – Everton FC, Watford FC – AFC Bournemouth, West Ham United – Sheffield United, Burnley FC – Chelsea FC; Newcastle United – Wolverhampton Wanderers, Arsenal FC – Crystal Palace, Liverpool FC – Tottenham Hotspur, Norwich City – Manchester United*

PREMIER LEAGUE TORSCHÜTZEN

8 Tore:	Tammy Abraham (Chelsea FC)
	Sergio Agüero (Manchester City)
7 Tore:	Pierre-Emerick Aubameyang (Arsenal FC)
6 Tore:	Teemu Pukki (Norwich City)
	Raheem Sterling (Manchester City)
5 Tore:	Harry Kane (Tottenham Hotspur)
	Sadio Mané (Liverpool FC)
	Jamie Vardy (Leicester City)
	Callum Wilson (AFC Bournemouth)
4 Tore:	Ashley Barnes (Burnley FC)
	Sebastien Haller (West Ham United)
	Mason Mount (Chelsea FC)
	Mohamed Salah (Liverpool FC)
	Bernardo Silva (Manchester City)
	Wesley (Aston Villa)
3 Tore:	Jordan Ayew (Crystal Palace)
	Roberto Firmino (Liverpool FC)
	Danny Ings (Southampton FC)
	Daniel James (Manchester United)
	Neal Maupay (Brighton & Hove Albion)
	John McGinn (Aston Villa)
	Marcus Rashford (Manchester United)
	Harry Wilson (AFC Bournemouth)

EFL CUP

4. Runde; 29./30.10.2019: *Burton Albion – Leicester City, Crawley Town – Colchester United, Everton FC – Watford FC, Manchester City – Southampton FC, Oxford United – Sunderland; Aston Villa – Wolverhampton Wanderers, Liverpool FC – Arsenal FC, Chelsea FC – Manchester United*

FA CUP

Letzte Runde Qualifikation; 19.10.2019: *AFC Fylde – Peterborough Sports, Barrow AFC – Solihull Moors, Bowers & Pitse – Chichester City, Bromley FC – Aldershot Town, Carshalton Athletic – Dagenham & Red, Chesterfield FC – Wrexham AFC, Chorley FC – Spenymoor Twon, Dartford – Kinstonian, Ebbsfleet United – Woking FC, Halifax Town – Harrogate Town, Gateshead – Colne, Haringey Borough – Yeovil Town, Hartlepool United – Brackley Town, Havan and Waterloovielle – Dulchich Hamlet, Hayes & Yeading United – Poole Town, Hednesford Town – Boston United, Maidenhead United – Wealdstone, Maidstone United – Kings Langley, Nantwich Town – King's Lynn Town, Notts County – Belper Town, Oxford City – Margate, Potters Bar Town – Barnet FC, Ryston Town – Maldon & Tipte, Southport – Altrincham, Sutton Athletic – Billericay, Tamworth – Darlington, Torquay United – Boreham Wood, Welling United – Eastleigh FC, Weymouth – Dover Athletic, Withby Town – Stourbridge, Whyteleafe – Chippenham Town, York City – Stockport County*

CHAMPIONSHIP

2+1 AUF-, 3 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Westbromwich Albion	11	6	4	1	21:13	22	3	2	0	3	2	1
2. Nottingham Forest	11	6	4	1	16:9	22	3	1	1	3	3	0
3. Preston North End	11	6	3	2	23:12	21	5	1	0	1	2	2
4. Swansea City	11	6	3	2	16:9	21	3	1	2	3	2	0
5. Leeds United	11	6	2	3	15:6	20	2	2	1	4	0	2
6. Bristol City	11	5	5	1	18:13	20	2	2	1	3	3	0
7. Fulham FC (Ab)	11	5	4	2	19:9	19	3	1	1	2	3	1
8. Sheffield Wednesday	11	6	1	4	16:9	19	3	1	1	3	0	3
9. Queens Park Rangers	11	6	1	4	18:19	19	3	1	2	3	0	2
10. Charlton Athletic (A)	11	5	3	3	15:11	18	3	1	2	2	2	1
11. Cardiff City (Ab)	11	4	4	3	16:16	16	4	1	0	0	3	3
12. Birmingham City	11	5	1	5	11:14	16	3	1	1	2	0	4
13. Derby County	11	3	6	2	15:15	15	2	3	1	1	3	1
14. Blackburn Rovers	11	4	2	5	13:15	14	2	2	2	2	0	3
15. Millwall FC	11	3	5	3	10:14	14	3	1	1	0	4	2
16. Hull City	11	3	4	4	14:16	13	2	2	2	1	2	2
17. Brentford FC	11	3	3	5	9:9	12	1	3	1	2	0	4
18. Luton Town (A)	11	3	2	6	15:20	11	1	2	2	2	0	4
19. Wigan Athletic	11	3	2	6	9:16	11	3	1	1	0	1	5
20. Middlesbrough FC	11	2	4	5	11:16	10	2	2	2	0	2	3
21. Huddersfield T. (Ab)	11	2	2	7	12:18	8	1	1	4	1	1	3
22. Reading FC	11	2	2	6	11:17	8	1	0	4	1	2	3
23. Barnsley FC (A)	11	1	3	7	8:22	6	1	2	3	0	1	4
24. Stoke City	11	1	2	8	11:22	5	0	1	5	1	1	3

12. Runde; 18./19./20.10.2019: *Cardiff City – Sheffield Wednesday; Blackburn Rovers – Huddersfield Town, Barnsley FC – Swansea City, Brentford FC – Millwall FC, Charlton Athletic – Derby County, Hull City – Queens Park Rangers, Leeds United – Birmingham City, Luton Town – Bristol City, Middlesbrough FC – Westbromwich Albion, Reading FC – Preston North End, Stoke City – Fulham FC; Wigan Athletic – Nottingham Forest*

CHAMPIONSHIP TORSCHÜTZEN

8 Tore:	Aleksandar Mitrovic (Fulham FC)
7 Tore:	Olie Watkins (Brentford FC)
6 Tore:	Borja Bastón (Swansea City)
5 Tore:	Tom Cairney (Fulham FC)
	James Collins (Luton Town)
	Steven Fletcher (Sheffield Wednesday)
	Lewis Grabban (Nottingham Forest)
	Karlan Grant (Hudersfield Town)
	Kamil Grosicki (Hull City)
	Jordan Hugill (Queens Park Rangers)
	Daniel Johnson (Preston North End)
	Lyle Taylor (Charlton Athletic)
	Nakhi Wells (Queens Park Rangers)

LEAGUE 1

2+1 AUF-, 4 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Ipswich Town (Ab)	11	8	3	0	21:5	27	3	2	0	5	1	0
2. Wycombe Wanderers	12	6	5	1	21:13	23	5	2	0	1	3	1
3. Peterborough United	12	6	3	3	28:15	21	4	1	1	2	2	2
4. Bristol Rovers	12	6	3	3	15:12	21	4	3	0	2	0	3
5. Fleetwood Town	11	6	2	3	20:14	20	4	1	1	2	1	2
6. FC Blackpool	12	5	5	3	17:15	20	3	1	2	2	4	1
7. Coventry City	12	5	5	2	16:15	20	5	1	1	0	4	1
8. Oxford United	13	4	4	5	27:17	19	4	1	1	1	3	3
9. AFC Sunderland	11	5	4	2	16:14	19	3	2	0	2	2	2
10. Rotherham U. (Ab)	11	5	3	3	18:10	18	2	2	1	3	1	2
11. Doncaster Rovers	11	4	4	3	13:13	16	4	1	2	0	3	1
12. Lincoln City (A)	13	5	1	7	17:19	16	4	0	2	1	1	4
13. Shrewsbury Town	11	4	4	3	10:13	16	2	2	1	2	2	2
14. Burton Albion	10	4	3	3	14:9	15	1	1	2	3	2	1
15. Gillingham FC	12	3	5	4	17:14	14	3	1	2	0	4	2
16. Portsmouth FC	10	3	4	3	12:11	13	2	3	0	1	1	3
17. Rochdale FC	12	3	4	5	14:21	13	1	3	2	2	1	3
18. Tranmere Rovers (A)	12	3	3	6	16:21	12	2	2	2	1	1	4
19. Milton Keynes Dons (A)	12	4	0	8	12:19	12	3	0	4	1	0	5
20. Accrington Stanley	12	2	5	5	15:21	11	1	2	2	1	3	3
21. AFC Wimbledon	13	2	3	8	18:24	9	1	3	2	1	0	6
22. Southend United	12	1	1	10	13:32	4	0	1	5	1	0	5
23. Bolton W. (-12) (Ab)	9	0	3	6	2:25	-9	0	3	1	0	0	5

13. Runde; 12./13.10.2019: Blackpool FC – Rotherham United 1:2 (0:0), Bristol Rovers – MK Dons 1:0 (0:0), Oxford United – Doncaster Rovers 3:0 (1:0), Peterborough United – Lincoln City 2:0 (0:0), Portsmouth FC – Gillingham FC 0:0, Rochdale FC – Accrington Stanley 2:1 (1:0), Southend United – AFC Wimbledon 1:4 (1:2); Coventry City – Tranmere Rovers 0:1 (0:0); *Ipswich Town – Wycombe Wanderers, Burton Albion – Bolton Wanderers, Sunderland AFC – Fleetwood Town verschoben; Shrewsbury Town spielfrei*

14. Runde; 18./19./20.10.2019: *Lincoln City – Shrewsbury Town, Tranmere Rovers – Southend United; AFC Wimbledon – Portsmouth FC, Bolton Wanderers – Rochdale FC, Doncaster Rovers – Bristol Rovers, Fleetwood Town – Burton Albion, Gillingham FC – Peterborough United, MK Dons – Coventry City, Rotherham United – Oxford United, Wycombe Wanderers – Sunderland AFC; Accrington Stanley – Ipswich Town; Blackpool FC spielfrei*

LEAGUE 2

3+1 AUF-, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Crewe Alexandra	13	8	2	3	23:16	26	3	1	2	5	1	1
2. Exeter City	13	7	5	1	18:11	26	4	2	1	3	3	0
3. Bradford City (Ab)	13	7	3	3	19:12	24	4	1	1	3	2	2
4. Forest Green Rovers	13	7	3	3	14:7	24	4	1	1	3	2	2
5. Newport County	12	6	5	1	12:6	23	4	2	0	2	3	1
6. Cheltenham Town	12	6	4	2	21:11	22	4	3	0	2	2	2
7. Swindon Town	13	6	3	4	20:16	21	3	1	3	3	2	1
8. Crawley Town	13	5	4	4	21:20	19	4	1	2	1	3	2
9. Colchester United	13	5	4	4	16:12	19	3	2	1	2	2	3
10. Grimsby Town	13	5	3	5	20:16	18	2	2	2	3	1	3
11. Plymouth Argyle (Ab)	13	4	5	4	18:16	17	2	3	1	2	2	3
12. Macclesfield Town	13	4	5	4	15:15	17	3	3	1	1	2	3
13. Port Vale	13	4	5	4	18:20	17	3	3	0	1	2	4
14. Salford City (A)	13	4	5	4	16:20	17	3	2	2	1	3	2
15. Mansfield Town	13	4	4	5	19:17	16	2	2	2	2	2	2
16. Cambridge United	13	4	4	5	16:14	16	1	2	3	3	2	2
17. Leyton Orient (A)	13	4	4	5	19:22	16	2	2	3	2	2	2
18. Northampton Town	13	4	3	6	14:16	15	2	1	3	2	2	3
19. Walsall FC (Ab)	13	4	3	6	9:17	15	2	1	3	3	1	3
20. Carlisle United	13	4	2	7	15:23	14	2	2	3	2	0	4
21. Oldham Athletic	13	2	5	6	14:23	11	1	3	2	1	2	4
22. Scunthorpe U. (Ab)	13	2	4	7	16:21	10	2	3	2	0	1	5
23. Stevenage FC	13	1	5	7	10:19	8	1	2	4	0	3	3
24. Morecambe FC	13	1	4	8	13:26	7	0	3	4	1	1	4

13. Runde; 12.10.2019: Carlisle United – Crewe Alexandra 2:4 (0:2), Crawley Town – Colchester United 2:1 (0:1), Exeter City – Forest Green Rovers 1:0 (1:0), Leyton Orient – Wallsall FC 3:1 (0:1), Macclesfield Town – Port Vale 2:1 (1:1), Mansfield Town – Oldham Athletic 6:1 (3:1), Morecambe FC – Bradford City 1:2 (0:0), Salford City – Cambridge United 1:0 (0:0), Scunthorpe United – Northampton Town 3:0 (3:0), Stevenage FC – Grimsby Town 2:1 (2:0), Swindon Town – Plymouth Argyle 1:1 (1:0); *Cheltenham Town – Newport County abgesagt*

14. Runde; 19.10.2019: *Bradford City – Crawley Town, Cambridge United – Exeter City, Colchester United – Morecambe FC, Crewe Alexandra – Swindon Town, Forest Green Rovers – Mansfield Town, Grimsby Town – Leyton Orient, Newport County – Scunthorpe United, Northampton Town – Salford City, Oldham Athletic – Macclesfield Town, Plymouth Argyle – Carlisle United, Port Vale – Stevenage FC, Wallsall FC – Cheltenham Town*

NATIONAL L.

1+1 AUF-, 4 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Halifax Town	17	10	2	5	26:16	32	5	1	3	5	1	2
2. Bromley FC	17	9	5	3	27:21	32	5	2	1	4	3	2
3. Yeovil Town (Ab)	17	10	1	6	29:19	31	6	1	2	4	0	4
4. Barrow AFC	16	9	1	6	29:20	28	5	0	3	4	1	3
5. Notts County (Ab)	17	7	6	4	26:17	27	5	3	1	2	3	3
6. Solihull Moors	17	8	3	6	26:18	27	7	0	2	1	3	4
7. Woking FC (A)	17	7	6	4	26:20	27	3	3	2	4	3	2
8. Harrogate Town	17	7	5	5	22:19	26	4	2	1	3	3	4
9. Torquay United (A)	17	7	4	6	29:26	25	4	1	3	3	3	3
10. Barnet FC	17	6	7	4	24:21	25	3	4	2	3	3	2
11. Boreham Wood	17	7	3	7	26:20	24	3	2	3	4	1	4
12. Dagenham & R.	16	6	6	4	19:18	24	3	3	2	3	3	2
13. Eastleigh FC	17	5	6	6	19:20	24	3	5	1	2	1	5
14. Dover Athletic	16	7	3	6	21:23	24	1	3	4	6	0	2
15. Hartlepool United	17	6	5	6	23:24	23	2	3	3	4	2	3
16. Maidenhead United	17	6	3	8	21:19	21	1	2	5	5	1	3
17. Stockport C. (Ab)	16	6	3	7	17:25	21	5	0	3	1	3	4
18. Aldershot Town	17	5	3	9	17:23	18	2	2	5	3	1	4
19. Sutton United	16	3	7	6	16:20	16	1	4	3	2	3	3
20. Wrexham AFC	16	3	7	6	20:25	16	3	4	1	0	3	5
21. AFC Fylde	16	4	4	8	20:32	16	3	2	2	1	2	5
22. Chesterfield FC	16	3	6	7	21:28	15	2	2	4	1	4	3
23. Chorley FC (A)	17	1	10	6	12:27	13	1	4	3	0	6	2
24. Ebbsfleet United	17	2	4	11	19:34	10	1	2	6	0	2	6

16. Runde; 8./9.10.2019: AFC Fylde – Chesterfield FC 1:3 (0:0), Aldershot Town – Dover Athletic 4:0 (2:0), Barnet FC – Bromley FC 1:2 (1.1), Barrow AFC – Boreham Wood 3:1 (2:1), Eastleigh FC – Maidenhead United 2:1 (1:1), Ebbsfleet United – Torquay United 2:4 (1:2), Halifax Town – Chorley FC 0:0, Notts County – Dagenham & Red 2:0 (1:0), Solihull Moors – Sutton United 2:0 (1:0), Wrexham AFC – Harrogate Town 1:1 (1:0), Yeovil Town – Woking FC 3:1 (3:0); Stockport County – Hartlepool United 2:1 (2:0)

17. Runde; 12./15.10.2019: Aldershot Town – Hartlepool United 0:3 (0:1), Barnet FC – Woking FC 2:2 (0:1), Eastleigh FC – Chorley FC 0:0, Ebbsfleet United – Maidenhead United 1:2 (1:1), Halifax Town – Boreham Wood 0:2 (0:1), Notts County – Torquay United 2:0 (1:0), Solihull Moors – Bromley FC 2:1 (1:0), Yeovil Town – Harrogate Town 1:2 (0:0); *AFC Fylde – Sutton United, Barrow AFC – Dover Athletic, Stockport County – Dagenham & Red abgesagt; Wrexham AFC – Chesterfield FC am 15.10.*

18. Runde; 26.10.2019: *Boreham Wood – AFC Fylde, Bromley FC – Halifax Town, Chorley FC – Yeovil Town, Dagenham & Red – Wrexham AFC, Dover Athletic – Stockport City, Harrogate Town – Aldershot Town, Hartlepool United – Barnet FC, Maidenhead United – Solihull Moors, Sutton United – Ebbsfleet United, Torquay United – Barrow AFC, Woking FC – Eastleigh FC, Chesterfield FC – Notts County*

James McCarthy stand beim Palace-Sieg gegen West Ham erstmals wieder seit Jänner 2018 in einer Premier-League-Startelf...

CRYSTAL PALACE **will nach Europa**

Eagles heben ab

McCARTHYS SUPER-COMEBACK. In den letzten Jahren galt Crystal Palace immer als Abstiegskandidat. Doch seit Roy Hodgson das Ruder übernommen hat, geht es bergauf – vielleicht sogar nach Europa?

Premier League

Als Englands ehemaliger Teamchef Roy Hodgson im September 2017 das Traineramt bei Crystal Palace – dort schnürte er als Jugendlicher seine Schuhe – übernahm, waren die *Eagles* Tabellenletzter. Und nicht viele trauten dem ältesten Coach der Liga – jetzt ist er 72 Jahre – zu, den Londoner Kultklub zurück in die Erfolgsspur zu führen. Zwei Jahre später träumt man bei Crystal Palace sogar vom europäischen Geschäft. Weil es Roy Hodgson vorgibt: „Du beginnst eine Saison … und träumst immer davon, näher an Europa heranzurücken! Es wäre ein Fehler, es nicht zu tun." Sprach's und begann die Truppe im Sommer ein wenig aufzurüsten. Und wieder glaubten viele, dass die Neuzugänge nicht helfen würden. Etwa der Ire James McCarthy, der lange verletzt war, sein letztes Premier-League-Spiel über die volle Spielzeit im Dezember 2016 absolviert hatte. „Aber ich wusste, dass er uns vorwärts bringen wird", so der Palace-Coach über den ehemaligen Everton- und Wigan-Mittelfeldmotor, „du verlierst deine Qualitäten nicht. Und er hat zwei ganz besondere – er ist technisch enorm stark und hat ein tolles Auge für das Spiel." Das bewies der 28-Jährige beim 2:1-Sieg beim Lokalrivalen West Ham United eindrucksvoll, bei dem er 90 Minuten lang kurbelte. Wie auch Gary Cahill, den Hodgson im Sommer von Chelsea holte. „Ich glaube, ich kann helfen", war der 33-jährige Ex-Teamspieler überzeugt. Und wie er hilft: Nur Meister Manchester City und Tabellenführer Liverpool haben im Jahr 2019 mehr Auswärtspunkte geholt als Crystal Palace. „Wir wollen so weitermachen", verrät Cahill, wohlwissend, dass schwere Wochen auf die *Eagles* warten: ManCity, Arsenal, Leicester, Chelsea und Liverpool sind die nächsten fünf Gegner. „Aber wenn wir unter die Top 6 wollen, müssen wir da auch etwas mitnehmen", so Hodgson, der im Winter zwei Außenverteidiger holen will: „Die brauchen wir schon, um weiter träumen zu können."

„Du beginnst eine Saison ... und träumst immer davon, näher an Europa heranzurücken" Crystal Palce-Coach Roy Hodgson

KICK & RASCH

Böses „Video-Foul"

Ende September avancierte **Harvey Elliott** (Bild) zum jüngsten Spieler, der je in einem Pflichtspiel für den FC Liverpool aufgelaufen ist. 16 Jahre und 174 Tage war er alt, als ihn Jürgen Klopp im Ligapokal gegen Drittligist Milton Keynes Dons brachte. Jetzt ist er aus einem anderen Grund in die Schlagzeilen geraten. Die FA sperrte den Youngster für 14 Tage, weil er in einem Internet-Video während des Champions-League-Finales zwischen Liverpool und Tottenham – da war Eliott allerdings noch beim FC Fulham – *Spurs*-Superstar Harry Kane imitiert und beschimpft hat. Selbst eine spätere Entschuldigung half nichts. Jetzt muss er zuschauen … und zudem 400 Euro strafen zahlen.

Torsperre

Zu Hause klappt es für Aufsteiger Sheffield United bislang noch nicht ganz nach Wunsch. Zuletzt setzte es drei Niederlagen in Serie. Dafür sind die *Blades* in der Fremde nicht zu schlagen. Vier Mal sind sie angetreten, einmal ben sie gewonnen, drei Mal remisiert. So eine Serie ist Sheffield United in Englands Top-Liga zuletzt 1972/73 gelungen. Hauptverantwortlich dafür ist Keeper **Dean Henderson** (Bild), der in den letzten beiden Auswärtspartien – 2:0 gegen Everton und 0:0 gegen Watford – seinen Kasten sauber hielt. Damit hält er seit Beginn der Saison 2018/19 bei 24 Partien ohne Gegentor. So viele wie kein anderer Keeper in Englands Profi-Fußball!

Über Philosophie gestolpert

Im Sommer 2018 hatte **Daniel Stendel** (Bild) den FC Barnsley übernommen … und die *Tykes* gleich zum sofortigen Wiederaufstieg in Englands zweite Liga geführt. Obwohl im Winter sogar der eine oder andere Leistungsträger abgegeben wurde. Auch im Sommer gingen wichtige Stützen von Bord. Für Stendel kein Problem: „Es ist die Philosophie des Vereins, immer wieder junge Spieler zu entwickeln und lukrativ zu verkaufen." Diesmal waren es aber offenbar zu viele. In den ersten elf Partien gelangen nur sechs Punkte. Zu wenige! Der 45-jährige Deutsche wurde – trotz drittbester Siegquote eines Barnsley-Coachs – gefeuert. Nachfolger ist (vorerst einmal) Adam Murray.

ITALIEN SERIE A

4 CL, 3 +1 EL, 3 AB

						HEIM			AUSWÄRTS		
1.Juventus Turin (M)	7	6	1	0	13:6	19	3	0	0	3	1	0
2.Inter Mailand (CL)	7	6	0	1	14:4	18	3	0	1	3	0	0
3.Atalanta B. (CL)	7	5	1	1	18:10	16	1	1	1	4	0	0
4.SSC Napoli (CL)	7	4	1	2	15:10	13	2	0	1	2	1	1
5.AS Roma (E)	7	3	3	1	12:10	12	1	2	1	2	1	0
6.Lazio Rom (C)	7	3	2	2	13:6	11	2	1	0	1	1	2
7.Cagliari Calcio	7	3	2	2	10:7	11	1	1	2	2	1	0
8.ACF Fiorentina	7	3	2	2	12:10	11	2	1	1	1	1	1
9.FC Torino (E)	7	3	1	3	10:10	10	2	1	1	1	0	2
10.Hellas Verona (A)	7	2	3	2	6:5	9	1	2	1	1	1	1
11.FC Bologna	7	2	3	2	9:9	9	1	1	1	1	2	1
12.Parma Calcio	7	3	0	4	8:10	9	2	0	2	1	0	2
13.AC Milan (E)	7	3	0	4	6:9	9	1	0	2	2	0	2
14.Udinese Calcio	7	2	1	4	3:6	7	2	0	2	0	1	2
15.Sassuolo Calcio	6	2	0	4	11:12	6	2	0	1	0	0	3
16.Brescia Calcio (A)	6	2	0	4	7:9	6	0	0	2	2	0	2
17.SPAL Ferrara	7	2	0	5	6:13	6	2	0	2	0	0	3
18.US Lecce (A)	7	2	0	5	7:15	6	0	0	3	2	0	2
19.CFC Genoa	7	1	2	4	8:15	5	1	1	2	0	1	2
20.Sampdoria Genua	7	1	0	6	4:16	3	1	0	2	0	0	4

8. Runde; 19./20./21.10.2019: *Lazio Rom – Atalanta Bergamo, SSC Napoli – Hellas Verona, Juventus Turin – FC Bologna; Sassuolo Calcio – Inter Mailand, Cagliari Calcio – SPAL Ferrara, Sampdoria Genua – AS Roma, Udinese Calcio – FC Torino, Parma Calcio – CFC Genoa, AC Milan – US Lecce; Brescia Calcio – ACF Fiorentina*

SERIE A TORSCHÜTZEN

7 Tore:	Ciro Immobile (Lazio Rom)
6 Tore:	Duvan Zapata (Atalanta Bergamo)
5 Tore:	Andrea Belotti (Torino FC)
	Domenico Berardi (US Sassuolo)
4 Tore:	Alfredo Donnarumma (Brescia Calcio)
	Edin Dzeko (AS Roma)
	Maeco Mancosu (US Lecce)

ITALIEN SERIE B

2+1 AUF, AB 3+1

						HEIM			AUSWÄRTS		
1. Benevento Calcio	7	4	3	0	10:3	15	2	1	0	2	2	0
2. FC Crotone	7	4	2	1	11:4	14	2	2	0	2	0	1
3. FC Empoli (Ab)	7	4	2	1	10:6	14	3	0	0	1	2	1
4. US Salernitana	7	4	2	1	10:7	14	1	2	1	3	0	0
5. AC Perugia	7	4	2	1	9:7	14	3	1	0	1	1	1
6. Ascoli Calcio	7	4	0	3	14:7	12	3	0	1	1	0	2
7. AS Cittadella	7	4	0	3	8:9	12	2	0	1	2	0	2
8. Pordenone Calcio (A)	7	3	2	2	11:8	11	3	1	0	0	1	2
9. Virtus Entella (A)	7	3	2	2	6:7	11	2	0	1	1	2	1
10. Chievo Verona (Ab)	7	2	4	1	12:10	10	0	3	0	2	1	1
11. Delfino Pescara	7	3	1	3	11:12	10	1	1	1	2	0	2
12. US Cremonese	7	3	1	3	6:9	10	2	0	2	1	1	1
13. Pisa Calcio (A)	7	2	3	2	11:8	9	1	1	1	1	2	1
14. FC Venezia	7	2	3	2	7:7	9	0	1	2	2	2	0
15. Frosinone Calcio (Ab)	7	1	3	3	6:11	6	1	2	0	0	1	3
16. Cosenza Calcio	7	0	4	3	4:7	4	0	2	2	0	2	1
17. Spezia Calcio	7	1	1	5	8:13	4	0	1	3	1	0	2
18. AS Livorno	7	1	1	5	8:13	4	1	0	3	0	1	2
19. Trapani Calcio (A)	7	1	1	5	6:11	4	0	1	3	1	0	2
20. SS Juve Stabia (A)	7	1	1	5	4:13	4	0	0	3	1	1	2

8. Runde; 18./19./20./21.10.2019: *AS Cittadella – Cosenza Calcio; Juve Stabia – Pordenone Calcio, Delfino Pescara – Spezia Calcio, FC Venezia – US Salernitana, Virtus Entella – Trapani Calcio, Benevento Calcio – AC Perugia; Chievo Verona – Ascoli Calcio, Pisa Calcio – FC Crotone, FC Empoli – US Cremonese; Frosinone Calcio – AS Livorno*

KICK & RASCH

Estadio Cristiano Ronaldo?

Eine große Ehre steht Juve-Star **Cristiano Ronaldo** ins Haus, sobald er seine Karriere beendet. Sporting Lissabon, der Klub, in dessen Akademie Ronaldo groß wurde, will sein Stadion nach „einem der größten Symbole unseres Klubs“ benennen. „Cristiano ist sicherlich der beste Spieler Portugals aller Zeiten und wir wären sehr stolz, wenn sein Name auf ewig mit uns verbunden wird“, so Präsident Frederico Varandas.

AC MILAN **will keine Saison „verschwenden“**

Trainer-Rochaden

KÜRZESTE MILAN-AMTSZEIT. Nach dem schlechtesten Saisonstart seit über 90 Jahren ist die Trainer-Ära von Marco Giampaolo beim AC Milan auch schon wieder beendet. Jetzt soll es Stefano Pioli richten …

Der AC Milan – 2011 der letzte *scudetto*-Gewinner, der nicht Juventus hieß – wollte in dieser Saison endlich wieder durchstarten, ganz oben angreifen. Aber dann legte Neo-Trainer Marco Giampaolo, der erst im Sommer von Sampdoria Genua gekommen war, mit den *Rossoneri* einen kapitalen Fehlstart hin. Nämlich den schlechtesten seit 1938/39. Da konnte dann auch ein 2:1-Sieg gegen den FC Genoa in der letzten Runde den 52-Jährigen nicht mehr retten. Nach nur 111 Tagen – die kürzeste Amtszeit eines Milan-Coaches überhaupt – musste er schon wieder seinen Hut nehmen. „Wir wollen nicht zehn Jahre warten, um wettbewerbsfähig zu sein“, erklärte Sportdirektor Paolo Maldini, warum man sich dafür entschied, „das ist ja kein Glücksspiel, wir wollen in dieser Saison ein Zeichen setzen, nicht wieder eine Saison verschwenden.“ Sprach‘s und zauberte gemeinsam mit Manager Zvonimir Boban gleich einen Nachfolger aus dem Hut – Stefano Pioli. Der 53-Jährige war bis April bei Fiorentina tätig, insgesamt trainierte er bereits sechs Vereine in der Serie A. Unter anderen Lokalrivalen Inter Mailand. Damit ist er jetzt nach Giuseppe Bigogne, Luigi Radice, Ilaro Castagner, Giovanni Trapattoni, Alberto Zaccheroni und Leonardo der siebente Milan-Coach, der beide Mailänder Klubs betreut (hat). Allerdings der erste (!), der vorher bei den *Nerazzurri* war. „Ich komme mit Begeisterung und Leidenschaft hierher. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam Großes leisten können“, spuckte Pioli gleich einmal große Töne. Ja selbst den Titel hat er noch nicht abgeschrieben: „In erster Linie müssen wir aber um die Champions League kämpfen – wir haben bis zum Ende der Saison noch 31 Spiele, also haben wir immer noch genug Zeit dafür!“

„Wir wollen nicht zehn Jahre warten, um wettbewerbsfähig zu sein“
Milan-Sportdirektor Paolo Maldini

Kurios: Nicht nur Marco Giampaolo wurde mit Milan nicht glücklich, auch sein Ex-Klub Sampdoria Genua mit Nachfolger Eusebio Di Francesco nicht. Auch der musste vergangene Woche den Hut nehmen. Sein Nachfolger ist wieder einmal Claudio Ranieri – der hatte Di Francesco im März schon bei der AS Roma abgelöst… ●

Stefano Pioli ist der neue starke Mann beim AC Milan, der die Rossonieri endlich wieder zurück an die Spitze führen soll

Sylvinho geht als Trainer mit der kürzesten Amtszeit in Lyons Klubgeschichte ein

MOURINHO **„hat sich bereits für anderen Klub entschieden“**

Kurz-Geschichte

TRAUMSTART VERGESSEN. Sylvinho blieb bei Olympique Lyon nur eine Kurz-Geschichte. Nach nur elf Spielen musste der Brasilianer den Trainersessel räumen. Den jetzt Laurent Blanc übernehmen soll.

Es ist keine zwei Monate her, da lagen die Lyon-Fans dem neuen Trainer Sylvinho nach dem 3:0-Auftaktsieg gegen Monaco und dem folgenden 6:0 gegen Angers zu Füßen und träumten von der Wiedergeburt ihrer *Gones*, sowie dem ersten Meistertitel seit sie in den Nullerjahren sieben Titel am Stück bejubeln konnten. Doch dann folgten sieben Spiele ohne Sieg …

…und seit der 0:1-Niederlage im Derby gegen St. Etienne am vorvergangenen Sonntag ist Sylvinho der am kürzesten amtierende Lyon-Coach der Geschichte. „Wir können jetzt nicht nichts tun“, hat Präsident Jean Michel Aulas, der die Geschicke des Klubs seit 33 Jahren lenkt, seinen Sportdirektor Juninho, der erst im Sommer mit seinem brasilianischen Landsmann im Paket gekommen ist, unter Druck. Dem blieb gar nichts anderes übrig, als seinen Kumpel nach nur elf Spielen (inkl. Europa League) zu opfern. „Wir können jedes Jahr 100 Millionen Euro in Spieler investieren“, hatte Aulas vor Saisonbeginn geprahlt. Die Abgänge von Nabil Fékir, Tanguy Ndombele and Ferland Mendy ließen sich damit aber nicht kompensieren.

„Wir haben ihm ein schmeichelhaftes Angebot gemacht, aber er hat sich schon für einen anderen Verein entschieden“

Lyon-Präsident Aulas über José Mourinho

Auch für den Sylvinho-Nachfolger ist Aulas gewillt, tief in die Tasche zu greifen. José Mourinho wollte er so nach Lyon locken. Doch der portugiesische Star-Trainer winkte ab. „Wir haben ihm ein schmeichelhaftes Angebot gemacht“, berichtete der Präsident, „es wäre für uns alle schön gewesen, aber er hat unseren Vorschlag nicht angenommen, weil er sich bereits für einen anderen Verein entschieden hat.“

Den zweiten Versuch unternahm er bei Patrick Vieira, aber der war aus Nizza nicht loszueisen. Damit läuft alles auf Laurent Blanc hinaus, der sowohl Bordeaux (2009), als auch PSG (2014-2016) zu Meisterehren geführt hat. Was Lyon zögern lässt: Der 53-Jährige ist seit seinem Abschied aus Paris vor drei Jahren, der ihm mit einer Mitgift von 22 Millionen Euro versüßt wurde, ohne Job… ●

FRANKREICH 1

2+1 CL, 2 EL, 2-3 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Paris SG (M)	9	7	0	2	17:4	21	4	0	0	3	0	2
2. FC Nantes	9	6	1	2	9:5	19	4	1	0	2	0	2
3. Angers SCO	9	5	1	3	16:15	16	4	1	0	1	0	3
4. Girondins Bordeaux	9	4	3	2	15:10	15	1	2	1	3	1	1
5. OSC Lille (CL)	9	4	3	2	13:9	15	4	1	0	0	2	2
6. Stade Reims	9	4	2	3	8:4	14	1	2	1	3	0	2
7. HSC Montpellier	9	4	2	3	9:7	14	4	0	1	0	2	2
8. OGC Nizza	9	4	1	4	12:13	13	2	1	1	2	0	3
9. Ol. Marseille	9	3	4	2	10:11	13	1	2	1	2	2	1
10. Stade Rennes (C)	9	3	3	3	8:7	12	1	1	2	2	2	1
11. SC Amiens	9	3	2	4	12:14	11	2	1	2	1	1	2
12. Stade Brest (A)	9	2	5	2	10:13	11	2	3	0	0	2	2
13. AS St. Etienne (E)	9	3	2	4	8:13	11	1	2	1	2	0	3
14. Olympique Lyon (CL)	9	2	3	4	14:9	9	1	1	2	1	2	2
15. Nîmes Olympique	9	2	3	4	9:11	9	2	0	2	0	3	2
16. AS Monaco	9	2	3	4	15:19	9	2	1	2	0	2	2
17. RC Strasbourg (LC)	9	2	3	4	6:10	9	2	2	1	0	1	3
18. FC Toulouse	9	2	3	4	9:15	9	2	0	2	0	3	2
19. Dijon FCO	9	2	2	5	5:10	8	1	2	2	1	0	3
20. FC Metz (A)	9	2	2	5	8:14	8	1	1	2	1	1	3

10. Runde; 18./19./20.10.2019: *OGC Nizza – Paris SG; Olympique Lyon – Dijon FCO, Stade Reims – HSC Montpellier, Angers SCO – Stade Brest, FC Metz – FC Nantes, FC Toulouse – OSC Lille, Nîmes Olympique – SC Amiens; Girondins Bordeaux – AS St. Etienne, AS Monaco – Stade Rennes, Olympique Marseille – RC Strasbourg*

FRANKREICH 1 TORSCHÜTZEN

7 Tore:	Victor Osimhen (Lille OSC)
6 Tore:	Wissam Ben Yedder (AS Monaco)
	Moussa Dembélé (Olympique Lyon)
	Habib Diallo (FC Metz)
5 Tore:	Dario Benedetto (Olympique Marseille)
4 Tore:	Rachid Alioui (Angers SCO)
	Memphis Depay (Olympique Lyon)
	Efthymios Koulouris (FC Toulouse)
	Neymar (Paris SG)
	Islam Slimani (AS Monaco)

COUP DE LA LIGUE

3. Runde; 29./30.10.2019: *Nîmes Olympique – RC Lens, Girondins Bordeaux – Dijon FCO; Le Mans FC – OGC Nizza, FC Nantes – Paris FC, FC Metz – Stade Brest, Stade Reims – Bourg en Bresse, HSC Montpellier – AS Nancy, Amiens SC – Angers SCO, AS Monaco – Olympique Marseille, Chamois Niortais – FC Toulouse*

FRANKREICH 2

2-3 AUF-, 3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. FC Lorient	10	7	2	1	14:5	23	3	1	1	4	1	0
2. RC Lens	10	6	2	2	17:11	20	3	0	1	3	2	1
3. FC Sochaux	10	5	3	2	14:5	18	4	2	0	1	1	2
4. AC Ajaccio	10	5	3	2	13:9	18	2	2	1	3	1	1
5. AC Le Havre	10	4	4	2	16:11	16	1	2	1	3	2	1
6. ES Troyes	10	5	1	4	13:10	16	2	0	3	3	1	1
7. AJ Auxerre	10	4	3	3	17:12	15	3	1	1	1	2	2
8. EA Guingamp (Ab)	10	4	3	3	16:13	15	3	2	1	1	1	2
9. AS Nancy	10	3	6	1	13:11	15	3	3	0	0	3	1
10. Clermont Foot	10	4	3	3	12:12	15	1	3	1	3	0	2
11. Valenciennes FC	10	4	3	3	7:8	15	2	2	1	2	1	2
12. Grenoble Foot	10	3	5	2	12:11	14	1	2	1	2	3	1
13. Chamois Niortais	10	3	4	3	11:10	13	1	2	2	2	2	1
14. Rodez AF (A)	10	3	3	4	14:15	12	3	1	1	0	2	3
15. FC Chambly (A)	10	3	3	4	6:9	12	1	2	2	2	1	2
16. US Orléans	10	1	4	5	8:14	7	0	1	4	1	3	1
17. SM Caen (Ab)	10	1	4	5	6:13	7	0	2	3	1	2	2
18. LB Chateauroux	10	1	4	5	3:11	7	0	2	2	1	2	3
19. Le Mans FC (A)	10	2	0	8	10:21	6	2	0	4	0	0	4
20. FC Paris	10	1	2	7	4:15	5	1	1	2	0	1	5

10. Runde; 7.10.2019: US Orléans – RC Lens 1:4 (1:0)

11. Runde; 18./19./21.10.2019: *AC Ajaccio – AS Nancy, SM Caen – Valenciennes FC, FC Chambly – FC Sochaux, LB Chateauroux – Paris FC, Clermont Foot – Rodez AF, Grenoble Foot – US Orléans, Chamois Niortais – EA Guingamp, ES Troyes – Le Mans FC; AC Le Havre – FC Lorient; RC Lens – AJ Auxerre*

FRANKREICH 1 TORSCHÜTZEN

10 Tore:	Tino Kadewere (AC Le Havre)
7 Tore:	Adrin Grbic (Clermont Foot)
	Abdoulaye Sané (FC Sochaux)
	Yoane Wissa (FC Lorient)
6 Tore:	Ibrahim Sissoko (Chamois Niortais)
5 Tore:	Ugo Bonnet (Rodez AF)
	Gaetan Courtet (AC Ajaccio)
	Vágner (AS Nancy)

SPANIEN 1

4 CL, 3 EL, 3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Real Madrid (CL)	8	5	3	0	16:8	18	3	1	0	2	2	0
2. FC Barcelona (M)	8	5	1	2	20:10	16	4	0	0	1	1	2
3. Atlético Madrid (CL)	8	4	3	1	7:4	15	2	2	0	2	1	1
4. Granada CF (A)	8	4	2	2	15:10	14	2	0	1	2	2	1
5. Real Sociedad	8	4	1	3	13:9	13	2	0	1	2	1	2
6. FC Sevilla (E)	8	4	1	3	10:11	13	1	1	1	3	0	2
7. Athletic Bilbao	8	3	3	2	7:4	12	3	0	1	0	3	1
8. Valencia CF (C,CL)	8	3	3	2	12:12	12	2	3	0	1	0	2
9. Villarreal CF	8	3	2	2	19:13	11	2	2	0	1	0	3
10. Levante UD	8	3	2	3	10:10	11	2	2	0	1	0	3
11. CA Osasuna (A)	8	2	5	1	7:7	11	1	3	0	1	2	1
12. Getafe CF (E)	8	2	4	2	12:12	10	1	2	1	1	2	1
13. Real Valladolid	8	2	4	2	7:8	10	0	3	0	2	1	2
14. SD Eibar	8	2	3	3	10:10	9	2	0	1	0	3	2
15. Celta de Vigo	8	2	3	3	5:9	9	2	1	2	0	2	1
16. Real Betis Sevilla	8	2	3	3	11:16	9	2	2	1	0	1	2
17. Deportivo Alavés	8	2	2	4	5:9	8	2	1	1	0	1	3
18. RCD Mallorca (A)	8	2	1	5	6:12	7	2	1	2	0	0	3
19. RCD Espanyol (E)	8	1	2	5	4:14	5	0	0	4	1	2	1
20. CD Leganés	8	0	2	6	4:12	2	0	1	4	0	1	2

9. Runde; 18./19./20.10.2019: *Granada CF – CA Osasuna; SD Eibar – FC Barcelona, Atlético Madrid – Valencia CF, Getafe CF – CD Leganés, RCD Mallorca – Real Madrid; Deportivo Alavés – Celta de Vigo, Real Sociedad – Real Betis Sevilla, Espanyol Barcelona – Villarreal CF, Athletic Bilbao – Real Valladolid, FC Sevilla – Levante UD*

LA LIGA

TORSCHÜTZEN

6 Tore:	Karim Benzema (Real Madrid)
	Gerard Moreno (Villarreal CF)
	Loren Morón (Betis Sevilla)
4 Tore:	Santi Cazorla (Villarreal CF)
	Raúl García (Athletic Bilbao)
	Maxi Gomez (Valencia CF)
	Jaime Mata (Getafe CF)
	Mikel Oyarzabal (Real Sociedad)
	Dani Parejo (Valencia CF)
	Luis Suárez (FC Barcelona)

SPANIEN 2

2+1 AUF-, 4 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. FC Cadiz	11	9	1	1	18:9	28	3	1	0	5	0	1
2. UD Almería	11	5	4	2	16:9	19	3	1	1	2	3	1
3. Real Saragossa	10	5	4	1	15:8	19	3	3	1	2	1	0
4. SD Huesca (Ab)	11	6	1	4	10:6	19	4	1	1	2	0	3
5. UD Las Palmas	11	5	3	3	14:10	18	3	1	2	2	2	1
6. CD Fuenlabrada (A)	10	5	2	3	13:10	17	2	2	0	3	0	3
7. Rayo Vallecano (Ab)	11	3	7	1	17:14	16	3	3	0	0	4	1
8. FC Elche	11	4	4	3	11:10	16	1	3	1	3	1	2
9. Albacete Balompié	11	5	1	5	8:14	16	2	1	2	3	0	3
10. AD Alcorcón	11	4	3	4	16:15	15	1	0	4	3	2	1
11. SD Ponferradina (A)	11	3	5	3	15:13	14	3	2	1	0	3	2
12. CD Numancia	11	3	5	3	11:10	14	3	1	2	0	4	1
13. FC Girona (Ab)	11	5	1	5	13:12	13	4	1	1	1	0	4
14. Extremadura UD	11	3	4	4	11:11	13	1	2	2	2	2	2
15. CD Teneriffa	11	3	2	6	14:16	11	1	1	3	2	1	3
16. Sporting Gijón	11	2	5	4	11:13	11	2	3	1	0	2	3
17. CD Mirandés (A)	11	2	5	4	12:19	11	2	3	1	0	2	3
18. Real Oviedo	11	2	4	5	13:17	10	0	4	1	2	0	4
19. CD Lugo	11	1	7	3	10:15	10	1	2	3	0	5	0
20. Racing Santander (A)	11	1	6	4	10:13	9	1	2	3	0	4	1
21. Málaga CF	11	1	5	5	7:12	8	0	3	2	1	2	3
22. Dep. La Coruña	11	1	5	5	11:20	8	1	3	1	0	2	4

11. Runde; 11./12./13.10.2019: Rayo Vallecano – CD Teneriffa 2:1 (1:1); FC Girona – FC Elche 0:2 (0:1), UD Almería – CD Lugo 0:0, Sporting Gijón – AD Alcorcón 1:3 (0:3), Extremadura UD – SD Ponferradina 1:1 (1:0), FC Málaga – FC Cadiz 1:2 (0:1); CD Mirandés – CD Fuenlabrada 2:1 (1:0), CD Numancia – Real Saragossa 0:1 (0:0), Albacete Balompié – Real Oviedo 1:2 (1:0), SD Huesca – Racing Santander 1:1 (0:0), UD Las Palmas – Deportivo La Coruña 3:0 (2:0)

Nachtragsspiel; 16.10.2019: *CD Fuenlabrada – Real Saragossa*

12.Runde; 18./19./20.10.2019: *FC Cadiz – UD Las Palmas; AD Alcorcón – UD Almería, SD Ponferradina – CD Numancia, FC Elche – Sporting Gijón, CD Lugo – SD Huesca, Extremadura UD – Rayo Vallecano; CD Fuenlabrada – Albacete Balompié, Deportivo La Coruña – Málaga CF, Real Oviedo – FC Girona, CD Teneriffa – Racing Santander, Real Saragossa – CD Mirandés*

LA LIGA 2

TORSCHÜTZEN

7 Tore:	Alfredo Ortuño (Real Oviedo)
	Cristhian Stuani (FC Girona)
	Luis Suárez (Real Saragossa)
6 Tore:	Stoichkov (AD Alcorcón)
5 Tore:	Sekou Gassama (UD Almería)

Wu Lei – der erste chinesische Torschütze in der Europa League – bekam bei Espanyol einen neuen Trainer

ESPANYOL BARCELONA **tauscht den Trainer**

Reißleine gezogen

IN DER LIGA IM FREIEN FALL. Der erste Trainerwechsel der Saison beim FC Valencia kam überraschend. Der zweite bei Espanyol Barcelona vergangene Woche schon viel weniger. Pablo Machín soll die Wende herbeiführen.

Groß war der Jubel bei Espanyol Barcelona, nachdem Neo-Trainer David Gallego – der 47-Jährige war im Sommer nach dem Abgang von Rubi zu Betis Sevilla vom Nachwuchs- zum Cheftrainer aufgestiegen – die *Periquitos* erstmals seit zwölf Jahren wieder in die Europa League geführt hat. Und auch dort gab's gleich einmal Grund zur Freude. Zuerst ein Heimremis gegen Ungarns Meister Ferencvaros, dann einen Auswärtssieg bei ZSKA Moskau. Da trug sich übrigens mit dem 27-jährigen Wu Lei (mit 14 Jahren und 287 Tagen der jüngste Spieler, der je in Chinas Top-Liga gespielt hat) erstmals überhaupt ein chinesischer Spieler in die Torschützenliste einer Europa-League-Partie ein.

Doch in der Liga klappte es für Espanyol und Gallego so überhaupt nicht. Gerade einmal fünf Punkte hat man nach acht Spielen auf dem Konto. So schlecht sind bislang nur drei andere Trainer bei den Blau-Weißen gestartet: Albéniz 1944, Jaime Sabaté 1991 und der Rumäne Constantin Gâlcaă im Dezember 2015. Jetzt hat man die Reißleine gezogen, Gallego entlassen. Zumal das Tabellenende nach der 0:2-Niederlage beim direkten Rivalen im Tabellenkeller, RCD Mallorca, schon bedrohlich nahe ist. „Er wird immer ein *Sittich* bleiben, aber die Gefahr eines ganz tiefen Falls ist leider sehr groß", so Sportdirektor Rufete, der gleich den Nachfolger präsentierte – Ex-FC-Sevilla-Coach Pablo Machín. Und der 44-Jährige ist überzeugt, das Team zurück in die Erfolgsspur führen zu können. Auch wenn er sich vorsichtig gibt: „Ich weiß, dass ich in einer sehr schwierigen Zeit zu einem Traditionsverein komme, der auf einem ganz anderen Platz in der Liga stehen müsste. Aber es bleibt genügend Zeit, um die Situation wieder zu verbessern." Und die will man dem neuen Mann bei Espanyol auch geben, wie Rufete meint: „Denn uns ist schon klar, dass man aus einem Esel nicht über Nacht ein Rennpferd machen kann."

„Uns ist schon klar, dass man aus einem Esel über Nacht kein Rennpferd machen kann" Espanyol-Sportdirektor Rufete

TÜRKEI

1+1 CL, 2 EL, 3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Alanyaspor	7	4	2	1	13:8	14	2	1	0	2	1	1
2. Sivasspor	7	3	3	1	12:7	12	3	1	0	0	2	1
3. Trabzonspor (E)	7	3	3	1	13:9	12	2	1	0	1	2	1
4. Konyaspor	7	3	3	1	10:6	12	1	2	0	2	1	1
5. Fenerbahce SK	7	3	2	2	11:7	11	2	1	1	1	1	1
6. Basaksehir FK (CL)	7	3	2	2	12:9	11	1	1	1	2	1	1
7. Antalyaspor	7	3	2	2	9:9	11	1	1	1	2	1	1
8. Gazisehir Gaziantep (A)	7	3	2	2	12:13	11	2	1	1	1	1	1
9. Yeni Malatyaspor (E)	7	3	1	3	16:10	10	2	1	1	1	0	2
10. Galatasaray (M, C)	7	2	4	1	6:6	10	1	2	0	1	2	1
11. Göztepe SK	7	2	3	2	6:5	9	2	1	1	0	2	1
12. Besiktas JK (E)	7	2	2	3	10:12	8	2	2	0	0	0	3
13. Denizlispor (A)	7	2	2	3	6:8	8	1	0	2	1	2	1
14. Çaykur Rizespor	7	2	2	3	6:11	8	1	1	2	1	1	1
15. MKE Ankaragücü	7	2	2	3	6:11	8	1	1	1	1	1	2
16. Kasimpasa SK	7	2	1	4	7:11	7	1	1	2	1	0	2
17. Genclerbirligi (A)	7	0	3	4	6:12	3	0	1	2	0	2	2
18. Kayserispor	7	0	3	4	7:14	3	0	1	2	0	2	2

8. Runde; 18./19./20./21.10.2019: *Galatasaray – Sivasspor; Antalyaspor – Genclerbirligi, Trabzonspor – Gazisehir Gaziantep, Basaksehir – Göztepe, Ankaragücü – Besiktas; Kayserispor – Kasimpasa, Alanyaspor – Rizespor, Denizlispor – Fenerbahce; Konyaspor – Yeni Malatyaspor*

ALBANIEN

1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. KS Bylis Ballsh (A)	7	3	3	1	11:3	12	2	1	0	1	2	1
2. VIlaznia Shkoder (A)	7	3	3	1	7:3	12	2	1	1	1	2	0
3. Teuta Durrës (E)	7	3	3	1	6:3	12	3	1	0	0	2	1
4. Skënderbeu Korçe	7	4	0	3	7:11	12	3	0	1	1	0	2
5. KF Tirana	7	3	2	2	12:7	11	2	1	1	1	1	1
6. Partizani Tirana (M)	7	3	2	2	6:5	11	1	2	0	2	0	2
7. FK Kukesi (C)	7	3	1	3	9:3	10	2	1	1	1	0	2
8. KF Laçi (E)	7	1	4	2	7:8	7	1	1	1	0	3	1
9. Luftëtari Gjirokaster	7	1	2	4	4:11	5	1	1	1	0	1	3
10. Flamurtari Vlorë	7	0	2	5	6:17	2	0	2	1	0	0	4

8. Runde; 19.10.2019: *KF Tirana – KF Laçi, Teuta Durres – Flamurtari Vlore, – VIlaznia Shkoder – Partizani Tirana, Skënderbeu Korçe – FK Kukesi, Luftëtari Gjirokaster – Bylis Ballsh*

GRIECHENLAND

1+1 CL, 2 EL, 1-2 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Olympiakos P. (CL)	6	5	1	0	12:2	16	3	0	0	2	1	0
2. Skoda Xanthi	6	5	0	1	10:7	15	2	0	0	3	0	1
3. PAOK Saloniki (M, C)	6	4	2	0	13:9	14	2	1	0	2	1	0
4. OFI Kreta	6	4	1	1	14:6	13	3	0	0	1	1	1
5. AEK Athen (E)	6	3	2	1	9:6	11	1	1	1	2	1	0
6. Volos NFC (A)	6	3	0	3	7:12	9	2	0	1	1	0	2
7. AE Larissa	6	2	2	2	7:5	8	1	1	1	1	1	1
8. Atromitos Athen (E)	6	2	2	2	11:10	8	1	1	1	1	1	1
9. Aris Saloniki (E)	6	1	2	3	10:9	5	1	1	2	0	1	1
10. Panathinaikos	6	1	2	3	4:10	5	0	1	2	1	1	1
11. PAS Lamia	6	0	4	2	4:8	4	0	4	0	0	0	2
12. Asteras Tripolis	6	1	0	5	7:12	3	1	0	2	0	0	3
13. Panetolikos Agrinio	6	0	1	5	3:10	1	0	0	2	0	1	3
14. Panionios Athen (-6)	6	1	1	4	5:10	-2	1	0	2	0	1	2

6. Runde; 7.10.2019: Lamia – Panetolikos 0:0

7. Runde; 19./20.10.2019: *Olympiakos Piräus – OFI Kreta, Panetolikos Agrinio – AE Larissa; Xanthi – Aris Saloniki, Panionios – Asteras Tripolis, PAOK Saloniki – Lamia, AEK Athen – Volos NFC, Atromitos – Panathinaikos*

ZYPERN

1 CL, 2EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Anorthosis Famagusta	4	3	1	0	7:2	10	2	0	0	1	1	0
2. Omonia Nikosia	5	3	1	1	8:4	10	2	0	0	1	1	1
3. AEK Larnaka (E)	5	2	3	0	11:5	9	1	2	0	1	1	0
4. Apollon Limassol (E)	5	2	1	2	7:7	7	2	0	0	0	1	2
5. Ethnikos Achna	4	2	1	1	8:9	7	1	0	0	1	1	1
6. AEL Limassol (C)	5	2	1	2	5:6	7	2	1	0	0	0	2
7. APOEL Nikosia (M)	2	2	0	0	6:2	6	1	0	0	1	0	0
8. Pafos FC	5	2	0	3	6:8	6	1	0	1	1	0	2
9. Nea Salamis	5	2	0	3	7:10	6	2	0	1	0	0	2
10. Enosis Paralimni (A)	5	1	0	4	9:12	3	0	0	3	1	0	1
11. Olympiakos Nikosia	4	0	2	2	6:9	2	0	2	0	0	0	2
12. Doxa Katokopia	5	0	2	3	3:8	2	0	1	2	0	1	1

6. Runde; 19./20./21.10.2019: *APOEL Nikosia – Doxa Katokopia, Ethnikos Achna – Apollon Limassol; Enosis Paralimni – Nea Salamis, Anorthosis Famagusta – Omonia Nikosia, Olympiakos Nikosia – Pafos FC; AEL Limassol – AEK Larnaca*

MALTA

1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Floriana FC	6	4	2	0	7:2	14	2	1	0	2	1	0
2. Sirens FC (A)	6	4	1	1	11:10	13	2	1	0	2	0	1
3. Hamrun Spartans	6	3	2	1	12:7	11	1	1	1	2	1	0
4. Gzira United (E)	6	2	4	0	6:2	10	1	2	0	1	2	0
5. Hibernians FC (E)	6	3	1	2	10:7	10	2	0	1	1	1	1
6. Santa Lucia FC (A)	6	2	3	1	7:7	9	1	2	0	1	1	1
7. Valletta FC (M)	6	2	2	2	11:10	8	0	1	2	2	1	0
8. Senglea Athletic	6	2	2	2	6:7	8	2	0	1	0	2	1
9. Mosta FC	6	2	1	3	12:9	7	1	0	2	2	0	1
10. Balzan FC (C)	6	2	1	3	6:9	7	2	1	1	0	0	2
11. Birkirkara FC	6	1	3	2	7:8	6	0	2	1	1	1	1
12. Sliema Wanderers	6	1	2	3	6:9	5	0	1	2	1	1	1
13. Gudja United (A)	6	0	4	2	5:8	4	0	2	1	0	2	1
14. Tarxien Rainbows	6	0	0	6	6:17	0	0	0	3	0	0	3

7. Runde; 18./19./20./21.10.2019: *Mosta – Santa Lucia, Senglea Athletic – Sliema Wanderers; Sirens – Floriana, Birkirkara – Gzira United; Gudja United – Valetta, Tarxien Rainbows – Balzan; Hibernians – Hamrun Spartans*

LUXEMBURG

1 CL, 2EL, 2-3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. UT Pétange	8	6	1	1	19:11	19	3	1	0	3	0	1
2. Progrès Niederkorn (E)	8	5	2	1	18:8	17	3	1	0	2	1	1
3. Differdingen 03	8	5	2	1	16:9	17	2	1	1	3	1	0
4. CS Fola Esch (E)	8	5	1	2	19:10	16	3	0	1	2	1	1
5. Jeunesse d'Esch	8	4	2	2	15:17	14	2	1	1	2	1	1
6. US Mondorf-les-Bains	8	3	3	2	14:10	12	1	1	1	2	2	1
7. FC UNA Strassen	8	3	2	3	15:14	11	2	0	2	1	2	1
8. F91 Düdelingen (M,C)	8	3	1	4	18:12	10	2	1	1	1	0	3
9. US Hostert	8	3	0	5	9:16	9	2	0	3	1	0	2
10. Racing Letzebürg	8	1	5	2	16:15	8	0	3	1	1	2	1
11. Etzella Ettelbrück	8	2	1	5	12:17	7	2	0	2	0	1	3
12. FC Victoria Rosport	8	2	1	5	10:18	7	1	0	3	1	1	2
13. BB Mühlenbach (A)	8	2	1	6	8:17	7	1	1	2	1	0	3
14. FC Rodange (A)	8	0	2	6	9:23	2	0	2	2	0	0	4

9. Runde; 19./20.10.2019: *CS Fola Esch – F91 Düdelingen; UNA Strassen – Jeunesse d'Esch, Differdingen 03 – Progres Niederkorn, US Mondorf-les-Bains – Racing Letzebürg, FC Rodange – Victoria Rosport, Blue Boys Mühlenbach – US Hostert, Etzella Ettelbrück – UT Pétange*

LÄNDERSPIELE

Deutschland – Argentinien 2:2 (2:0)
Tore: Gnabry (15.), Havertz (22.); Alario (66.), Ocampos (85.) – 9.10., Dortmund, 45.197
Bahrain – Aserbaidschan 2:3 (1:1)
Tore: Al Malood (32.), Al Shaikh (68.); Dadasov (41.), Xalilzada (62.), Seydayev (70.) – 9.10., Riffa
Brasilien – Senegal 1:1 (1:0)
Tore: R. Firmino (9.); Diedhiou (45.+1/Elfmeter) – 10.10., Kallang (SGP)
Serbien – Paraguay 1:0 (0:0)
Tor: A. Mitrovic (90.) – 10.10., Kruševac, 5.000
Algerien – DR Kongo 1:1 (1:1)
Tore: I. Slimani (6.); Bakambu (26.) – 10.10., Blida
Burkina Faso – Gabun 0:1 (0:0)
Tor: Aubameyang (84./Elfer) – 10.10., Saint Leu la Forêt (FRA)
Thailand – Kongo 1:1 (1:0)
Tore: Teerasil (35.); Makouta (60.) – 10.10., Pathum Thani
Kosovo – Gibraltar 1:0 (0:0)
Tor: Hasani (69.) – 10.10., Pristina, 12.000
Venezuela – Bolivien 4:1 (2:0)
Tore: Y. Herrera (38.), Machís (41.), Rondón (50., 87./Elfmeter); G. Álvarez (55.) – 11.10., Caracas, 20.112
Marokko – Libyen 1:1 (1:1)
Tore: El Yamiq (20.); Al Warfali (42.) – 11.10., Oujda, 25.000
Uruguay – Peru 1:0 (1:0)
Tore: B. Rodriguez (17.) – 12.10., Montevideo
Kolumbien – Chile 0:0 – 12.10., Alicante (ESP)
Tunesien – Kamerun 0:0 – 12.10., Radès
Guinea – Komoren 0:1 (0:0)
Tore: Ben Nabouhane (70.) – 12.10., Versailles (FRA)
Brasilien – Nigeria 1:1 (0:1)
Tore: Casemiro (48.); Aribo (35.) – 13.10., Kallang (SGP)
Südafrika – Mali 2:1 (2:0)
Tore: Furman (24./Elfmeter), Zwane (45.+1); S. Koita (75.) – 13.10., Port Elizabeth
Kenya – Mosambik 0:1 (0:0)
Tor: Canhembe (68.) – 13.10., Nairobi 3.000
Ecuador – Argentinien 1:6 (0:3)
Tore: Mena (49.); Alario (20.), Espinoza (27./Eigentor), Paredes (32./Elfmeter), Pezzella (66.), N. Dominguez (82.), Ocampos (86.) – 13.10., Alicante (ESP)
Elfenbeinküste – DR Kongo 3:1 (2:0)
Tore: Kanon (22.), Pepe (44.), Zaha (90.+6); Akolo (63.) – 13.10., Amiens (FRA)
Slowakei – Paraguay 1:1 (0:0)
Tore: Bozenik (59.); Romero (85.) – 13.10., Bratislava, 6.669
Äthiopien – Uganda 0:1 (0:1)
Tor: Okwi (20.) – 13.10., Bahir Dar
Benin – Sambia 2:2 (1:1)
Tore: Mounié (39.), Poté (90.); Shonga (20., 79.) – 13.10., Porto-Novo

WM-QUALIFIKATION ASIEN

2. RUNDE, 3. SPIELTAG; 10.10.2019:

GRUPPE A:
China – Guam 7:0 (6:0)
Tore: Yang Xu (6., 19., 24., 31.), Wu Lei (16.), Wu Xi (45.+1), Elkeson (75.) – 10.10., Guangzhou
Syrien – Malediven 2:1 (1:0)
Tore: Al Somah (26., 61.); Ashfaq (70.) – Rot: Al Salih (66./Syrien); 10.10., Dubai (VAE), 5.500
Tabelle: *1. China (2 Spiel/6 Pkt.), 2. Syrien (2/6), 3. Philippinen (2/3) 4. Malediven (3/3), 5. Guam (3/0)*

GRUPPE B:
Australien – Nepal 5:0 (3:0)
Tore: MacLaren (6., 19., 90.), Souttar (23.), Rajbanshi (59./ET) – 10.10., Canberra, 18.563
Jordanien – Kuwait 0:0 – 10.10., Amman
Tabelle: *1. Australien (2/6), 2. Kuwait (3/4 Pkt.), 3. Jordanien (2/4), 4. Nepal (3/3), 5. Taipei (2/0)*

GRUPPE C:
Iran – Kambodscha 14:0 (7:0)
Tore: Nourollahi (5.), Azmoun (11., 35., 44.), Kanani (18.), Taremi (22., 54.), Ansarifard (40., 49., 61., 88.), Mohebi (65., 67.), Mohammadi (85.) – 10.10., Teheran, 15.823
Irak – Hongkong 2:0 (1:0)
Tore: M. Ali (38.), Adnan (79./Elfer) – 10.10., Basra
Tabelle: *1. Iran (2/6), 2. Irak (2/4), 3. Bahrain (2/4 Pkt.), 4. Hongkong (3/1), 5. Kambodscha (3/1)*

GRUPPE D:
Saudi Arabien – Singapur 3:0 (1:0)
Tore: Asiri (28., 67.), Al-Hamdan (61.) – 10.10., Buraidah, 14.560
Usbekistan – Jemen 5:0 (2:0)
Tore: Kodirkulov (2.), Shomurodov (33.), Iskandarov (53.), Tukhtakhujaev (72.), Sergeev (90.) – 10.10., Taschkent, 28.571
Tabelle: *1. Saudi Arabien (2/4) 2. Singapur (2/4 Pkt.), 3. Usbekistan (2/3), 4. Palästina (2/3), 5. Jemen (3/2)*

GRUPPE E:
Oman – Afghanistan 3:0 (2:0)
Tore: Al Muqbali (27., 38.), Al-Ghassani (61./Elfer) – 10.10., Muscat
Bangladesch – Katar 0:2 (0:1)
Tore: Abdurisag (29.), Boudiaf (90.) – 10.10., Dhaka, 24.570
Tabelle: *1. Katar (3/7 Pkt.), 2. Oman (2/6), 3. Afghanistan (3/3), 4. Indien (2/1), 5. Bangladesch (2/0)*

GRUPPE F:
Japan – Mongolei 6:0 (4:0)
Tore: Minamino (22.), Yoshida (29.), Nagatomo (34.), Nagai (40.), Sakai (57.), Kamada (82.) – 10.10., Saitama, 43.122
Kirgisistan – Myanmar 7:0 (5:0)
Tore: Bernhardt (5., 10., 87./Elfer), Shukurov (19., 71.), Alykulov (26.), Kichin (45.) – 10.10., Bishkek, 13.000
Tabelle: *1. Japan (2/6), 2. Tadschikistan (2/6 Pkt.), 3. Kirgisistan (2/3), 4. Mongolei (3/3), 5. Myanmar (3/0)*

GRUPPE G:
Vietnam – Malaysia 1:0 (1:0)
Tor: Nguyen Quang Hai (40.) – 10.10., Hanoi, 38.256
V.A. Emirate – Indonesien 5:0 (1:0) – Tore: Al-Hammadi (40.), Mabkhout (51., 63./Elfer, 72.), Ahmed (90.+3) – 10.10., Dubai, 6.768
Tabelle: *1. VA Emirate (2/6), 2. Thailand (2/4 Pkt.), 3. Vietnam (2/4), 4. Malaysia (3/3), 5. Indonesien (3/0)*

GRUPPE H:
Libanon – Turkmenistan 2:1 (1:0)
Tore: El-Helwe (5.), Matar (64.); Annadurdyýew (62.) – 10.10., Beirut
Südkorea – Sri Lanka 8:0 (5:0) – Tore: Son Heung-Min (10., 45.+5/Elfer), Kim Shin-Wook (17., 30., 54., 64.), Hwang Hee-Chan (20.), Kwon Chang-Hoon (76.) – 10.10., Hwaseong, 23.522
Tabelle: *1. Südkorea (2/6), 2. Nordkorea (2/6), 3. Turkmenistan (3/3), 4. Libanon (2/3), 5. Sri Lanka (3/0)*

CHINA

2+1 CL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Guangzhou E. (CL)	25	19	12	4	55:19	59	8	2	2	11	0	2
2. Beijing Guoan (CL,C)	25	19	1	5	48:19	58	11	0	1	8	1	4
3. Shanghai SIPG (M)	25	17	5	3	50:23	56	10	1	2	7	4	1
4. Shandong Luneng (CL)	25	12	5	8	44:29	41	8	3	2	4	2	6
5. Jiangsu Suning	25	11	7	7	47:36	40	9	1	2	2	6	5
6. Wuhan Zall (A)	25	10	7	8	32:31	37	5	5	3	5	2	5
7. Dalian Yifang	25	9	7	9	37:38	34	5	3	5	4	4	4
8. Chongqing Lifan	25	8	9	8	35:41	33	4	5	4	4	4	4
9. Tianjin Teda	25	9	5	11	35:39	32	6	3	3	3	2	8
10. Henan Jianye	25	8	6	11	32:40	30	6	2	4	2	4	7
11. Guangzhou R&F	24	8	5	11	46:59	29	7	3	2	1	2	9
12. Shanghai Shenhua	25	7	6	12	39:47	27	4	2	6	3	4	6
13. Hebei CFFC	25	7	5	13	28:43	26	5	3	5	2	2	8
14. Shenzhen FC (A)	25	4	7	14	22:38	19	4	4	4	0	3	10
15. Tianjin Tianhai	25	2	12	11	29:45	18	0	8	4	2	5	7
16. Beijing Renhe	24	3	3	18	20:52	12	3	1	8	0	2	10

Nachtragsspiel; 13.10.2019: Beijing Renhe – Chongqing L. 1:4 (1:3)
26. Runde; 18./19./20.10.2019: *Tianjin Tianhai – Wuhan Zall, Shenzhen – Guangzhou Evergrande; Guangzhou R&F – Shandong Luneng, Beijing Guoan – Shanghai SIPG; Tianjin Teda – Beijing Renhe, Shanghai Shenhua – Dalian Yifang, Jiangsu Suning – Hebei CFFC, Henan Jianye – Chongqing Lifan*

Internationale Tabellen

NIEDERLANDE

1. AFC Ajax (M,C)	9	7	2	0	29:6	23	4	0	0	3	2	0
2. PSV Eindhoven (CL)	9	7	2	0	26:6	23	4	1	0	3	1	0
3. Vitesse Arnheim	9	6	2	1	18:13	20	4	1	0	2	1	1
4. AZ Alkmaar (E)	9	6	2	1	19:4	20	3	1	0	3	1	1
5. Sparta Rotterdam (A)	9	4	3	2	18:16	15	3	0	1	1	3	1
6. Heracles Almelo	9	4	2	3	13:14	14	2	1	2	2	1	1
7. FC Utrecht (E)	9	4	2	3	17:13	13	3	0	1	1	2	2
8. SC Heerenveen	9	3	4	2	12:9	13	1	4	0	2	0	2
9. Feyenoord (E)	9	3	4	2	18:17	13	2	2	1	1	2	1
10. Twente Enschede (A)	9	3	3	3	17:18	12	1	2	1	2	1	2
11. Willem II	9	4	1	4	11:14	13	2	1	2	2	0	2
12. FC Groningen	9	3	1	5	10:12	10	2	0	2	1	1	3
13. VVV-Venlo	9	3	0	6	10:20	9	2	0	2	1	0	4
14. FC Emmen	9	2	1	6	11:19	7	2	1	2	0	0	4
15. PEC Zwolle	8	2	1	5	13:20	7	1	0	2	1	0	3
16. ADO Den Haag	9	2	0	7	10:18	6	1	0	4	1	0	3
17. Fortuna Sittard	9	1	3	5	12:23	6	1	2	2	0	1	3
18. RKC Waalwijk (A)	9	0	1	8	8:29	1	0	0	4	0	1	4

10. Runde; 19./20.10.2019: *AZ Alkmaar – SC Herrenveen, RKC Waalwijk – Ajax Amsterdam, Twente Enschede – Willem II, FC Utrecht – PSV Eindhoven, VVV-Venlo – Vitesse Arnheim; PEC Zwolle – ADO Den Haag, FC Emmen – Fortuna Sittard, FC Groningen – Sparta Rotterdam, Feyenoord – Heracles Almelo*

BELGIEN

1+1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Club Brügge (CL)	9	7	2	0	25:3	23	3	2	0	4	0	0
2. Standard Lüttich (E)	10	6	2	2	23:3	20	4	1	0	2	1	2
3. KAA Gent (E)	9	5	2	2	20:12	17	5	0	0	0	2	2
4. Royal Antwerpen (E)	9	5	2	2	19:11	17	3	1	0	2	1	2
5. Racing Genk (M)	10	5	2	3	18:14	17	4	0	1	1	2	2
6. KV Mechelen (A,C)	10	5	2	3	16:16	17	2	1	1	3	1	2
7. SV Zulte-Waregem	10	4	4	2	18:12	16	3	1	1	1	3	1
8. Royal Mouscron	10	4	4	2	14:12	16	3	2	0	1	2	2
9. SC Charleroi	9	3	3	3	13:13	12	2	1	2	1	2	1
10. St. Truiden VV	10	3	3	4	11:18	12	1	3	1	2	0	3
11. KV Kortrijk	10	3	2	5	18:17	11	2	2	1	1	0	4
12. KV Oostende	10	3	2	5	13:20	11	2	1	2	1	1	2
13. RSC Anderlecht	10	2	3	5	8:12	9	1	2	2	1	1	3
14. Waasland-Beveren	10	1	4	5	8:20	7	1	1	3	0	3	2
15. KAS Eupen	10	1	3	6	6:22	6	0	2	3	1	1	3
16. Cercle Brügge	10	1	0	9	8:27	3	1	0	4	0	0	5

11. Runde; 18./19./20.10.2019: *Royal Mouscron – Club Brügge; Standard Lüttich – KRC Genk, KV Kortrijk – SV Zulte-Waregem, KV Oostende – KAS Eupen, KAA Gent – Waasland-Beveren; KV Mechelen – Royal Antwerpen, RSC Anderlecht – St. Truiden VV, Cercle Brügge – SC Charleroi*

PORTUGAL

1+1 CL, 3 EL, 3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. FC Famalicão (A)	7	6	1	0	16:7	19	3	0	0	3	1	0
2. SL Benfica (CL)	7	6	0	1	16:3	18	3	0	1	3	0	0
3. FC Porto (CL)	7	6	0	1	16:4	18	3	0	0	3	0	1
4. Vitoria Guimarães (E)	7	3	3	1	12:8	12	2	2	0	1	1	1
5. CD Tondela	8	3	3	2	10:9	12	0	1	2	3	2	0
6. Sporting CP (E,C)	7	3	2	2	11:9	11	1	0	2	2	2	0
7. Boavista Porto	7	2	5	0	6:4	11	1	3	0	1	2	0
8. Santa Clara	7	3	2	2	4:4	11	2	1	1	1	1	1
9. FC Rio Ave	7	3	1	3	13:10	10	1	1	2	2	0	1
10. Marítimo Madeira	7	2	2	3	10:13	8	1	1	2	1	1	1
11. Sporting Braga (E)	7	2	2	3	8:11	8	1	1	1	1	1	2
12. Moreirense FC	7	2	1	4	7:9	7	2	0	1	0	1	3
13. Vitoria Setúbal	7	1	3	2	1:5	7	1	2	0	0	2	2
14. FC Gil Vicente (A)	7	1	3	3	3:8	6	1	3	0	0	0	3
15. Portimonense SC	7	1	2	4	5:9	5	0	1	3	1	1	1
16. Os Belenenses	7	1	2	4	4:9	5	0	0	3	1	2	1
17. Pacos de Ferreira (A)	7	1	1	5	5:14	4	1	0	2	0	1	3
18. Desportivo Aves	8	1	0	5	9:20	3	1	0	3	0	0	4

8. Runde; 25./26./27./28.10.2019: *Paços de Ferreira – Rio Ave; Gil Vicente – Portimonense SC, Os Belenenses – Desportivo Aves, Vitória Setúbal – Maritimo Madeira, Moreirense FC – Boavista Porto; CD Tondela – SL Benfica, FC Porto – FC Famalicão, Sporting CP– Vitoria Guimarães; Sporting Braga – Santa Clara*

SCHWEDEN

1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Malmö FF (E)	27	17	8	2	49:14	59	11	2	1	6	6	1
2. Djurgårdens IF	27	18	5	4	47:17	59	9	3	2	9	2	2
3. Hammarby IF	27	17	5	5	67:36	56	11	2	0	6	3	5
4. AIK Solna (M)	27	17	5	5	40:20	56	10	2	2	7	3	3
5. IFK Norrköping (E)	27	14	8	5	50:24	50	9	2	2	5	6	3
6. BK Häcken	27	13	7	7	41:24	46	8	2	4	5	5	3
7. IFK Göteborg	27	12	9	6	39:23	45	7	5	1	5	4	5
8. Elfsborg Boras	27	9	9	9	38:42	36	6	6	2	3	3	7
9. Örebro SK	27	9	5	13	38:46	32	4	3	6	5	2	7
10. Helsingborgs IF (A)	27	7	6	14	26:44	27	6	3	4	1	3	10
11. IK Sirius FK	27	7	4	16	31:49	25	4	1	9	3	3	7
12. Kalmar FF	27	4	11	12	20:40	23	1	8	5	3	3	7
13. Östersunds FK	27	4	10	13	23:43	22	3	5	5	1	5	8
14. GIF Sundsvall	27	4	8	15	29:45	20	3	4	7	1	4	8
15. Falkenbergs FF (A)	27	4	7	16	20:55	19	4	4	5	0	3	11
16. AFC Eskilstuna (A)	27	4	67	16	22:54	16	2	5	6	1	2	11

28. Runde; 18./19./20./21.10.2019: *AFC Eskilstuna – GIF Sundsvall; Helsingborgs IF – BK Häcken, Östersunds FK – Sirius FK; Falkenbergs FF – AIK Solna, Hammarby IF – Malmö FF, IFK Norrköping – Kalmar FF; Örebro SK – Elfsborg Boras, IFK Göteborg – Djurgårdens IF*

FINNLAND

1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Kuopio PS (E)	26	14	8	4	44:24	50	7	5	2	7	3	2
2. Inter Turku (C)	26	15	3	8	42:27	48	9	1	3	6	2	5
3. FC Honka	26	13	5	8	38:29	44	5	2	5	8	3	3
4. Tampere Ilves	26	12	8	6	32:24	44	5	5	3	7	3	3
5. HJK Helsinki (M)	26	10	9	7	32:27	37	5	6	2	4	4	5
6. IFK Mariehamn	26	9	5	12	31:31	32	4	2	6	5	3	6

27. und letzte Runde; 19.10.2019: *Inter Turku – Kuopio PS, Ilves Tampere – HJK Helsinki, FC Honka – IFK Mariehamn*

FÄRÖER

1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. KI Klaksvik (E)	25	19	3	3	56:17	60	9	2	1	10	1	2
2. B36 Torshavn (C)	25	19	3	3	52:20	60	10	2	1	9	1	2
3. NSI Runavik (E)	25	17	3	5	60:27	54	9	1	3	8	2	2
4. Vikingur Gøta	25	15	3	7	49:34	48	7	3	2	8	0	5
5. HB Torshavn (M)	25	13	6	6	57:27	45	9	2	2	4	4	4
6. Skála IF	25	10	1	14	30:31	31	4	0	9	6	1	5
7. TB Tvøroyri	25	5	4	16	20:52	19	4	1	8	1	3	8
8. EB/Streymur	25	5	3	17	24:56	18	2	1	9	3	2	8
9. AB Argir	25	5	3	17	29:63	18	2	2	9	3	1	8
10. ÍF Fuglafjørdur (A)	25	1	3	21	25:75	6	0	2	10	1	1	11

25. Runde; 8.10.2019: Vikingur Gøta – Klaksvik 1:3

26. Runde; 20.10.2019: *HB Torshavn – TB Tvøroyri, Vikingur Gøta – B36 Torshavn, KI Klaksvik – NSI Runavik, EB/Streymur – AB Argir, IF Fuglafjørdur – Skala IF*

DÄNEMARK

1 CL, 2 EL, 0-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. FC Midtjylland (C)	12	9	2	1	16:4	29	4	1	1	5	1	0
2. FC Kopenhagen (M)	12	8	1	3	21:13	25	4	1	0	4	0	3
3. Randers FC	12	6	2	4	20:12	20	4	1	1	2	1	3
4. Odense BK	12	6	2	4	18:11	20	3	1	2	3	1	2
5. Aarhus GF	12	6	2	4	17:10	20	4	0	1	2	2	3
6. Brøndby IF (E)	12	6	1	5	22:19	19	5	0	2	1	1	3
7. SønderjyskE	12	4	6	2	15:12	18	2	2	2	2	4	0
8. FC Nordsjælland	12	5	2	5	20:20	17	4	2	0	1	0	5
9. Aalborg BK	12	5	1	6	18:15	16	3	1	1	2	0	5
10. Lyngby BK (A)	12	5	1	6	14:20	16	4	0	2	1	1	4
11. Hobro IK	12	2	6	4	13:17	12	1	4	2	1	2	2
12. AC Horsens	12	3	2	7	9:22	11	1	1	4	2	1	3
13. Esbjerg fB (E)	12	2	5	7	9:19	9	2	2	3	0	1	4
14. Silkeborg IF (A)	12	0	3	9	15:33	3	0	1	5	0	2	4

13. Runde; 18./20./21.10.2019: *Aalborg BK – Odense BK; AC Horsens – Hobro IK, SønderjyskE – FC Nordsjælland, Aarhus GF – Silkeborg IF, FC Kopenhagen – Esbjerg fB, Lyngby BK – Brøndby IF; FC Midtjylland – Randers FC*

NORWEGEN

1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Molde FK (E)	24	16	5	3	54:23	53	9	2	0	7	3	3
2. FK Bodø/Glimt	24	14	6	4	54:34	48	9	2	1	5	4	3
3. Odds BK Skien	24	13	6	5	38:28	45	10	3	0	3	3	5
4. Rosenborg BK (M,C)	24	11	7	6	37:29	40	8	3	1	3	4	5
5. Viking Stavanger (A)	24	10	7	7	41:33	37	7	3	2	3	4	5
6. SK Brann Bergen (E)	24	9	8	7	28:23	35	4	5	3	5	3	4
7. Kristiansund BK	24	9	7	8	30:30	34	6	3	2	3	4	6
8. FK Haugesund (E)	24	7	10	7	33:28	31	3	5	4	4	5	3
9. Vålerenga Oslo	24	7	8	9	36:37	29	5	4	3	2	4	6
10. Lillestrøm SK	24	7	6	11	29:38	27	5	3	4	2	3	7
11. Stabæk IF	24	6	8	10	26:32	26	3	6	4	2	2	7
12. Tromsø IL	24	7	4	13	30:48	25	4	3	5	3	1	8
13. Sarpsborg 08 FF	24	4	11	9	25:32	23	3	7	2	1	4	7
14. Strømsgodset IF	24	6	5	13	27:43	23	5	1	5	1	4	8
15. Mjøndalen IF (A)	24	4	10	10	30:44	22	3	5	4	1	5	5
16. Ranheim Fotball	24	5	6	13	25:41	21	2	2	8	3	4	5

25. Runde; 19./20./21.10.2019: *Kristiansund BK – Rosenborg BK, Vålerenga Oslo – Stabæk IF; Molde FK – FK Haugesund, Ranheim Fotball – Odds BK, Strømsgodset IF – Lillestrøm SK, Viking Stavanger – Tromsø IL, Sarpsborg 08 – SK Brann Bergen; FK Bodø/Glimt – Mjøndalen IF*

KROATIEN

1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Hajduk Split (E)	11	7	2	2	20:6	23	6	0	0	1	2	2
2. Dinamo Zagreb (M)	10	7	1	2	17:4	22	4	0	0	3	1	2
3. NK Osijek (E)	11	5	4	2	17:10	19	4	2	0	1	2	2
4. HNK Rijeka (C)	10	5	4	1	15:8	19	2	4	0	4	0	0
5. HNK Gorica	11	4	3	4	14:14	15	2	3	0	2	0	4
6. Lokomotiva Zagreb	11	4	3	4	16:17	15	3	0	2	1	3	2
7. Istra 1961 Pula	11	2	4	5	12:18	10	1	3	2	1	1	3
8. NK Slaven Belupo	11	3	1	7	11:26	10	2	1	2	1	0	5
9. Inter Zaprešic	11	1	4	6	13:21	7	1	1	4	0	3	2
10. NK Varazdin (A)	11	1	4	6	10:21	7	1	1	3	0	3	3

12. Runde; 18./19./20.10.2019: *HNK Gorica – Dinamo Zagreb; Varazdin – Istra Pula, Slaven Belupo – HNK Rijeka; Inter Zaprešic – Osijek, Lok Zagreb – Hajduk Split*

SLOWENIEN

1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Ol. Ljubljana (C)	13	8	3	2	30:17	27	3	2	1	5	1	1
2. NK Maribor (M)	13	7	4	2	27:12	25	4	2	1	3	2	1
3. NS Mura (E)	13	6	6	1	21:13	24	5	1	0	1	5	1
4. Aluminij Kidricevo	13	7	4	2	16:7	23	4	2	0	2	3	2
5. NK Celje	13	5	6	2	26:14	21	3	3	0	2	3	2
6. Bravo Ljubljana (A)	13	3	4	6	18:25	13	2	3	2	1	1	4
7. Tabor Sežana (A)	13	4	1	8	13:20	13	4	0	2	0	1	6
8. NK Domžale	13	3	4	6	17:26	13	1	3	3	2	1	3
9. ND Triglav	13	3	1	9	16:31	10	2	0	4	1	1	5
10. Rudar Velenje	13	0	5	8	13:32	5	0	3	4	0	2	4

14. Runde; 19./20.10.2019: *NS Mura – ND Triglav, Olimpija Ljubljana – Rudar Velenje, Celje – Domzale; Tabor – Maribor, Aluminij – NK Bravo*

SERBIEN

1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Roter Stern Belgrad (M)	10	9	0	1	20:8	27	5	0	0	4	0	1
2. Vojvodina Novi Sad	11	8	1	2	25:9	25	3	1	2	5	0	0
3. FK Cukaricki (E)	10	8	1	1	14:6	25	6	0	0	2	1	1
4. Backa Topola (A)	11	7	3	1	20:8	24	4	1	0	3	2	1
5. Partizan Belgrad (C)	10	7	2	1	23:6	23	3	1	1	4	1	0
6. Radnicki Niš (E)	11	6	1	4	14:13	19	4	0	2	2	1	2
7. Voždovac Belgrad	11	6	2	3	20:17	17	3	1	2	2	1	2
8. Mladost Lucani	11	3	3	5	13:18	12	2	3	1	1	0	4
9. Proleter Novi Sad	11	3	3	7	10:15	12	2	0	3	2	2	2
10. Spartak Subotica	11	4	0	7	10:18	12	3	0	3	1	0	4
11. Napredak Kruševac	11	3	2	6	14:15	11	1	1	3	2	1	3
12. Radnik Surdulica	10	3	2	5	10:14	11	2	0	2	1	2	3
13. Javor Ivanjica (A)	11	2	3	6	13:17	9	2	2	1	0	1	5
14. FK Indija (A)	11	2	1	8	8:18	7	2	0	4	0	1	4
15. Rad Belgrad	11	2	1	8	7:24	7	2	1	2	0	0	6
16. Macva Sabac	11	0	3	8	6:21	3	0	2	3	0	1	5

12. Runde; 19.10.2019: *Javor Ivanjica – Backa Topola, Proleter Novi Sad – Radnik Surdulica, Roter Stern Belgrad – Rad Belgrad, Radnicki Niš – Napredak Krusevac, Voždovac Belgrad – Macva Sabac, Mladost Lucani – Partizan Belgrad, Spartak Subotica – FK Indija, FK Cukaricki – Vojvodina Novi Sad*

Impressum

Medieninhaber:
Sportzeitung Verlags-GmbH,
Linke Wienzeile 40/22, 1061 Wien
Telefon: +43 1 5855757-413
Fax: +43 1 5855757-415
Internet: www.sportzeitung.at
E-Mail: epaper@sportzeitung.at
Geschäftsführung:
Erwin Goldfuss, Alexandra Salvinetti

Herausgeber: Erwin Goldfuss
Chefredaktion:
Horst Hötsch +43 1 5855757-404
Gerhard Weber +43 2732 82000-38
Autoren: Tom Strickner, Harold Miltner

Layout & Produktion:
Martin Bocan +43 1 5855757-405
Foto: GEPA pictures

Anzeigenleitung:
Alexandra Salvinetti +43 1 5855757-406
E-Mail: Vorname.Nachname@lwmedia.at
Druck: Herold Druck, 1030 Wien
Vertrieb: PGV Austria
Vertrieb-/Abo-/Leserservice:
Telefon: +43 2732 82000
Fax: +43 2732 82000-82
E-Mail: epaper@sportzeitung.at

Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.
Alle Wettquoten ohne Haftung des Verlags.
Einzelpreis/Preise Jahresabos: € 1,90
Inland: € 74,90 / **Ausland (EU):** € 129,90
Das Abonnement kann bis sechs Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt werden, sonst verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif.

Mitglied bei VÖZ und ÖAK
Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.sportzeitung.at ständig aufrufbar!
Auflage geprüft und veröffentlicht:

MONTENEGRO

1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Sutjeska Nikšic (M)	11	7	3	1	26:8	24	4	1	1	3	2	0
2. FK Buducnost (C)	11	6	2	2	23:13	23	4	1	1	3	1	1
3. Iskra Danilovgrad	11	6	3	2	13:10	21	2	2	1	4	1	1
4. FK Zeta (E)	11	4	5	2	8:5	17	2	2	1	2	3	1
5. OFK Titograd (E)	11	4	3	4	11:7	14	2	0	4	2	3	0
6. FK Kom (A)	11	3	4	4	17:16	13	2	3	0	1	1	4
7. FK Podgorica (A)	11	3	4	4	11:12	13	2	2	1	1	2	3
8. Rudar Pljevlja	11	3	1	7	11:24	10	2	0	3	1	1	4
9. FK Grbalj	11	1	4	6	12:21	7	0	3	3	1	1	3
10. OFK Petrovac	11	2	1	8	7:23	7	1	1	4	1	0	4

12. Runde; 19.10.2019: *FK Zeta – OFK Petrovac, FK Kom – Buducnost, Podgorica – FK Grbalj, Rudar Pljevlja – OFK Titograd, Iskra Danilovgrad – Sutjeska Niksic*

N-MAZEDONIEN

1 CL, 2 EL, 2-3 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Vardar Skopje	9	6	2	1	12:3	20	4	0	1	2	2	0
2. Akademija Pandev (C)	9	5	3	1	9:2	18	4	1	0	1	2	1
3. Makedonija GjP (E)	9	4	3	2	12:7	15	2	2	1	2	1	1
4. FC Shkupi (E)	9	3	4	2	9:7	13	3	1	1	0	3	1
5. KF Renova	9	4	1	4	8:10	13	2	0	2	2	1	2
6. KF Shkendija (M)	9	3	2	4	8:6	11	2	2	0	1	0	4
7. ZFK Rabotnicki	9	3	1	5	7:11	10	3	0	1	0	1	4
8. FK Sileks	9	3	0	6	9:13	9	3	0	1	0	0	5
9. FC Struga (A)	9	2	2	5	8:15	8	2	2	1	0	0	4
10. FK Borec Veles (A)	9	2	2	5	7:15	8	2	2	0	0	0	5

10. Runde; 19.10.2019: *FK Sileks – KF Renova, ZFK Rabotnicki – FC Struga, Borec Veles – FC Shkupi, Makedonija GjP – Vardar Skopje, KF Shkendija – Akademija Pandev*

BOSNIEN-H.

1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Tuzla City	12	7	3	2	21:12	24	4	2	0	3	1	2
2. FK Sarajevo (M, C)	12	7	3	2	17:9	24	6	0	0	1	3	2
3. FK Željeznicar	12	6	5	1	25:12	23	4	2	0	2	3	1
4. Radnik Bijeljina (E)	12	7	0	5	20:14	21	5	0	1	2	0	4
5. Zrinjski Mostar (E)	12	6	2	4	17:6	20	4	1	1	2	1	3
6. Borac Banja Luka (A)	12	5	3	4	15:14	18	4	2	0	1	1	4
7. Celik Zenica	12	4	4	4	10:13	16	2	3	1	2	1	3
8. Široki Brijeg (E)	12	3	5	4	16:16	14	2	2	2	1	3	2
9. Sloboda Tuzla	12	3	4	5	13:19	13	3	2	1	0	2	4
10. Velez Mostar (A)	12	3	3	6	12:17	12	2	1	3	1	2	3
11. Mladost Doboj	12	2	3	7	10:19	9	1	1	4	1	2	3
12. Zvijezda 09	12	0	3	9	6:30	3	0	3	3	0	0	6

13. Runde; 18./19./20.10.2019: *FK Sarajevo – Celik; Velez Mostar – Zrinjski Mostar, Tuzla City – Radnik Bijeljina, Zvijezda – Borac Banja Luka, Željeznicar – Mladost Doboj; Siroki Brijeg – Sloboda Tuzla*

TSCHECHIEN

2 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Slavia Prag (M,C)	12	10	2	0	25:2	32	4	0	0	5	2	0
2. Viktoria Pilsen (CL)	12	8	2	2	23:12	26	5	0	1	3	2	1
3. Mladá Boleslav (E)	12	7	1	4	25:16	22	7	0	0	0	1	4
4. Banik Ostrau	12	7	0	5	22:13	21	5	0	2	2	0	3
5. FK Jablonec (E)	12	6	2	4	20:17	20	5	1	1	1	2	3
6. FC Slovácko	12	5	3	4	14:19	18	3	2	1	2	1	3
7. Sparta Prag (E)	12	5	2	5	22:18	17	4	1	2	1	1	3
8. Sigma Olmütz	12	4	5	3	17:15	17	3	2	0	1	3	3
9. FK Teplice	12	4	5	3	10:12	17	2	2	1	2	3	2
10. Slovan Liberec	12	4	2	6	16:17	14	3	1	2	1	1	4
11. Bohemians 1905	12	3	3	6	16:22	12	3	2	0	0	1	6
12. MFK Karvina	11	2	5	4	11:10	11	0	3	2	2	2	2
13. 1. FK Pribram	12	3	2	7	11:22	11	3	2	2	0	0	5
14. Ceske Budejowice (A)	12	3	2	7	15:24	11	2	2	3	1	0	4
15. FC Zlín	12	3	1	8	9:19	10	2	0	4	1	1	4
16. SFC Opava	12	2	3	7	7:21	9	2	2	3	0	1	4

13. Runde; 19./20.10.2019: *Slovan Liberec – FK Jablonec, Sigma Olmütz – Ceske Budejovice, FC Zlin – Mlada Boleslav, Slavia Prag – 1. FK Pribram; Bohemians – SFC Opava, MFK Karvina – 1. FC Slovácko, Viktoria Pilsen – Banik Ostrau, FK Teplice – Sparta Prag*

SLOWAKEI

1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Slovan Bratislava (M)	11	8	2	1	32:10	26	4	1	0	4	1	1
2. MSK Zilina	11	8	2	1	24:8	26	6	0	0	2	2	1
3. Dunajska Streda (E)	11	7	1	3	21:13	22	3	1	1	4	0	2
4. Spartak Trnava (C)	11	4	2	4	16:14	17	3	1	2	2	1	2
5. FC Zlate Moravce	11	4	4	3	13:14	16	2	2	2	2	2	1
6. AS Trencín	11	3	4	4	19:19	13	1	3	1	2	1	3
7. MFK Ruzomberok	11	3	4	4	12:14	13	1	2	3	2	2	1
8. Zemplin Michalovce	11	3	3	5	12:15	12	2	1	2	1	2	3
9. SKF Sered	11	2	5	4	13:18	11	2	3	1	0	2	3
10. FK Senica	11	3	2	6	12:21	11	2	1	3	1	1	3
11. FK Pohronie (A)	11	1	4	6	11:25	7	0	2	3	1	2	3
12. FC Nitra	11	2	1	8	10:24	7	1	0	4	1	1	4

12. Runde; 19./20.10.2019: *Slovan Bratislava – FK Pohronie, MSK Zilina – Zemplin Michalovce, FC Nitra – MFK Ruzomberok, SKF Sered – Spartak Trnava; AS Trencín – FK Senica, Dunajska Streda – Zlate Moravce*

SCHWEIZ

2 CL, 3 EL, 1-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. FC Basel (CL,C)	10	7	2	1	24:8	23	4	0	1	3	2	0
2. Young Boys Bern (M)	10	6	4	0	22:9	22	3	2	0	2	2	1
3. FC St. Gallen	10	5	2	3	18:13	17	3	1	2	2	1	1
4. FC Sion	10	5	1	4	15:14	16	2	0	3	3	1	1
5. FC Luzern (E)	10	3	3	4	9:11	12	1	1	1	2	2	3
6. Servette Genf (A)	10	2	5	3	12:12	11	1	3	1	1	2	2
7. FC Zürich	10	3	2	5	8:22	11	2	1	2	1	1	3
8. FC Lugano (E)	10	2	3	5	10:11	9	0	2	2	2	1	3
9. Neuchatel Xamax	10	1	5	4	11:17	8	0	2	3	1	3	1
10. FC Thun (E)	10	1	3	6	7:19	6	0	2	4	1	1	2

11. Runde; 19./20.10.2019: *FC Basel – FC Thun, Young Boys Bern – Xamax Neuchatel; FC Lugano – FC Zürich, FC Luzern – FC Sion, Servette Genf – FC St. Gallen*

WALES

1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Barry Town United	9	7	2	0	14:6	23	2	2	0	5	0	0
2. The New Saints (M,C)	10	6	1	3	29:12	19	4	0	1	2	1	2
3. Bala Town (E)	10	6	1	3	21:10	19	3	0	2	3	1	1
4. Connah's Quay	9	5	4	0	14:6	19	3	2	0	2	2	0
5. Caernarfon Town	9	5	3	1	12:8	18	3	2	0	2	1	1
6. Cardiff Met U. (E)	9	4	5	0	14:9	17	2	1	0	2	4	0
7. Newtown AFC	10	3	3	4	10:11	12	1	3	1	2	0	3
8. Aberystwyth Town	10	2	2	6	14:30	8	1	1	3	1	1	3
9. Airbus UK (A)	10	2	1	7	11:21	7	1	1	3	1	0	4
10. Cefn Druids	9	1	3	5	9:14	6	1	1	3	0	2	2
11. Penybont (A)	9	1	2	6	12:22	5	1	1	3	0	1	3
12. Carmarthen Town	10	0	3	7	13:23	3	0	1	4	0	2	3

10. Runde; 11./12./13./15.10.2019: Cefn Druids – Newtown 1:2 (0:2); Aberystwyth – Cardiff MU 2:2 (1:0), Bala Town – Carmarthen Town 2:1 (2:1), The New Saints – Airbus 6:2 (4:0); *Barry Town – Penybont verschoben; Connah's Quay – Caernarfon Town am 15.10.*

SCHOTTLAND

1 CL, 2 EL, 1-2 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Glasgow Rangers (E)	8	7	0	1	26:5	21	4	0	1	3	0	0
2. Celtic Glasgow (M, C)	8	6	1	1	22:7	19	3	0	0	3	1	1
3. Motherwell FC	8	5	1	2	15:10	16	2	0	2	3	1	0
4. Aberdeen FC (E)	8	3	3	2	10:10	12	2	2	0	1	1	2
5. Ross County (A)	8	3	3	2	10:11	12	2	1	1	1	2	1
6. Livingston FC	8	3	2	3	12:11	11	2	1	1	1	1	2
7. Kilmarnock FC (E)	8	3	2	3	6:7	11	1	2	1	2	0	2
8. Hamilton Academical	8	2	2	4	7:15	8	2	0	2	0	2	2
9. Heart of Midlothian	8	1	2	4	9:13	6	0	2	2	1	1	2
10. Hibernian FC	8	1	3	4	7:17	6	1	2	1	0	1	3
11. St. Mirren FC	8	1	2	4	3:8	5	1	2	1	0	0	4
12. St. Johnstone FC	8	1	4	3	7:20	4	0	1	3	0	3	1

9. Runde; 19./20.10.2019: *Celtic FC – Ross County, Hamilton Academical – Hibernian FC, Kilmarnock FC – Livingston FC, Motherwell FC – Aberdeen FC, St. Mirren – St. Johnstone; Heart of Midlothian – Rangers FC*

NORDIRLAND

1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Crusaders FC (C)	11	8	2	1	32:11	26	6	1	0	2	1	1
2. Coleraine FC	11	6	5	0	28:9	23	3	3	0	3	2	0
3. Cliftonville FC	11	7	1	3	18:8	22	3	0	2	4	1	1
4. Linfield FC (M)	8	6	0	2	21:7	18	3	0	1	3	0	1
5. Glentoran Belfast	11	5	2	4	19:17	17	4	1	1	1	1	3
6. Larne FC (A)	10	4	3	4	20:14	15	2	1	1	2	2	2
7. Dungannon Swifts	11	4	2	5	16:27	14	3	1	2	1	1	3
8. Glenavon FC	9	2	1	6	10:27	7	2	1	1	0	0	5
9. Carrick Rangers (A)	10	2	0	8	9:19	6	0	0	5	2	0	3
10. Institute FC	10	1	2	7	8:25	5	0	1	5	1	1	3
11. Warrenpoint Town	10	1	0	9	7:35	3	1	0	3	0	0	6
12. Ballymena United	10	4	4	2	18:13	16	2	2	1	2	2	1

11. Runde; 12.10.2019: Ballymena – Crusaders 1:1 (0:0), Cliftonville – Larne 1:0 (0:0), Coleraine – Warrenpoint 3:0 (2:0), Dungannon Swifts – Linfield 1:4 (0:4), Glentoran – Carrick 3:1 (1:1); *Glenavon – Institute verschoben*

IRLAND

1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Dundalk FC (M, C)	34	26	5	3	69:17	83	15	2	0	11	3	3
2. Shamrock Rovers (E)	34	21	6	7	56:21	69	11	4	2	10	2	5
3. Bohemian FC	34	16	8	10	45:27	56	10	3	4	6	5	6
4. Derry City	33	14	12	7	49:30	51	8	4	4	5	8	4
5. St. Patrick's Athletic	33	13	9	11	26:30	48	7	4	6	6	5	5
6. Sligo Rovers	34	10	12	12	36:43	42	5	8	4	5	4	8
7. Waterford FC (E)	34	11	7	16	42:50	40	5	4	8	6	3	7
8. Cork City (E)	34	8	10	16	28:46	34	3	7	7	5	3	9
9. Finn Harps (A)	34	6	7	21	25:60	25	5	3	9	1	4	12
10. UC Dublin (A)	34	5	4	25	21:75	19	5	1	11	0	3	14

34. Runde; 8./11.10.2019: Waterford – Sligo Rovers 2:0 (1:0); Bohemians – Dundalk FC 2:1 (1:0), Cork City – UC Dublin 3:2 (1:0), Shamrock Rovers – Finn Harps 1:0 (0:0)

UNGARN

1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Fehervar FC (C)	8	7	0	1	19:6	21	4	0	1	3	0	0
2. Mezökövesd-Zsory	8	6	0	2	12:7	18	2	0	2	4	0	0
3. Ferencvaros (M)	7	5	1	1	10:5	16	3	0	0	2	1	1
4. Puskas Academy	8	5	2	1	13:8	14	2	0	1	2	2	1
5. Ujpest FC	8	3	1	4	11:14	10	1	1	3	2	0	1
6. Kisvarda SE	8	3	1	4	11:14	10	2	1	1	1	0	3
7. Paksi SE	8	3	1	4	9:13	10	2	0	2	1	1	2
8. Debreceni VSC (E)	7	3	0	4	14:13	9	2	0	2	1	0	2
9. Zalaegerszegi TE (A)	8	2	2	4	14:12	8	1	1	1	1	1	3
10. Honved Budapest (E)	8	2	1	5	10:15	7	0	1	3	2	0	2
11. Diosgyöri VTK	8	2	1	5	6:15	7	2	1	2	0	0	4
12. Kaposvári Rákóczi (A)	8	2	0	6	7:15	6	1	0	2	1	0	4

9. Runde; 19.10.2019: *Mezökövesd-Zsory – Fehervar FC, Puskas Academy – Paksi SE, Kaposvár Rákóczi – Kisvarda SE, Zalaegerszegi TE – Honved Budapest, Debreceni VSC – Diósgyör VTK, Ferencvaros – Ujpest FC*

ISRAEL

1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Hapoel Beer Sheva (E)	6	4	2	0	12:2	14	3	0	0	1	2	0
2. Maccabi Tel Aviv (M)	6	4	2	0	8:0	14	1	2	0	3	0	0
3. Maccabi Haifa (E)	6	4	1	1	12:4	13	3	0	0	1	1	1
4. Hapoel Hadera	6	2	3	1	9:7	9	1	2	0	1	1	1
5. Bnei Yehuda TA (C)	6	2	3	1	4:3	9	1	1	1	1	2	0
6. Hapoel Kfar Saba (A)	6	2	2	2	7:6	8	0	1	2	2	1	0
7. Hapoel Haifa	6	2	2	2	5:6	8	0	1	2	2	1	0
8. FC Ashdod	6	1	4	1	7:8	7	1	2	0	0	2	1
9. Beitar Jerusalem	6	2	1	3	6:8	7	0	1	2	2	0	1
10. Maccabi Netanya	6	1	3	2	5:8	6	1	1	1	0	2	1
11. Hapoel Ra'anana	6	1	2	3	8:13	5	1	2	0	0	0	3
12. Hapoel Tel Aviv	6	0	4	2	5:9	4	0	3	0	0	1	2
13. Ironi Kiryat-Shmona	6	1	1	4	6:11	4	1	0	2	0	1	2
14. Sektzia Nes Tziona (A)	6	0	2	4	2:11	2	0	0	3	0	2	1

6. Runde; 7.10.2019: Ironi Kiryat-Shmona – FC Ashdod 2:0 (2:0)
7. Runde; 19./21.10.2019: *Hapoel Tel Aviv – Hapoel Kfar Saba, Hapoel Hadera – Maccabi Netanya, Hapoel Be'er Sheva – Ironi Kiryat-Shmona, Sektzia Nes Tziona – Beitar Jerusalem; Hapoel Ra'anana – Hapoel Haifa, FC Ashdod – Maccabi Tel Aviv, Maccabi Haifa – Bnei Yehuda Tel Aviv*

BRASILIEN

4+2 CL, 6 CS, 4 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. CR Flamengo (CL)	25	18	4	3	53:21	58	11	1	0	7	4	3
2. SE Palmeiras (M)	25	14	8	3	40:20	50	9	4	0	5	4	3
3. Santos FC (CS)	25	14	6	5	36:23	48	8	3	1	6	3	4
4. SC Corinthians (CS)	25	11	10	4	27:16	43	8	5	0	3	5	4
5. São Paulo FC (CL)	25	11	10	4	26:16	43	6	6	1	5	4	3
6. Gremio FBPA (CL)	25	11	8	6	43:27	41	7	3	2	4	5	4
7. SC Internacional (CL)	25	11	6	8	29:23	39	10	3	0	2	2	8
8. EC Bahia (CS)	25	10	8	7	28:22	38	7	4	2	3	4	5
9. Goiás EC (A)	25	11	3	11	25:35	36	8	1	3	3	2	8
10. Atl. Paranaense (CL)	25	10	5	10	35:27	35	7	1	4	3	4	6
11. Atlético Mineiro (CL)	25	9	4	12	30:35	31	6	2	5	3	2	7
12. Vasco da Gama	25	8	7	10	22:30	31	5	4	4	3	3	6
13. Botafogo FR (CS)	25	9	3	13	22:27	30	6	1	5	3	2	8
14. Fluminense FC (CS)	25	8	5	11	27:34	29	5	3	5	3	2	7
15. Fortaleza EC (A)	25	8	4	13	27:34	28	6	1	5	2	3	8
16. Ceará SC	25	7	5	13	24:26	26	6	3	4	1	2	9
17. CS Alagoano (A)	25	6	7	12	15:35	25	5	4	4	1	3	8
18. Cruzeiro EC (C, CL)	25	4	10	11	19:33	22	4	4	4	0	6	7
19. Avaí FC (A)	25	3	8	14	13:37	17	1	7	4	2	1	10
20. AF Chapecoense (CS)	25	3	7	15	19:39	16	2	4	7	1	3	8

24. Runde; 10./11.10.2019: Botafogo – Goiás 3:1 (1:0), CS Alagoano – SC Internacional 1:0 (0:0), Fortaleza – AF Chapocoense 2:0 (0:0), Gremio Porto Alegre – Ceará SC 2:1 (2:1), EC Bahia – São Paulo FC 0:0, Cruzeiro – Fluminense FC 0:0, Santos FC – SE Palmeiras 2:0 (2:0); Corinthians – Atletico Paranaense 2:2 (2:2), EC Avaí – Vasco da Gama 0:0, CR Flamengo – Atlético Mineiro 3:1 (1:0)
25. Runde; 12./13./14.10.2019: Goiás EC – CS Alagoano 1:0 (1:0); Fluminense FC – EC Bahia 2:0 (2:0), SE Palmeiras – Botafogo FR 1:0 (1:0), SC Internacional – Santos FC 0:0, Ceará SC – Avaí FC 1:0 (0:0), Vasco da Gama – Fortaleza EC 1:0 (0:0), Atletico Paranaense – CR Flamengo 0:2 (0:1), São Paulo FC – SC Corinthians 1:0 (0:0); Atlético Mineiro – Gremio Porto Alegre 1:4 (1:2), AF Chapocoense – Cruzeiro EC 1:1 (0:1)

USA

Play-In-Round; 19./20./21.10.: *Atlanta United – New England, Seattle Sounders – Dallas FC; Toronto FC – D.C. United, Real Salt Lake – Portland Timbers, Philadelphia Union – New York RB; Minnesota United – LA Galaxy*

Internationale Tabellen

RUSSLAND
2+1 CL, 3 EL, 2-4 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. FK Rostow	12	9	2	2	23:15	26	5	1	0	3	1	2
2. Z. St. Petersburg (M)	12	8	2	2	21:6	26	3	2	0	5	0	2
3. FK Krasnodar (CL)	12	8	2	2	25:13	26	5	1	0	3	1	2
4. Lok Moskau (CL, C)	12	8	2	2	20:11	26	4	1	1	4	1	1
5. ZSKA Moskau (E)	12	8	1	3	19:11	25	4	1	1	4	0	2
6. FK Ufa	12	4	3	5	11:11	15	4	0	3	0	3	2
7. Krylya Sovetov	12	4	2	6	17:16	14	2	1	3	2	1	3
8. FK Orenburg	12	4	2	6	17:19	14	2	2	2	2	0	4
9. Spartak Moskau (L)	12	4	2	6	13:15	14	2	1	3	2	1	3
10.Arsenal Tula (E)	12	4	2	6	14:18	14	2	2	2	2	0	4
11.FK Ural Ekaterinburg	12	4	2	6	18:26	14	3	1	4	1	1	2
12.Rubin Kazan	12	4	2	6	8:16	14	3	1	2	1	1	4
13.PFC Sotschi (A)	12	3	3	6	10:15	12	1	1	3	2	2	3
14.Akhmat Grozny	12	3	3	6	8:17	12	2	2	1	1	1	5
15.Dinamo Moskau	12	2	4	6	8:14	10	1	1	4	1	3	2
16.FC Tambov (A)	12	2	2	8	10:18	8	2	0	4	0	2	4

13. Runde; 18./19./20.10.2019: *Akhmat Grozny – Lokomotiv Moskau; FC Tambov – FK Ural Ekaterinburg, Spartak Moskau – Rubin Kazan, Zenit St. Petersburg – FK Rostow; FK Orenburg – Krylya Sovetov, FC Ufa – ZSKA Moskau, Arsenal Tula – PFC Sotschi, Dinamo Moskau – FK Krasnodar*

UKRAINE
1+1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Sh. Donezk (M,C)	10	10	0	0	30:6	30	4	0	0	6	0	0
2. Dinamo Kiew (CL)	10	6	2	2	22:7	20	1	1	2	4	1	0
3. Desna Chernihiv	10	6	2	2	14:4	20	2	2	2	4	0	0
4. PFK Oleksandriya (E)	10	6	1	3	14:12	19	4	0	2	2	1	1
5. Zorya Lugansk (E)	10	4	4	2	17:10	16	0	3	1	4	1	1
6. Kolos Kovalivka (A)	10	4	2	4	9:15	14	2	1	3	2	1	1
7. SK Dnipro-1 (A)	10	3	2	5	10:13	11	3	0	3	0	2	2
8. FC Mariupol (E)	10	2	4	4	8:16	10	1	1	2	1	3	2
9. Karpaty Lviv	10	2	2	6	8:15	8	1	1	3	1	1	2
10.Vorskla Poltava	10	2	2	6	9:19	8	1	2	3	1	0	3
11.FC Lviv	10	2	1	7	7:16	7	0	1	4	2	0	3
12.Olimpik Donezk	10	1	2	7	5:20	5	0	0	4	1	2	3

11. Runde; 18./19./20.10.2019: *Shakhtar Donetsk – Kolos Kovalivka; Karpaty Lviv – FC Lviv, Zorya Lugansk – Desna Chernihiv; FC Mariupol – SK Dnipro-1, Dinamo Kiew – FC Oleksandria, Olimpik Donetsk – Vorskla Poltava*

ASERBAIDSCHAN
1 CL, 2 EL, 1 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. FK Karabakh (M)	7	7	0	0	17:1	21	4	0	0	3	0	0
2. FK Keshla	7	3	2	2	8:3	11	1	0	2	2	2	0
3. Neftchi Baku (E)	7	3	2	2	8:6	11	2	2	0	1	0	2
4. FK Sebail (E)	7	3	1	3	8:11	10	1	1	1	2	0	2
5. FK Zira	7	2	2	3	6:9	8	1	1	1	1	0	2
6. FK Sumgayit	7	2	1	4	5:9	7	1	1	2	1	0	2
7. Sabah FK	7	1	2	4	5:7	5	1	0	2	0	2	2
8. FK Gabala (C)	7	1	2	4	3:14	5	0	0	3	1	2	1

8. Runde; 19./20.10.2019: *FK Gabala – FK Karabakh, FK Keshla – Sabah FK; Neftchi Baku – FK Zira, FK Sebail – FK Sumqayıt*

KASACHSTAN
1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Kairat Almaty (C)	29	20	2	7	60:23	62	10	1	4	10	1	3
2. Tobol Kostanay (E)	28	18	5	5	41:20	59	8	3	3	10	2	2
3. FC Astana (M)	28	18	3	7	57:25	57	11	0	3	7	3	4
4. FC Ordabasy (E)	29	15	8	6	42:22	53	9	4	2	6	4	4
5. FC Zhetysu	29	14	6	9	38:22	48	9	3	3	5	3	6
6. FC Kaisar	28	12	4	12	33:36	40	3	4	7	9	0	5
7. FC Okzhetpes (A)	28	10	4	14	38:43	34	5	3	6	5	1	8
8. Shakhter Karagandy	28	9	6	13	34:38	33	7	1	6	2	5	7
9. Irtysh Pavlodar	29	9	4	16	22:42	31	5	2	7	4	2	9
10.FC Taraz (A)	29	6	6	17	26:56	24	4	3	7	2	3	10
11.FC Atyrau	28	4	8	16	21:50	20	3	4	7	1	4	9
12.FC Aktobe (-12)	29	6	6	17	30:64	12	3	3	8	3	3	9

30. Runde; 19./20.10.2019: *FC Atyrau – FC Zhetysu, Irtysh Pavlodar – FC Kaisar; Tobol Kostanay – FC Ordabasy, FC Aktobe – FC Okzhetpes, FC Astana – Kairat Almaty, FC Taraz – Shakhter Karagandy*

GEORGIEN
1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Dinamo Tiflis (E)	30	19	5	6	62:28	62	11	2	2	8	3	4
2. Dinamo Batumi (A)	30	19	5	6	51:25	62	10	4	1	9	1	5
3. FC Saburtalo (M)	30	17	6	7	54:31	57	11	3	1	6	3	6
4. Torpedo Kutaisi (C)	30	11	7	12	48:45	40	7	2	6	4	5	6
5. Lokomotivi Tiflis	30	12	4	14	36:42	40	6	3	6	6	1	8
6. Dila Gori	30	10	7	13	34:38	37	7	4	4	3	3	9
7. Chikhura S. (E)	30	8	11	11	37:36	35	6	7	2	2	4	9
8. Metalurgi Rustavi	30	8	10	12	32:45	34	6	3	6	2	7	6
9. Sioni Bolnisi	30	8	7	15	32:69	31	6	2	7	2	5	8
10.WIT Georgia (A)	30	4	6	20	13:40	18	2	4	9	2	2	11

31. Runde; 19./20.10.2019: *Torpedo Kutaisi – FC Saburtalo, Dinamo Tiflis – Lok Tiflis; Chikhura – Metalurgi Rustavi, WIT Georgia – Sioni Bolnisi, Dila Gori – Dinamo Batumi*

LITAUEN
1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. FK Suduva M. (M)	25	22	0	3	68:13	66	12	0	1	10	0	2
2. FK Zalgiris Vilnius (C)	25	20	2	3	63:18	62	11	1	0	9	1	3
3. FK Riteriai Trakai (E)	25	12	6	7	39:27	42	5	5	1	7	1	6
4. FK Kauno Zalgiris	26	12	4	10	45:39	40	8	1	4	4	3	6
5. FK Panevežys (A)	26	8	6	12	40:48	30	5	3	5	3	3	7
6. FK Atlantas Klaipeda	26	7	4	15	25:51	25	5	2	6	2	2	9
7. FK Palanga	27	5	1	21	28:70	16	3	1	10	2	0	11
8. Stumbras Kaunas (E)	26	4	3	19	12:54	15	4	0	10	0	3	9

Nachtragsspiel; 12.10.2019: FK Palanga – FK Suduva 0:4 (0:2)
Nachtragsspiel; 15.10.2019: *FK Riteriai Trakai – FK Suduva*
27. Runde; 19./20.10.2019: *FK Riteriai Trakai – Kauno Zalgiris, FK Panevezys – Atlantas Klaipeda, Zalgiris Vilnius – FK Suduva Marijampole; Zalgiris Vilnius – Stumbras Kaunas wird mit 3:0 gewertet*

LETTLAND
1 CL, 2 EL, 0-1 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Riga FC (M,C)	27	19	3	5	51:15	60	9	3	2	10	0	3
2. Rigas F. Skola (E)	29	15	7	7	50:30	52	9	2	3	6	5	4
3. FK Ventspils (E)	29	11	11	7	44:39	44	7	6	0	4	5	7
4. Spartaks Jürmala	28	12	4	12	44:55	40	8	0	6	4	4	6
5. Valmiera/BSS	28	10	8	10	28:29	38	6	3	5	4	5	5
6. FK Liepaja (E)	28	10	5	13	36:37	35	6	4	5	4	1	8
7. FK Jelgava	28	8	8	12	29:35	32	4	4	6	4	4	6
8. Daugavpils/Progr. (A)	28	7	6	15	24:44	27	4	3	7	3	3	8
9. FS Metta-LU Riga	29	6	6	17	30:52	24	4	4	7	2	2	10

33. Runde; 19./20.10.2019: *FK Jelgava – FK Ventspils – Riga FC, Rigas F. Skola – Daugavpils; Spartaks Jürmala – Metta-LU Riga, FK Liepaja – Valmiera/BSS*

ESTLAND
1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Flora Tallinn (E)	32	26	3	3	89:19	81	11	2	3	15	1	0
2. FCI Levadia Tallinn (E)	32	22	5	5	90:26	71	10	4	2	12	1	3
3. Nõmme Kalju FC (M)	32	20	10	2	71:29	70	10	4	2	10	6	0
4. Paide Linnameeskond	32	21	5	6	71:24	68	10	2	4	11	3	2
5. Tartu JK Tammeka	32	11	7	13	48:54	40	4	5	7	7	2	7
6. JK Narva Trans	32	9	9	14	47:47	36	4	4	8	5	5	6
7. FC Kuressaare	32	6	5	21	23:74	23	5	3	8	1	2	13
8. Viljandi JK Tulevik	32	5	7	20	30:68	22	2	3	11	3	4	9
9. JK Tallinna Kalev	32	5	6	21	24:83	21	3	0	13	2	6	8
10.Maardu L. (A)	32	4	5	23	26:95	17	3	4	10	1	1	13

32. Runde; 19./20.10.2019: *FCI Levadia – FC Kuressaare, Paide Linnameeskond – Tallinna Kalev, Narva Trans – Maardu Linnameeskond; Tartu Tammeka – Viijandi Tulevik, Nõmme Kalju – Flora Tallinn*

WEISSRUSSLAND
1 CL, 2 EL, 2 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Dinamo Brest	24	19	4	1	59:16	61	9	2	1	10	2	0
2. Sh. Saligorsk (E)	24	18	3	3	50:14	57	10	1	1	8	2	2
3. BATE Borisov (M)	23	18	2	3	48:12	56	10	0	2	7	2	2
4. Dinamo Minsk (E)	23	14	3	6	35:23	45	7	1	3	7	2	3
5. Torpedo Schodsina	24	12	5	7	33:27	41	6	4	2	6	1	5
6. FK ISLOCH Minsk	24	11	5	8	32:28	38	8	2	2	3	3	6
7. FK Gorodeya	24	9	7	8	24:25	34	5	3	4	4	4	4
8. FK Wizebsk	24	7	6	11	18:32	27	4	4	4	2	2	7
9. Slavia Mozyr (A)	23	7	5	10	26:31	26	3	2	5	4	3	5
10.FK Minsk	24	6	8	10	30:39	26	5	4	4	1	4	7
11.Njoman Hrodna	24	7	5	12	21:33	26	2	4	6	5	1	6
12.FK Slutsk	24	7	5	12	22:41	26	4	2	6	3	3	6
13.Energetyk-BDU (A)	24	5	7	12	38:57	22	2	3	6	3	3	6
14.Dnyapro Mogilev	23	5	5	13	22:31	20	3	2	5	1	3	7
15.FK Gomel	24	4	7	13	33:42	19	1	4	7	3	3	6
16.FK Tarpeda Minsk	24	1	3	20	4:45	6	1	1	9	0	2	11

25. Runde; 18./19./20./21.10.2019: *Slavia Mozyr – Njoman Hrodna, BATE Borisov – FK Gomel, Dinamo Minsk – FK Wizebsk; Torpedo Schodsina – ISLOCH Minsk, Dnyapro Mogilev – Shaktyor Saligorsk, Dinamo Brest – FK Slutsk; FK Gorodeya – Energetyk-BDU; FK Minsk – Tarpeda Minsk wird mit 3:0 gewertet*

ARMENIEN
1 CL, 2 EL, 1ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Ararat Jerewan	10	7	1	2	17:7	22	3	1	0	4	0	2
2. Ararat-Armenia (M)	8	6	1	1	14:6	19	4	0	0	2	1	1
3. FC Shirak	10	5	4	1	14:8	19	4	1	0	1	3	1
4. FC Alashkert (C)	9	5	1	3	17:10	16	3	0	1	2	1	2
5. FC Lori	9	4	3	2	11:12	15	3	2	1	1	1	1
6. FC Noah Artsakh	10	4	2	4	11:9	14	2	1	2	2	1	2
7. Pyunik Jerewan (E)	10	4	1	5	18:20	13	2	0	3	2	1	2
8. FC Urartu (E)	10	2	3	5	9:16	9	1	3	1	1	0	4
9. Gandzasar Kapan	10	1	4	5	8:13	7	1	2	2	0	2	3
10.FC Jerewan (A)	10	0	0	10	5:23	0	0	0	5	0	0	5

11. Runde; 18./19./20./21.10.2019: *FC Noah – FC Jerewan; FC Shirak – Ararat Jerewan; FC Alashkert – FC Lori, Pyunik Jererwan – FC Urartu; Gandzasar Kapan – Ararat-Armenia*

MOLDAWIEN
1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Sheriff Tiraspol (M, C)	24	20	2	2	54:7	62	12	0	1	8	2	1
2. Sfântul Gheorghe	24	15	5	4	37:22	50	7	3	1	8	2	3
3. Petrocub-Hîncesti (E)	24	12	6	6	28:18	42	5	5	2	7	1	4
4. Milsami Orhei (E)	24	9	8	7	26:22	35	4	4	4	5	4	3
5. Dinamo-Auto	24	9	4	11	29:34	31	5	2	5	4	3	6
6. Speranta Nisporeni	24	7	8	9	24:30	29	3	4	5	4	4	4
7. Zimbru Chisinau	24	3	6	15	14:35	15	1	3	8	2	3	7
8. Codru Lozova (A)	24	0	3	21	8:51	3	0	0	12	0	3	9

25. Runde; 19./20.10.2019: *Dinamo-Auto – Zimbru Chisinau, Milsami Orhei – Sheriff Tiraspol; Codru Lozova – Speranta Nisporeni, Sfântul Gheorghe – Petrocub-Hincesti*

RUMÄNIEN
1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. CFR Cluj (M)	12	7	3	2	29:11	24	5	1	0	2	2	2
2. Viitorul Constanta (C)	12	7	3	2	29:15	24	6	1	0	1	2	2
3. Uni Craiova (E)	12	7	2	3	18:12	23	4	1	2	3	1	1
4. Gaz Metan Medias	12	6	3	3	22:17	21	4	2	1	2	1	2
5. Politehnica Iasi	12	4	6	2	15:11	18	3	3	0	1	3	2
6. FC Botosani	12	3	7	2	18:18	16	1	4	1	2	3	1
7. Astra Giurgiu	12	4	4	4	14:14	16	3	3	0	1	1	4
8. Sepsi OSK	12	2	9	1	11:8	15	1	3	1	1	6	0
9. Chindia Târgoviste (A)	12	4	3	5	15:17	15	2	1	2	2	2	3
10.FCS Bukarest (E)	12	4	3	5	14:18	15	2	2	3	1	1	3
11.Dinamo Bukarest	12	4	2	6	17:21	14	3	1	1	1	1	5
12.FC Hermannstadt	12	3	2	7	11:22	11	3	0	2	0	2	5
13.Academica Clinceni (A)	12	2	3	7	16:26	9	1	2	2	1	1	5
14.FC Voluntari	12	1	2	9	8:27	5	0	2	5	1	0	4

12. Runde; 7.10.2019: FC Voluntari – Chindia Targoviste 0:1 (0:1), Astra Giurgiu – FC Hermannstadt 0:0
13. Runde; 18./19./20./21.10.2019: *FC Hermannstadt – FC Voluntari, Dinamo Bukarest – Gaz Metan; CFR Cluj – Uni Craiova; Academica Clinceni – Viitorul Constanta, Sepsi OSK – Astra Giurgiu, Chindia Targoviste – FCS Bukarest; Politehnica Iasi – FC Botosani*

POLEN
1 CL, 3 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Pogon Stettin	11	6	3	2	14:9	21	3	1	2	3	2	0
2. KS Cracovia (E)	11	6	2	3	17:11	20	3	1	2	3	1	1
3. Lechia Gdansk (C)	11	5	4	2	14:10	19	2	3	1	3	1	1
4. Wisła Plock	11	6	1	4	15:18	19	4	1	1	2	0	3
5. Lech Posen (E)	11	5	3	3	21:13	18	2	1	2	3	2	1
6. Slask Wrocław	11	4	6	1	15:11	18	2	3	0	2	3	1
7. Piast Gliwice (M)	11	4	3	4	12:8	18	3	1	1	2	2	2
8. Jagiellonia Bialystok	11	4	5	2	18:12	17	2	1	2	2	4	0
9. Legia Warschau (E)	11	5	2	4	13:11	17	2	1	2	3	1	2
10.Zagłebie Lubin	11	4	3	4	21:18	15	3	2	1	1	1	3
11.Gornik Zabrze	11	3	4	4	10:11	13	3	1	1	0	3	3
12.R. Tschenstochau (A)	11	4	0	7	12:17	12	2	0	4	2	0	3
13.Wisla Krakau	11	3	2	6	13:15	11	3	0	2	0	2	4
14.Arka Gdynia	11	2	3	6	8:18	9	1	3	1	1	0	5
15.Korona Kielce	11	2	2	7	6:17	8	1	1	3	1	1	4
16.LKS Lodz (A)	11	2	1	8	12:22	7	1	1	4	1	0	4

12. Runde; 18./19./20./21.10.2019: *Zaglebie Lubin – Pogon Stettin, Wisla Krakau – Piast Gliwice; Korona Kielce – Wisla Plock, Legia Warschau – Lech Posen, Jagiellonia Bialystok – KS Cracovia; Arka Gdynia – Lechia Gdansk, Gornik Zabrze – LKS Lodz; Rakow Tschenstochau – Slask Wroclaw*

BULGARIEN
1 CL, 2 EL, 0-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Ludogorets R. (M)	12	9	3	0	19:4	30	5	2	0	4	1	0
2. Levski Sofia (E)	12	8	2	2	25:10	26	4	0	1	4	2	1
3. Lokomotiv Plovdiv (C)	12	8	2	2	32:16	26	3	2	0	5	0	2
4. ZSKA Sofia (E)	12	6	4	2	21:13	22	4	2	1	2	2	1
5. Cherno More Varna	12	4	6	2	16:12	18	3	3	1	1	3	1
6. Beroe Stara Zagora	12	6	0	6	18:19	18	4	0	1	2	0	5
7. FC Arda (A)	12	5	3	4	17:18	18	3	2	2	2	1	2
8. Slavia Sofia	12	4	4	4	14:15	16	3	1	3	1	3	1
9. Dunav Ruse	12	3	4	5	12:16	13	2	2	2	1	2	3
10.Botev Vratsa	12	3	3	6	14:18	12	2	2	3	1	1	3
11.Etar Tarnovo	12	2	5	5	12:20	11	2	3	1	0	2	4
12.FC Tsarsko Selo (A)	12	2	3	7	11:20	9	1	2	2	1	1	5
13.Botev Plovdiv	12	2	3	7	9:19	9	2	0	3	0	3	4
14.Vitosha Bistritsa	12	1	0	11	9:29	3	1	0	4	0	0	7

13. Runde; 18./19./20./21.10.2019: *Vitosha Bistritsa – Cherno More Varna, Dunav Ruse – Etar Tarnovo; Botev Plovdiv – Ludogorets Razgrad, Levski Sofia – FC Arda; Lok Plovdiv – ZSKA Sofia; Tsarsko Selo – Botev Vratsa, Beroe Stara Zagora – Slavia Sofia*

Dukes beherrschen Bulls

NUR NOCH GMUNDEN und Klosterneuburg sind nach drei Runden ohne Punkteverlust – die Dukes unterstrichen mit einem Sieg gegen Meister Kapfenberg ihre Titelambitionen.

Jetzt sind nur noch zwei Teams ungeschlagen. Denn die Flyers Wels stürzten in Oberwart ab. Ohne Tilo Klette, Erwin Zulic und Jarvis Ray hielt Wels in Oberwart zwar voll mit, musste sich dann aber doch mit 73:84 geschlagen geben – vor allem, weil Lawrence Alexander mit 27 Punkten zur Höchstform auflief. „Am Ende des Tages haben die Gunners den Sieg vielleicht mehr gewollt. Aber mit nur einem getroffenen Dreier kann man in Oberwart kein Spiel gewinnen“, musste Wels-Coach Sebastian Waser den Burgenländern gratulieren.

Gehalten hat die Serie der Gmunden Swans, die sich am Sonntag auch in St Pölten durchsetzten. Drei Viertel lang konnte der Aufsteiger den Favoriten ärgern, am Ende aber überwog die Routine der Traunseer, die mit 85:74 gewannen und damit weiterhin die Tabelle anführen.

Vor den Klosterneuburg Dukes, die Titelverteidiger Kapfenberg bereits die zweite Saisonniederlage zufügten. Die Niederösterreicher gingen von Beginn weg mit sehr viel Engagement ans Werk und erwischten die Bulls damit auf dem falschen Fuß. Nach fünf Minuten und drei erfolgreichen Dreiern hieß es bereits 11:2 für die Gastgeber. Mit einer starken Phase vor der Pause holten die Bulls zwar auf und kamen auf zwei Punkte heran, im Schlussviertel erhöhten die Dukes innerhalb von fünf Minuten auf 63:49, ein Rückschlag, von dem sich die Gäste nicht mehr erholten und schließlich mit 60:70 unterlagen. „Wir haben ohne Energie und Disziplin gespielt, so kann man kein Basketballmatch gewinnen“, ärgerte sich Tobias Schrittwieser, während Dukes-Headcoach Werner Sallomon zufrieden resümierte: „Man hat gesehen, dass wenn die Mannschaft gemeinsam agiert stark sein kann.“ So sind die Klosterneuburger tatsächlich wieder ein Titelanwärter!

Erster Abstiegskandidat bleiben die Timberwolves, die auch im Wiener Derby nichts ausrichten konnten. Altmeister Stjepan Stazic führte seinen BC Vienna mit einem unglaublichen Triple-Double zu einem ungefährdeten 95:81-Sieg. „Das war der erste Sieg von vielen“, war Paul Radakovics froh, dass der erste Saisonsieg – noch dazu gegen den Stadtrivalen gelungen ist. ●

Lennart Burgemeister und die Dukes fügten Kapfenberg die zweite Niederlage zu

FOTO: GEPA PICTURES

„Wir haben ohne Energie und Disziplin gespielt, so kann man kein Basketballmatch gewinnen“
Tobias Schrittwieser

SUPERLIGA 2019/20

3. Runde; 12./13.10.2019:
Oberwart – Wels 84:73
(22-20 20-19 23-16 19-18)
Topscorer: Alexander (27); Lamesic (25)
BC Vienna – Timberwolves 95:81
(26-18 29-18 22-20 18-25)
Topscorer: Shoutvin (23); Hofbauer (25)
Klosterneuburg – Kapfenberg 70:60
(21-11 17-25 14-11 18-13)
Topscorer: Miletic (20); Gumbs (19)
St. Pölten – Gmunden 74:85
(17-22 27-21 20-23 10-19)
Topscorer: F. Trmal (24); Loveridge (21)
Traiskirchen – Graz 92:82
(20-23 27-20 25-27 20-12)
Topscorer: Isbetcherian (24); Matic (21)

Tabelle:

1. Swans Gmunden	3	3	0	6
2. Klosterneuburg Dukes	3	3	0	6
3. Oberwart Gunners	3	2	1	4
4. Traiskirchen Lions	3	2	1	4
5. Flyers Wels	3	2	1	4
6. Bulls Kapfenberg	3	1	2	2
7. BC Vienna	3	1	2	2
8. SKN St. Pölten	3	1	2	2
9. UBSC Graz	3	0	3	0
10. Vienna Timberwolves	3	0	3	0

***4. Runde; 19./20.10.2019:** Timberwolves – Oberwart, Kapfenberg – Traiskirchen, Wels – St. Pölten; Graz – BC Vienna, Gmunden – Klosterneuburg*

EISHOCKEY LIGA 2019/20

9. RUNDE, 11.10.:

RB Salzburg – VSV 4:3 n.P. (2:1 0:0 1:2/0:0/1:0). Tore: T. Raffl (13./PP, 55./PP, entscheidender Penalty), Joslin (20.) bzw. Karlsson (10.), Pollastrone (42., 55.). Strafminuten: 4 bzw. 6 – Salzburg, 2.500

Graz 99ers – Innsbruck 5:6 n.P. (2:1 2:2 1:2/0:0/2:3). Tore: Ograjensek (4.), Aslin (16., 52.), King (28./PP), Zusevics (33./SH) bzw. Herbert (7.), Ludin (34.), Zajc (40.), Lammers (51.), Guimond (52.), Thörnberg (entscheidender Penalty). Strafminuten: 14 bzw. 10 – Graz, 1.800

Znojmo – Vienna Capitals 2:3 (0:1 1:1 1:1). Tore: Berisha (38.), Matus (52./PP) bzw. Wall (7.), Loney (25.), Großlercher (54.). Strafminuten: 2 bzw. 10 – Znaim, 3.300

Linz – Fehervar 4:0 (1:0 3:0 0:0). Tore: Brucker (18.), Umicevic (29./PP), Leiler (37./PP), Gaffal (38./SH). Strafminuten: 14 bzw. 10 – Linz, 4.000

Bozen – Dornbirn 5:2 (1:0 2:2 2:0). Tore: Spinozzi (12.), Frank (27.), Giliati (36.), Bardaro (52.), Marchetti (55.) bzw. Bau Hansen (25.), Rapuzzi (35.). Strafminuten: 8 bzw. 12 – Bozen, 1.900

10. RUNDE, 13.10.:

Innsbruck – RB Salzburg 2:8 (2:1 0:3 0:4). Tore: Broda (16.), Lammers (17./PP) bzw. Hughes (16./PP), Raffl (23., 38., 45.), Kolarik (38.), Schiechl (46.), Heinrich (55.), Huber (59./PP). Strafminuten: 10 bzw. 10 – Innsbruck, 1.800

VSV – Graz 4:0 (1:0 1:0 2:0). Tore: Karlsson (3./PP), Pollastrone (31.), Pöyhönen (44./PP), Brunner (45.). Strafminuten: 12 bzw. 12 – Villach, 2.712

Dornbirn – KAC 1:6 (1:4 0:1 0:1). Tore: Häußle (15./PP) bzw. Hundertpfund (6.), Koch (8.), Fischer (10.), Haudum (17.), Kozek (40./PP), Ganahl (48.). Strafminuten: 4 bzw. 10 – Dornbirn, 1.820

Znojmo – BW Linz 4:3 n.V. (1:2 2:1 0:0/1:0). Tore: Cesik (6.), McRae (24.), Luciani (26.), Bowles (63.) bzw. Lebler (2., 8.), DaSilva (21.). Strafminuten: 6 bzw. 10 – Znaim, 2.574

Fehervar – Bozen 3:4 (1:3 1:1 1:0). Tore: Yogan (1., 36./Pen), Timmins (54.) bzw. Bardaro (12.), Catenacci (12.), Insam (14.), Sylvestre (28.). Strafminuten: 23 bzw. 11 – Szekesfehervar, 3.045

Tabelle:

			*	**			
1. Red Bull Salzburg	9	5	3	1	0	42:20	22
2. EC Villacher SV	8	5	0	2	1	34:22	17
3. Vienna Capitals	9	4	2	1	2	26:19	17
4. EC KAC (M)	8	4	1	2	2	29:20	16
5. Orli Znojmo	9	4	1	2	2	30:26	16
6. Graz 99ers	9	4	1	1	3	28:28	15
7. HBC Südtirol	9	4	0	1	4	25:32	13
8. Black Wings Linz	7	3	1	1	2	21:18	12
9. TWK Innsbruck Haie	9	0	3	3	3	29:37	9
10. Fehervar AV	10	1	2	0	7	21:40	7
11. EC Dornbirn	10	0	1	1	8	18:41	3

** Sieg nach Verlängerung/Penalty (2 Punkte),*
*** Niederlage nach Verlängerung/Penalty (1 Punkt)*

***15.10.:** Linz – VSV*
***18.10.:** Vienna – Innsbruck, KAC – VSV, Graz – Linz, Salzburg – Fehervar, Bozen – Znojmo*
***20.10.:** VSV – Dornbirn, Znojmo – Salzburg, Innsbruck – Graz, Fehervar – Vienna, Linz – KAC*

Thomas Raffl war bei Salzburgs 8:2 in Innsbruck gleich drei Mal erfolgreich

FOTO: GEPA PICTURES

Bullen-Startrekord!

50. VSV-SIEG GEGEN GRAZ. Die Bullen sind weiterhin nicht zu stoppen. Beim bisherigen Angstgegner Innsbruck verwandelten sie selbst einen 1:2-Rückstand noch in einen furiosen 8:2-Sieg!

Mit dem 4:3-Sieg gegen den VSV, dem siebenten Erfolg im achten Spiel, haben die Salzburger *Bullen* in ihrem 500. EBEL-Heimspiel ihren Startrekord aus der Saison 2006/07 überboten. Am Sonntag setzten sie ihren Siegeszug in Innsbruck fort. Dort, wo sie ein Jahr lang sieglos geblieben waren, feierte die Salzburger einen furiosen 8:2-Sieg. Und das, obwohl die Innsbrucker Haie im ersten Drittel ihrem Ruf als Salzburgs Angstgegner noch vollauf gerecht geworden waren. Durch Tore von Broda und Lammers führen die Tiroler mit 2:1, ehe Raffl & Co den Turbo zündeten und noch den höchsten Saisonsieg einfuhren. „Am Anfang war es eines dieser typischen Spiele gegen Innsbruck. Aber dann haben wir uns davon gelöst, es war großartig, wie die Mannschaft im zweiten Abschnitt zurückgeschlagen hat“, war Head-Coach Matt McIlvane von seiner Truppe begeistert. Kein Wunder, hat sie in der Tabelle doch jetzt schon fünf Punkte Vorsprung auf den ersten Verfolger.

Und der heißt Sonntag wieder VSV! Die Villacher, die sich am Freitag erst im Penaltyshootout den Salzburger geschlagen geben mussten, kehrten gegen die Graz 99ers mit 4:0 auf die Siegerstraße zurück. Und zwar souverän! Einmal mehr stellte die Aho-Truppe ihre Powerplay-Fähigkeiten – bisher beendeten sie 27,3 Prozent ihrer Überzahlspiele mit einem Tor – unter Beweis. Karlsson brachte die Adler schon in der 3. Minute in nummerischer Überzahl in Führung, in der 44. Minute sorgte Pöyhönen wieder im Powerplay für das 3:0 – womit der 50. Sieg gegen die Grazer praktisch im Sack war. Dabei waren die Grazer bisher die besten Penalty Killer, hatten erst drei Tore in Unterzahl kassiert, 33 Mal war Torwart Thomas Höneckl nicht zu bezwingen gewesen.

Ebenfalls wieder auf dem Vormarsch befindet sich Titelverteidiger KAC, der in Dornbirn einen sicheren 6:1-Sieg landete. Der Kanadier Andrew Kozek, Torschütze zum 5:1, verbuchte an seiner ehemaligen Wirkungsstätte seinen 300. Scorerpunkt in der EBEL. Die Dornbirn Bulldogs, die schon in der Vorsaison alle Spiele gegen die Rotjacken verloren, sind bereits seit neun Spielen sieglos, konnten nur ihr Auftaktspiel in Innsbruck gewinnen… ●

„Am Anfang war es eines dieser typischen Spiele in Innsbruck...“

Red-Bull-Coach Matt McIlvane

Nur mehr Mini-Chance

CHAMPIONS HOCKEY LEAGUE. In der letzten Saison stürmten die Salzburger Bullen ins Semifinale der CHL, scheiterten dort knapp an RB München. Diesmal hatten die rotweißroten Vertreter weniger zu melden. Vor den letzten Gruppenspielen sind die Vienna Capitals und die Graz 99ers schon ausgeschieden …

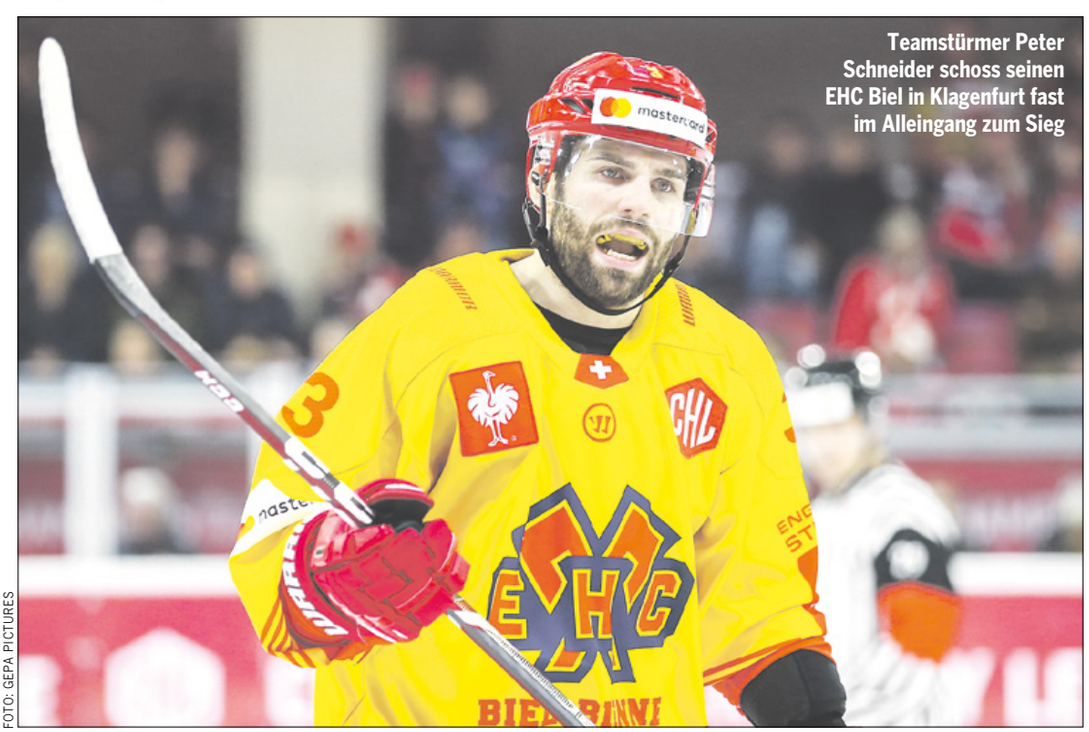
Nur mehr Meister KAC hat eine (kleine) Chance ins Achtelfinale der Champions Hockey League aufzusteigen …

Nichts zu holen gab es im Spiel der letzten (Mini-)Chance daheim für die Grazer 99ers, die ja mit einem sensationellen Auswärtserfolg bei Titelverteidiger Frölunda in die Saison gestartet waren. Der tschechische Klub Mountfield erwies sich einfach als zu starker Gegner und stellte schon im ersten Abschnitt die Weichen Richtung Erfolg. In den letzten knapp eineinhalb Minuten agierten die Gastgeber zwar in 6:4-Überzahl, mehr als das Ehrentor durch Travis Oleksuk zwölf Sekunden vor der Schlusssirene schaute aber nicht mehr heraus. Die Grazer waren als Schlusslicht der Gruppe schon vor dieser Partie nur noch theoretisch im Aufstiegsrennen gewesen.

„Im Rückspiel müssen wir einfach die eigenen Möglichkeiten besser nutzen und hinten deutlich weniger zulassen“
KAC-Coach
Petri Matikainen

Auch den Vienna Capitals gelang der notwendige Pflichtsieg, um eine Aufstiegschance zu wahren, beim polnischen GKS Tychy nicht. Der gleichzeitige 6:3-Sieg von Djurgården Stockholm gegen die bereits aufgestiegenen Adler Mannheim hätte aber ohnehin das Aus für die Wiener bedeutet.

Bleibt also Meister KAC! Aber auch für die Klagenfurter gab‘s nach dem sensationellen Start in die CHL mit Siegen gegen Tampere und Asker vergangene Woche einen herben Rückschlag. Hauptverantwortlich war ausgerechnet ÖEHV-Teamstürmer Peter Schneider, der den EHC Biel fast im Alleingang zu einem 6:3-Auswärtssieg schoss. Vier Treffer erzielte der Schweiz-Legionär. „Wir haben kein schlechtes Spiel gemacht, hatten viele Chancen, die individuelle Stärke hat aber den Unterschied ausgemacht“, analysierte KAC-Trainer Petri Matikainen: „Im Rückspiel müssen wir einfach die eigenen Möglichkeiten besser nutzen und hinten deutlich weniger zulassen.“ Allerdings muss ein hoher Sieg in Biel her. Ein knapper hilft nur dann, wenn Gruppen-Schlusslicht Frisk Asker gegen Tappara Tampere Schützenhilfe leistet… ●



Teamstürmer Peter Schneider schoss seinen EHC Biel in Klagenfurt fast im Alleingang zum Sieg

FOTO: GEPA PICTURES

CHL 2019/20

GRUPPE A

8.10. Frisk Asker – Tappara Tampere 1:3 (1:1 0:0 1:2)

9.10. KAC – EHC Biel-Bienne 3:6 (0:2 2:2 1:2)

Tore: Haudum (22.), Kozek (39./PP), Fischer (43./PP) bzw. Schneider (3./SH, 25., 33., 52.), Moser (5.), Rajala (45./PP) – 3.411

15.10. EHC Biel-Bienne – KAC
16.10. Tappara Tampere – Frisk Asker

Tabelle:

1. EHC Biel-Bienne	5	4	0	0	1	12:7	12
2. Tappara Tampere	5	3	0	0	2	14:8	9
3. KAC	5	3	0	0	2	16:16	9
4. Frisk Asker	5	0	0	0	2	4:15	0

GRUPPE F

8.10. GKS Tychy – Vienna Capitals 4:2 (0:1 3:1 1:0)

Tore: Jefimenko (21./PP) Novajovsky (23./PP), Komorski (31.,56.) bzw. Holzapfel (15.), Wall (26./PP)

Djurgården – Adler Mannheim 6:3 (3:0 1:3 2:0)

15.10. Vienna Capitals – GKS Tychy, Adler Mannheim – Djurgården

Tabelle:

1. Djurgården	5	4	0	0	1	19:12	12
2. Adler Mannheim	5	3	1	0	1	21:9	11
3. GKS Tychy	5	1	0	1	3	8:18	4
4. Vienna Capitals	5	1	0	0	4	10:19	3

GRUPPE H

8.10. Graz 99ers – Mountfield HK 1:2 (0:2 0:0 1:0)

Tore: Oleksuk (59.) bzw. Smolenak (15.), Cerveny (20./PP)

Frölunda Indians – Cardiff Devils 9:2 (1:0 3:1 5:1)

15.10. Cardiff Devils – Frölunda Indians, Mountfield HK – Graz 99ers

Tabelle:

1. Frölunda Indians	5	3	0	1	1	25:15	10
2. Mountfield HK	5	3	0	0	2	15:12	9
3. Cardiff Devils	5	2	1	0	2	16:21	8
4. Graz 99ers	5	0	1	1	3	13:21	3

Sechstes Gold f

Valtteri Bottas feierte seinen dritten Saisonsieg und die sechste WM für Mercedes in Serie

FOTOS: GEPA PICTURES

GP VON JAPAN

Suzuka Circuit, 52 Runden, 307.573 km, 13.10.:

1. Valtteri Bottas (FIN/Mercedes)	1:21:46,755
2. Sebastian Vettel (GER/Ferrari)	+ 13,343
3. Lewis Hamilton (GBR/Mercedes)	+ 13,858
4. Alexander Albon (THA/Red Bull)	+ 59,537
5. Carlos Sainz (ESP/McLaren)	+ 1:09,101
6. Daniel Ricciardo (AUS/Renault)	+ 1 Runde
7. Charles Leclerc (MCO/Ferrari)	+15sec+ 1 Runde
8. Pierre Gasly (FRA/Toro Rosso)	+ 1 Runde
9. Sergio Perez (MEX/Racing Point)	+ 1 Runde
10. Nico Hülkenberg (GER/Renault)	+ 1 Runde
11. Lance Stroll (KAN/Racing Point)	+ 1 Runde
12. Daniil Kwjat (RUS/Toro Rosso)	+ 1 Runde
13. Lando Norris (GBR/McLaren)	+ 1 Runde
14. Kimi Räikkönen (FIN/Alfa Romeo)	+ 1 Runde
15. Romain Grosjean (FRA/Haas)	+ 1 Runde
16. Antonio Giovinazzi (ITA/Alfa)	+ 1 Runde
17. Kevin Magnussen (DEN/Haas)	+ 1 Runde
18. George Russell (GBR/Williams)	+ 2 Runden
19. Robert Kubica (POL/Williams)	+ 2 Runden

Schnellste Runde: Hamilton (1:30,983)
Ausgeschieden: Max Verstappen (NED/Red Bull)
Startaufstellung: 1. Vettel (1:27.064), 2. Leclerc (1:27.253), 3. Bottas (1:27.293), 4. Hamilton (1:27.302), 5. Verstappen (1:27.851), 6. Albon (1:27.851), 7. Sainz (1:28.304), 8. Norris (1:28.464), 9. Gasly (1:28.836), 10. Grosjean (1:29.341); 11. Giovinazzi (1:29.254), 12. Stroll (1:29.345), 13. Räikkönen (1:29.358), 14. Kvyat (1:29.563), 15. Hülkenberg (1:30.112); 16. Ricciardo (1:29.822), 17. Perez (1:30.344), 18. Russell (1:30.364), 19. Magnussen (k.Zeit/+5 Pl.), 20. Kubica (k. Zeit,+5 Pl./aus der Box)

GP VON JAPAN. Valtteri Bottas gewann den Grand Prix von Japan vor Sebastian Vettel und seinem Stallgefährten Lewis Hamilton. Damit ist Mercedes zum sechsten Mal hintereinander Teamweltmeister! **Von Harry Miltner/Patrick Pichler**

Der Taifun „Hagibis“ hatte die Verschiebung des Qualifyings auf Sonntagfrüh erfordert. Als Dritter in der Startaufstellung war Valtteri Bottas nicht glücklich. Aber der Finne zog am Start außen an Vettel vorbei und durfte danach endlich mal seine Linie durchziehen. Er blieb fehlerlos und gewann verdient. „Das Qualifying war sehr knapp, aber ich hatte einen tollen Start, konnte sofort von P3 nach vorne ziehen. Meine Pace war sehr gut und ich konnte das Rennen kontrollieren“, so der Sieger. Ferrari-Star Vettel zuckte unter der Ampel mehrfach, schadete sich dabei aber selbst am meisten. „Ich habe am Start den ganzen Schwung verloren und dann war Mercedes im Rennen sehr, sehr schnell. Valtteri ist im letzten Stint geflogen und ich habe einfach alles versucht, um Lewis hinter mir zu halten. P2 ist ganz okay. Schade, dass Charles so früh aus dem Spitzenkampf weg war.“

Wenig amused blieb Hamilton, denn der lag knapp zehn Runden vor Schluss auf P1, fürchtete aber um seinen Reifengummi. Einige Piloten im Mittelfeld hatten allerdings bewiesen, dass die Mediums schon halten sollten, dennoch holte ihn Mercedes rein und verschenkte so den Doppelsieg, da der Brite nicht mehr an Vettel vorbeikam. „Zunächst muss ich dem Team zum sechsten Titel in Folge gratulieren. Ich hätte natürlich gerne heute das Punktemaximum für Mercedes eingefahren“, gab Hamilton knapp zu Protokoll.

Mercedes wieder die Nummer 1

Die Modefarbe 2019 ist damit zum sechsten Mal in Serie Silber, denn Mercedes hatte vor allem in der ersten Saisonhälfte das klar beste Material. Als Ferrari dann gleich- und in manchen Bereichen sogar vorbeizog, versammelten die Rennstrategen der

ür Silber!

Lance Stroll wäre 10. geworden, ging wegen Früh-Schluss leer aus...

Roten bzw. die Piloten selbst immer wieder die Rennen. Somit räumten die Jungs von Benz erneut die Konstrukteurswertung und waren dementsprechend happy. „Da steckt das ganze Team dahinter, auch die beiden Fahrer. Wir haben hier viele Mitarbeiter, die jetzt sechs Jahre hintereinander einen fantastischen Job gemacht haben. Da kann man schon stolz drauf sein“, so Mercedes-Motorsportchef Toto Wolff. Nachdem Charles Leclerc nicht über Platz 7 hinauskam, steht auch bereits fest, dass nur mehr ein Pilot aus dem Hause Mercedes 2019 Fahrerweltmeister werden kann. Hier hat Hamilton 64 Punkte Vorsprung auf Bottas.

Komische Entscheidungen

Das Stockerl war von der Zusammensetzung nicht überraschend. Für weniger Verständnis sorgten zahlreiche Entscheidungen der Rennstewards. Zunächst wurden die Fehlstarts von Vettel und Bottas einfach unter den Tisch gekehrt – lag angeblich alles innerhalb der Toleranz, auch wenn man die Zucker mit freiem Auge erkennen konnte. Leclerc rempelte, wenn auch wohl unabsichtlich, Max Verstappen von der Piste, bekam dafür nachträglich eine 15-Sekunden-Strafe. Auch Pierre Gasly kassierte für seinen Abschuss von Sergio Perez in der letzten Runde keinen Rüffel – und Perez sogar noch die Punkte, weil das Rennen um eine Runde zu früh beendet wurde!

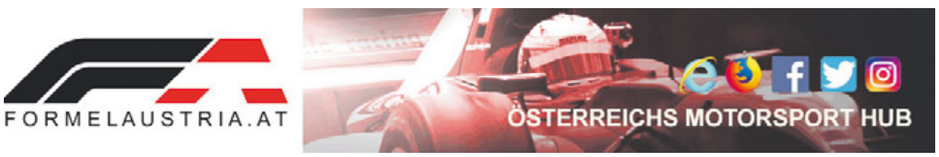
Fazit: Die FIA sollte handeln, das Strafenwerk deutlich klarer festlegen und nur zwei bis maximal drei fixe Fahrerstewards pro Saison bestimmen, damit endlich eine einheitliche Linie Einzug hält. ●

FORMEL 1 WM 2019 Stand nach 17 von 21 Rennen

	Australien 17.3.	Bahrain 31.3.	China 14.4.	AZE 28.4.	Spanien 12.5.	Monaco 26.5.	Kanada 9.6.	Frankreich 23.6.	Österreich 30.6.	Deutschland 14.7.	Ungarn 28.7.	Belgien 4.8.	Italien 1.9.	Singapur 8.9.	Russland 22.9.	Japan 29.9.	USA 13.10.	Mexiko 27.10.	Brasilien 3.11.	A.Dhabi 17.11.	1.12.	Pkt
1. Hamilton	2.	1.	1.	2.	1.+1	1.	1.	1.	5.	1.+1	9.	1.	2.	3.+1	4.	1.+1	3.+1	–	–	–	–	338
2. Bottas	1.+1	2.	2.	1.	2.	3.	4.+1	2.	3.	2.	A	8.	3.	2.	5.	2.	1.	–	–	–	–	274
3. Leclerc	5.	3.+1	5.	5.+1	5.	A	3.	3.	2.	3.	A	4.	1.	1.	2.	3.	7.	–	–	–	–	221
4. Verstappen	3.	4.	4.	4.	3.	4.	5.	4.	1.+1	5.	1.+1	2.+1	A	8.	3.	4.	A	–	–	–	–	212
5. Vettel	4.	5.	3.	3.	4.	2.	2.	5.+1	4.	16.	2.	3.	4.+1	13.	1.	A	2.	–	–	–	–	212
6. Sainz	A	A	14.	7.	8.	6.	11.	6.	8.	6.	5.	5.	A	A	12.	6.	5.	–	–	–	–	76
7. Gasly	11.	8.	6.+1	A	6.	5.+1	8.	10.	7.	4.	14.	6.	9.	11.	8.	14.	8.	–	–	–	–	73
8. Albon	14.	9.	10.	11.	11.	8.	A	15.	15.	12.	6.	10.	5.	6.	6.	5.	4.	–	–	–	–	64
9. Ricciardo	A	A	7.	A	12.	9.	6.	11.	12.	7.	A	14.	14.	4.	14.	A	6.	–	–	–	–	42
10. Hülkenberg	7.	A	A	14.	13.	14.	7.	8.	13.	10.	A	12.	8.	5.	9.	10.	10.	–	–	–	–	35
11. Perez	13.	10.	8.	6.	15.	13.	12.	12.	11.	17.	A	11.	6.	7.	A	7.	9.	–	–	–	–	35
12. Norris	12.	6.	A	8.	A	11.	A	9.	6.	11.	A	9.	11.	10.	7.	8.	13.	–	–	–	–	35
13. Kvyat	10.	12.	A	A	9.	7.	10.	14.	17.	9.	3.	15.	7.	A	15.	12.	12.	–	–	–	–	33
14. Räikkönen	8.	7.	9.	10.	14.	17.	15.	7.	9.	8.	12.	7.	16.	15.	A	13.	14.	–	–	–	–	31
15. Magnussen	6.	13.	13.	13.	7.	12.	17.	17.	19.	A	8.	13.	12.	A	17.	9.	17.	–	–	–	–	20
16. Stroll	9.	14.	12.	9.	A	16.	9.	13.	14.	13.	4.	17.	10.	12.	13.	11.	11.	–	–	–	–	19
17. Grosjean	A	A	11.	A	10.	10.	14.	A	16.	A	7.	A	13.	16.	11.	A	15.	–	–	–	–	8
18. Giovinazzi	15.	11.	15.	12.	16.	19.	13.	16.	10.	A	13.	18.	18.	9.	10.	15.	16.	–	–	–	–	4
19. Kubica	17.	16.	17.	16.	18.	18.	18.	18.	20.	15.	10.	19.	17.	17.	16.	A	19.	–	–	–	–	1
20. Russell	16.	15.	16.	15.	17.	15.	16.	19.	18.	14.	11.	16.	15.	15.	A	A	18.	–	–	–	–	–

A … Ausfall im Rennen, N … nicht am Start

Konstrukteurswertung: 1. Mercedes 612, 2. Ferrari 433, 3. Red Bull 323, 4. McLaren 111, 5. Renault 77, 6. Toro Rosso 59, 7. Racing Point 54,…



Sportzeitung-Wertung
von HARRY MILTNER

Valtteri Bottas — Mercedes — 1
Keine Strafe für den Frühstart, dann alles richtig gemacht und sicher den dritten Saisonsieg eingefahren

Sebastian Vettel — Ferrari — 2
Seb hat den Start versemmelt und so den Sieg verschenkt, gegen Hamilton hat er sich am Ende toll gewehrt

Lewis Hamilton — Mercedes — 2
Der Brite wollte spät neue Reifen, dadurch nur mehr Dritter, keine Chance gegen Seb

Alexander Albon — Red Bull — 1
Unauffällige, aber starke Vorstellung des Thailänders, beste Formel-1-Platzierung!

Carlos Sainz — McLaren — 1
Wieder einmal „Best of the Rest” und das absolut verdient – eine wirklich starke Saison des Spaniers!

Daniel Ricciardo — Renault — 1
Nach verpatzter Qualifikation fuhr Danny ein tolles Rennen mit sehr guter Strategie – Belohnung mit P6

Charles Leclerc — Ferrari — 3
Charles hat sich sein Rennen selbst vermasselt, diesmal zahlte er eben Lehrgeld

Pierre Gasly — Toro Rosso — 1
Sehr guter Auftritt des Franzosen, der seinem Motorlieferanten Honda beim Heimspiel sicher Freude bereitete

Nico Hülkenberg — Renault — 2
„Hülk“ fuhr gut, aber wieder nicht schnell genug im Vergleich zum Stallgefährten

Sergio Perez — Racing Point — 1
Mehr Glück geht nicht! Trotz Abflugs im Finish wegen Ziel-Chaos einen Punkt ergattert

Lance Stroll — Racing Point — 1
Wieder ein gutes Rennen des Kanadiers, der bei korrekter Rundenanzahl Zehnter geworden wäre

Daniil Kvyat — Toro Rosso — 2
Keine schlechte Performance von Daniil, der in der Qualifikation zu viel Boden verliert

Lando Norris — McLaren — 3
Der Rookie ist wieder gut gefahren, aber manchmal zu aggressiv und bezahlte dafür

Kimi Räikkönen — Alfa Romeo — 3
Anscheinend ist im Alfa aktuell nicht mehr drin, bittere Erkenntnis für den „Iceman“

Romain Grosjean — Haas — 3
Keine Glanzvorstellung von Romain, der schlichtweg zu langsam war, um in die Punkteränge vorzustoßen

Antonio Giovinazzi — Alfa Romeo — 3
Im Rennen ist der Italiener nicht auf demselben Niveau wie sein Teamkollege

George Russell — Williams — 3
Ein eher farbloser Auftritt des jungen Briten, der heute klar abgeschlagen ins Ziel kam – aber immer noch vor Kubica…

Kevin Magnussen — Haas — 3
„KMag“ hatte viel Pech, denn sein Sitz war lose, daher ging nicht wirklich was für ihn

Robert Kubica — Williams — 4
Nach dem bösen Quali-Ccrash war das Rennen für den Polen schon vorher gelaufen, Business as usual

Max Verstappen — Red Bull — 0
Max zeigte einen Raketenstart, wurde von Leclerc rausgedrückt, stellte dann ab

LEGENDE: 1 WELTMEISTERLICH, 2 GUTER JOB, 3 PASSABEL, 4 GENÜGEND, 5 MIES, 6 UNTERIRDISCH

Bereit fürs Heimspiel

WIENS TOP-BESETZUNG. Sieben Mal ging Dominic Thiem bei seiner China-Tournee als Sieger vom Platz. Selbst die Viertelfinal-Niederlage in Shanghai gegen den Italiener Berrettini wirft ihn vor seinem „Heimspiel" in Wien nicht aus der Bahn …

In Peking gab's keinen, der Dominic Thiem stoppen konnte. Der 15. Titel seiner Karriere war die Folge. Und auch in Shanghai stürmte er durch das Turnier. Bis sich ihm der Italiener Matteo Berrettini in den Weg stellte. Ihn zuerst ärgerte. Und dann sogar in die Knie zwang. Mit 6:7 und 4:6. „Im Viertelfinale eines Masters gibt es auch Matches, in denen man gut spielt … und verliert", will sich Österreichs Nummer 1 aber gar nicht lange mit dieser Niederlage beschäftigen. „Er serviert sehr gut und ist im Moment generell sehr gut in Form. Kleine Details entscheiden – so war es auch am Ende", so seine Kurz-Analyse. Viel länger beschäftigt sich Thiem lieber mit sich selbst. Und da kann er nur Positives berichten: „Ich bin froh, dass ich im Moment wirklich gut spiele. Die acht Partien in China waren alle auf sehr hohem Niveau." Das will er jetzt endlich einmal auch bei seinem Heim-Turnier in Wien halten. „Es ist das erste Mal seit langer Zeit, dass ich in guter Form zum Wien-Turnier reise. Das ist für mich eines der größten Highlights jedes Jahr. Ich will da meine gute Form fortsetzen und hoffe, dass es in der Tonart weitergeht", ist der 26-Jährige voll motiviert. Er kommt mit breiter Brust, aber doch weniger Druck als in den letzten Jahren in die Stadthalle: „Mit dem Sieg im Sommer in Kitzbühel habe ich ja mein erstes Turnier daheim schon gewonnen – da ist ein großer Stein von meinem Herzen gefallen", schmunzelt Thiem. Um dann schnell zuzugeben: „Es war ein wirklich emotionaler Moment, vor den heimischen Fans die Siegertrophäe in die Höhe stemmen zu dürfen – das will ich unbedingt wieder erleben. Am liebsten natürlich gleich jetzt in Wien. Ein Sieg dort ist eines meiner größten Ziele!"

> **„Es ist das erste Mal seit langer Zeit, dass ich in guter Form zum Wien-Turnier komme"**
> Dominic Thiem

Allerdings ist auch die Konkurrenz einmal mehr riesengroß. Zwar fehlen die Top 3 der Weltrangliste – Novak Djokovic, Rafael Nadal und Roger Federer –, aber sonst ist alles dabei, was Rang und Namen hat: Topgesetzt wird Daniil Medwedew sein, der sich in Shanghai im Finale gegen Alexander Zverev seinen vierten Saisontiel holte. In den letzten sechs Turnieren stand der 23-jährige Russe immer im Endspiel, gewann drei Mal! Dazu kommen mit dem Japaner Kei Nishikori – gegen ihn verlor Thiem im letzten Jahr in Wien –, dem Russen Karen Chatschanow, dem Franzosen Gael Monfils, Borna Coric aus Kroatien, Diego Schwartzman aus Argentinien und Thiems Shanghai-Bewzinger Matteo Berrettini sechs weitere Spieler aus den Top 20. Fürs Entertainment könnte der Australier Nick Kyrgios sorgen. Von den jungen Spielern sind die beiden Kanadier Denis Shapovalov und Felix Auger-Aliassime hervorzuheben.

Etwas schade ist, dass Juan Martin Del Potro sein Comeback nach einer Knieverletzung verschieben und auf die Wild Card, die ihm Turnierdirektor Herwig Straka angeboten hat, verzichten muss. Die soll jetzt Andy Murray bekommen – der Sieger von 2014 und 2016 ist in Wien noch ungeschlagen… ●

FOTO: GEPA PICTURES

In Kitzbühel konnte Dominic Thiem im Sommer erstmals bei einem Heim-Turnier jubeln – das würde er in Wien natürlich gerne wiederholen

FOTO: GEPA PICTURES

„Wunderkind“ Coco Gauff jubelte in Linz über ihren ersten Sieg auf der WTA-Tour

Ein Tennis-Märchen

UPPER AUSTRIA LADIES LINZ. Das Tennis-Märchen ist tatsächlich wahr geworden! Die 15-jährige US-Amerikanerin Coco Gauff gewann am Sonntag in Linz das erste WTA-Turnier ihrer Karriere…

Schon in der Qualifikation spielte sich das 15-jährige US-„Wunderkind“ Cori „Coco“ Gauff, dessen Stern heuer in Wimbledon und bei den US Open aufgegangen war, in Linz in die Herzen der Fans. Und musste sich letztendlich der Deutschen Tamara Korpatsch doch glatt in zwei Sätzen geschlagen geben. Das war‘s…

Also startete sie eine Siegesserie. Auch im Finale war die neue Nummer 71 der Welt nicht zu stoppen. Coco schlug die French-Open-Triumphatorin von 2017, Jelena Ostapenko, in exakt 100 Minuten 6:3, 1:6 und 6:2 und krönte sich damit zur jüngsten WTA-Turnier-Gewinnerin seit 15 Jahren, die drittjüngste – nach Tracy Austin 1977 und Nicole Vaidisova im Jahr 2003 – aller Zeiten.

„Coco, es geht nicht, dass du in einem Turnier zweimal verlierst“

Corey Gauff, Vater der Linz-Siegerin „Coco“

… aber noch nicht! Denn Gauff rutschte wegen einer Verletzung der Griechin Maria Sakkari als *Lucky Loser* ins Hauptfeld. Und dort folgte sie den Vorgaben ihres (Trainer-)Vaters, der vor dem erstren Aufschlag gemeint hat: „Coco, es geht nicht, dass du in einem Turnier zweimal verlierst!“

Bei der Siegerehrung auf dem Center Court wurde die 15-Jährige dann mit Geschenken überhäuft: An Preisgeld kassierte sie 43.000 US-Dollar. Das speziellste Präsent war aber ein rosa Dirndl. „Ich mag das, hoffentlich passt es mir“, strahlte sie und holte natürlich zum Lobgesang auf das Turnier aus: „Es war eine wunderbare Woche! Ich werde Linz nie vergessen, das ist meine kleine Glücksstadt. Es wurden hier immer mehr Leute, die mich unterstützt haben. Am Ende mussten viele sogar stehen, damit sie mich sehen konnten. Ich schätze das sehr.“

Aber nicht nur die Siegerin wurde in der OÖ-Landeshauptstadt bejubelt. Auch eine Österreicherin. Im Einzel war für die rot-weißrote Nummer 1 Barbara Haas schon in Runde eins Schluss, im Doppel stürmte sie mit ihrer Schweizer Partnerin Xenia Knoll aber ins Finale. Dort musste sich das Duo allerdings den Masters-Teilnehmerinnen Katerina Siniaková/Barbora Krejcková aus Tschechien 4:6 und 3:6 geschlagen geben.

Tennis-Weltranglisten

HERREN 14. Oktober 2019

1.	(1.)	Novak Djokovic (SRB)	9.545
2.	(2.)	Rafael Nadal (ESP)	9.225
3.	(3.)	Roger Federer (SUI)	6.950
4.	(4.)	Daniil Medvedev (RUS)	5.920
5.	(5.)	**Dominic Thiem (Ö)**	5.085
6.	(6.)	Alexander Zverev (GER)	4.425
7.	(7.)	Stefanos Tsitsipas (GRE)	3.900
8.	(9.)	Karen Chatschanow (RUS)	2.990
8.	(8.)	Kei Nishikori (JPN)	2.860
10.	(10.)	Roberto Bautista Agut (ESP)	2.575
126.	(124.)	**Dennis Novak (Ö)**	442
164.	(165.)	**Sebastian Ofner (Ö)**	303

DAMEN 14. Oktober 2019

1.	(1.)	Ashleigh Barty (AUS)	7.096
2.	(2.)	Karolína Pliskova (TCH)	5.940
3.	(3.)	Naomi Osaka (JPN)	5.621
4.	(4.)	Elina Svitolina (UKR)	5.495
5.	(5.)	Bianca Andreescu (CAN)	5.041
6.	(6.)	Simona Halep (RUM)	4.962
7.	(7.)	Petra Kvitova (GER)	4.776
8.	(8.)	Kiki Bertens (NED)	4.495
9.	(9.)	Serena Williams (USA)	3.935
10.	(10.)	Belinda Bencic (SUI)	3.848
149.	(147.)	**Barbara Haas (Ö)**	398
238.	(241.)	**Julia Grabher (Ö)**	250

TENNIS ERGEBNISSE

ATP SCHANGHAI (VRC, Hard, 8.322.885 Dollar)

FINALE

Daniil Medwedew (RUS/3) – Alexander Zverev (GER/5) 6:4 6:1

VIERTELFINALE

Matteo Berrettini (ITA/11) – **Dominic Thiem (Ö/4)** 7:6 (10/8) 6:4

DOPPEL-FINALE

Mate Pavic/Bruno Soares (KRO/BRA/8) – Łukasz Kubot/Marcelo Melo (POL/BRA/2) 6:4 6:2

DOPPEL, 1. RUNDE

Juan Sebastian Cabal/Robert Farah (KOL/1) – **Oliver Marach/Jürgen Melzer (Ö)** 6:3 6:3

WTA LINZ (Ö, Halle, 250.000 Euro)

FINALE

Cori Gauff (USA) – Jelena Ostapenko (LAT) 6:3 1:6 6:2

1. RUNDE

Anastasia Pawljutschenkowa (RUS/9) – **Barbara Haas (Ö)** 6:3 6:3

Viktoria Kuzmova (SVK) – **Julia Grabher (Ö)** 6:4 6:2

DOPPEL-FINALE

Barbora Krejcikova/Katerina Siniakova (CZE/1) – **Barbara Haas**/Xenia Knoll (Ö/SUI) 6:4 6:3

WTA TIANJIN (VRC, Hard, 500.000 Dollar)

FINALE

Rebecca Peterson (SWE) – Heather Watson (GBR) 6:4 6:4

DOPPEL-FINALE

Shuko Aoyama/Ena Shibahara (JPN) – Nao Hibino/Miyu Kato (JPN) 6:3 7:5

HANDBALL LIGA 2019/20

spusu LIGA, 7. Runde; 9.10.2019:
HC Hard – SC Ferlach 27:30 (13:14)

spusu LIGA, 8. Runde; 9./11./12./15.10.2019:
Bregenz Handball – HSG Graz 25:23 (15:13)
Schwaz Handball Tirol – HC Linz 30:26 (16:14)
SG Westwien – Fivers WAT Margareten 25:29 (13:15)
SC Ferlach – HSG Bärnbach/Köflach 18:17 (6:10)
UHK Krems – HC Hard am 15.10.

Tabelle:

1. Fivers WAT Margareten	8	7	0	1	245:205	14
2. SC Ferlach	8	5	1	2	208:204	11
3. SG Westwien	8	5	0	3	211:192	10
4. UHK Krems	7	5	0	2	203:188	10
5. HC Hard	7	5	0	2	194:183	10
6. Sparkasse Schwaz	8	4	0	4	198:212	8
7. HC Linz AG	8	2	1	5	226:232	5
8. HSG Graz	8	2	0	6	213:229	4
9. Bregenz Handball	8	2	0	6	197:215	4
10. Bärnbach/Köflach	8	1	0	7	185:222	2

spusu LIGA, 9. Runde; 18./19.10.2019:
HC Linz – Bregenz Handball am 18.10.
HC Hard – Schwaz Handball Tirol am 18.10.
HSG Graz – SG Westwien am 19.10.
SC Ferlach – Fivers WAT Margareten am 19.10.
HSG Bärnbach/Köflach – UHK Krems am 19.10.

EHF-Cup, 2. Quali-Runde; 12.10.2019:
Skjern Handbold – HC HARD 33:35 i.S. (25:26, 14:14)
HC Hard mit dem Gesamtscore von 60:59 weiter

Challenge Cup, 2. Runde; 12.10.2019:
BREGENZ HANDBALL – IFK Handball Helsinki 35:18 (13:9)
Bregenz mit dem Gesamtscore von 67:53 weiter

WHA, 4. Runde; 12.10.2019:
HC Feldkirch – Perchtoldsdorf/Vöslau 27:24
WAT Atzgersdorf – Wr. Neustadt 33:22
Dornbirn/Schoren – UHC Stockerau 31:33
UHC Eggenburg – HIB Graz 28:32
ATV Trofaiach – MGA Fivers 22:35

Tabelle:

1. MGA Fivers Wien	5	5	0	0	138:109	10
2. Perchtoldsdorf/Vöslau	5	4	0	1	159:133	8
3. Wiener Neustadt	5	4	0	1	137:125	8
4. UHC Stockerau	5	3	1	1	130:134	7
5. WAT Atzgersdorf	4	3	0	1	111:85	6
6. Hypo NÖ	3	2	0	1	89:60	4
7. HIB Graz	4	2	0	2	117:122	4
8. SC Ferlach/Feldkirchen	4	1	1	2	109:05	3
9. HC Feldkirch	4	1	0	3	91:96	2
10. Dornbirn/Schoren	5	1	0	4	123:137	2
11. UHC Eggenburg	5	0	0	5	125:158	0
12. ATV Trofaiach	5	0	0	5	108:173	0

Julian Ranftl & Co gewannen das Wiener Derby gegen Westwien 29:25 und bauten die Tablellenführung aus

FOTO: GEPA PICTURES

Wervoller Derbysieg

EUROPACUP-SENSATIONEN. Die Fivers WAT Margareten feierten einen 29:25-Derbysieg bei Westwien, der ihnen in der Tabelle bereits einen Dreipunkte-Vorsprung sichert.

Wir haben nicht alle unsere Chancen genutzt, gehen aber als verdienter Sieger aus dem Wiener Derby. Darauf können wir stolz sein", zog Fivers-Trainer Peter Eckl zufrieden Bilanz nach dem 29:25-Sieg bei Westwien. Die Margeretner stürmen damit in der Tabelle davon, haben nach acht Runden bereits drei Punkte Vorsprung…

… auf den SC Ferlach! Die Kärntner feierten gegen Aufsteiger Bärnbach/Köflach einen 18:17-Sieg – ein Score, den man sonst eher zur Halbzeit gewohnt ist. Seit der Saison 2012/2013 gab es lediglich ein Spiel, das einen niedrigeren Score nach 60 Minuten aufwies – am 27. April 2013 besiegte Schwaz den HC Bruck 19:8. Bemerkenswert damals auch der Halbzeitstand von 7:1! Im Gegensatz dazu weist der 40:39-Sieg des SC Ferlach gegen die Union Leoben vom 31. Oktober 2018 den höchsten Gesamtscore seit Herbst 2012 aus.

„Diese Leistungssteigerung nach der Heimpleite im Mittwochsspiel gegen Ferlach ist einzigartig" Hards Thomas Huemer

Die Meisterschaftsergebnisse standen diesmal aber im Schatten zweier sensationeller Europacup-Resultate. Der HC Hard konnte im EHF-Cup in Dänemark Skjern Handbold im Siebenmeterschießen ausschalten, nachdem sie das 25:26 aus dem Heimspiel in der regulären Spielzeit eingestellt hatten. „Diese Leistungssteigerung nach der Heimpleite im Mittwochsspiel gegen Ferlach ist einzigartig", jubelte Thomas Huemer, der Sportliche Leiter der Harder. Nicht weniger überraschend kam der 35:18-Sieg der Bregenzer gegen IFK Helsinki, der den Ausftieg in die 3. Challenge-Cup-Runde bedeutete, nachdem die Finnen im Hinspiel noch 35:32 siegreich waren.

Jackpot mit 1,4 Millionen!

Kein Sechser am Sonntag, damit wartet am Mittwoch ein **Jackpot** mit **1,4 Millionen Euro!** aber die **190 Euro-Millionen** gingen nach England!

Lotterien Tag im Kunsthistorischen Museum

Die Österreichischen Lotterien laden am Freitag, den 18. Oktober 2019 zum Lotterien Tag in das Kunsthistorische Museum Wien (KHM). Wer mit einem Lotterieprodukt vorbeikommt, erhält freien Eintritt. Die Quittung bzw. das Los müssen dabei nicht aus einer aktuellen Runde oder Serie sein.
Aktuell kann man im KHM Wien die neue Sonderausstellung „Caravaggio & Bernini“ besuchen. Nähere Informationen dazu sowie zu den exklusiven Führungen mit einem Museumsmitarbeiter findet man unter www.lotterientag.at. Geöffnet hat das Museum von 10.00 bis 18.00 Uhr.

FOTO: KHM WIEN

Am 18. Oktober ist Lotterien Tag im KHM Wien

LOTTO / LOTTO PLUS

Ziehung vom Sonntag, 13. 10. 2019

9 14 17 23 26 32 ZZ: 33 — 9 18 20 23 27 42

	JACKPOT	712.311,65	1	Sechser	212.001,20
2	Fünfer+ZZ	je 48.971,40	47	Fünfer	je 1.056,50
90	Fünfer	je 1.187,10	2.143	Vierer	je 20,60
224	Vierer+ZZ	je 143,00	36.054	Dreier	je 2,00
4.303	Vierer	je 41,30			
5.552	Dreier+ZZ	je 14,40			
66.256	Dreier	je 4,80			
185.040	Zusatzzahl	je 1,20			

JOKER 1 0 5 4 6 6
1 JOKER 185.495,20

LOTTO / LOTTO PLUS

Ziehung vom Mittwoch, 9. 10. 2019

3 6 16 28 33 42 ZZ: 39 — 11 15 16 19 35 36

1	Sechser	1.536.261,80	0	Sechser	auf 2. Rang
1	Fünfer+ZZ	109.206,80	38	Fünfer	je 7.640,50
119	Fünfer	je 1.001,10	1.916	Vierer	je 25,60
270	Vierer+ZZ	je 132,30	35.632	Dreier	je 2,00
5.018	Vierer	je 39,50			
6.164	Dreier+ZZ	je 14,40			
75.153	Dreier	je 4,70			
198.335	Zusatzzahl	je 1,20			

JOKER 6 5 0 1 3 8
2 JOKER je 120.742,50

EUROMILLIONEN

ZIEHUNG VOM DIENSTAG, 8. 10. 2019

7 10 15 44 49 *3 *12

1/5+2 zu	€ 190.000.000,00
4/5+1 zu je	€ 5.227.531,10
25/5+0 zu je	€ 24.862,40
80/4+2 zu je	€ 3.800,30
1.775/4+1 zu je	€ 182,70
3.555/3+2 zu je	€ 127,30
4.105/4+0 zu je	€ 62,50
51.358/2+2 zu je	€ 23,00
83.674/3+1 zu je	€ 14,90
199.382/3+0 zu je	€ 11,80
268.223/1+2 zu je	€ 12,40
1.237.128/2+1 zu je	€ 8,10
2.959.529/2+0 zu je	€ 4,10

EUROMILLIONEN

ZIEHUNG VOM FREITAG, 11. 10. 2019

2 14 19 42 45 *5 *6

EUROPOT zu	€ 17.000.000,00
4/5+1 zu je	€ 292.510,70
5/5+0 zu je	€ 54.503,20
41/4+2 zu je	€ 3.251,10
772/4+1 zu je	€ 184,10
1.655/3+2 zu je	€ 119,90
1.610/4+0 zu je	€ 69,90
25.895/2+2 zu je	€ 20,00
38.137/3+1 zu je	€ 14,30
77.470/3+0 zu je	€ 13,30
141.583/1+2 zu je	€ 10,30
587.667/2+1 zu je	€ 7,40
1.155.993/2+0 zu je	€ 4,60

LUCKY DAY

Glaub an deinen Glückstag.

GEWINNZAHLEN VERGANGENE WOCHE

GEWINNEN SIE TÄGLICH BIS ZU 250.000 EURO

Montag,	7. Oktober:	23-03-27	(Schein)
Dienstag,	8. Oktober:	09-01-92	(Sieben)
Mittwoch,	9. Oktober:	06-07-23	(Schein)
Donnerstag,	10. Oktober:	11-09-80	(Pilz)
Freitag,	11. Oktober:	25-05-40	(Klee)
Samstag,	12. Oktober:	13-10-24	(Fisch)
Sonntag,	13. Oktober:	16-03-67	(Lucky)

BINGO! 12.10.2019

1/Bingo zu	€ 12.062,70
1/Ring zu	€ 1.904,60
1/Box zu	€ 1.269,70
53/Ring 2. Chance zu je	€ 35,90
2.947/Box 2. Chance zu je	€ 2,80
3.033/Card zu je	€ 2,00

ZahlenLotto ERGEBNISSE

Dienstag,	8.10.:	56	59	76	69	36
Donnerstag,	10.10.:	88	6	74	32	10
Samstag,	12.10.:	63	59	30	58	76

LOTTO STATISTIK

Abfallend

SO OFT GEZOGEN		SO LANGE NICHT GEZOGEN	
43	433 mal	34	37 mal
26	417 mal	43	35 mal
3	415 mal	37	21 mal
39	414 mal	8	16 mal
42	408 mal	36	15 mal
5	405 mal	20	13 mal
7	403 mal	35	12 mal
44	402 mal	2	11 mal
17	401 mal	39	10 mal
27	401 mal	7	9 mal
37	397 mal	13	9 mal
16	394 mal	30	9 mal
24	394 mal	1	8 mal
10	391 mal	27	8 mal
29	391 mal	40	8 mal
32	390 mal	12	7 mal
30	389 mal	25	6 mal
40	384 mal	41	6 mal
4	383 mal	5	5 mal
28	383 mal	21	5 mal
12	382 mal	38	5 mal
23	382 mal	4	4 mal
38	382 mal	18	4 mal
45	382 mal	19	4 mal
6	380 mal	11	3 mal
18	379 mal	15	3 mal
36	379 mal	22	3 mal
20	378 mal	24	3 mal
25	377 mal	10	2 mal
31	376 mal	29	2 mal
34	376 mal	31	2 mal
8	375 mal	44	2 mal
22	374 mal	45	2 mal
9	371 mal	3	1 mal
41	371 mal	6	1 mal
35	370 mal	16	1 mal
13	368 mal	28	1 mal
14	365 mal	33	1 mal
11	364 mal	42	1 mal
19	363 mal	9	– mal
1	360 mal	14	– mal
15	358 mal	17	– mal
21	357 mal	23	– mal
2	354 mal	26	– mal
33	354 mal	32	– mal

Nach Zahlen

	SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN AM MITTWOCH	SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN 2019	SO OFT GEZOGEN	SO LANGE NICHT GEZOGEN
1	144 mal	8 mal	27 mal	4 mal
2	136 mal	10 mal	27 mal	10 mal
3	172 mal	16 mal	29 mal	12 mal
4	149 mal	16 mal	29 mal	4 mal
5	164 mal	13 mal	44 mal	6 mal
6	158 mal	12 mal	24 mal	8 mal
7	143 mal	18 mal	35 mal	19 mal
8	146 mal	11 mal	30 mal	5 mal
9	144 mal	11 mal	36 mal	– mal
10	169 mal	6 mal	28 mal	12 mal
11	155 mal	7 mal	25 mal	1 mal
12	147 mal	15 mal	31 mal	7 mal
13	132 mal	13 mal	33 mal	2 mal
14	145 mal	9 mal	28 mal	11 mal
15	138 mal	10 mal	27 mal	1 mal
16	169 mal	13 mal	34 mal	1 mal
17	167 mal	9 mal	31 mal	4 mal
18	157 mal	8 mal	25 mal	– mal
19	146 mal	10 mal	30 mal	1 mal
20	155 mal	12 mal	25 mal	– mal
21	137 mal	7 mal	29 mal	5 mal
22	141 mal	11 mal	25 mal	8 mal
23	167 mal	10 mal	24 mal	– mal
24	161 mal	13 mal	29 mal	2 mal
25	154 mal	12 mal	29 mal	2 mal
26	164 mal	13 mal	24 mal	18 mal
27	163 mal	9 mal	32 mal	– mal
28	151 mal	19 mal	27 mal	8 mal
29	159 mal	12 mal	26 mal	20 mal
30	159 mal	10 mal	30 mal	14 mal
31	149 mal	9 mal	33 mal	12 mal
32	163 mal	16 mal	29 mal	2 mal
33	137 mal	14 mal	23 mal	20 mal
34	166 mal	7 mal	24 mal	16 mal
35	145 mal	12 mal	20 mal	1 mal
36	156 mal	7 mal	28 mal	1 mal
37	132 mal	10 mal	26 mal	5 mal
38	142 mal	8 mal	22 mal	5 mal
39	174 mal	12 mal	27 mal	18 mal
40	161 mal	9 mal	30 mal	2 mal
41	152 mal	10 mal	31 mal	15 mal
42	158 mal	12 mal	25 mal	– mal
43	181 mal	6 mal	33 mal	12 mal
44	144 mal	9 mal	21 mal	5 mal
45	162 mal	8 mal	26 mal	5 mal

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

Rapid fordert den WAC!

Wegen der Länderspiel-Runde gibt es diese Woche nur eine TOTO Runde in der Sportzeitung. In **Runde 42B** wartet wieder Bundesliga-Kost. **Annahmeschluss** ist am **Samstag um 15.20 Uhr!**

FOTO: GEPA PICTURES

Rapid kämpft gegen den WAC um Platz 3

TOTO Runde 41 — 10.-13. Oktober 2019

1 2 1 X X 1 1 X X 1 1 1 X 1 1 X 1 1

Fixspiele 1-5 — Wahlspiele 6-18

1 x 13 Richtige	zu	EUR	100.000,00
42 x 11 Richtige	zu je	EUR	283,60
516 x 11 Richtige	zu je	EUR	5,10
3.219 x 10 Richtige	zu je	EUR	1,60
716 x 5er Bonus	zu je	EUR	3,00

Torwette

+:1	0:1	2:1	1:1	1:1
Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Spiel 4	Spiel 5

25-FACH-JACKPOT	zu	EUR	49.680,24
11 x 4 Richtige	zu je	EUR	7,60
181 x 3 Richtige	zu je	EUR	5,80
Hattrick (13+5)	zu	EUR	123.390,76

SPIEL 1: Tipp X — 0 : 0 — Tendenz: 45 30 25

So 17.00 SK Rapid Wien – WAC

Rapid kämpft um ein Europa-Ticket. Gegen den WAC, der direkter Gegner im Fight, wären Punkte also nicht verkehrt. Doch der WAC ist wettbewerbsübergreifend schon seit zehn Spielen ungeschlagen! Ob Grün-Weiß das ändert? **Verletzt**: Grahovac, Schick, Szanto, Kitagawa (Rapid)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	3:0/4:1	2:1/3:0	0:1/4:0	4:2/5:1	0:0
Auswärts	1:1/1:2	1:2/2:2	1:1/1:2	0:0/0:0	1:3

H A	Rapid gegen:	
+	Sturm Graz	1:0
–	LASK	1:2
+	Austria	3:1
+	Admira	5:0
+	WSG Tirol	2:0
o	Salzburg (C)	1:1
o	Hartberg	3:3
+	Mattersburg	3:2

H A	WAC gegen:	
+	LASK	1:0
+	Austria	3:0
+	Gladbach (EL)	4:0
+	Hartberg	2:0
+	ATSV Wolfsberg (C)	6:0
o	WSG Tirol	2:2
o	AS Roma (EL)	1:1
+	St. Pölten	4:0

SPIEL 2: Tipp 2 — 0 : 2 — Tendenz: 32 42 26

So 14.30 SKN St. Pölten – Austria Wien

Die Austria möchte sich die Blamage ersparen, die letztes Jahr Rapid über sich ergehen lassen musste: das Abstiegs-Playoff. Gegen St. Pölten soll nach dem Sieg gegen Sturm der zweite Dreier in Folge her. **Verletzt:** Drescher (SKN); Madl, Schoissengeyr (FAK); **Gesperrt:** Sax (FAK)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	1:2/2:1	1:0/2:0	0:0/1:2
Auswärts	–	–	1:2/2:1	1:5/0:4	0:2/2:2

H A	St. Pölten gegen:	
–	Salzburg	0:6
+	Mattersburg	1:0
–	Hartberg	1:3
–	Altach	0:6
o	Admira	1:1
+	Mattersburg (C)	2:1
–	LASK	0:3
–	WAC	0:4

H A	Austria gegen:	
o	Admira	1:1
o	Hartberg	2:2
–	Rapid	1:3
–	WAC	0:3
+	Altach	2:0
–	WSG Tirol (C)	2:5
–	Salzburg	1:4
+	Sturm	1:0

SPIEL 3: Tipp X — 1 : 1 — Tendenz: 46 30 24

So 14.30 WSG Tirol – TSV Hartberg

Die WSG Tirol hat nach zuletzt ordentlichen Leistungen gegen Schlusslicht Admira einen herben Dämpfer hinnehmen müssen und will das gegen Hartberg aufholen. Vor zwei Jahren haben die Steirer alle vier Duelle gewonnen. **Verletzt:** Jauregui, Pranter (WSG); Tschernegg (Hartberg)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	0:1/1:4	–
Auswärts	–	–	–	1:2/0:4	–

H A	Tirol gegen:	
o	LASK	1:1
–	Sturm	0:2
–	Salzburg	1:5
+	Mattersburg	2:0
–	Rapid	0:2
+	Austria (C)	5:2
o	WAC	2:2
–	Admira	1:3

H A	Hartberg gegen:	
+	Sturm	1:0
o	Altach	3:3
o	Austria	2:2
+	St. Pölten	3:1
–	Salzburg	2:7
–	WAC	0:2
o	Rapid	3:3
–	LASK	1:2

SPIEL 4: Tipp 2 — 1 : 1 — Tendenz: 37 36 27

So 18.00 TSG Hoffenheim – FC Schalke 04

Nach mehr als holprigen Saisonstart konnte Hoffenheim gegen den FC Bayern mit einer sehr couragierten Leistung überzeugen. Schalke hingegen hat gegen Kölle zuhause eher enttäuscht und will an den jüngsten Erfolgslauf anknüpfen. **Verletzt:** Samassékou, Geiger, Zuber (TSG)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	2:1	1:4	2:1	2:0	1:1
Auswärts	1:3	0:1	1:1	1:2	5:2

H A	Hoffenheim gegen:	
o	Würzburg (C)	3:3
–	E. Frankfurt	0:1
+	Bremen	3:2
o	Leverkusen	0:0
–	Freiburg	0:3
o	Wolfsburg	1:1
–	Gladbach	0:3
+	Bayern	2:1

H A	Schalke gegen:	
+	Drochtersen (C)	5:0
o	M'gladbach	0:0
–	Bayern	0:3
+	Hertha	3:0
+	Paderborn	5:1
+	Mainz	2:1
+	Leipzig	3:1
o	Köln	1:1

SPIEL 5: Tipp 2 — 1 : 2 — Tendenz: 38 34 28

Sa 15.30 Union Berlin – SC Freiburg

Der BuLi-Start lief für die Union eigentlich gut. Nach drei Runden war das „Anfängerglück" aber aufgebraucht. Seit vier Runden wartet man auf Punkte. Freiburg hat seit vier Runden immer gepunktet und will die Auswärtsstärke nützen. **Verletzt:** Prömel, Gogia (Union); Terrazzino (Freiburg)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	2:1	–	–	–
Auswärts	–	0:3	–	–	–

H A	Union gegen:	
+	Halberstadt (C)	6:0
–	RB Leipzig	0:4
o	Augsburg	1:1
+	Dortmund	3:1
–	Bremen	1:2
–	Leverkusen	0:2
–	Frankfurt	1:2
–	Wolfsburg	0:1

H A	Freiburg gegen:	
o	Magdeburg (C)	0:0
+	Mainz	3:0
+	Paderborn	3:1
–	Köln	1:2
+	Hoffenheim	3:0
o	Augsburg	1:1
+	Düsseldorf	2:1
o	Dortmund	2:2

SPIEL 6: Tipp 1 — Tendenz: 60 18 22

Sa 17.00 SCR Altach – Admira Wacker

Der Zehnte empfängt den Zwölften. Beide Teams sind sehr anfällig für Gegentore – die Admira hat allerdings erst acht geschossen. In der Vergangenheit hatte tendenziell die Admira die Oberhand. **Verletzt:** Netzer, Diakité, Meilinger (Altach); Bauer, Thoelke, Scherzer, Vorsager (Admira)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	0:2/2:0	1:2/1:2	2:0/0:0	2:2/1:2	0:1/2:2
Auswärts	2:0/2:2	1:1/1:2	2:1/1:1	1:4/1:3	4:2/1:1

H A	Altach gegen:	
–	Rapid	1:2
o	Hartberg	3:3
–	WAC	2:5
–	Sturm	1:2
+	St. Pölten	6:0
–	Austria	0:2
–	Mattersburg	0:2
–	Salzburg	0:6

H A	Admira gegen:	
o	Austria	1:1
–	Salzburg	0:5
–	Mattersburg	1:3
–	Rapid	0:5
o	St. Pölten	1:1
–	Ebreichsdorf (C)	1:2
–	Sturm	1:4
+	WSG Tirol	3:1

SPIEL 7: Tipp 1 — Tendenz: 46 29 25

Sa 15.30 Werder Bremen – Hertha BSC

Werder schießt Tore, kassiert aber auch zu viele. Gegen den BVB und Frankfurt waren die Leistungen gut. Reicht das gegen die Hertha, die mit drei Siegen in Serie anmarschiert? **Verletzt:** Moisander, Augustinsson, Osako, Bartels, Möhwald, Füllkrug (Werder); Maier, Albrecht (Hertha)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	2:0	3:3	2:0	0:0	3:1
Auswärts	2:2	1:1	1:0	1:1	1:1

H A	Werder gegen:	
+	**Delmenhorst (C)**	**6:1**
–	F. Düsseldorf	1:3
–	Hoffenheim	2:3
+	Augsburg	3:2
+	U. Berlin	2:1
–	Leipzig	0:3
o	Dortmund	2:2
o	Frankfurt	2:2

H A	Hertha gegen:	
+	**Eichstätt (C)**	**5:1**
o	Bayern	2:2
–	Wolfsburg	0:3
–	Schalke	0:3
–	Mainz	1:2
+	Paderborn	2:1
+	Köln	4:0
+	Düsseldorf	3:1

SPIEL 8: Tipp 1 — Tendenz: 39 35 26

Sa 15.30 Fortuna Düsseldorf – FSV Mainz

Der Dreier in Bremen an Spieltag 1 war für Düsseldorf das einzig Positive. Mainz hat auch keinen tollen Saisonstart hingelegt. Letztes Jahr haben die Hessen aber beide Partien gewonnen. **Verletzt:** Rensing, Siadas, Stöger, Barkok, Kownacki (Fortuna); Bell, Mateta (Mainz)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	0:1
Auswärts	–	–	–	–	1:3

H A	Düsseldorf gegen:	
+	**Villingen (C)**	**3:1**
+	Bremen	3:1
–	Leverkusen	1:3
–	Frankfurt	1:2
o	Wolfsburg	1:1
–	Gladbach	1:2
–	Freiburg	1:2
–	Hertha	1:3

H A	Mainz gegen:	
–	**Kaiserslautern (C)**	**0:2**
–	Freiburg	0:3
–	Gladbach	1:3
–	Bayern	1:6
+	Hertha	2:1
–	Schalke	1:2
–	Wolfsburg	0:1
+	Paderborn	2:1

SPIEL 9: Tipp 1 — Tendenz: 63 17 20

Sa 18.30 Dortmund – Mönchengladbach

In der Liga ist der BVB seit drei Spielen sieglos. Um Meister zu werden, muss mehr kommen. Gegen Leader Gladbach müssen Punkte her, um den Anschluss nicht zu verlieren. **Verletzt:** Unbehaun, Schulz, Piszczek (BVB); Ginter, Lainer, Strobl, Müsel, Bennetts, Traoré, Stindl (Gladbach)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:0	4:0	4:1	6:1	2:1
Auswärts	1:3	3:1	3:2	1:0	2:0

H A	Dortmund gegen:	
+	Köln	3:1
–	U. Berlin	1:3
+	Leverkusen	4:0
o	Barcelona (CL)	0:0
o	Frankfurt	2:2
o	Bremen	2:2
+	Slavia Prag (EL)	2:0
o	Freiburg	2:2

H A	M'gladbach gegen:	
+	Mainz	3:1
–	Leipzig	1:3
+	Köln	1:0
–	WAC (EL)	0:4
+	Düsseldorf	2:1
+	Hoffenheim	3:0
o	Basaksehir (EL)	1:1
+	Augsburg	5:1

SPIEL 10: Tipp 2 — Tendenz: 23 52 25

So 17.30 Manchester U. – FC Liverpool

Man United steckt in der Krise. Nach acht Spieltagen auf Platz 13 – zwei der letzten drei Ligabegegnungen verloren. Gelingt ausgerechnet gegen dominierende Reds die Trendwende? **Verletzt**: Bailly, Fosu-Mensah, Dalot (Man United); Clyne (Liverpool)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	3:0	3:1	1:1	2:1	0:0
Auswärts	2:1	1:0	0:0	0:0	1:3

H A	Man United gegen:	
o	Southampton	1:1
+	Leicester	1:0
+	Astana (EL)	1:0
–	West Ham	0:2
o	Rochdale (LC)	1:1
o	Arsenal	1:1
o	Alkmaar (EL)	0:0
–	Newcastle	0:1

H A	Liverpool gegen:	
+	Burnley	3:0
+	Newcastle	3:1
–	Napoli (CL)	0:2
+	Chelsea	2:1
+	MK Dons (LC)	2:0
+	Sheffield U.	1:0
+	Salzburg (CL)	4:3
+	Leicester	2:1

SPIEL 11: Tipp 1 — Tendenz: 40 32 28

Sa 16.00 Aston Villa – Brighton & Hove

Den Villans fehlt ein Pünktchen auf die Seagulls. Beide haben überzeugende Siege hinter sich und wollen einen Winning Streak! Brighton kommt nach dem Sieg über die Spurs mit einer breiten Brust nach Birmingham. **Verletzt**: Kodija (A. Villa); Izquierdo (B&H)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	1:1	–	–	–
Auswärts	–	1:1	–	–	3:1 (LC)

H A	Aston Villa gegen:	
+	Everton	2:0
+	Crewe (LC)	6:1
–	C. Palace	0:1
o	West Ham	0:0
–	Arsenal	2:3
+	Brighton (LC)	3:1
o	Burnley	2:2
+	Norwich	5:1

H A	Brighton gegen:	
–	Southampton	0:2
+	Bristol R. (LC)	2:1
–	Man City	0:4
o	Burnley	1:1
o	Newcastle	0:0
–	Aston Villa (LC)	1:3
–	Chelsea	0:2
+	Tottenham	3:0

SPIEL 12: Tipp 1 — Tendenz: 44 27 29

So 15.00 Cagliari Calcio – SPAL 2013

Cagliari ist seit 5 Spielen ohne Pleite, möchte aber nach zwei Remis wieder voll punkten. Die Vergangenheit spricht gegen SPAL ein klare Sprache. **Gesperrt:** Strefezza (SPAL); **Verletzt**: Cragno, Pavoletti (Cagliari); D'Alessandro, Fares, Di Francesco (SPAL)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	2:0	2:1
Auswärts	–	–	–	2:0	2:2

H A	Cagliari gegen:	
+	**Chievo (C)**	**2:1**
–	Brescia	0:1
–	Inter	1:2
+	Parma	3:1
+	Genoa	3:1
+	Napoli	1:0
o	Hellas	1:1
o	Roma	1:1

H A	SPAL gegen:	
+	**FeralpiSalò (C)**	**3:1**
–	Atalanta	2:3
–	Bologna	0:1
+	Lazio	2:1
–	Sassuolo	0:3
–	Lecce	1:3
–	Juventus	0:2
+	Parma	1:0

SPIEL 13: Tipp 2 — Tendenz: 30 44 26

So 15.00 Sampdoria Genua – AS Roma

Sampdoria ist am besten Wege in die Serie B. Nur ein Sieg aus sieben Spielen kostete Di Francesco den Job. Greift der Trainereffekt? Die Roma muss auch erst aufwachen. **Verletzt:** Linetty, Maroni (Samp); Cetin, Zappacosta, Diawara, Pellegrini, Mkhitaryan, Dzeko (Roma)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	0:0	2:1	3:2	1:1	0:1
Auswärts	2:0	1:2	2:3	1:0	1:4

H A	Sampdoria gegen:	
+	**Crotone (C)**	**3:1**
–	Lazio	0:3
–	Sassuolo	1:4
–	Napoli	0:2
+	Torino	1:0
–	Fiorentina	1:2
–	Inter	1:3
–	Hellas	0:2

H A	Roma gegen:	
o	Lazio	1:1
+	Sassuolo	4:2
+	Basaksehir (EL)	4:0
+	Bologna	2:1
–	Atalanta	0:2
+	Lecce	1:0
o	WAC (EL)	1:1
o	Cagliari	1:1

SPIEL 14: Tipp X — Tendenz: 32 38 30

So 15.00 Udinese Calcio – FC Torino

Udinese tut sich schwer mit dem Toreschießen, hat in den letzten fünf Runden nur einmal getroffen. Zum Glück steht die Abwehr sicher. Torino zeigte zuletzt wenig Konstanz, gegen Udinese hat man aber die letzten sieben Spiele nicht verloren.

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	3:2	1:5	2:2	2:3	1:1
Auswärts	0:1	1:0	2:2	0:2	0:1

H A	Udinese gegen:	
+	**FC Südtirol (C)**	**3:1**
+	AC Milan	1:0
–	Parma	1:3
–	Inter	0:1
–	Brescia	0:1
o	Hellas V.	0:0
+	Bologna	1:0
–	Fiorentina	0:1

H A	Torino gegen:	
+	Sassuolo	2:1
–	Wolves (ELQ)	1:2
+	Atalanta	3:2
–	Lecce	1:2
–	Sampdoria	0:1
+	Milan	2:1
–	Parma	2:3
o	Napoli	0:0

SPIEL 15: Tipp 1 — Tendenz: 40 31 29

So 18.00 Parma Calcio – CFC Genoa

Parma sitzt in der Tabellenmitte fest, Genoa am vorletzten Platz... Beide wollen im Positionskampg wichtige drei Punkte einfahren. Parma hat da die besseren Karten – zumindest laut Vorjahr. **Gesperrt:** Biraschi, Saponara (CFC); **Verletzt:** Darminan, Laurini (Parma); Sturaro (CFC)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:2	–	–	–	1:0
Auswärts	0:2	–	–	–	3:1

H A	Parma gegen:	
+	**Venezia (C)**	**3:1**
–	Juventus	0:1
+	Udinese	3:1
–	Cagliari	1:3
–	Lazio	0:2
+	Sassuolo	1:0
+	Torino	3:2
–	SPAL	0:1

H A	Genoa gegen:	
+	**Imolese (C)**	**4:1**
o	Roma	3:3
+	Fiorentina	2:1
–	Atalanta	1:2
–	Cagliari	1:3
o	Bologna	0:0
–	Lazio	0:4
–	Milan	1:2

SPIEL 16: Tipp X — Tendenz: 32 36 32

So 12.00 CD Alavés – Celta de Vigo

Im untersten Tabellenviertel geht es um wertvolle Punkte. In den letzten Jahren waren die Begegnungen ausgeglichen, zu Hause hat Alavés aber nie verloren. Gelingt Celta nach dem Sieg gegen Bilbao der zweite Dreier en suite? **Verletzt:** Pacheco (Alavés); Juncà (Celta)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	3:1	2:1	0:0
Auswärts	–	–	0:1	0:1	1:0

H A	Alavés gegen:	
+	**Levante**	**1:0**
o	Espanyol B.	0:0
o	Getafe	1:1
–	Sevilla FC	0:1
–	A. Bilbao	0:2
–	R. Sociedad	0:3
+	Mallorca	2:0
–	Valencia	1:2

H A	Celta de Vigo gegen:	
–	**Real Madrid**	**1:3**
+	Valencia	1:0
o	FC Sevilla	1:1
–	Granada	0:2
o	Atl. Madrid	0:0
o	Espanyol	1:1
–	Eibar	0:2
+	Bilbao	1:0

SPIEL 17: Tipp X — Tendenz: 32 38 30

So 16.00 Espanyol Barcelona – Villarreal CF

Espanyol kämpft. Die Liga-Leistung passt nicht mit jener in der EL überein. Konsequenz: Pablo Machin ist neuer Trainer. Zieht der berühmte Trainereffekt gleich? Villarreal hat auswärts so seine Probleme... **Verletzt:** Iturraspe, Calleri, Ferreyra (Espanyol); Moreno, Soriano (Villarreal)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:1	2:2	0:0	1:1	3:1
Auswärts	3:0	1:3	0:2	0:0	2:2

H A	Espanyol gegen:	
–	Granada	0:3
+	Eibar	2:1
o	Ferencvaros (EL)	1:1
–	Sociedad	1:3
o	Celta	1:1
–	Valladolid	0:2
+	ZSKA Moskau (EL)	2:0
–	Mallorca	0:2

H A	Villarreal gegen:	
o	**Granada**	**4:4**
–	Levante	1:2
o	Real Madrid	2:2
+	Leganes	3:0
+	Valladolid	2:0
–	Barcelona	1:2
+	Betis	5:1
–	Osasuna	1:2

SPIEL 18: Tipp 1 — Tendenz: 48 21 31

Sa 18.30 Getafe CF – CD Leganés

Getafe hat einen guten Saisonstart hingelegt, zuletzt nur gegen Barcelona verloren. Auch europäisch läuft es! Leganés hingegen ist im absoluten Tabellenkeller. **Verletzt:** Bergara, Arambarri, Ndiaye (Getafe); Cuéllar, Tarín, Ó. Rodríguez, Varela, Szymanowski (Leganés)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	0:0	0:2
Auswärts	–	–	–	2:1	1:1

H A	Getafe gegen:	
o	Alaves	1:1
o	Betis	1:1
+	Trabzonspor (EL)	1:0
+	Mallorca	4:2
o	Valencia	3:3
–	Barcelona	0:2
+	Krasnodar (EL)	2:1
+	Sociedad	2:1

H A	Leganés gegen:	
–	**Osasuna**	**0:1**
–	Atlético M.	0:1
–	Betis	1:2
–	Villarreal	0:3
o	Valencia	1:1
o	Bilbao	1:1
–	Granada	0:1
–	Levante	1:2

Das Theater-Abo zeigt dir viele Stücke.

Das Abo für den Kopf das große Ganze.

Hol dir das Sportzeitung-Abo für den Kopf.
Print und digital.

Mehr zu Abonnements von österreichischen Zeitungen und Magazinen auf **zeitungen-magazine.at**